

NOKIA 7710





KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, NOKIA CORPORATION, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt RM-12 den Bestimmungen der Direktive 1999/5/EG des Rats der Europäischen Union entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.

Copyright © 2005 Nokia. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Nokia, Nokia Connecting People, Pop-Port und Visual Radio sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation.



Java™ and all Java-based marks are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc.

Bluetooth is a registered trademark of Bluetooth SIG, Inc.

RealPlayer, and the RealPlayer logo are trademarks or registered trademarks of RealNetworks, Inc.



This product includes software licensed from Symbian Software Ltd ©1998-2005. Symbian and Symbian OS are trademarks of Symbian Ltd.

JEGICHE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS, DIE MIT DEM MPEG-4 VISUAL STANDARD KONFORM IST, IST UNTERSAGT. AUSGENOMMEN SIND (A) DIE VERWENDUNG, DIE SICH DIREKT BEZIEHT AUF DATEN ODER INFORMATIONEN, DIE (i) VON EINEM VERBRAUCHER, DER NICHT ZU UNTERNEHMENSZWECKEN HANDELT, ERSTELLT UND VON DIESEM UNTENTGELTICH BEZOGEN WURDEN, UND (ii) NUR FÜR DEN PRIVATEN GEBRAUCH VERWENDET WERDEN; SOWIE (B) WEITERE VERWENDUNGEN, DIE SPEZIELL UND GESONDERT VON MPEG LA, L.L.C. LIZENZIERT WERDEN.

USE OF THIS PRODUCT IN ANY MANNER THAT COMPLIES WITH THE MPEG-4 VISUAL STANDARD IS PROHIBITED, EXCEPT FOR USE DIRECTLY RELATED TO (A) DATA OR INFORMATION (i) GENERATED BY AND OBTAINED WITHOUT CHARGE FROM A CONSUMER NOT THEREBY ENGAGED IN A BUSINESS ENTERPRISE, AND (ii) FOR PERSONAL USE ONLY; AND (B) OTHER USES SPECIFICALLY AND SEPARATELY LICENSED BY MPEG LA, L.L.C.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

EXPORTREGELUNGEN

Dieses Produkt enthält Güter, Technologie oder Software, die in Übereinstimmung mit den gültigen Bestimmungen aus den Vereinigten Staaten exportiert wurde bzw. wurden. Der Rückimport in die Vereinigten Staaten ist nicht zulässig.

9312133, Ausgabe 2 DE

Inhalt

Sicherheitshinweise..... 9

Erste Schritte..... 12

Teile des Smartphones 12

Vorne und oben 12

Hinten und rechts..... 13

Rückseite..... 14

Installieren der SIM-Karte und des Akkus 14

Entfernen und Installieren der Speicherkarte..... 16

Laden des Akkus..... 17

Einschalten des Smartphones 17

Erster Einsatz 18

Kopieren von einer SIM-Karte in den

Speicher des Smartphones..... 19

Displayelemente..... 20

Navigation und Auswählen von Elementen..... 20

Grundlegende Verwendung Ihres Smartphones 22

Häufige Vorgänge in Programmen..... 24

Statusanzeigen..... 24

Akkuladezustand..... 25

Signalstärke..... 25

Datenverbindungsanzeigen..... 26

Allgemeine Informationen..... 27

Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber 27

Zugriffscodes 27

Speicherverwaltung 27

Speicherplatz freigeben 28

Touchscreen- und Tastensperre 28

Lautstärkeregelung 29

Lautsprecher 29

Headset..... 29

Installation von Programmen und Software 30

Installation von Software..... 30

Installation von Java™-Programmen..... 31

Datenübertragung..... 31

Datenverbindungen 33

GSM-Datenanrufe 33

High-Speed-Datenanrufe (High Speed Circuit

Switched Data, HSCSD) 33

Paketdaten (General Packet Radio Service,

GPRS) 33

Zugangspunkt..... 34

Arbeitsplatz..... 35

Verwaltung von Gruppen 36

Eingabe von Text..... 37

Handschrifterkennung 37

Bildschirmtastatur 39

Stifteingabe-Einstellungen.....	40
---------------------------------	----

Telefon 41

Anrufen	41
Annahme von Anrufen.....	43
Sprachgesteuerte Wählfunktion	43
Telefoneinstellungen.....	44
Rufumleitung (Netzdienst).....	44
Daten- und Faxanrufe umleiten (Netzdienst)....	44
Anrufsperr (Netzdienst).....	45
Sprachmailbox bearbeiten.....	46
Andere Einstellungen	46
DTMF-Töne senden.....	48
Tipps zur effizienten Nutzung des Telefons.....	48

Profile 50

Bearbeiten von Profilen.....	51
------------------------------	----

Mitteilungen 53

Posteingang	54
Postausgang – Status	54
Ordner	54
E-Mails	55
Einrichten einer Remote-Mailbox.....	55
Erweiterte E-Mail-Einstellungen	56
Abrufen von E-Mails aus der Mailbox	57
Lesen von und Antworten auf E-Mails.....	58
Senden von E-Mails	59

Formatierung von E-Mails.....	60
Planen	60
E-Mail-Anhänge	61
Signaturen	61

Kurzmitteilungen	62
Senden von Kurzmitteilungen	62
Empfangen von Kurzmitteilungen.....	63
Kurzmitteilungseinstellungen.....	64
Informationen zu Kurzmitteilungsdiensten	65
Multimedia-Mitteilungen	65
Erstellen von Multimedia-Mitteilungen.....	65
Empfang von Multimedia-Mitteilungen	68
Multimedia-Mitteilungseinstellungen.....	68
Besondere Mitteilungstypen.....	70
Dienstmitteilungen	70

Adressbuch 71

Anzeigen von und Suchen nach Einträgen im Adressbuch.....	71
Erstellen und Bearbeiten von Adressbucheinträgen .	72
Visitenkartenfelder.....	73
Übertragen von Visitenkarten.....	73
Anrufnamen.....	74
Anrufergruppen	74

Kalender 76

Tagesansicht	76
Verwalten von Einträgen	77

Wochenansicht.....	78
Symbole.....	78
Aufgaben.....	79
Gruppieren von Aufgaben.....	79
Symbole.....	80
Internet.....	81
Plug-and-Play-Mobildienste.....	81
Verwenden des Browsers.....	82
Navigieren.....	83
Lesezeichen.....	84
Anzeigen von Seiten-, Cache-, Plug-in-, Verlaufs- und Download-Details.....	84
Browser-Einstellungen.....	85
Kamera	87
Kameramodus.....	87
Erstellen eines Bildes	87
Camcorder-Modus.....	88
Kameraeinstellungen.....	88
Seite "Allgemein"	88
Seite "Bilder"	89
Seite "Video"	89
Tipps zur Aufnahme guter Fotos	89
Bildqualität.....	89
Hintergrund	89
Tiefe	90

Lichtbedingungen.....	90
Bilder	91
Anzeigen von Bildern	91
Verwalten von Bildern und Ordern	92
Bildeinstellungen.....	93
Spezialfunktionen einiger Bildformate	93
Bearbeiten von Bildern	93
Zeichenwerkzeuge.....	94
Änderungen.....	95
RealPlayer	96
Abspielen von Videos	96
Verwalten von Videos.....	97
Player.....	99
Bedienelemente des Players.....	99
Abspielen von Titeln	100
Verwalten von Musiktiteln	100
Titellisten	101
Visual Radio	102
Hören eines Radiosenders.....	103
Anzeigen von Inhalten	103
Voreingestellte Sender.....	103
Visual Radio-Einstellungen	104
Rekorder.....	105
Aufzeichnen und Abspielen.....	105

Verwalten von Soundclips	105
Rekordereinstellungen	106
Dokumente	107
Arbeiten mit Dokumenten	107
Absatzstile bearbeiten	108
Tabelle.....	109
Arbeitsmappen	109
Mit Tabellen arbeiten.....	109
Tabellen formatieren.....	110
Diagramme.....	111
Präsentationen	113
Uhr	115
Weckzeiten	115
Städte und Länder	116
Rechner.....	117
Verwenden des Rechnerspeichers	118
Konstantenfunktion.....	118
Steuerung	119
Programm-Manager	119
Bluetooth.....	120
Zertifikat-Manager	121
Überprüfen der Authentizität eines Zertifikats	122
Datenanrufsperr	122

Datum und Uhrzeit.....	123
Display	123
Zubehör.....	124
Internet-Einrichtung.....	124
Einrichten eines Internetzugangspunktes	124
Erweiterte Internet-Einstellungen	126
Internetverbindungseinstellungen.....	128
VPN-Verwaltung	129
Speicher	129
Stifteingabe-Einstellungen	130
Einstellungen für die Standortbestimmung	130
Priorität	130
Details.....	130
Datenschutzeinstellungen	130
Seite "Allgemein"	130
Seite "Individuell"	131
RealPlayer-Einstellungen	131
Netz.....	131
Proxy	132
Ländereinstellungen	132
Zeit	132
Datum	132
Zahlen.....	133
Währung	133
Sicherheit	133
Gerätesperre	133
PIN-Codes	134
Anrufsperr	134

Touchscreen-Kalibrierung.....	134
Themen	135
Display-Sprache.....	135
Dienstbefehle.....	135
VPN (Virtual Private Networking).....	136
Verwalten von VPN	136
Verwalten von VPN-Richtlinien	137
Installieren von VPN-Richtlinien von VPN- Richtlinienservern.....	137
Installieren von VPN-Richtlinien aus SIS-Dateien	138
Anzeigen von VPN-Richtlinien	139
Aktualisieren von VPN-Richtlinien.....	140
Löschen von VPN-Richtlinien	141
Verwalten von VPN-Richtlinienservern	141
Herstellen einer Verbindung zu VPN- Richtlinienservern.....	141
Installieren von Einstellungen aus SIS-Dateien	141
Hinzufügen von VPN-Richtlinienservern.....	142
Bearbeiten von VPN-Richtlinienservern	144
Synchronisieren von VPN-Richtlinienservern...	144
Registrieren von VPN-Zertifikaten	145
Anzeigen des VPN-Protokolls	145
Passwörter für Schlüsselspeicher.....	146
Erstellen und Ändern von Passwörtern für Schlüsselspeicher.....	146
Eingeben von Passwörtern für	

Schlüsselspeicher.....	146
Verwenden von VPN in Verbindung mit Anwendungen	146
Authentifizieren bei VPN-Gateways.....	147
Fehlerbehebung	148

Dateimanager 151

Verwalten von Dateien	151
Verwalten von Ordnern.....	152
Verwalten von Speicherkarten	152

Protokoll 153

Letzte Anrufe.....	154
Gesprächsdauer und GPRS-Datenzähler.....	154

Infonachrichten (Cell Broadcast) 155

Lesen und Verwalten von Mitteilungen.....	155
Verwalten von Themen.....	155
Infonachrichten-Einstellungen	156

Verbindungen 157

Bluetooth Verbindung.....	157
Erstes Aufrufen des Bluetooth Programms.....	157
Senden von Daten über Bluetooth	158
Empfangen von Daten über Bluetooth.....	159
Gekoppelte Geräte.....	159
Anschließen des Smartphones an einen kompatiblen Computer.....	160
Verwenden der CD-ROM.....	160

Verwenden des Smartphones als Modem	160
Nokia PC Suite	161
Kopieren von Daten von kompatiblen Geräten.	161
Remote-Konfiguration (Netzdienst).....	161
Erstellen eines neuen Profils "Configuration Server"	162
Datentransfer	163
Synchronisation.....	163
Erstellen eines neuen Synchronisationsprofils..	164

Fehlerbehebung 165

Fehlerbehebung	165
----------------------	-----

Akku-Informationen 169

Laden und Entladen.....	169
-------------------------	-----

PFLEGE UND WARTUNG 170

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE 171

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser kann gefährlich oder illegal sein. Für weitere Informationen lesen Sie die vollständige Bedienungsanleitung.



EINSCHALTEN Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es Störungen oder Gefahren verursachen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR Befolgen Sie alle örtlichen Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN Mobile Geräte sind anfällig für Störungen durch Interferenzen, die die Leistung beeinträchtigen können.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Schalten Sie das Gerät in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS

AUSSCHALTEN Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Mobiltelefone können Störungen in Flugzeugen verursachen.



BEIM TANKEN AUSSCHALTEN Benutzen Sie das Gerät nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Benutzen Sie das Gerät nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN Halten Sie das Gerät in der normalen Position wie in der Produktdokumentation dargestellt. Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST Nur qualifiziertes Personal darf dieses Produkt installieren und reparieren.



ZUBEHÖR UND AKKUS Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT Ihr Gerät ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN Von allen wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.



NOTRUF Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet und betriebsbereit ist. Halten Sie  gedrückt, um sich die Tastatur des Telefons auf dem Bildschirm anzeigen zu lassen. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste . Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch nicht bevor Sie die Erlaubnis dazu erhalten haben.

Informationen über Ihr Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz im EGSM 900–, GSM 1800– und GSM 1900–Netz zugelassen. Für weitere Hinweise über diese Netze kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Gerätes nutzen.

! WARNUNG: Wenn Sie andere Funktionen des Geräts als die aktivierten Erinnerungsfunktionen verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen Störungen oder Gefahr verursachen kann.

Netzdienste

Für die Verwendung des Telefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunkanbieters. Die Verwendung vieler Funktionen dieses Geräts hängt von den Funktionen des Mobilnetzes ab. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar, oder Sie müssen ihre Nutzung gesondert mit dem Diensteanbieter vereinbaren, bevor Sie auf sie zugreifen können. Ihr Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die die Verwendung der Netzdienste beeinträchtigen können. Einige Netze unterstützen z. B. möglicherweise nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert werden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Kontaktieren Sie Ihren Diensteanbieter für weitere Hinweise hierzu.

Dieses Gerät unterstützt WAP 2.0–Protokolle (HTTP und SSL), die auf TCP/IP–Protokollen basieren. Einige

Funktionen dieses Geräts wie MMS und der Internetbrowser erfordern die Unterstützung der betreffenden Technologie durch das Netz.

Gemeinsam genutzter Speicher

Folgende Funktionen in diesem Gerät greifen u. U. gemeinsam auf den Speicher zu: Adressbuch, Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, Bilder, Klingeltöne, Audiodateien, Videoclips, Einträge für den Kalender und Aufgaben und herunterladbare Programme. Die Verwendung einer oder mehrerer dieser Funktionen kann den verfügbaren Speicher für die weiteren Funktionen, die gemeinsam auf den Speicher zugreifen, verringern. Beispielsweise kann durch Speichern vieler Bilder der gesamte vorhandene Speicher belegt werden. Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die gemeinsam mit anderen auf den Speicher zugreift, kann es vorkommen, dass das Gerät eine Meldung anzeigt, die besagt, dass der Speicher voll ist. Löschen Sie in diesem Fall einige Informationen oder Einträge der Funktionen, die gemeinsam auf den Speicher zugreifen, bevor Sie fortfahren.

Zubehör, Akkus und Ladegeräte

Prüfen Sie, welche Modellnummer ein Ladegerät hat, bevor Sie dieses zusammen mit diesem Gerät verwenden. Das Gerät kann nur verwendet werden, wenn es vom ACP-12, AC-1 und LCH-12 mit Strom versorgt wird.

! WARNUNG: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährlich sein.

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach der Verfügbarkeit von zugelassenem Zubehör. Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

Erste Schritte

Das Nokia 7710 Smartphone verfügt über zahlreiche Medienanwendungen, wie einen Camcorder, einen Musik-Player, Visual Radio™, RealPlayer und einen Browser. Darüber hinaus verfügt das Smartphone über verschiedene nützliche Funktionen, wie z. B. ein Textverarbeitungsprogramm, eine Uhr, einen Rechner und einen Kalender.

Teile des Smartphones

Vorne und oben

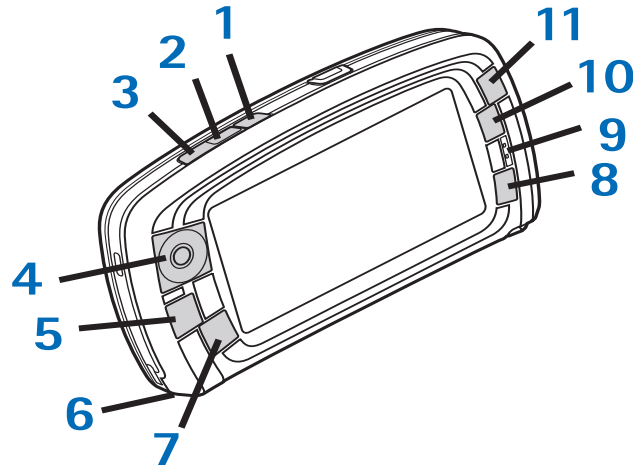


Abb. 1: Vorne und oben

- 1  Sprachtaste. Drücken Sie diese Taste, um während eines Sprachanrufs zwischen dem Lautsprecher und der Hörmuschel zu wechseln. Drücken Sie diese Taste, um die Sprachaufzeichnung zu starten oder zu beenden. Halten Sie die Taste gedrückt, um die sprachgesteuerte Wählfunktion zu aktivieren.
- 2  Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf anzunehmen oder abzuweisen. Drücken Sie diese Taste, um die Wählsicht des Programms "Telefon" zu öffnen.
- 3  Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu beantworten. Drücken Sie diese Taste in der Wählsicht des Programms "Telefon" und im Arbeitsplatz, um die zuletzt gewählten Rufnummern anzuzeigen.
- 4 Pfeiltaste. Drücken Sie oben , unten , links  oder rechts  auf die Taste, um den Cursor auf dem Touchscreen zu bewegen und Elemente auszuwählen. Drücken Sie in die Mitte der Taste, um eine Option zu aktivieren oder auszuwählen. Drücken Sie diese Taste, um eine Rufnummer, eine ausgewählte Kurzwahlnummer oder einen ausgewählten Eintrag anzurufen. Drücken Sie rechts und links auf die Taste, um die Lautstärke der Hörmuschel, des Headsets und des Lautsprechers anzupassen.

- 5  Taste "Menü". Drücken Sie diese Taste, um das Menü zu öffnen. Drücken Sie diese Taste mehrmals, um zwischen den Dialogseiten zu wechseln.
- 6 Mikrofon
- 7  Taste "Arbeitsplatz". Drücken Sie diese Taste, um das Programm "Arbeitsplatz" zu öffnen, die Hauptansicht für das Smartphone. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Arbeitsplatz" auf Seite 35. Durch langes Drücken wird eine Liste der zuletzt verwendeten Programme angezeigt, zu denen Sie wechseln können.
- 8  ESC-Taste. Drücken Sie diese Taste, um Dialogfelder zu schließen und zur vorherigen Ansicht zurückzukehren. Mit dieser Taste können Sie auch Vorgänge in Dialogfeldern abbrechen, in denen die Taste **Abbruch** verfügbar ist.
- 9 Hörmuschel
- 10 Die Wechseltaste  ermöglicht den Wechsel zwischen verschiedenen Ansichten in einem Programm.
- 11 Zoomtaste. Gegebenenfalls wird durch  die Zoomoption verfügbar.

Die Funktion der Tasten  und  hängt von dem Programm und der aktuellen Ansicht ab. Drücken Sie während eines Gesprächs , um die Audio-Einstellungen zu öffnen, und drücken Sie  oder , um die Lautstärke zu erhöhen oder zu reduzieren. Diese beiden Tasten werden auch für Spiele benötigt.

Hinten und rechts

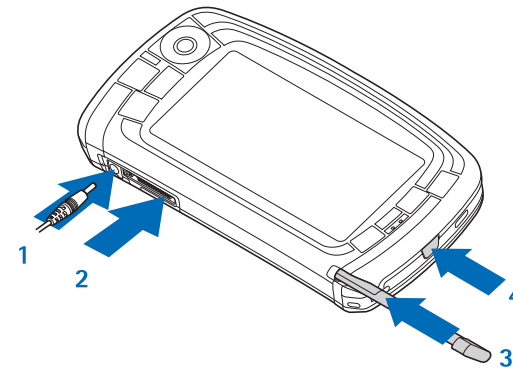


Abb. 2: Hinten und rechts

- 1 Ladegeräte-Anschluss
- 2 Pop-Port –Anschluss für Headsets, Datenkabel und Schleifeneinheit.
- 3 Stifthalter.
- 4  Ein-/Aus-Taste. Halten Sie die Taste gedrückt, um das Smartphone ein- oder auszuschalten. Drücken Sie die Taste kurz, um ein Profil zu ändern.

Rückseite

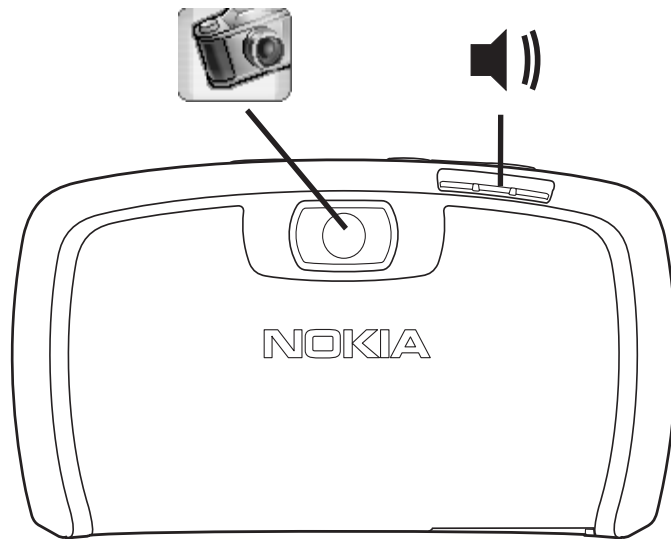


Abb. 3: Kameraobjektiv und Lautsprecher

Installieren der SIM-Karte und des Akkus

- Bewahren Sie Zubehör außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von SIM-Kartendiensten erhalten Sie bei Ihrem SIM-Kartenhändler. Hierbei kann es sich um Ihren Diensteanbieter, Netzbetreiber oder einen anderen Händler handeln.
- Die SIM-Karte und ihre Kontakte können durch Kratzer oder Verbiegen leicht beschädigt werden. Gehen Sie also sorgsam mit der Karte um und lassen

Sie beim Einlegen oder Entfernen der Karte Vorsicht walten.

- Bevor Sie das rückseitige Cover entfernen, müssen Sie den Strom abschalten und das Ladegerät sowie sonstiges Zubehör vom Smartphone trennen. Lagern und benutzen Sie das Smartphone immer mit dem rückseitigen Cover.
- 1 Um das rückseitige Cover zu entfernen, dessen Rückseite zu Ihnen zeigt, drücken Sie die Entriegelungstaste für das rückseitige Cover und nehmen Sie es ab (siehe Abbildung 4).

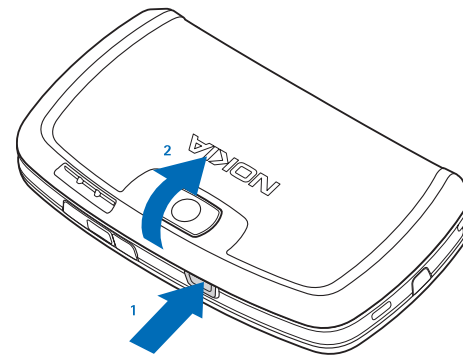


Abb. 4: Entfernen des rückseitigen Covers

- 2 Wenn der Akku eingesetzt ist, nehmen Sie ihn heraus. (Siehe Abbildung 5).
Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Smartphone ausschalten und vom Ladegerät trennen.

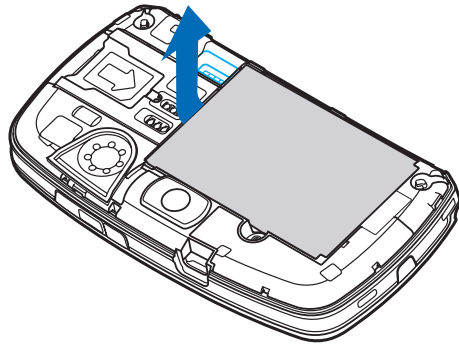


Abb. 5: Entfernen des Akkus

- 3 Öffnen Sie die Verriegelung des SIM-Kartenhalters (siehe Abbildung 6) und schieben Sie die SIM-Karte seitwärts in den SIM-Kartenhalter (siehe Abbildung 7). Achten Sie darauf, dass die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte nach innen in den Halter zeigt und dass der Bereich mit den goldfarbenen Kontakten der Karte nach unten gerichtet ist.

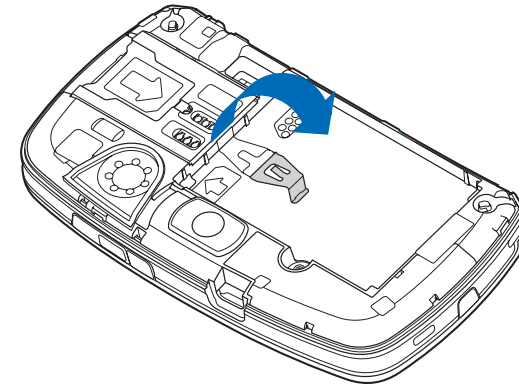


Abb. 6: Öffnen der Verriegelung des SIM-Kartenhalters

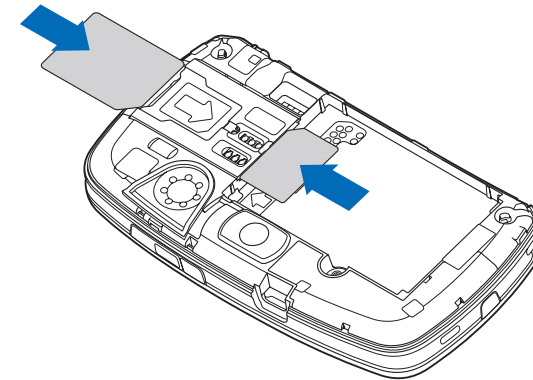


Abb. 7: Einsetzen der SIM-Karte und der Speicherkarte

- 4 Schließen Sie die Verriegelung des SIM-Kartenhalters (siehe Abbildung 8).

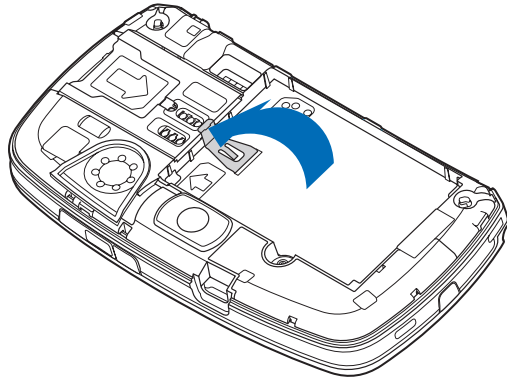


Abb. 8: Schließen der Verriegelung des SIM-Kartenhalters

- 5 Um den Akku einzusetzen, richten Sie die goldfarbenen Kontakte des Akkus mit den entsprechenden Anschlüssen des Akkufachs aus. Drücken Sie das andere Ende des Akkus nach unten, bis er einrastet (siehe Abbildung 9).

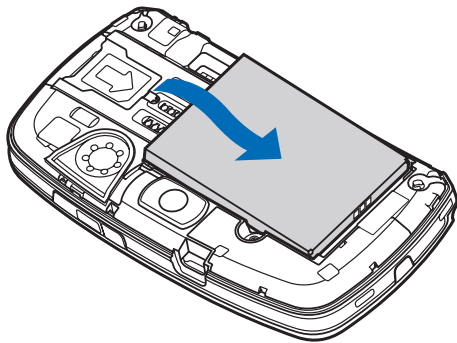


Abb. 9: Einsetzen des Akkus

- 6 Lassen Sie das Cover durch Drücken einrasten. (Siehe Abbildung 10)

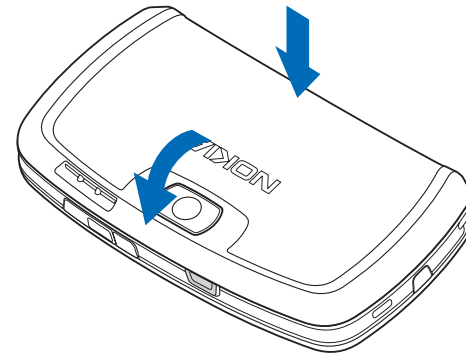


Abb. 10: Wiederanbringen des rückseitigen Covers

Entfernen und Installieren der Speicherkarte

Im Lieferumfang Ihres Smartphone ist eine sofort einsatzbereite MMC-Speicherkarte (MultiMediaCard) enthalten. Die Karte kann einige vorinstallierte Dateien und Programme enthalten. Mit dieser Speicherkarte können Sie Dateien, Programme, Sicherungskopien usw. so verwalten, wie Sie auch die entsprechenden Elemente im Smartphone verwalten.

▼ **Wichtig:** Entfernen Sie die Karte nicht, während gerade Aktionen ausgeführt werden. Wenn die Karte entfernt wird, während gerade Aktionen ausgeführt werden, kann dies zu Schäden der Speicherkarte und des

Geräts führen und die Daten auf der Karte können beschädigt werden.

Bewahren Sie alle Speicherkarten außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

➞ **Um die Speicherkarte zu entfernen**, entfernen Sie das rückseitige Cover, dessen Rückseite zu Ihnen zeigt, indem Sie die Entriegelungstaste für das rückseitige Cover drücken und es abnehmen (siehe Abbildung 4). Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, indem Sie sie vorsichtig aus dem Schlitz ziehen. Achten Sie darauf, dass die goldfarbenen Kontakte der Karte nicht verkratzen.

➞ **Um die Speicherkarte zu installieren**, entfernen Sie das rückseitige Cover, dessen Rückseite zu Ihnen zeigt, indem Sie die Entriegelungstaste für das rückseitige Cover drücken und es abnehmen (siehe Abbildung 4). Schieben Sie die Speicherkarte vorsichtig in den Kartenhalter (siehe Abbildung 7). Achten Sie darauf, dass die goldfarbenen Kontakte der Karte nach unten zeigen.

▼ **Hinweis:** Verwenden Sie nur kompatible Multimedia-Karten (MMC-Karten) mit diesem Gerät. Andere Speicherkarten wie SD-Karten (Secure Digital Cards) passen nicht in den MMC-Kartensteckplatz und sind mit diesem Gerät nicht kompatibel. Durch die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann diese selbst sowie das Gerät beschädigt werden. Außerdem können die auf der nicht kompatiblen Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.

Laden des Akkus

Verwenden Sie während des Ladevorgangs keine Funktionen wie den Internet-Browser oder RealOne Player, die viel Strom verbrauchen. Zu viele stromverbrauchende Aktivitäten können dazu führen, dass der Akku nicht richtig aufgeladen wird.

- 1 Schließen Sie den Anschluss für das Ladegerät unten am Smartphone an (siehe Abbildung 2 auf page 13).
- 2 Verbinden Sie das Ladegerät mit der Netzsteckdose. Die Akkuladekontrollanzeige beginnt im Statusanzeigebereich zu steigen. Das Smartphone kann während des Ladevorgangs verwendet werden. Wenn der Akku vollständig entladen ist, kann es einige Minuten dauern, bis die Ladekontrollanzeige angezeigt wird.
- 3 Ist der Akku vollständig geladen, bewegt sich die Ladekontrollanzeige nicht mehr. Trennen Sie das Ladegerät vom Smartphone und von der Steckdose.

Weitere Informationen finden Sie unter "Akku-Informationen" auf Seite 169 und "Zubehör, Akkus und Ladegeräte" auf Seite 11.

Einschalten des Smartphones

! **WARNUNG:** Wenn Sie andere Funktionen des Geräts als die aktivierten Erinnerungsfunktionen verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das

Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen Störungen oder Gefahr verursachen kann.

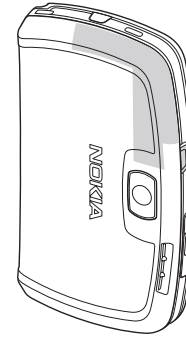
➔ **Zum Ein- oder Ausschalten des Smartphones** halten Sie die Ein-/Aus-Taste gedrückt . Das Smartphone kann ohne die Telefonfunktionen verwendet werden, wenn das Flight-Profil ausgewählt wurde. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Profile" auf Seite 50.

➔ **Wenn das Smartphone einen PIN-Code anfordert**, geben Sie den Code ein (der mit **** angezeigt wird) und tippen auf **OK**. Der PIN-Code schützt Ihre SIM-Karte vor unberechtigter Nutzung und wird normalerweise mit der SIM-Karte geliefert. Wenn Sie den PIN-Code dreimal hintereinander falsch eingegeben haben, wird er gesperrt. Der Pin-Code muss mit dem PUK-Code entsperrt werden, bevor die SIM-Karte wieder verwendet werden kann. Wenn die Codes nicht mit der SIM-Karte geliefert wurden, wenden Sie sich an den Betreiber Ihrer SIM-Karte.

➔ **Wenn das Smartphone einen Sperrcode anfordert**, geben Sie den Code ein (der mit **** angezeigt wird) und tippen auf **OK**. Der Sperrcode schützt Ihr Smartphone vor unberechtigter Nutzung. Die werksseitige Einstellung für den Sperrcode lautet 12345. Ändern Sie den Code und halten Sie den neuen Code geheim. Bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort und getrennt vom Smartphone auf. Der Sperrcode kann 5 bis 10 Zeichen lang sein.

▼ **Hinweis:** Ihr Smartphone hat eine interne Antenne. Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Smartphone eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Smartphone mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne beim Betrieb des Smartphones nicht berühren, optimiert dies die Antennenleistung und die Lebensdauer des Akkus.

Die Abbildung zeigt Ihnen, wie Sie das Smartphone beim Sprechen halten sollten. Der Antennenbereich ist grau dargestellt.



Erster Einsatz

Wenn Sie das Smartphone zum ersten Mal einsetzen, werden Sie aufgefordert, den Touchscreen zu kalibrieren und bestimmte Einstellungen festzulegen. Je nach verwendeter SIM-Karte werden die richtigen

Einstellungen für das Surfen im Internet und MMS unter Umständen automatisch von Ihrem Gerät hinzugefügt.

Alle diese Einstellungen können später über das Programm "Steuerung" oder in den entsprechenden Programmen geändert werden.

- 1 Beim ersten Einsatz führt das Smartphone einen Selbsttest aus. Nachdem der Selbsttest abgeschlossen wurde, werden Sie aufgefordert, den Touchscreen zu kalibrieren. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen.
- 2 Wenn das Smartphone einen PIN-Code anfordert, geben Sie den Code ein (der mit **** angezeigt wird) und tippen auf **OK**. Ein Begrüßungsbildschirm wird angezeigt.
- 3 Zum automatischen Festlegen von Datum und Uhrzeit aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Automatische Aktualisierung*. Tippen Sie auf **Fertigstellen**. Wenn Sie die Option *Autom. aktual.* auswählen und der Dienst verfügbar ist, muss das Smartphone neu gestartet werden. Wenn die Option "Autom. aktual." standardmäßig aktiviert und der Dienst verfügbar ist, wird das Dialogfeld *Einstellungen* angezeigt (siehe Schritt 6 unten). Beachten Sie, dass nicht alle Netzbetreiber die Funktion *Autom. aktual.* unterstützen.
- 4 Wenn die Option "Autom. aktual." nicht aktiviert oder verfügbar ist, geben Sie einen Standort für das Smartphone an.
- 5 Wenn "Autom. aktual." nicht aktiviert ist, stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Wenn Sie mit der

Einrichtung nicht fortfahren möchten, tippen Sie auf **Fertigstellen**.

- 6 Sie können eine Reihe optionaler Einstellungen wie z. B. E-Mail-Kontoeinstellungen oder persönliche Daten bearbeiten. Wählen Sie die zu bearbeitende Einstellung aus der Liste aus und tippen Sie auf **Öffnen**. Wenn Sie die Einstellungen jetzt nicht bearbeiten möchten, tippen Sie auf **Fertigstellen**, um die Einrichtung abzuschließen.

Kopieren von einer SIM-Karte in den Speicher des Smartphones

Wenn Sie Namen und Telefonnummern auf der SIM-Karte gespeichert haben, können Sie diese in den Speicher des Smartphones kopieren.

- ⇒ **Um alle Adressbucheinträge zu übertragen**, öffnen Sie das Programm "Adressbuch", drücken  und wählen *System > SIM-Verz. in Adressb. kopieren....* Tippen Sie auf **Kopieren**. **Um einzelne Adressbucheinträge zu übertragen**, öffnen Sie das Programm "Adressbuch", drücken  und wählen *System > SIM-Verzeichnis....* Wählen Sie den Namen aus und tippen Sie auf **In Adressb. kop.**

Displayelemente



Abb. 11: Arbeitsplatz

- 1 Titelbereich. Zeigt den Namen des Programms und der Gruppe oder andere Details zum Status des Programms an. Tippen Sie darauf, um die Menüs aufzurufen, oder drücken Sie .
- 2 Statusanzeigebereich. Informationen zu Statussymbolen finden Sie unter "Statusanzeigen" auf Seite 24.
- 3 Symbolleiste. Enthält Verknüpfungen zu häufig verwendeten Programmen oder, in einem Programm, eine Verknüpfung zu nützlichen Tools. Unter "Arbeitsplatz" wird zudem die aktuelle Zeit angezeigt. Tippen Sie darauf, um sich das aktuelle Datum anzeigen zu lassen. Um die Symbolleiste auszublenden, drücken Sie  und wählen *Ansicht*. Deaktivieren Sie die Option *Symbolleiste*.
- 4 Bildlaufleiste. Tippen Sie darauf oder ziehen Sie diese, um auf dem Touchscreen zu blättern.

Ihr Smartphone verfügt über einen Bildschirmschoner. Wenn eine bestimmte Zeit lang keine Vorgänge ausgeführt werden, wird der Bildschirmschoner aktiv. Um den Bildschirmschoner zu deaktivieren, tippen Sie auf den Touchscreen oder drücken Sie eine beliebige Taste. Beachten Sie, dass Sie das Erscheinungsbild des Bildschirmschoners nicht ändern können. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Display" auf Seite 123.

Navigation und Auswählen von Elementen

In den meisten Fällen gibt es zwei Möglichkeiten, das Smartphone zu steuern: durch Drücken der Pfeiltaste oder anderer Tasten des Smartphones oder durch Tippen auf den Touchscreen mit dem mitgelieferten Stift. Sie können jeweils die Methode verwenden, die Ihnen am meisten zusagt. Abb. "2" on page 13 können Sie entnehmen, wo Sie den Stift finden.

▼ **Wichtig:** Verwenden Sie nur einen Stift, der von Nokia für die Verwendung mit diesem Smartphone zugelassen wurde. Die Verwendung eines anderen Stifts kann zum Erlöschen der Garantie bzw. Gewährleistung für das Smartphone und zur Beschädigung des Bildschirms führen. Vermeiden Sie das Kratzen auf der Oberfläche des Bildschirms. Verwenden Sie nie richtige Stifte oder andere spitze Gegenstände, um auf dem Bildschirm zu schreiben.

⇒ **Zum Öffnen eines Programms** tippen Sie doppelt auf ein Programmsymbol des Arbeitsplatzes oder blättern Sie zu dem Programm und drücken in die Mitte der Navigationstaste. **Zum Öffnen von Ordnern, Dateien oder Anhängen** tippen Sie doppelt auf das Element oder blättern zu dem Element und drücken in die Mitte der Navigationstaste.

Der Ausdruck 'doppelt tippen' beschreibt hier den Vorgang, bei dem das Element zuerst mit dem Stift markiert und dann durch erneutes Tippen geöffnet wird.

💡 **Tip:** Wenn der Touchscreen nicht mehr exakt reagiert, müssen Sie ihn eventuell neu kalibrieren. Mit der Navigationstaste öffnen Sie das Programm "Steuerung". Wählen Sie [Touchscreen-Kalibr.](#) und folgen Sie den Anweisungen.

⇒ **Zum Beenden aller Programme und zur Rückkehr zum Arbeitsplatz** drücken Sie  auf der linken Seite des Bildschirms oder tippen auf  im Statusanzeigebereich. Die genaue Position auf dem Bildschirm entnehmen Sie Abbildung "11" on page 20. Der Arbeitsplatz ist der Bereich, über den Sie auf alle Programme zugreifen und Verknüpfungen zu einzelnen Elementen wie Dokumenten, Bildern oder Visitenkarten erstellen können. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Arbeitsplatz" auf Seite 35.

⇒ **Um Menübefehle in Programmen auszuwählen**, drücken Sie , blättern zu dem gewünschten Befehl und drücken in die Mitte der Navigationstaste, um den Befehl auszuführen. Sie können auch auf den

Titelbereich (siehe "Displayelemente" auf Seite 20) des Fensters tippen, um das Menü zu öffnen und anschließend auf das Menü und den Befehl zu tippen.

In den meisten Programmen sind die nützlichsten Befehle auch über Befehlsschaltflächen auf der rechten Seite des Touchscreens verfügbar.

💡 **Tip:** Die Menübefehle und Befehlsschaltflächen ändern sich entsprechend Ihrer Auswahl auf dem Touchscreen. Blättern Sie zu einem Element oder tippen Sie darauf und wählen Sie den entsprechenden Menübefehl oder die Befehlsschaltfläche aus.

⇒ **Um einzelne Listenelemente oder Dateien auszuwählen**, tippen Sie darauf, drücken Sie  und wählen [Bearbeiten](#) > [Markieren/Markierung löschen](#) > [Markieren](#). Nun können Sie auf die restlichen Elemente tippen, um sie zu markieren. Neben den ausgewählten Elementen wird ein Häkchen angezeigt. **Um alle Elemente in einer Liste auszuwählen**, drücken Sie  und wählen Sie [Bearbeiten](#) > [Markieren/Markierung löschen](#) > [Alles markieren](#). **Um aufeinander folgende Elemente auszuwählen**, ziehen Sie den Stift über die Dateien.

⇒ **Um die Befehlsschaltflächen bzw. die Symbolleiste anzusehen oder zu verbergen**, drücken Sie  und wählen [Ansicht](#) > [Befehlszeile](#) oder [Symbolleiste](#). Wenn eine Befehlsschaltfläche ausgeblendet ist, kann sie nicht verwendet werden.

Die Befehlsschaltflächen auf der rechten Seite, die Symbolleiste unten und die Statusanzeigen in der oberen rechten Ecke des Touchscreens ändern sich abhängig vom Programm und der aktuellen Situation.

➞ **Um Teile eines Dialogfelds zu aktivieren**, tippen Sie darauf. Sie können auf Dialogfelder genauso tippen wie auf Textfelder, Fensterrahmen und andere Teile des Displays.

💡 **Tipp:** Wenn Sie eine Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Internetadresse in ein Textfeld oder ein Dokument eingeben, können diese Angaben als Hyperlink verwendet werden. Tippen Sie auf die Nummer bzw. Adresse oder bewegen Sie darin den Cursor mit der Navigationstaste; so wird daraus ein Link mit einem kleinen Symbol. Tippen Sie auf das Symbol, um die Telefonnummer zu wählen, den E-Mail-Editor zu öffnen oder die Website aufzurufen, falls Sie über eine aktive Internetverbindung verfügen.

➞ **Um ein Element zu verschieben**, tippen Sie darauf und lassen den Stift etwa eine Sekunde lang auf dem Touchscreen, während Sie das Element an seinen neuen Ort verschieben. Führen Sie diesen Vorgang im Arbeitsplatz aus.

Grundlegende Verwendung Ihres Smartphones

➞ **Zum Tätigen eines Anrufs** drücken Sie die Taste  oben auf dem Smartphone, um die Wählsicht zu öffnen. Sie können die Wählsicht auch öffnen, indem Sie im Arbeitsplatz doppelt auf das Programm "Telefon" oder in der Symbolleiste auf das Telefonsymbol tippen, falls dieses verfügbar ist. Geben Sie die Rufnummer über die Bildschirmtastatur der Wählsicht ein und tippen Sie auf **Anrufen**. Wenn Sie beim Eingeben der Rufnummer einen Fehler gemacht haben, tippen Sie auf , um die Nummer zu löschen. Das Mikrofon und die Hörmuschel befinden sich vorne am Smartphone (siehe Abbildung "1" on page 12). **Um einen Anruf zu beenden**, tippen Sie auf **Beenden** oder drücken .

➞ **Um einen Anruf zu beantworten**, tippen Sie auf **Ann.** oder drücken oben auf dem Smartphone . Der Abbildung "1" on page 12 können Sie entnehmen, wo Sie das Mikrofon und die Hörmuschel finden. **Um einen Anruf abzuweisen**, tippen Sie auf **Ablehnen** oder drücken . Weitere Informationen erhalten Sie unter "Telefon" auf Seite 41.

➞ **Um den Ton auszuschalten**, wählen Sie das Profil "Lautlos". Öffnen Sie zur Auswahl dieses Profils entweder das Programm "Profile", oder drücken Sie die Ein-/Aus-Taste  und wählen Sie **Lautlos** aus der Liste.

- ⇒ **Um einen Text zu schreiben**, tippen Sie auf das Textfeld, in das Sie den Text eingeben möchten. Die Bildschirmtastatur oder das Fenster für die Handschrifterkennung wird geöffnet. Geben Sie den Text ein, indem Sie auf die Buchstaben auf der Tastatur tippen oder Buchstaben in das Texteingabefeld eingeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Eingabe von Text" auf Seite 37.
- ⇒ **Um ein Foto oder ein Video aufzunehmen**, öffnen Sie das Programm "Kamera". Das Kameraobjektiv befindet sich hinten oberhalb des rückseitigen Covers (siehe Abbildung "2" on page 13). **Um zwischen dem Kameramodus und dem Camcorder-Modus zu wechseln**, tippen Sie auf das entsprechende Bild links auf dem Bildschirm. Betrachten Sie das zu fotografierende Motiv auf dem Touchscreen, drücken Sie in die Mitte der Navigationstaste oder tippen Sie auf **Auslöser**, um das Foto aufzunehmen. Um ein Video aufzunehmen, drücken Sie **Aufnahme**. Bild oder Video werden in einem Ordner gespeichert, der im Titelleistenbereich angezeigt wird. Wenn Sie das Bild nicht aufheben möchten, tippen Sie auf **Löschen**. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Bilder" auf Seite 91.
- ⇒ **Um Radio zu hören**, schließen Sie ein kompatibles Headset an das Smartphone an. Das Kabel des Headsets dient als Antenne für das Radio; Sie sollten es daher frei hängen lassen. Öffnen Sie das Programm "Visual Radio", drücken Sie  und wählen Sie **System** >

Ausgabegerät > **Headset**. Drücken Sie , um Radio zu hören. Sie können mit Visual Radio sowohl normale UKW-Radiosendungen als auch spezielle Sendungen mit simultanen visuellen Inhalten anhören, falls verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Visual Radio" auf Seite 102.

- ⇒ **Um alle Programme und Dateien auf dem Smartphone** nach bestimmten Textzeichenfolgen oder Dateitypen zu durchsuchen, öffnen Sie das Programm "Suche" und tippen auf **Suchen**. Geben Sie den Text in das Suchfeld ein und tippen Sie auf **Suchen**. **Um eine detaillierte Suche durchzuführen**, tippen Sie auf **Erweiterte Suche**, geben Sie den Text in das Suchfeld ein, geben Sie einen Ort und einen Datumsbereich für die Suche ein und tippen Sie auf **OK**. Tippen Sie auf das gefundene Element, um es zu öffnen.

 **Tipp:** Sie können auch nach Textzeichenfolgen innerhalb eines Programms suchen, falls diese Funktion als Menübefehl verfügbar ist. Drücken Sie  und wählen Sie **Bearbeiten** > **Suchen....**

- ⇒ **Um Ordner zu erstellen**, öffnen Sie das Programm "Datei-Manager". Drücken Sie  und wählen Sie **Datei** > **Neuer Ordner....** Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein und wählen Sie einen Speicherort. In einigen Programmen können Sie einen neuen Ordner erstellen, indem Sie zuerst den Menübefehl **Ordner wechseln** im Menü wählen.

Häufige Vorgänge in Programmen

Die folgenden Vorgänge finden sich in verschiedenen Programmen:

↳ Um eine Verknüpfung zu einem Element

hinzuzufügen, wählen Sie im Dateimanager oder einem anderen Programm, das mit Dateien arbeitet, ein Element aus, drücken  und wählen den Menübefehl *Zu Arbeitsplatz hinzufügen...*, falls verfügbar. In "Bilder" beispielsweise wählen Sie *System* > *Zu Arbeitsplatz hinzufügen....* Wählen Sie die Arbeitsplatzgruppe, zu der Sie die Verknüpfung hinzufügen möchten, und tippen Sie auf **OK**.

↳ Um Elemente zu senden, wählen Sie ein Element aus, drücken und wählen den Befehl *Datei* > *Senden*, falls verfügbar. Wählen Sie die entsprechende Sendemethode.

↳ Um ein Element auszuschneiden und einzufügen, wählen Sie ein Element aus, drücken und wählen *Bearbeiten* > *Ausschneiden*. Wählen Sie den Speicherort, an dem Sie das Element einfügen möchten, drücken Sie und wählen Sie *Bearbeiten* > *Einfügen*.

↳ Um ein Element zu kopieren und einzufügen, wählen Sie ein Element aus, drücken und wählen *Bearbeiten* > *Kopieren*. Wählen Sie den Speicherort, an dem Sie das Element einfügen möchten, drücken Sie und wählen Sie *Bearbeiten* > *Einfügen*.

 **Tipp:** Einige Dialogfelder verfügen über ein Pfeilsymbol  in der oberen linken Ecke. Tippen Sie auf das Symbol, um den ausgewählten Text auszuschneiden oder zu kopieren oder um Text in das ausgewählte Feld einzufügen.

↳ Um ein Element zu löschen, wählen Sie das Element aus, drücken und wählen *Datei* > *Löschen*.

↳ Um die Anzeige auf dem Touchscreen zu vergrößern oder zu verkleinern, drücken Sie und wählen *Ansicht* > *Vergrößern* oder *Verkleinern*.

Statusanzeigen

Sie können Programme und Dialogfelder öffnen, indem Sie auf einige der Statussymbole tippen. Wenn Sie beispielsweise auf  tippen, wird der Posteingang geöffnet. Dort können Sie die Mitteilung lesen, die Sie erhalten haben. Dies sind einige der Statussymbole, die beim Verwenden des Standardthemas angezeigt werden:

 Der Posteingang enthält mindestens eine ungelesene Mitteilung.

 Sie haben eine oder mehrere Sprachmitteilungen erhalten. Tippen Sie auf das Symbol, um Ihre Sprachmailbox anzurufen. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen, gibt die Nummer die Leitung an.

 Ein Telefongespräch ist aktiv. Tippen Sie darauf, um die Ansicht "Anrufannahme" zu öffnen.

 Das Mikrofon ist ausgeschaltet.

 Lautstärkeregelung. Tippen Sie während eines Anrufs darauf, um das Fenster zum Anpassen der Lautstärke zu öffnen.

 Der Touchscreen und die Tasten des Smartphones sind gesperrt. Weitere Informationen finden Sie unter "Touchscreen- und Tastensperre" auf Seite 28.

 Sie verwenden das Profil "Lautlos". Das Telefon klingelt nicht, um Sie auf einen ankommenden Anruf oder eine Mitteilung aufmerksam zu machen. Tippen Sie auf den Touchscreen, um das Dialogfeld für die Profilauswahl zu öffnen.

 Der Wecker ist aktiviert.

 Alle Ihre Anrufe werden an eine andere Rufnummer weitergeleitet. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen, gibt eine Zahl die Leitung an, an die der Anruf weitergeleitet wird.  gibt an, dass alle Anrufe an eine Sprachmailbox weitergeleitet werden. Tippen Sie auf das Symbol, um die Einstellungen für die Rufumleitung zu bearbeiten.

 Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen, gibt die Nummer die ausgewählte Leitung an. Tippen Sie auf das Symbol, um zwischen den Telefonleitungen zu wechseln.

 oder  Ein Headset oder eine induktive Schleifeneinheit ist an das Smartphone angeschlossen.

 Ihr Smartphone ist über ein Datenkabel mit einem PC verbunden.

Akkuladezustand

 Der Akku ist fast leer. Laden Sie den Akku auf.

 Der Akku wird geladen. Wenn sich die Ladekontrollanzeige nicht mehr bewegt und alle vier Teilstriche des Statusbalkens angezeigt werden, ist der Akku vollständig geladen.

Signalstärke

 Das Smartphone ist mit einem Mobilfunknetz verbunden. Wenn alle vier Teilstriche des Statusbalkens angezeigt werden, ist der Funksignalempfang gut. Falls das Signal schwach ist, können Sie versuchen, den Empfang zu verbessern, indem Sie das Smartphone leicht bewegen oder es mit dem Headset verwenden.

 Das Smartphone ist eingeschaltet, aber es befindet sich außerhalb des Netzbereichs.

 Die Telefonfunktionen des Smartphones sind ausgeschaltet. Sie können keine Telefonate führen oder entgegennehmen und mit keinem der Kommunikationsprogramme (SMS, Daten oder E-Mail) Mitteilungen empfangen.

Datenverbindungsanzeigen

 Bluetooth Verbindung. Tippen Sie darauf, um das Dialogfeld zu öffnen, in welchem Sie die Bluetooth Verbindung trennen können. Weitere Informationen zur Bluetooth Technik finden Sie unter "Bluetooth Verbindung" auf Seite 157.

 Datenanruf läuft. Tippen Sie darauf, um die Ansicht "Anrufannahme" zu öffnen.

 HSCSD-Datenanruf läuft. Tippen Sie darauf, um die Ansicht "Anrufannahme" zu öffnen.

 Die GPRS-Verbindung ist aktiviert. Das GPRS-Symbol  wird angezeigt, wenn die GPRS-Verbindung gehalten wird, beispielsweise, wenn Sie während einer GPRS-Verbindung einen Anruf empfangen oder getätigt haben. Tippen Sie auf das Symbol, um das Dialogfeld **Verbindungsmanager** zu öffnen.

Allgemeine Informationen

Im Lieferumfang enthaltene Aufkleber

Die Aufkleber enthalten wichtige Informationen für den Service und die Kundenunterstützung. Außerdem sind auch Anweisungen enthalten, wie Sie die Aufkleber verwenden sollen.

Zugriffscodes

Erläuterungen der verschiedenen Sicherheitscodes, die eventuell erforderlich sind:

- **Sperrcode** (5– bis 10–stellig): Mit dem Sperrcode, der mit dem Gerät geliefert wird, schützen Sie Ihr Smartphone vor der Nutzung durch Unbefugte. Der voreingestellte Code lautet 12345. Ändern Sie diesen Code, halten Sie den neuen Code geheim und bewahren Sie ihn getrennt von Ihrem Smartphone auf.
- **PIN–Code und PIN2–Code** (4– bis 8–stellig): Der PIN–Code (Personal Identification Number, persönliche Kennnummer) schützt Ihre SIM–Karte vor unberechtigter Nutzung. Der PIN–Code wird normalerweise mit der SIM–Karte geliefert. Wenn Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN–Code eingeben, wird der Code gesperrt und Sie müssen den

Sicherheitscode eingeben, um die SIM–Karte wieder verwenden zu können.

Der PIN2–Code kann mit der SIM–Karte geliefert werden und ist für bestimmte Funktionen erforderlich, z. B. für den Kostenzähler.

- **PUK– und PUK2–Codes** (8–stellig): Der PUK–Code (Personal Unblocking Key, persönlicher Entsperrcode) wird zum Ändern eines gesperrten PIN–Codes benötigt. Der PUK2–Code ist zum Ändern eines gesperrten PIN2–Codes erforderlich. Wenn die Codes nicht mit der SIM–Karte geliefert wurden, wenden Sie sich an den Betreiber Ihrer SIM–Karte.
- **Sperrkennwort** (4–stellig): Das Sperrkennwort wird zur Verwendung der Funktion Anruf Sperre verwendet. Sie erhalten das Sperrkennwort von Ihrem Diensteanbieter.
Die Internetanwendungen des Smartphones erfordern Passwörter und Benutzernamen zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff auf das Internet und seiner Dienste. Diese Passwörter können in den Einstellungen der Internetanwendungen geändert werden.

Speicherverwaltung

Viele Funktionen des Smartphones greifen für bestimmte Daten auf den gemeinsamen Speicher zu. Dazu gehören beispielsweise Videos, Musikdateien, Spiele,

Adressbucheinträge, Mitteilungen, Bilder und Klingeltöne, Kalender- und Aufgabennotizen, Dokumente und heruntergeladene Programme. Der verfügbare freie Speicher hängt davon ab, wie viele Daten bereits im Speicher des Smartphones abgelegt wurden.

Sie können eine MMC-Speicherkarte als Zusatzspeicher verwenden. Wenn nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Smartphone verfügbar ist, können Sie Daten auf eine Speicherkarte verschieben. Speicherkarten können immer wieder neu beschrieben werden. Sie können die Daten also wiederholt auf einer Speicherkarte ablegen und gegebenenfalls wieder löschen.

▼ **Hinweis:** Einige Karten sind schreibgeschützt. Sie enthalten vorinstallierte Daten, die weder gelöscht noch überschrieben werden können.

⇒ **Um sich den verfügbaren Speicher anzeigen zu lassen,** wechseln Sie zur Systemsteuerung und öffnen *Speicher*. Hier sehen Sie, welche Daten sich im Smartphone-Speicher und auf der Speicherkarte befinden und wie viel Speicherplatz die verschiedenen Datengruppen in Anspruch nehmen.

Speicherplatz freigeben

Die Installation vieler Spiele und das Speichern vieler Bilder, Musikdateien oder Videoclips kann viel Speicherplatz in Anspruch nehmen. Das Smartphone gibt eine Warnmeldung aus, wenn nicht mehr genügend Speicherplatz verfügbar ist. In diesem Fall können

eventuell keine zusätzlichen Daten mehr gespeichert werden, bis Sie einige Spiele, Bilder oder andere Einträge löschen und Speicherplatz freigeben. Sie können diese Situation vermeiden, wenn Sie Daten regelmäßig löschen oder auf eine Speicherkarte verschieben.

Sie können Informationen im Adressbuch, Kalendereinträge, Spiele, Mitteilungen, E-Mails oder beliebige andere Daten löschen. Entfernen Sie die Daten aus der entsprechenden Anwendung.

Touchscreen- und Tastensperre

Sie können den Touchscreen und die Tasten sperren, damit sie nicht unbeabsichtigt gedrückt werden.

⇒ **Um den Touchscreen und die Tasten zu sperren,** drücken Sie  und anschließend . Wenn der Touchscreen und die Tasten gesperrt sind, wird  im Statusanzeigenbereich angezeigt. Eine andere Möglichkeit, die Tastensperre zu aktivieren, ist, die Ein-/Aus-Taste  zu drücken und *Touchscreen und Tasten sperren* zu wählen. **Um die Sperre aufzuheben,** drücken Sie  und anschließend .

⇒ **Um einen Anruf anzunehmen, während die Tasten gesperrt sind,** drücken Sie . Während eines Anrufs kann das Telefon wie gewöhnlich verwendet werden. Wenn Sie den Anruf beenden oder abweisen, sind der Touchscreen und die Tasten automatisch wieder gesperrt.

➡ **Um die automatische Tastensperre einzuschalten**, öffnen Sie das Programm "Steuerung" und anschließend *Bildschirm*. Wählen Sie das Optionsfeld *Bildschirm- & Tastensperre*: und tippen Sie auf **OK**. Der Touchscreen und die Tasten werden automatisch gesperrt, wenn der Bildschirmschoner aktiviert ist.

Lautstärkeregelung

➡ **Um die Lautstärke während eines Gesprächs zu ändern**, drücken Sie , um die Audio-Einstellungen zu öffnen. Drücken Sie  und , oder drücken Sie  und  auf der Navigationstaste, um die Lautstärke zu verringern oder zu erhöhen. Sie können auch den Lautsprecher verwenden oder das Smartphone stummschalten.

➡ **Um die Lautstärke bei Verwendung eines Headsets oder des Lautsprechers zu ändern**, drücken Sie  und  auf der Navigationstaste.

! **WARNUNG:** Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden.

Lautsprecher

Ihr Smartphone verfügt über einen Lautsprecher für den Freisprechbetrieb (siehe Abbildung "3" auf Seite 14). Über den Lautsprecher können Sie aus einer kurzen Entfernung in das Smartphone sprechen oder einen Anrufer hören, ohne das Smartphone ans Ohr halten zu müssen. Sie

können es beispielsweise auf einen Tisch in der Nähe legen. Der Lautsprecher kann für Anrufe, Audioprogramme und zur Anzeige von Multimedia-Mitteilungen verwendet werden.

➡ **Um während eines Anrufs zur Lautsprechernutzung zu wechseln**, drücken Sie . Für Telefongespräche muss der Lautsprecher immer zusätzlich aktiviert werden. Audioprogramme wie der Player verwenden den Lautsprecher standardmäßig. **Um den Lautsprecher auszuschalten** und wieder die Hörmuschel zu verwenden, drücken Sie .

! **WARNUNG:** Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

Headset

Sie können mit Ihrem Smartphone über das mitgelieferte Headset HS-3 Audiodateien über den Player und Radioprogramme hören.

➡ **Um das Headset an das Smartphone anzuschließen**, stecken Sie das Ende des Headset-Kabels in den Pop-Port™-Anschluss unten am Smartphone. (Siehe Abbildung "2" auf Seite 13) Das Kabel des Headsets dient als Antenne für das Radio. Sie sollten es daher frei hängen lassen.

➡ **Um während der Verwendung des Headsets einen Anruf anzunehmen**, drücken Sie die Rufannahme-/Beendigungstaste am Mikrofon des Headsets. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie erneut auf diese Taste.

- ❗ **WARNUNG:** Bei Verwendung des Stereo-Headsets kann Ihre Fähigkeit, Geräusche von außen zu hören, beeinträchtigt sein. Verwenden Sie das Stereo-Headset nicht, wenn dies Ihre Sicherheit beeinträchtigen kann.

Installation von Programmen und Software

Sie können zwei Arten von Programmen und Software auf Ihrem Smartphone installieren:

- Programme und Software speziell für das Nokia 7710 oder für das Betriebssystem Symbian. Diese Installationsdateien haben die Endung .SIS. Weitere Informationen finden Sie unter "Installation von Software" auf Seite 30.
- J2Micro Edition™ Java-Programme für das Betriebssystem Symbian. Diese Dateien haben die Endung .JAD oder .JAR. Laden Sie keine PersonalJava™-Programme auf Ihr Smartphone; diese können nicht installiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Installation von Java™-Programmen" auf Seite 31.

Sie können Installationsdateien von einem kompatiblen PC auf Ihr Smartphone transferieren, sie aus dem Internet herunterladen oder sie über eine Multimedia-Mitteilung, einen E-Mail-Anhang oder über Bluetooth empfangen.

▼ **Wichtig:** Installieren Sie nur Anwendungen von Quellen, die ausreichenden Schutz gegen schädliche Software bieten.

Während der Installation überprüft das Smartphone die Integrität des Installationspakets. Das Smartphone zeigt Informationen über die durchgeführten Kontrollen an und Sie können entscheiden, ob Sie die Installation fortführen oder abbrechen möchten.

Weitere Informationen zu digitalen Signaturen und Zertifikaten finden Sie unter "Zertifikat-Manager" auf Seite 121.

Installation von Software

Wenn Sie eine Datei installieren, die ein vorhandenes Programm aktualisiert oder repariert, können Sie das ursprüngliche Programm nur wiederherstellen, wenn Sie über die Originalinstallationsdatei oder eine vollständige Sicherungskopie des entfernten Softwarepakets verfügen. Um das ursprüngliche Programm wiederherzustellen, entfernen Sie das Programm zuerst und installieren es dann aus der Originalinstallationsdatei oder Sicherungskopie neu.

⇒ **Um Software zu installieren,** suchen Sie im Smartphone-Speicher oder auf der Speicherkarte nach der Installationsdatei und tippen doppelt auf die Datei, um die Installation zu starten. Beispiel: Sie haben die Installationsdatei als E-Mail-Anhang erhalten. Öffnen Sie Ihre Mailbox und anschließend die entsprechende

E-Mail und tippen Sie doppelt auf die Installationsdatei, um die Installation zu starten.

➔ **Informationen zum Entfernen von Software** finden Sie unter "Programm-Manager" auf Seite 119.

💡 **Tipp:** Weitere Informationen zu Softwareinstallationen finden Sie unter "Programm-Manager" auf Seite 119.

Installation von Java™-Programmen

- 1 Durchsuchen Sie den Smartphone-Speicher oder die Speicherkarte nach der Installationsdatei, wählen Sie sie aus und tippen Sie doppelt darauf, um die Installation zu starten. Beispiel: Sie haben die Installationsdatei als E-Mail-Anhang erhalten. Öffnen Sie Ihre Mailbox und anschließend die entsprechende E-Mail und tippen Sie doppelt auf die Installationsdatei, um die Installation zu starten.
- 2 Bestätigen Sie die Installation. Die .JAR-Datei ist für die Installation erforderlich. Falls diese fehlt, fordert das Smartphone Sie auf, sie herunterzuladen. Wenn kein Zugangspunkt definiert ist, werden Sie aufgefordert einen auszuwählen. Für das Herunterladen der .JAR-Datei müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben, um auf den Server zugreifen zu können. Sie erhalten diese Daten vom Anbieter oder Hersteller des Programms. Das Smartphone gibt eine Meldung aus, wenn die Installation abgeschlossen ist.

💡 **Tipp:** Wenn Sie im Internet surfen, können Sie eine Installationsdatei herunterladen und sofort installieren. Beachten Sie, dass die Verbindung während der Installation im Hintergrund weiter besteht.

Datenübertragung

Dieses Gerät nutzt die Datenübertragungsfähigkeiten des GSM-Netzes zum Senden von Multimedia-Mitteilungen, Kurzmitteilungen und E-Mails und für Verbindungen zu Remote-Computern.

Funkdatenverbindungen können von den meisten Standorten hergestellt werden, in denen das Smartphone funktioniert. Es ist jedoch empfehlenswert, das Gerät am Standort mit dem stärksten Funksignal zu positionieren. Wenn das Signal stark ist, ist die Datenübertragung effizient. Im Allgemeinen sollten Sie von einer Funkdatenübertragung nicht dieselbe Leistung wie vom Festnetz erwarten. Das liegt an den typischen Merkmalen einer Funkverbindung.

Folgende Faktoren haben eventuell Auswirkungen auf Funkverbindungen. Es kann zu Rauschen, geringem oder verlorenem Signal, fehlerhafter Funktion des Geräts oder verzerrtem Display kommen.

Störungen – Funkstörungen durch elektronische Geräte und Zubehör sowie durch andere Mobiltelefone beeinflussen die Qualität der drahtlosen Datenübertragung.

Roaming – Wenn sich der Smartphone-Benutzer von einer Funkzelle zur nächsten bewegt, fällt die Signalstärke ab und das Netz leitet den Benutzer eventuell an eine andere Zelle weiter, deren Signal stärker ist. Eventuell kommt es auch aufgrund von unterschiedlicher Netzauslastung zu einer Zellübergabe, wenn der Benutzer an einem Standort bleibt. Solche Übergaben können die Übertragung eventuell leicht verzögern.

Elektrostatische Entladung – Eine Entladung von statischer Elektrizität durch Berührung mit den Fingern oder einem leitenden Material kann Fehler bei der Funktion elektronischer Geräte verursachen. Die Entladung kann zu Anzeigestörungen und Software-Problemen führen. Funkverbindungen können unterbrochen, Daten fehlerhaft und Übertragungen angehalten werden. In diesem Fall müssen Sie den gegebenenfalls aktiven Anruf beenden, das Gerät ausschalten und den Akku herausnehmen. Setzen Sie dann den Akku wieder ein und stellen Sie eine neue Funkverbindung her.

Funklöcher und Ausfälle – Funklöcher sind Standorte, in denen keine Funksignale empfangen werden können. Es kommt zu Ausfällen, wenn sich der Smartphone-Benutzer in einem Bereich befindet, in dem das Funksignal blockiert oder durch geografische Gegebenheiten oder hohe Gebäude vermindert ist.

Signalbehinderung – Entfernung und Hindernisse können bewirken, dass die Phasenlage der Signale beeinflusst wird. Es kann auch zu reflektierten Signalen kommen. In

beiden Situationen kommt es zu einem Verlust der Signalstärke.

Geringe Signalstärke – Aufgrund von Entfernungen oder Hindernissen, ist die Stärke des Funksignals an einem Standort unter Umständen nicht stark oder stabil genug, um eine zuverlässige Datenkommunikationsverbindung herzustellen. Die bestmögliche Kommunikation wird stets garantiert, wenn Sie die folgenden Punkte beachten:

- Die Datenverbindung funktioniert am besten, wenn sich das Gerät fest an einem Standort befindet. Es wird nicht empfohlen, eine Funkdatenverbindung herzustellen, während Sie sich in einem fahrenden Verkehrsmittel befinden.
- Legen Sie das Gerät nicht auf eine Oberfläche aus Metall.
- Überprüfen Sie auf dem Display des Smartphones, ob die Signalstärke ausreichend ist. Wenn Sie das Smartphone in einem Zimmer an einen anderen Standort bewegen, vor allem in Richtung eines Fensters, ergibt sich eventuell ein stärkeres Signal. Falls ein Signal für einen Sprachanruf nicht ausreicht, sollte keine Datenverbindung hergestellt werden, bis Sie sich an einem Standort mit besserem Signalempfang befinden.

Datenverbindungen

GSM-Datenanrufe

Bei einem GSM-Datenanruf sind Datenübertragungsraten von bis zu 14,4 kBit/s möglich. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, wenn Sie Genaueres zur Verfügbarkeit und zur Registrierung der Datendienste erfahren möchten.

High-Speed-Datenanrufe (High Speed Circuit Switched Data, HSCSD)

Mit HSCSD sind Datenübertragungsraten von bis zu 43,2 kBit/s möglich. Das ist viermal schneller als die Standard-Datenrate des GSM-Netzes. HSCSD lässt sich mit der Geschwindigkeit vieler Computer-Modems vergleichen, die über Festnetze kommunizieren.

Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, wenn Sie Genaueres zur Verfügbarkeit und zur Registrierung der High-Speed-Datendienste erfahren möchten.

▼ **Hinweis:** Wenn Sie Daten im HSCSD-Modus übertragen, entlädt sich der Geräteakku schneller als durch normale Sprach- oder Datenanrufe, da das Gerät Daten eventuell öfter an das Netz sendet.

Paketdaten (General Packet Radio Service, GPRS)

GPRS ermöglicht Funkverbindungen von Mobiltelefonen mit Datennetzen (Netzdienst). GPRS verwendet eine Paketdaten-Übermittlung, bei der die Daten in kleineren Datenpaketen über das Mobilfunknetz gesendet werden. Es ist von Vorteil, wenn die Daten in Paketen gesendet werden, da das Netz nur beim Senden und Empfangen der Daten beansprucht wird. Die effizientere Nutzung des Netzes durch GPRS ermöglicht einen schnelleren Verbindungsaufbau und eine höhere Datenübertragungsgeschwindigkeit.

Sie müssen sich für den GPRS-Dienst registrieren. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, wenn Sie Genaueres zur Verfügbarkeit und zur Registrierung von GPRS erfahren möchten.

(E)GPRS (Enhanced GPRS) funktioniert ähnlich wie GPRS, ermöglicht jedoch eine schnellere Verbindung. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, wenn Sie Genaueres zur Verfügbarkeit von (E)GPRS und der erhöhten Datengeschwindigkeit erfahren möchten. Wenn Sie GPRS als Datenträger ausgewählt haben, sollten Sie beachten, dass das Smartphone (E)GPRS statt GPRS verwendet, falls dieser Dienst im Netz verfügbar ist.

Kosten von GPRS und den dazugehörigen Anwendungen

Für alle Datenübertragungen über GPRS und EGPRS werden vom Netzbetreiber Datenübertragungsgebühren erhoben. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, um weitere Informationen zu den Kosten zu erfahren.

Zugangspunkt

Die Datenverbindung Ihres Smartphones mit dem Internet erfolgt über einen Zugangspunkt. Ihr Smartphone unterstützt drei verschiedene Datenverbindungen:

- GSM-Datenanruf ()
- GSM-High-Speed-Datenanruf oder HSCSD()
- Paketdatenverbindung (GPRS) ()

Sie müssen die Zugangspunkteinstellungen festlegen, wenn Sie beispielsweise Multimedia-Mitteilungen oder E-Mails senden und empfangen, Seiten durchsuchen, Java™ -Programme herunterladen oder Ihr Smartphone als Modem verwenden möchten.

Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, wenn Sie wissen möchten, welcher Zugangspunkt für den gewünschten Dienst erforderlich ist. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, wenn Sie Genaueres zur Verfügbarkeit und zur Registrierung von GSM-Datenanrufen, GSM-High-Speed-Datenanrufen oder GPRS-Verbindungsdiensten erfahren möchten.

Arbeitsplatz

Drücken Sie  oder tippen Sie auf  in der Statusleiste, um den Arbeitsplatz zu öffnen.

💡Tipp: Durch langes Drücken wird eine Liste der zuletzt verwendeten Programme angezeigt, zu denen Sie wechseln können.

Der Arbeitsplatz ist der Bereich, über den Sie auf alle Programme zugreifen und Verknüpfungen zu Elementen wie Dokumenten, Bildern, Programmen oder Visitenkarten erstellen können.

Wenn Sie ein Programm beenden, indem Sie auf  drücken und zu einem anderen Programm wechseln, speichert das Smartphone die Daten standardmäßig.



Abb. 12: Arbeitsplatz

➞ **Um ein Programm zu öffnen**, tippen Sie doppelt auf das Symbol. Tippen Sie auf die Bildlaufleiste auf der rechten Seite oder ziehen Sie zum Blättern sie nach oben oder unten.

➞ **Um ein Programm zu entfernen**, wechseln Sie zu **Steuerung > Programm-Manager**, wählen Sie die Software aus, die Sie entfernen möchten, und tippen Sie auf **Entfernen**. In einem Dialogfeld werden Sie aufgefordert, dies zu bestätigen. Drücken Sie **Entfernen**.

➞ **Um eine Verknüpfung zu einem Element hinzuzufügen**, wechseln Sie zu dem Programm, dessen Element Sie zum Arbeitsplatz hinzufügen möchten, und wählen Sie das Element aus. Drücken Sie  und suchen Sie den Menübefehl **Zu Arbeitsplatz hinzufügen....** Im Programm "Bilder" beispielsweise wählen Sie **System > Zu Arbeitsplatz hinzufügen....** Wählen Sie die Arbeitsplatzgruppen aus, zu der Sie die Verknüpfung hinzufügen möchten, und tippen Sie auf **OK**.

➞ **Um eine Verknüpfung oder ein Programm zu löschen**, markieren Sie das Symbol, drücken Sie  und wählen **Bearbeiten > Löschen**. Beachten Sie, dass Programmsymbole nicht aus der Gruppe **Alle** entfernt werden können.

↳ **Um die Reihenfolge der Symbole zu ändern**, tippen Sie auf ein Symbol, indem Sie den Stift ca. eine Sekunde lang gedrückt halten, und ziehen es mit dem Stift an die gewünschte Position auf dem Display.

↳ **Um die Größe der Symbole zu verändern**, drücken Sie  oder  und wählen *Ansicht* > *Vergrößern* oder *Verkleinern*.

↳ **Um ein Hintergrundbild hinzuzufügen**, Drücken Sie  und wählen *Ansicht* > *Hintergrundbild einrichten...* Wählen Sie ein Bild aus. Tippen Sie auf *Vorschau*, falls Sie das Bild ansehen möchten. Andernfalls tippen Sie auf **OK**. **Informationen zum weiteren Anpassen des Displays** finden Sie unter "Themen" on page 135.

Verwaltung von Gruppen

Sie können die Programme und Verknüpfungen, die im Arbeitsplatz angezeigt werden, in Gruppen zusammenfassen. Dank verschiedener Gruppen wird die Verwaltung der zahlreichen Programme und Verknüpfungen einfacher. Ein Programm oder eine Verknüpfung kann in mehreren Gruppen enthalten sein.

↳ **Um eine neue Gruppe zu erstellen**, drücken Sie  und wählen *Gruppe* > *Neu....* Geben Sie der neuen Gruppe einen Namen.

↳ **Um zwischen verschiedenen Gruppen zu wechseln**, drücken Sie , wählen *Gruppe zeigen* und wählen eine Gruppe aus.

↳ **Um ein ausgewähltes Programm oder eine Verknüpfung zu einer Gruppe hinzuzufügen**, drücken Sie , wählen *Gruppe* > *Zu Gruppe hinzufügen...* und wählen die Gruppen aus, zu denen Sie das Element hinzufügen möchten.

↳ **Um Elemente einer Gruppe hinzuzufügen oder daraus zu entfernen**, drücken Sie  und wählen *Gruppe* > *Bearbeiten....* Beachten Sie, dass diese Option für die Gruppe *Alle* nicht verfügbar ist. Wählen Sie aus der Liste auf der linken Seite ein Programm oder eine Verknüpfung aus, die Sie zur Gruppe hinzufügen möchten. Tippen Sie auf *Hinzufügen*. Um ein Programm oder eine Verknüpfung zu entfernen, wählen Sie sie aus der Liste auf der rechten Seite aus und tippen auf *Entfernen*.

↳ **Um eine Gruppe umzubenennen**, drücken Sie  und wählen *Gruppe* > *Gruppen verwalten....* Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie umbenennen möchten, und tippen Sie auf *Umbenennen*.

↳ **Um eine Gruppe zu löschen**, drücken Sie  und wählen *Gruppe* > *Gruppen verwalten....* Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie löschen möchten, und tippen Sie auf *Löschen*. Die Gruppe *Alle* können Sie weder umbenennen noch löschen.

Eingabe von Text

Sie haben zwei Möglichkeiten für die Eingabe von Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen. **Die Handschrifterkennung** ermöglicht es Ihnen, Zeichen direkt mit dem Stift auf den Touchscreen zu schreiben. Sie können aber auch die **Bildschirmtastatur** verwenden, um die gewünschten Zeichen einzugeben.

Weitere Texteingabemethoden können über Programmhersteller verfügbar sein. Auf dem Gerät können solche Texteingabeprogramme nur verwendet werden, wenn sie im Gerätespeicher installiert werden. Diese Programme werden vom Gerät nicht unterstützt, wenn sie auf der Speicherkarte installiert werden.

⇒ **Um Text einzugeben**, tippen Sie auf den Bereich des Touchscreens, in dem Sie schreiben möchten. Es wird entweder das Fenster für die Handschrifterkennung oder die Bildschirmtastatur geöffnet. **Um von der Handschrifterkennung zur Bildschirmtastatur zu wechseln**, tippen Sie auf . Um zur Handschrifterkennung zu wechseln, tippen Sie auf . Beginnen Sie mit dem Schreiben.

▼ **Wichtig:** Verwenden Sie nur einen Stift, der von Nokia für die Verwendung mit diesem Gerät zugelassen wurde. Die Verwendung eines anderen Stifts kann zum Erlöschen der Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät und zur Beschädigung des Bildschirms führen. Vermeiden Sie das Kratzen auf der Oberfläche des Bildschirms. Verwenden Sie

nie richtige Stifte oder andere spitze Gegenstände, um auf dem Bildschirm zu schreiben.

⇒ **Um das Eingabefenster zu verschieben**, tippen Sie auf  und ziehen Sie das Fenster an die gewünschte Position.

⇒ **Um das Eingabefenster zu verbergen**, tippen Sie auf .

⇒ **Um die Eingabesprache zu ändern**, tippen Sie auf  und wählen eine Sprache aus der Liste aus.

Handschrifterkennung

💡 **Tipp:** Tippen Sie im Handschriftfenster auf , um die Hilfefunktion aufzurufen. In der Hilfe finden Sie detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen sowie weitere nützliche Tipps.

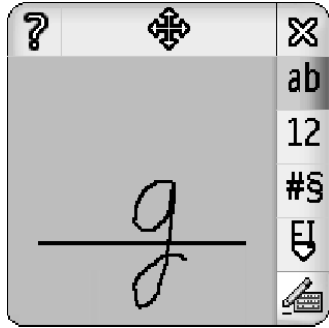


Abb. 13: Fenster für Handschrifterkennung

➞ **Um die Handschrifterkennung zu verwenden**, schreiben Sie die Zeichen einzeln mit dem Stift im Handschriftfenster.

💡 **Tipp:** Beachten Sie, dass die Erkennung der Zeichen davon abhängt, in welchem Teil des Fensters Sie schreiben. Verwenden Sie die feine Grundlinie als Basis.

➞ **Um zwischen der automatischen Großschreibung, Groß- und Kleinbuchstaben zu wechseln**, tippen Sie auf **ab**. Zu Beginn eines Wortes können Sie zwischen Großschreibung und Kleinbuchstaben wählen. In der Mitte eines Wortes können Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben wählen. Alle Anfangsbuchstaben von Wörtern, die den Zeichen **! ? ? j** und **.** folgen, werden automatisch großgeschrieben, es sei denn, Sie haben diese Option in den Stifteingabe-Einstellungen in der Steuerung deaktiviert.

Beachten Sie, dass die Groß- und Kleinschreibung von dem von Ihnen gewählten Modus abhängt, und nicht davon, wie Sie die Zeichen auf dem Touchscreen schreiben. Sie können auch Großbuchstaben schreiben, um Kleinbuchstaben zu erhalten, falls das System Großbuchstaben besser erkennt. Beachten Sie außerdem, dass Sie zu Beginn eines automatisch großgeschriebenen Wortes nicht den AB-Modus wählen können.

💡 **Tipp:** Weitere Einstellungen für die automatische Großschreibung finden Sie unter "Stifteingabe-Einstellungen" auf Seite 40.

➞ **Um Ziffern, Sonderzeichen oder Schreibschrift zu schreiben**, tippen Sie für Ziffern auf **12** und für Sonderzeichen auf **#9**. Informationen zur Eingabe von Leerzeichen oder den Rücktasten etc. finden Sie unter 14.

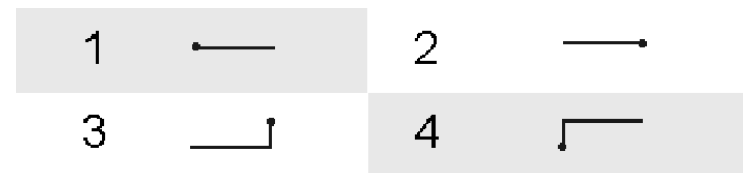


Abb. 14: Schreibschrift: 1 – Leertaste, 2 – Rücktaste, 3 – Eingabetaste, 4 – Tabulator

➞ **Um Text zu löschen**, markieren Sie den Text, indem Sie den Stift darüber ziehen. Geben Sie per Handschrift das Symbol für die Rücktaste ein. Siehe Abbildung 14.

↳ Um dem System Ihre individuelle Schreibweise beizubringen,, öffnen Sie das Programm "Steuerung" und wählen **Stifteing.-Einstell.**; tippen Sie anschließend auf **Training**. Tippen Sie doppelt auf einen Zeichensatz (Klein- oder Großbuchstaben, Ziffern oder Sonderzeichen) und wählen Sie das Zeichen, das trainiert werden soll. Tippen Sie auf **Training**. Schreiben Sie das Zeichen wie gewohnt und tippen Sie auf **OK**. Um den Schreibstil zu ändern, den Sie dem System beigebracht haben, öffnen Sie das Dialogfenster **Schreiben Sie das Zeichen '%c'** erneut und tippen auf **Zurücksetzen**, um den vorhandenen Schreibstil zu entfernen. Schreiben Sie das neue Zeichen und tippen Sie auf **OK**.

Trainieren Sie nur die Zeichen, bei denen das System Schwierigkeiten mit der Erkennung hat. Wenn Sie versuchen, dem System alle Zeichen beizubringen, reicht eventuell die Speicherkapazität des Geräts nicht aus.

Bildschirmtastatur

↳ Um die Bildschirmtastatur zu verwenden, tippen Sie mit dem Stift auf die Tasten der Tastatur.

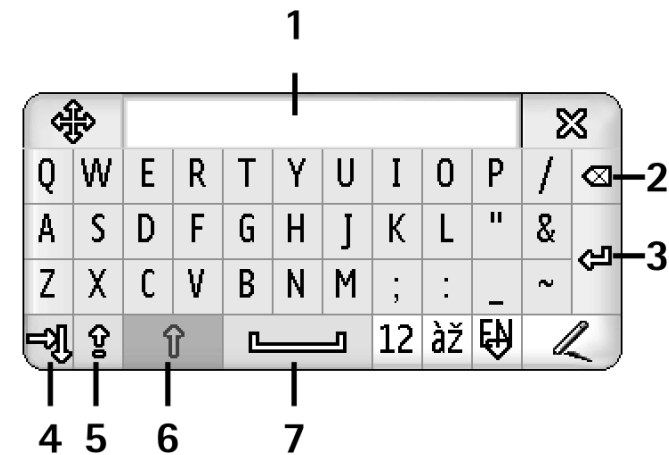


Abb. 15: Bildschirmtastatur

- 1 Eingabezeile. Zeigt die Zeichen an, die Sie schreiben.
- 2 Rücktaste. Löscht das Zeichen links vom Cursor.
- 3 Eingabetaste. Damit beginnen Sie eine neue Zeile oder fügen neue Zeilen zu einer Tabelle hinzu.
- 4 Tabulatortaste. Fügt einen Tabstopp hinzu oder bewegt den Cursor zum nächsten Feld.
- 5 Feststelltaste. Schaltet den Großbuchstabenmodus ein.
- 6 Umschalttaste. Damit können Sie einen Großbuchstaben eingeben, wenn Sie im Kleinbuchstabenmodus schreiben.
- 7 Leertaste. Fügt ein Leerzeichen ein.

↳ Um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben zu wechseln, tippen Sie auf . Um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben zu wechseln, tippen Sie auf .

Alle Sätze, die den Zeichen **! ? & j** und **.** folgen, werden automatisch großgeschrieben, es sei denn, Sie haben diese Option in den Stifteingabe-Einstellungen in der Steuerung deaktiviert.

↳ **Um Ziffern oder Sonderzeichen zu schreiben**, tippen Sie auf **12**. Tippen Sie auf **↑**, um weitere Sonderzeichen anzuzeigen.

💡 **Tipp:** Um Akzentbuchstaben zu schreiben, wenn über die Tasten auf der Tastatur nur Akzente eingegeben werden können, tippen Sie zuerst auf den Akzent und dann auf den Buchstaben. Um Akzentbuchstaben auszuwählen, können Sie auch auf **äz** tippen, falls verfügbar.

↳ **Um Text zu löschen**, markieren Sie den Text, indem Sie den Stift darüber ziehen. Tippen Sie auf das Rücktastensymbol.

Stifteingabe-Einstellungen

↳ **Um Texteingabe-Einstellungen zu konfigurieren**, wählen Sie **Steuerung > Stifteing.-Einstell.**. Legen Sie Folgendes fest:

Eingabesprache: – Diese Einstellung legt fest, welche sprachspezifischen Zeichen in Ihrer Handschrift erkannt werden und wie Ihre Bildschirmtastatur aufgebaut ist.

Großbuchstabe: – Um Wörter großzuschreiben, die den Zeichen **.** **! ? & j** folgen, wählen Sie **Nach '!', '? oder '!' und Leerzeich.** Um die Wörter ohne ein Leerzeichen großzuschreiben, wählen Sie **Nach '!', '? oder '!'**. Um die Großschreibung zu deaktivieren, wählen Sie **Nein**.

Zeichenerkennung: – Passen Sie die Geschwindigkeit an, mit der die Handschrift erkannt wird.

Linienbreite: – Ändern Sie die Strichbreite des Stifts.

Tastaturgröße: – Wählen Sie die Größe für die virtuelle Tastatur aus.

Eingabemethode: – Standardmäßig verfügt Ihr Gerät über zwei Texteingabemethoden: Bildschirmtastatur und Handschrifterkennung. Sie benötigen diese Einstellung nur dann, wenn auf Ihrem Gerät zusätzliche Eingabemethoden installiert sind.

💡 **Tipp:** Verwenden Sie die Einstellung **Nach '!', '? oder '!'** für Textmitteilungen, die mehr Text erfordern.

Telefon

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Telefon](#).

Das Mikrofon und die Hörmuschel befinden sich vorne am Gerät (siehe Abbildung "1" auf Seite 12).

Anrufen

➡ **Um einen Anruf mithilfe des numerischen Tastenfelds zu tätigen**, öffnen Sie das Programm "Telefon", geben die Telefonnummer über die Tastatur ein und tippen auf [Anrufen](#). **Um eingegebene Nummern zu löschen**, tippen Sie auf . **Um eine andere Ansicht aufzurufen**, drücken Sie .

Geben Sie für internationale Telefonanrufe das Zeichen + ein (tippen Sie zweimal auf *, und wählen Sie + aus der Liste aus), dann die Landesvorwahl, die Ortsvorwahl und die Rufnummer.

Wenn die SIM-Karte entfernt wurde oder beschädigt ist, können Sie nur Notrufe tätigen. In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Telefon eingelegt wird, um überhaupt Anrufe tätigen zu können.

Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen und dies auf normale Weise nicht möglich ist, können Sie eine im Gerät vorprogrammierte Notrufnummer in das Feld eingeben und auf [Anrufen](#) tippen.



➡ **Um eine Nummer aus Ihrem Adressbuch zu wählen**, tippen Sie im Wählfenster auf [Adressbuch](#), wählen einen Eintrag aus dem Adressbuch aus und tippen auf [Anrufen](#). Falls ein Adressbucheintrag über mehrere Telefonnummern verfügt, wird eine Liste mit allen Rufnummern dieses Eintrags geöffnet. Wählen Sie aus der Liste eine Nummer und tippen Sie auf [OK](#).

💡 **Tipp:** Sie können eine Telefonnummer in einem Textfeld oder Dokument als Hyperlink verwenden. Tippen Sie auf die Nummer oder bewegen Sie den Cursor darin mit der Navigationstaste, bis sich die Nummer in einen Link mit einem kleinen Symbol umwandelt. Tippen Sie auf das Symbol, um die Telefonnummer zu wählen.

➡ **Um die Telefonnummer aus dem Ziffernfeld zum Adressbuch hinzuzufügen**, tippen Sie auf [Zu Adressb. hinzufügen](#), wählen einen Adressbucheintrag oder erstellen einen neuen Eintrag und geben die Adressdaten ein. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Adressbuch" auf Seite 71.

➡ **Um eine Rufnummer aus der Liste der letzten Anrufe zu wählen**, tippen Sie im Wählfenster auf [Letzte Anrufe](#). Wählen Sie aus einer der Listen eine Nummer und tippen Sie auf [Anrufen](#). **Um eine Telefonnummer zu Ihrem Adressbuch hinzuzufügen**,

wählen Sie eine Nummer aus und tippen Sie auf **Zu Adressbuch hinzufügen**.

↳ **Um die Kurzwahl zu verwenden**, drücken Sie , wählen Sie **Zeigen** > **Kurzwahl** und tippen Sie auf den Namen oder die Rufnummer, den/die Sie anrufen möchten. Über die Kurzwahl können Sie schnell häufig verwendete Rufnummern wählen.



Abb. 16: Kurzwahl

↳ **Um Kurzwahlnummern hinzuzufügen**, öffnen Sie die Kurzwahlansicht (drücken Sie  und wählen Sie **Zeigen** > **Kurzwahl**). Tippen Sie auf eine leere Kurzwahlnummer und anschließend auf **Zuweisen** in dem sich öffnenden Dialogfeld. Wählen Sie den Adressbucheintrag aus, dem Sie die Kurzwahlnummer zuweisen möchten, und tippen Sie auf **Auswählen**. Falls dem Eintrag mehrere Rufnummern zugeordnet sind, wählen Sie eine aus und tippen auf **OK**.

↳ **Um zwischen der Wähl- und der Kurzwahlansicht zu wechseln**, drücken Sie .

↳ **Um die Sprachmailbox anzurufen**, wenden Sie sich zum Erhalt der Sprachmailboxnummer an den Netzbetreiber (Netzdienst). In der Kurzwahlansicht ist die Nummer 1 für Anrufe an die Standard-Sprachmailbox reserviert. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Sprachmailbox bearbeiten" auf Seite 46.

↳ **Um die Lautstärke während eines Gesprächs anzupassen**, tippen Sie auf **Tonoptionen**. Passen Sie die Lautstärke mit dem Regler an. Wählen Sie **Lautsprecher**, um das Headset und das Mikrofon zu verwenden, oder **Stumm**, um den Ton des Mikrofons auszustellen.

💡 **Tipp:** Drücken Sie während eines Gesprächs , um die Audio-Einstellungen zu öffnen. Drücken Sie  und , oder drücken Sie  und  auf der Navigationstaste, um die Lautstärke zu verringern oder zu erhöhen.

↳ **Um während eines Gesprächs einen weiteren Anruf zu tätigen**, tippen Sie auf **Wählfeld**. Um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln, tippen Sie auf **Wieder aufn.** oder **Halten**. **Um die beiden anderen Teilnehmer miteinander zu verbinden und sich selbst aus dem Gespräch zurückzuziehen**, drücken Sie  und wählen **Optionen** > **Durchstellen**. **Um mit beiden Teilnehmern gleichzeitig zu sprechen**, tippen Sie auf **Konferenz**. An einer Telefonkonferenz können bis zu

fünf Gesprächspartner teilnehmen. Tippen Sie während einer Telefonkonferenz auf **Opt.**, um das Gespräch mit Teilnehmern zu beenden oder sich mit ihnen unter vier Augen zu unterhalten. Telefonkonferenzen und Datenübertragungen sind Netzdienste.

 **Tipp:** Weitere Informationen zu entgangenen, empfangenen und getätigten Anrufen sowie zur Gesprächsdauer finden Sie unter "Protokoll" auf Seite 153.

Annahme von Anrufen

➞ Um einen Anruf anzunehmen, tippen Sie auf **Ann.** oder drücken . Um einen Anruf abzuweisen, tippen Sie auf **Ablehn.** oder drücken . Um einen Anruf zu beenden, drücken Sie . Um den Klingelton stumm zu schalten, tippen Sie auf **Lautlos**. Informationen dazu, wie Sie den Ton stummschalten und mit einer Standardmitteilung antworten, finden Sie unter "Andere Einstellungen" auf Seite 46

Sprachgesteuerte Wählfunktion

Sie können einen Anruf tätigen, indem Sie einen Anrufnamen sagen, der zur Visitenkarte hinzugefügt wurde. Ein Anrufname kann aus einem beliebigen gesprochenen Wort oder Wörtern bestehen.

Beachten Sie vor der Verwendung von Sprachkennungen bitte folgende Hinweise:

- Sprachkennungen sind nicht sprachenabhängig. Sie hängen von der Stimme des Sprechers ab.
- Sie müssen den Namen genau so aussprechen, wie Sie dies bei der Aufnahme getan haben.
- Wenn Sie Sprachkennungen aufnehmen und aussprechen, müssen Sie laut sprechen. Wenn Sie zu leise sprechen, kann das System die Sprachkennung nicht ordnungsgemäß erkennen.
- Sprachkennungen sind anfällig gegenüber Beeinträchtigungen durch Hintergrundgeräusche. Sprachkennungen sollten in einer leisen Umgebung aufgenommen und verwendet werden.
- Sehr kurze Namen werden nicht akzeptiert. Verwenden Sie lange Namen und vermeiden Sie die Verwendung von ähnlich klingenden Namen für unterschiedliche Nummern.

▼ **Hinweis:** Die Verwendung von Sprachkennungen kann beispielsweise in einer lauten Umgebung oder in einem Notfall schwierig sein. Sie sollten sich daher nicht in allen Umständen einzig auf die Sprachwahl verlassen.

➞ **Informationen zum Hinzufügen von Anrufnamen** finden Sie unter "Anrufnamen" auf Seite 74.

➞ **Um die sprachgesteuerte Wählfunktion zu verwenden,** halten Sie  oder die Headset-Taste gedrückt, bis Sie einen Startton hören oder ein entsprechender Hinweis auf dem Display angezeigt wird. Sagen Sie den Anrufnamen der Nummer, die Sie wählen möchten. Um einen neuen Versuch zu starten,

wenn der Anrufname nicht erkannt wurde, halten Sie die Taste  einige Sekunden lang gedrückt. Um zur normalen Wählfunktion zurückzukehren, drücken Sie kurz die Taste  oder die Headset-Taste und drücken Sie dann die ESC-Taste.

Telefoneinstellungen

Rufumleitung (Netzdienst)

Mit der Rufumleitung können Sie ankommende Sprachanrufe an eine andere Rufnummer umleiten. Diese Funktion wird auch Anrufweitschaltung genannt.

- 1 Drücken Sie  und wählen Sie **System** > **Einstellungen** > **Rufumleitung...** Ein Dialogfeld wird geöffnet.
- 2 Wechseln Sie zur Seite **Sprachanrufe**.
- 3 Legen Sie Folgendes fest:
 - Alle Anrufe umleiten:** - Ist diese Option aktiviert, werden alle ankommenden Anrufe umgeleitet.
 - Umleiten, wenn besetzt:** - Ist diese Option aktiviert, werden ankommende Anrufe umgeleitet, wenn Sie gerade ein anderes Gespräch führen.
 - Umleiten, wenn nicht angenommen:** - Ist diese Option aktiviert, werden ankommende Anrufe umgeleitet, wenn Sie das Gespräch innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nicht angenommen haben.
 - Umleiten, falls kein Netzempfang:** - Ist diese Option aktiviert, werden ankommende Anrufe umgeleitet,

wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder sich außerhalb des Versorgungsbereichs des Netzes befindet.

Umleiten, wenn nicht erreichbar: - Diese Option aktiviert mit einem Knopfdruck die Optionen **Umleiten, wenn besetzt**; **Umleiten, falls kein Netzempfang**; und **Umleiten, wenn nicht angenommen**.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Aktivieren - Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Rufnummer eingeben, an welche die Anrufe weitergeleitet werden sollen. Hier geben Sie bei Bedarf die Zeitdauer an, nach der Anrufe bei Nichtannahme umgeleitet werden sollen. Tippen Sie auf , um die Sprachmailboxnummer oder ggf. andere Standardnummern auszuwählen. Tippen Sie auf **Aus Adressbuch**, um nach einer Rufnummer im Programm "Adressbuch" zu suchen.

Abbruch - Deaktiviert die Umleitung.

Status prüfen - Überprüft, ob die Umleitung aktiviert ist.

⇨ **Um alle Rufumleitungen aufzuheben**, tippen Sie auf **Alle Umleitungen aufheben**.

Daten- und Faxanrufe umleiten (Netzdienst)

- 1 Drücken Sie  und wählen Sie **System** > **Einstellungen** > **Rufumleitung...**
- 2 Wechseln Sie zur Seite "Daten- und Faxanrufe" und wählen Sie eine der folgenden Optionen, um alle Datenanrufe oder alle Faxanrufe umzuleiten.

Aktivieren – Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Nummer eingeben können, an die die Anrufe weitergeleitet werden sollen. Hier wählen Sie auch das Zeitintervall, nach dem der Anruf umgeleitet wird, falls er nicht beantwortet wurde. Sie können auf das Feld tippen, um gegebenenfalls bereits vorher hinzugefügte Nummern auszuwählen.

Abbruch – Deaktiviert die Umleitung.

Status prüfen – Überprüft, ob die Umleitung aktiviert ist.

Anrufssperre (Netzdienst)

Die Anrufssperre ermöglicht es Ihnen, ausgehende und empfangene Anrufe mit Ihrem Smartphone einzuschränken. Für diese Funktion benötigen Sie das Passwort für die Anrufssperre vom Diensteanbieter.

- 1 Drücken Sie  und wählen Sie **System > Einstellungen > Anrufssperre...** Ein Dialogfeld wird geöffnet.
- 2 Legen Sie Folgendes fest:
 - Alle ankommenden Anrufe:** – Ist diese Option aktiviert, können keine Anrufe empfangen werden.
 - Ankommende Anrufe, wenn im Ausland:** – Ist diese Option aktiviert, können keine Anrufe empfangen werden, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatlandes befinden.
 - Alle abgehenden Anrufe:** – Ist diese Option aktiviert, können keine Anrufe getätigt werden.
 - Internationale Anrufe:** – Ist diese Option aktiviert, können keine Anrufe in andere Länder oder Regionen getätigt werden.

Intern. Anrufe außer in Heimatland: – Wenn Sie internationales Roaming bei Ihrem Netzbetreiber haben aktivieren lassen, können Sie vom Ausland aus keine internationalen Anrufe tätigen, mit Ausnahme zu Ihrem Heimatland.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Aktivieren – Aktiviert die Sperre.

Abbruch – Deaktiviert die Sperre.

Status prüfen – Prüft, ob die Anrufssperre aktiv ist oder nicht.

- 3 Geben Sie das Passwort für die Sperre ein und tippen Sie auf **OK**, um den Dienst zu aktivieren.

Wenn Ihre SIM-Karte über zwei separate Rufnummern verfügt, gilt die Sprachanrufssperre nur für die gewählte Rufnummer.

➡ **Um alle Anrufssperren aufzuheben**, tippen Sie auf **Alle Sperren aufheben**.

Informationen zum Sperren von Datenanrufen finden Sie unter "Datenanrufssperre" auf Seite 122.

Anrufssperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein. Wenn die Anrufssperrung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe zu bestimmten offiziellen Notrufnummern getätigt werden.

Sprachmailbox bearbeiten

Informationen zum Anrufen einer Sprachmailbox (Netzdienst) finden Sie unter "Anrufen" auf Seite 41.

- 1 Drücken Sie  und wählen Sie [System](#) > [Einstellungen](#) > [Sprachmailbox....](#)
- 2 Definieren Sie die Sprachmailboxnummer und, falls gewünscht, den DTMF–Ruftton (Passwort für die Sprachmailbox):
[Nummer:](#) – Geben Sie die Nummer der Sprachmailbox ein, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.
[DTMF:](#) – Definieren Sie DTMF–Töne für eine Sprachmailbox. Weitere Informationen zu DTMF–Tönen finden Sie unter "DTMF–Töne senden" auf Seite 48.

Wenn Ihre SIM–Karte über zwei separate Rufnummern verfügt, können Sie die Sprachmailboxeinstellungen für beide Rufnummern aktivieren.

Andere Einstellungen

Drücken Sie  und wählen Sie [System](#) > [Einstellungen](#) > [Andere Einstellungen....](#) Legen Sie Folgendes fest:

Seite "Anrufen"

[Anklopfen:](#) (Netzdienst) – Wenn Sie die Anklopffunktion aktiviert haben, werden Sie vom Netz während des Telefonierens über weitere ankommende Anrufe informiert. Die Option [Status prüfen](#) prüft, ob Anklopfen aktiviert ist oder nicht.

[Eigene Nummer mitsenden:](#) (Netzdienst) – Legt fest, ob Ihre Rufnummer der angerufenen Person angezeigt wird oder nicht. Dieser Wert kann vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter beim Abonnieren eines Dienstes festgelegt werden ([Von Netz festgelegt](#)).

[Informationen nach Anruf:](#) – Wenn Sie die Option [Ein](#) wählen, wird die ungefähre Dauer eines Anrufs nach dem Anruf angezeigt.

[Automatische Wiederwahl:](#) – Wenn Sie die Option [Ein](#) wählen und die angerufene Nummer besetzt ist oder keiner antwortet, versucht das Gerät, die Nummer automatisch erneut zu wählen. Die maximale Zahl der Wählversuche beträgt 10.

[Ablehnen mit Mitteilung:](#) – Wenn Sie die Option [Ein](#) wählen, wird ein Textfeld angezeigt, in dem Sie eine Mitteilung schreiben können, die Sie an einen Anrufer als Antwort senden, wenn Sie einen ankommenden Anruf ablehnen. Um die Mitteilung hinterher zu ändern, wählen Sie die Option [Mitteilung bearbeiten](#).

[Verwendete Leitung:](#) (Netzdienst) – Wenn Ihre SIM–Karte zwei separate Rufnummern unterstützt, wählen Sie die Rufnummer, die Sie verwenden möchten.

[Leitungswechsel sperren:](#) (Netzdienst) – Wenn Ihre SIM–Karte über zwei separate Rufnummern verfügt und Sie diese Option wählen, können Sie die verwendete Rufnummer nicht ändern. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, müssen Sie Ihren PIN2–Code eingeben.

Netzseite

Netzwahl: – Ermöglicht Ihnen, die Art der Netzwahl zu ändern und sich bei einem anderen Netz zu registrieren. Bei der automatischen Netzwahl wählt das Gerät das geeignetste Netz. Bei der manuellen Netzwahl sucht das Gerät nach verfügbaren Netzen und präsentiert Ihnen das Ergebnis gefundener Netze. Sie können dann auswählen, welches Netz verwendet werden soll. Beachten Sie, dass die Möglichkeit, ein Netzwerk zu ändern, von Ihrem Netzbetreiber abhängt.

Netzinfo: – Wenn Sie **Ein** wählen, werden abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle im Rufnummernfeld Informationen vom Netzbetreiber angezeigt (Netzdienst). Im Rufnummerfeld wird ist eine Anzeige für die MCN-Zelle zu sehen. Während eines Anrufs wird die Anzeige nicht angezeigt.

Seite "Sicherheit"

Wenn Sicherheitsfunktionen (z.B. Anrufsperrung, Anrufe nur an geschlossene Benutzergruppen und Rufnummernbeschränkung), die Anrufe beschränken, verwendet werden, können möglicherweise noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Geschlossene Benutzergruppe: – Geben Sie eine Benutzergruppe an, die Sie anrufen können und von der Sie angerufen werden können. Wählen Sie **Standard**, um die Gruppe zu aktivieren, die mit dem Netzbetreiber vereinbart wurde. Wählen Sie **Ein**, um diesen Netzdienst zu aktivieren.

Sie müssen die Gruppennummer eingeben, die Sie vom Netz erhalten haben.

Rufnummernbeschränkung: – Wenn Ihre SIM-Karte diesen Dienst unterstützt, können Sie Ihre Anrufe auf eine bestimmte Anzahl von Nummern beschränken, die auf der SIM-Karte gespeichert sind. Sobald die Rufnummernbeschränkung aktiviert wurde, zeigt das SIM-Telefonbuch nur noch die Liste der freigegebenen Nummern an. Sie haben zwar noch Zugriff auf das Adressbuch, aber diese Nummern können nicht mehr angerufen werden.

Wenn Sie die Einstellungen ändern oder die freigegebenen Nummern anzeigen möchten, müssen Sie Ihren PIN2-Code eingeben. Wählen Sie **Adressbuch**, um Nummern hinzuzufügen, zu verändern oder zu löschen.

Sie müssen die Namen und Nummern in die Liste der freigegebenen Nummern eingeben.

▼ **Hinweis:** Die Rufnummernbeschränkung wirkt sich auch auf Dienstanfragen aus (auch als Supplementary Service (SS)- und Unstructured Supplementary Service Data (USSD)-Befehle bekannt), wie z. B. Aktivierungsbefehle für Netzdienste.

DTMF-Töne senden

DTMF-Töne (Dual Tone Multi Frequency, Mehrfrequenz-Wahlverfahren) sind die Töne, die das Gerät ausgibt, wenn Sie auf die Zifferntasten des Telefons tippen. Über DTMF-Töne können Sie beispielsweise Sprachmailboxen und automatisierte Telefonsysteme fernsteuern.

Sie können DTMF-Töne an das Netz senden, um beispielsweise auf automatisierte Telefondienste, Sprachmailboxen oder Telefon-Banking-Systeme zuzugreifen.

DTMF-Töne werden automatisch gesendet, wenn Sie dem Feld **DTMF** in einer Visitenkarte im Programm "Adressbuch" einen DTMF-Ton hinzugefügt haben. Sie können DTMF-Töne jedoch auch manuell in der Wählsicht des Telefons senden. Die manuelle Methode zum Senden von DTMF-Tönen wird empfohlen, wenn nur wenige DTMF-Töne gesendet werden sollen.

↳ **Um DTMF-Tonsequenzen während eines Anrufs automatisch zu senden**, drücken Sie  und wählen **Optionen** > **DTMFsenden....** Falls für diesen Anruf im Adressbuch eine DTMF-Sequenz vorhanden ist, wird das Dialogfeld **DTMF senden** angezeigt. Tippen Sie **Senden**, um den DTMF-Ton-String automatisch zu senden oder wählen Sie **Von Hand eingeben**, um die Wählsicht anzuzeigen. Falls für diesen Anruf im Adressbuch keine DTMF-Sequenz vorhanden ist, wird die Wählsicht automatisch angezeigt.

↳ **Um DTMF-Töne während eines Anrufs manuell einzugeben**, tippen Sie auf **Wählfeld** oder drücken . Geben Sie die DTMF-Sequenz ein.

💡 **Tipp:** Wenn Sie auf der Tastatur doppelt auf * tippen, stehen Ihnen zwei Sonderzeichen zur Verfügung.

- p (Pause) - Sorgt für eine Pause von drei Sekunden zwischen den Ziffern einer DTMF-Sequenz. Alle nach der Pause folgenden Ziffern werden als DTMF-Töne behandelt.
- w (Warten) - Wartet mit dem Senden der folgenden DTMF-Sequenz, bis Sie auf **Senden** tippen. Der Rest des Strings wird an das Netz gesendet. Alle nach dem Warten folgenden Ziffern werden als DTMF-Töne behandelt.

In einer Visitenkarte können Sie DTMF-Töne im Feld **DTMF** hinzufügen.

Tipps zur effizienten Nutzung des Telefons

- In der Statusanzeige wird das Symbol "Lautlos"  angezeigt, wenn das Profil "Lautlos" aktiviert ist. Wenn Sie auf dieses Symbol tippen, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie das Profil ändern können. Das Symbol wird aus der Statusanzeige entfernt, sobald Sie ein anderes Profil als das Profil "Lautlos" aktivieren.

- Drücken Sie in der Ansicht "Anrufannahme" während eines Anrufs auf , um den aktuellen Anruf auf "Warten" zu stellen oder einen wartenden Anruf zu aktivieren. Wenn Sie gerade nicht telefonieren, drücken Sie auf , um eine Liste der zuletzt gewählten Anrufe anzuzeigen.
- In der Ansicht "Kurzwahl" können Sie die zugewiesenen Kurzwahltasten mit dem Stift in eine andere Position ziehen und so neu anordnen. Die voreingestellte Taste für die Sprachmailbox kann nicht verschoben werden.

Profile



Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Profile**.

Profile definieren die Klingeltöne und Lautstärke des Smartphones für die einzelnen Betriebsumgebungen, Ereignisse und Anrufergruppen.

⇒ **Um ein Profil zu ändern**, wählen Sie das Profil aus der Liste und tippen auf **Aktivieren**.

⇒ **Um ein Profil zu löschen**, wählen Sie das Profil aus der Liste aus, drücken Sie  und wählen Sie **Profil > Löschen**. Beachten Sie, dass die Standardprofile nicht gelöscht werden können.

💡 **Tipp:** Sie können auch Profile ändern, indem Sie kurz auf die Ein-/Aus-Taste drücken.

⇒ **Um ein neues Profil zu erstellen**, drücken Sie  und wählen **Profil > Neu...**. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter "Bearbeiten von Profilen" auf Seite 51.

⇒ **Um die Zeit festzulegen, bis zu der das gewählte Profil aktiv bleiben soll**, tippen Sie auf **Zeit einstellen**. Tippen Sie auf  und ändern Sie mit der Navigationstaste den Zeitpunkt. Wenn die Uhrzeit, bis zu der das Profil aktiv bleiben soll, erreicht ist, wird das zuvor verwendete Profil wieder genutzt. Aus Sicherheitsgründen kann das Profil "Flight" nicht zeitlich gesteuert werden.

⇒ **Um zu einem ausgewählten Profil eine Anrufergruppe hinzuzufügen**, tippen Sie auf **Anpassen** und **Anrufsignal für**. Wählen Sie die Gruppe oder die Gruppen aus und tippen Sie auf **OK**. Das Smartphone spielt den gewählten Klingelton oder Signalton nur dann, wenn ein Gruppenmitglied anruft oder Ihnen eine Mitteilung gesendet hat (sofern die Rufnummer des Anrufers beim Anrufen übermittelt und von Ihrem Smartphone erkannt wird). Andere Anrufer werden mit dem Profil "Lautlos" behandelt.

⇒ **Um das Smartphone ohne Verbindung mit dem GSM-Funknetz zu verwenden**, wählen Sie das Flight-Profil";Offline-Modus" type = "Index"> und tippen auf **Aktivieren**. GSM-Funktelefon- und UKW-Funksignale von oder zum Smartphone sowie Bluetooth Verbindungen werden unterbunden, Sie können jedoch Aufgaben ausführen, für die kein Funknetz erforderlich ist. So können Sie sich beispielsweise Soundclips anhören oder Mitteilungen schreiben.

❗ **WARNUNG:** Im Flight-Profil können Sie keine Anrufe, einschließlich Notrufen, tätigen (oder entgegennehmen) oder andere Funktionen nutzen, die eine aktive Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Wenn Sie Anrufe tätigen wollen, müssen Sie zuerst durch Wechseln des Profils die Telefonfunktion aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie

den Sperrcode eingeben. Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen, während das Gerät gesperrt und das Flight-Profil aktiv ist, können Sie möglicherweise eine in Ihrem Gerät vorprogrammierte Notrufnummer in das Feld "Sperrcode" eingeben und auf **Anrufen** tippen. Das Gerät bestätigt, dass Sie das Flight-Profil verlassen, um einen Notruf zu starten.

❗ **WARNUNG:** Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahr verursachen kann.

Bearbeiten von Profilen

➡ **Um ein Profil zu bearbeiten**, wählen Sie das Profil aus der Liste aus und tippen Sie auf **Anpassen**. Es können jedoch nicht alle Einstellungen sämtlicher Profile geändert werden. Legen Sie Folgendes fest:

Profilname: – Benennen Sie das Profil um.

Klingelton: – Tippen Sie auf , um eine Audiodatei auszuwählen, die als Klingelton für Sprachanrufe verwendet werden soll. **Um sich den gewählten Ton anzuhören**, tippen Sie auf **Ton anhören**. Sie können auch eine Audiodatei für unterschiedliche Mitteilungstypen auswählen.

Anrufsignal: – Wenn **Ansteigend** gewählt ist, beginnt die Klingeltonlautstärke bei Stufe 1 und wird schrittweise bis zur festgelegten Lautstärkestufe lauter.

Klingeltonlautstärke: – Legen Sie die Lautstärke fest, indem Sie <+> oder <->. Für ankommende Anrufe, Mitteilungen und Erinnerungen wird dieselbe Lautstärke verwendet.

Vibrationsalarm: – Legen Sie fest, ob das Smartphone bei ankommenden Sprachanrufen, Mitteilungen und Erinnerungen vibrieren soll.

Mitteilungssignale: – Wählen Sie diese Option, um Mitteilungssignale zu aktivieren.

Kurzmitteilungssignal: – Tippen Sie auf , um den Signalton für eingehende Kurzmitteilungen zu aktivieren. Wenn Sie die Option **Mitteilungssignale:** nicht gewählt haben, ist diese Option nicht verfügbar.

Multimedia-Signal: – Tippen Sie auf , um den Signalton für eingehende Multimedia-Mitteilungen zu aktivieren. Wenn Sie die Option **Mitteilungssignale:** nicht gewählt haben, ist diese Option nicht verfügbar.

E-Mail-Signalton – Tippen Sie auf , um den Signalton für eingehende E-Mail-Nachrichten zu aktivieren. Wenn Sie die Option **Mitteilungssignale:** nicht gewählt haben, ist diese Option nicht verfügbar.

Tastentöne: – Legen Sie die Lautstärke für die Tastentöne fest.

Touchscreen-Töne: – Legen Sie die Lautstärke für die Touchscreen-Töne fest.

Wartöne: – Das Smartphone benachrichtigt Sie mittels Warnton über einen geringen Ladezustand des Akkus.

Um das Dialogfeld zu schließen und alle Änderungen zu verwerfen, drücken Sie .



Mitteilungen

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Mitteilungen**.

Im Programm "Mitteilungen" können Sie verschiedene Mitteilungsarten erstellen, senden, empfangen, anzeigen, bearbeiten und verwalten: Kurz-, Multimedia-, E-Mail- und Smart-Mitteilungen (besondere Kurzmitteilungen mit Daten). Sie können außerdem Mitteilungen und Daten über Bluetooth empfangen, WAP-Mitteilungen und Infonachrichten empfangen und Dienstbefehle senden.



Abb. 17: Mitteilungen

▼ **Hinweis:** Nur Geräte mit kompatiblen Multimedia-Mitteilungs- oder E-Mail-Funktionen können Multimedia-Mitteilungen empfangen und anzeigen.

💡 **Tipp:** Um E-Mail- und Multimedia-Mitteilungen senden und empfangen zu können, müssen Sie die Einstellungen des Internetzugangspunktes

konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Einrichten eines Internetzugangspunktes" auf Seite 124. Je nach verwendeter SIM-Karte werden die richtigen Einstellungen für den WWW-Browser und MMS unter Umständen automatisch von Ihrem Gerät hinzugefügt.

💡 **Tipp:** Sie können mit jedem Programm eine Mitteilung erstellen, das über die Option **Senden** (oder den Menübefehl **Senden**) verfügt. Wählen Sie eine Datei (Bild, Text) aus, die zur Mitteilung hinzugefügt werden soll, und tippen Sie auf **Senden**.

💡 **Tipp:** Um eine Mitteilung in der Ansicht "Mitteilung bearbeiten" zu senden, geben Sie in das Feld **An:** eine gültige Adresse ein und drücken Sie , um die Mitteilung zu senden.

➡ **Um die Befehlsschaltflächen im Hauptmenü anzupassen,** drücken Sie , wählen **Ansicht > Schaltflächen...**, wählen den entsprechenden Befehl für jede Schaltfläche und tippen auf **OK**.

➡ **Um die Mitteilungen zu sortieren,** drücken Sie , und wählen **Ansicht > Sortieren...**. Wählen Sie die gewünschte Sortiermethode und -reihenfolge und tippen Sie auf **OK**.

Posteingang

Die Symbole geben den Mitteilungstyp, die Priorität und mögliche Anhänge an. Es können folgende Symbole angezeigt werden:

-  Neue E-Mail im Remote-Posteingang
-  Neue Kurzmitteilung
-  Neue Multimedia-Mitteilung
-  Neue Kalendereinladung
-  Ungelesene E-Mail
-  E-Mail mit hoher Priorität
-  E-Mail mit niedriger Priorität im Remote-Posteingang
-  Anhang

Postausgang – Status

E-Mails und Kurzmitteilungen können im Postausgang folgenden Status haben:

Senden – Mitteilung wird gesendet.

Auf Anfrage – Die E-Mail oder Kurzmitteilung wird nur gesendet, wenn Sie in der Ansicht "Postausgang" auf **Senden** tippen.

Warteliste – Die Kurzmitteilung befindet sich in der Warteliste und wird so bald wie möglich gesendet. Eine Mitteilung befindet sich bei eingeschaltetem Smartphone

beispielsweise so lange in der Warteliste, bis die Signalstärke ausreicht oder bis ein aktiver Telefonanruf beendet wird. Bei E-Mails bedeutet der Status **Warteliste**, dass die Mail gesendet wird, sobald Sie sich das nächste Mal mit dem Remote-Posteingang verbinden.

Fehler – Die Mitteilung konnte nicht gesendet werden.

Später – Sie haben das Senden der Mitteilung auf später verschoben. Wenn Sie die Mitteilung gleich senden möchten, tippen Sie in der Ansicht "Postausgang" auf **Senden**.

Ordner

Wenn Sie "Mitteilungen" öffnen, sehen Sie den Inhalt des zuletzt geöffneten Ordners.

➡ **Um in einen anderen Ordner zu wechseln**, drücken Sie  und wählen **Ordner**. Die Liste der Ordner enthält Folgendes:

Eingang – Enthält empfangene Mitteilungen außer Infonachrichten.

Ausgang – Ein vorübergehender Speicherplatz für zu sendende Mitteilungen. Wenn sich das Smartphone außerhalb des Netzbereichs befindet, werden die Mitteilungen in den Postausgang gelegt. Sie können E-Mail-Mitteilungen auch so terminieren, dass sie versendet werden, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zur Remote-Mailbox herstellen. Tippen Sie auf **Später senden**, um die Mitteilung im Postausgang zu halten.

Entwürfe - Enthält entworfene Mitteilungen, die noch nicht gesendet wurden.

Gesendet - Speichert gesendete Mitteilungen. Mitteilungen oder Daten, die über eine Bluetooth Verbindung gesendet wurden, werden nicht im Ordner "Gesendet" gespeichert.

 **Remote-Mailbox** - Wenn Sie diesen Ordner öffnen, können Sie entweder eine Verbindung zur Remote-Mailbox herstellen, um neue E-Mails abzurufen, oder zuvor abgerufene E-Mails offline lesen. Weitere Informationen finden Sie unter "E-Mails" auf Seite 55.

➔ **Um einen neuen Ordner hinzuzufügen**, drücken Sie  und wählen **System > Ordner verwalten....** Tippen Sie auf **Neu** und geben Sie einen Namen für den neuen Ordner an. Sie können Ihre Mitteilungen in diesen Ordnern verwalten.

➔ **Um Ordner umzubenennen oder zu löschen**, drücken Sie  und wählen **System > Ordner verwalten....** Beachten Sie, dass Standardordner nicht gelöscht werden können.

E-Mails

Um E-Mails empfangen und senden zu können, müssen Sie einen Remote-Mailbox-Dienst einrichten. Dieser Dienst wird vom Internet-Diensteanbieter, einem Netzbetreiber oder Ihrem Unternehmen angeboten.

Einrichten einer Remote-Mailbox

- 1 Drücken Sie in der Hauptansicht des Programms "Mitteilungen" auf  und wählen Sie **System > Neue Mailbox....** Tippen Sie auf **Weiter**.
- 2 Definieren Sie die folgenden Einstellungen auf den Seiten des Assistenten für die Mailbox-Einrichtung:
 - Mailbox-Name:** - Geben Sie einen Namen für die Remote-Mailbox ein.
 - Mailbox-Typ:** - Wählen Sie das vom Remote-Mailbox-Diensteanbieter empfohlene E-Mail-Protokoll. Diese Einstellung kann nur einmal festgelegt und nicht geändert werden, wenn Sie die Mailbox-Einstellungen gespeichert oder beendet haben. Tippen Sie auf **Weiter**.
 - Name:** - Geben Sie Ihren Namen ein.
 - Benutzername:** - Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie vom Diensteanbieter erhalten haben.
 - Passwort:** - Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden Sie aufgefordert, ein Passwort anzugeben, wenn Sie eine Verbindung mit der Remote-Mailbox herstellen möchten.
 - Meine E-Mail-Adresse:** - Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie vom Diensteanbieter erhalten haben. Die Adresse muss das Zeichen '@' enthalten. Antworten auf Ihre Mitteilungen werden an diese Adresse gesendet. Tippen Sie auf **Weiter**.
 - Posteingangsserver (POP3):** oder **Posteingangsserver (IMAP4):** - Die IP-Adresse oder der Hostname des PCs, der Ihre E-Mails empfängt.

Postausgangsserver (SMTP): – Die IP-Adresse oder der Hostname des PCs, der Ihre E-Mails sendet. Tippen Sie auf **Weiter**.

- 3 Nachdem Sie diese Optionen definiert haben, tippen Sie auf **Fertigstellen**, um zum Programm "Mitteilungen" zurückzukehren, oder auf **Erweitert**, um optional erweiterte E-Mail-Einstellungen zu definieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Erweiterte E-Mail-Einstellungen" auf Seite 56.

⇒ **Um die Einstellungen für die Remote-Mailbox zu bearbeiten**, drücken Sie  und wählen **System** > **Mitteilungseinstellungen** > **E-Mail...** Wählen Sie die zu bearbeitende Mailbox, tippen Sie auf **Bearbeiten** und nehmen Sie die zuvor erläuterten Änderungen vor. Beachten Sie, dass Sie keine Mailbox-Einstellungen bearbeiten können, wenn eine Verbindung zur Remote-Mailbox geöffnet ist.

⇒ **Um eine Mailbox als Standard festzulegen**, drücken Sie  und wählen **System** > **Mitteilungseinstellungen** > **E-Mail...** Wählen Sie die Mailbox, die Sie als Standard festlegen möchten, und tippen Sie auf **Standard**.

Erweiterte E-Mail-Einstellungen

Wenn Sie mit dem Einrichten oder Ändern der Einstellungen für die Remote-Mailbox im Assistenten zum Einrichten der Mailbox fertig sind (dazu wechseln Sie zur Mitteilungsanwendung, drücken auf , wählen **System** > **Mitteilungseinstellungen** > **E-Mail...**), können Sie

fortfahren, indem Sie die erweiterten E-Mail-Einstellungen konfigurieren.

Seite "Abrufen"

Abrufen: – Geben Sie hier an, welche Mitteilungen aus dem Remote-Posteingang abgerufen werden sollen, sobald eine Verbindung hergestellt wurde. Die Option **Mitteilungen** steht nur zur Verfügung, wenn der Mailbox-Typ IMAP4 lautet.

E-Mail-Größenbeschränkung: – Bestimmen Sie die maximale Größe einer abzurufenden Mitteilung, wenn Sie den Menübefehl **E-Mail** > **Abrufen und senden** wählen. Die minimale Größe ist 1 KByte und die maximale Größe ist 1000 KByte. Wenn die maximale Größe überschritten wird, kann nur die Kopfzeile der Mitteilung abgerufen werden.

Anzahl der abzurufenden E-Mails: – Legen Sie fest, wie viele Kopfzeilen neuer Mitteilungen im Posteingang angezeigt werden sollen. Wenn Sie neue Kopfzeilen abrufen und die Gesamtanzahl der Kopfzeilen im Posteingang den festgelegten Wert überschreitet, werden die älteren Kopfzeilen gelöscht. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn der Mailbox-Typ IMAP4 lautet.

Passwort-Authentifizierung: – Wird gemeinsam mit dem POP3-Protokoll zum Verschlüsseln der Passwörter vor dem Senden an einen Remote-Mail-Server verwendet.

E-Mails in Eingang laden: – Wählen Sie diese Option, wenn Sie E-Mails von diesem Konto in Ihrem Posteingang empfangen möchten. Wenn diese Option nicht aktiviert

ist, werden die E-Mails in verschiedenen Mailbox-Ordern außerhalb Ihres Posteingangs empfangen.

Seite "Senden"

Standardformat für E-Mail: – Das E-Mail-Format, das mit Ihrem Smartphone geschrieben und gesendet werden kann.

E-Mail senden: – Die Sendemethode für E-Mails von Ihrem Smartphone.

Antwort mit Zitat: – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Antwort auf eine Mitteilung die ursprüngliche Mitteilung enthalten soll.

Lesebestätigung anfordern: – Wenn Sie diese Option aktivieren, erhalten Sie eine Bestätigung, sobald der Empfänger Ihre E-Mail geöffnet hat. Sie erhalten nur dann eine Bestätigung, wenn die E-Mail-Anwendung des Empfängers diese Funktion unterstützt.

Seite "Ausgehender Server (SMTP)"

Authentifizierung erforderlich: – Wählen Sie diese Option, wenn der SMTP-Server (Simple Mail Transfer Protocol) eine Authentifizierung verlangt. Bei einigen Servern ist es erforderlich, dass der Benutzer authentifiziert wird, bevor eine E-Mail gesendet werden kann.

Benutzername: – Geben Sie Ihren Benutzernamen für den SMTP-Server ein.

Passwort: – Geben Sie Ihr Passwort für den SMTP-Server ein.

Seite "Andere Einstellungen"

Sicherheit – Geben Sie das Sicherheitsprotokoll des Servers an.

Posteingangs-Port: – Geben Sie die Portnummer des Mail-Servers für Posteingang ein. Normalerweise müssen Sie den Standardwert nicht ändern.

Postausgangs-Port: – Geben Sie die Portnummer des Mail-Servers für Postausgang ein. Normalerweise müssen Sie den Standardwert nicht ändern.

Verwendeter Zugangspunkt: – Sie können entweder eine Verbindung über einen beliebigen Zugangspunkt herstellen oder einen bestimmten Zugangspunkt für die Verbindung auswählen.

Als Standard-Mailbox festl.: – Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird diese Mailbox zur Standard-Mailbox.

Abrufen von E-Mails aus der Mailbox

 **Tipp:** Löschen oder verschieben Sie regelmäßig E-Mails von Ihrem Smartphone, um Speicherplatz freizugeben.

An Sie gesendete E-Mails werden nicht automatisch von Ihrem Smartphone empfangen, sondern von Ihrer Remote-Mailbox. Um E-Mails zu lesen, müssen Sie zuerst eine Verbindung zur Remote-Mailbox herstellen und anschließend die Mitteilungen auswählen, die Sie auf das

Smartphone holen möchten. Eine Verbindung zur Remote-Mailbox wird über einen Datenanruf hergestellt.

Sie erhalten alle Mitteilungen in den Ordnern Ihrer Remote-Mailbox, es sei denn, Sie geben an, dass Sie Mitteilungen in Ihrem Posteingang empfangen möchten.

 **Tipp:** Weitere Informationen zur Angabe von E-Mail-Abrufoptionen finden Sie unter "Erweiterte E-Mail-Einstellungen" auf Seite 56.

➞ **Um E-Mails von einer Remote-Mailbox abzurufen**, drücken Sie  und wählen *E-Mail* > *Abrufen und senden*. Wählen Sie den Befehl zum Abrufen von E-Mails aus allen Mailboxen oder einer gewählten Mailbox. Wenn sich im Postausgang E-Mails befinden, werden diese gleichzeitig versendet.

 **Tipp:** Wenn Sie bei den Remote-Mailbox-Einstellungen kein Passwort angegeben haben, werden Sie aufgefordert, ein Passwort einzugeben, wenn Sie zum ersten Mal eine Verbindung zur Remote-Mailbox herstellen. Geben Sie das Passwort im angezeigten Dialogfeld ein und tippen Sie auf **OK**.

➞ **Um die Inhalte einer ausgewählten Mitteilung abzurufen**, drücken Sie  und wählen *E-Mail* > *E-Mail-Inhalte abrufen*.

➞ **Um die Verbindung zu einer Mailbox zu trennen**, drücken Sie  und wählen *E-Mail* > *Internetverbindung trennen*. Der Datenanruf wird beendet.

 **Tipp:** Wenn Sie den Inhalt einer ausgewählten E-Mail anzeigen möchten, tippen Sie auf die Mitteilung. Der Inhalt der Mitteilung wird auf Ihrem Smartphone angezeigt. Falls im Remote-Posteingang neue Mitteilungen vorhanden sind, wird die Mitteilungsliste gleichzeitig aktualisiert.

Lesen von und Antworten auf E-Mails

➞ **Um den Posteingang oder einen anderen Ordner zu öffnen**, drücken Sie  und wählen *Ordner* > *Eingang*/*Ausgang*/*Entwürfe*/*Gesendet* oder den Namen einer Remote-Mailbox, falls definiert.

➞ **Um eine Mitteilung zu öffnen**, tippen Sie doppelt darauf. Befindet sich in der Mitteilung ein Weblink, können Sie ihn durch Tippen auf den Link öffnen.

 **Tipp:** Sie können für den Absender einer E-Mail eine neue Visitenkarte erstellen. Drücken Sie  und wählen Sie *System* > *Zu Adressbuch hinzufügen...*

➞ **Zum Öffnen eines Anhangs in einer Mitteilung** tippen Sie doppelt auf den Anhang. Beachten Sie, dass Anhänge Viren oder andere schädliche Inhalte enthalten können. Vergewissern Sie sich stets, ob es sich um einen vertrauenswürdigen Absender handelt. **Um den Anhang zu speichern**, wählen Sie ihn aus und tippen auf **Speichern**.

➞ **Um nach dem Lesen auf eine Mitteilung zu antworten**, tippen Sie auf **Antworten**. **Um allen Empfängern zu antworten**, nicht nur dem Absender

der E-Mail, drücken Sie  und wählen **Mitteilung** > **Allen antworten**.

Wenn Sie auf eine E-Mail antworten, werden HTML-Mitteilungen als Anhang versendet.

 **Tipp:** Weitere Informationen zur Angabe von E-Mail-Sendeoptionen finden Sie unter "Erweiterte E-Mail-Einstellungen" auf Seite 56.

➡ **Um eine E-Mail-Mitteilung weiterzuleiten**, drücken Sie  und wählen **Mitteilung** > **Weiterleiten**.

➡ **Um eine Mitteilung aus dem Posteingang oder der Remote-Mailbox zu löschen**, tippen Sie auf **Löschen**. Falls erforderlich, geben Sie an, ob Sie die Mitteilung nur von Ihrem Smartphone oder auch vom E-Mail-Server löschen möchten.

Senden von E-Mails

- 1 Drücken Sie in der Hauptansicht des Programms "Mitteilungen" auf  und wählen Sie **Mitteilung** > **Verfassen** > **E-Mail**.
- 2 Geben Sie die E-Mail-Adresse im Feld **An:** ein. Fügen Sie ein Semikolon (;) hinter jedem Empfänger als Trennzeichen ein. Befindet sich der Empfänger unter Ihren Einträgen im Adressbuch, tippen Sie auf . Wählen Sie den Empfänger aus der Liste und tippen Sie auf **Hinzufügen**. Tippen Sie auf **Fertig**, wenn Sie alle Empfänger ausgewählt haben.

- 3 Geben Sie einen Betreff ein und verfassen Sie die Mitteilung. Tippen Sie auf **Senden**.

 **Tipp:** Sie können eine E-Mail-Adresse in einem Textfeld oder Dokument als Hyperlink verwenden. Tippen Sie auf die Adresse oder bewegen Sie den Cursor darin mit der Navigationstaste, bis sich die Nummer bzw. Adresse in einen Link mit einem kleinen Symbol umwandelt. Tippen Sie auf das Symbol, um den E-Mail-Editor zu öffnen.

Wenn der eingegebene Name mehreren Namen entspricht oder die Person über mehrere E-Mail-Adressen verfügt, wählen Sie den richtigen Namen bzw. die E-Mail-Adresse aus der Liste aus und tippen auf **OK**.

 **Tipp:** Sie können jeweils mehrere Namen gleichzeitig auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Häufige Vorgänge in Programmen" auf Seite 24.

➡ **Um die Felder "Cc:" und "Bcc:"** im E-Mail-Editor ein- oder auszublenden, drücken Sie  und wählen **Ansicht** > **Cc-Feld** oder **Bcc-Feld**. Wenn Sie einen Empfänger im Feld **Cc:** hinzufügen, erhält der Empfänger eine Kopie der Mitteilung, und der Name des Empfängers ist für andere Empfänger der Mitteilung zu sehen. Wenn Sie einen Empfänger im Feld **Bcc:** hinzufügen, erhält der Empfänger eine Kopie der Mitteilung, aber der Name des Empfängers ist für andere Empfänger der Mitteilung nicht zu sehen.

➡ **Um eine gerade verfasste E-Mail zu speichern, aber nicht zu senden**, tippen Sie auf **Schließen**. Die

Mitteilung wird im Ordner *Entwürfe* gespeichert. Die gespeicherte Mitteilung ersetzt die zuvor gespeicherte Version derselben Mitteilung.

↳ **Um für die aktuelle E-Mail Sendeoptionen anzugeben**, tippen Sie auf *Sendeoptionen*. In diesem Dialogfeld vorgenommene Änderungen wirken sich nur auf die aktuelle E-Mail aus. Sie beeinflussen das Format der Mitteilung, wenn diese vom Empfänger geöffnet wird. So kann sich das Format beispielsweise auf die Lesbarkeit der Zeichen auswirken. Legen Sie Folgendes fest:

Priorität: – Die Wichtigkeit der Mitteilung.

E-Mail-Format: – Der Formatstil der Mitteilung. Wählen Sie *Formatierter Text (HTML)*, um erweiterte Textformatierungsoptionen nutzen zu können. Wählen Sie *Nur Text*, um das normale Internetformat zu verwenden, oder *Nur Text (kein MIME)*, wenn Sie wissen, dass das Empfängersystem keine E-Mails im normalen Internetformat anzeigen kann.

Lesebestät. anfordern: – Wählen Sie diese Option, wenn Sie benachrichtigt werden möchten, wenn der Empfänger Ihre Mitteilung geöffnet hat.

Verwendete Mailbox: – Die Remote-Mailbox, die zum Senden dieser Mitteilung verwendet wird.

E-Mail senden: – Legen Sie fest, wann die Mitteilung gesendet werden soll. *Sofort* bedeutet, dass die Mitteilung so bald wie möglich gesendet wird, wenn eine Verbindung zur Remote-Mailbox besteht. Wenn

keine Verbindung besteht, wird versucht, eine Verbindung herzustellen. Die Option *Wenn Verbind. verfügbar* bedeutet, dass die E-Mail gesendet wird, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zur Remote-Mailbox herstellen. Die Option *Auf Anfrage* bedeutet, dass die Mitteilung im Postausgang gespeichert wird, wenn Sie auf *Senden* tippen. Die Mitteilung wird gesendet, wenn Sie die Mitteilung im Postausgang auswählen und auf *Senden* tippen.

Formatierung von E-Mails

Text- und Absatzformatierungen sind nur möglich, wenn die Sendeoption *E-Mail-Format* für die aktuelle E-Mail auf *Formatierter Text (HTML)* gesetzt ist.

↳ **Um markierten Text zu formatieren**, drücken Sie  und wählen *Format* > *Schriftart...* Die Symbolleiste unten auf dem Touchscreen enthält auch Textbearbeitungstools. Wird die Symbolleiste nicht angezeigt, drücken Sie  und wählen *Ansicht* > *Symbolleiste*.

↳ **Um markierte Absätze auszurichten**, drücken Sie  und wählen *Format* > *Ausrichtung* > *Links*, *Rechts* oder *Zentriert*.

Planen

Sie können festlegen, wann und wie oft Ihr Smartphone zum Senden und Empfangen von E-Mails eine Verbindung mit dem Remote-Posteingang herstellt.

⇒ **Um die E-Mail-Planung festzulegen**, drücken Sie auf , wählen Sie *E-Mail > Automatisch abrufen/senden...* und tippen Sie auf **Bearbeiten**. Legen Sie die Startzeit, die Endzeit und die Intervalle für das Senden und Empfangen wie folgt fest: Tippen Sie auf , dann auf  und schließlich auf , um die Zeit zu ändern. Falls Sie die 12-Stunden-Uhr verwenden, wählen Sie die entsprechende Option "am/pm". Im Feld *Tag*: heben Sie die Wochentage hervor, an denen die Verbindung hergestellt werden soll. Tippen Sie auf **OK**.

⇒ **Um die Planung zu aktivieren oder zu deaktivieren**, drücken Sie auf , wählen Sie *E-Mail > Automatisch abrufen/senden...* und wählen Sie eine Verbindung aus oder löschen Sie sie.

▼ **Hinweis:** Lassen Sie diese Option nicht aktiviert, falls Sie sie nicht benötigen. Bei jedem Herstellen einer Verbindung entstehen eventuell Kosten.

E-Mail-Anhänge

Die meisten Dokumente und Mitteilungen, die Sie in den anderen Programmen des Smartphones erstellen, können Sie als E-Mail-Anhänge versenden.

▼ **Wichtig:** E-Mail-Mitteilungen können Viren enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen. Öffnen Sie keine Anhänge, wenn Sie nicht von der Vertrauenswürdigkeit des Absenders überzeugt sind.

⇒ **Um E-Mail-Anhänge hinzuzufügen**, drücken Sie im E-Mail-Editor auf  und wählen *Anhang > Datei beifügen*. Suchen und wählen Sie die Datei, die an die E-Mail angehängt werden soll.

💡 **Tipp:** Um Ihre Visitenkarte als Anhang hinzuzufügen, drücken Sie  und wählen *Anhang > Meine Visitenkarte' beifügen*.

⇒ **Zum Anzeigen von Anhängen** öffnen Sie eine empfangene oder gesendete E-Mail-Mitteilung, die Anhänge enthält, und tippen doppelt auf das Anhangssymbol unten in der Mitteilung. Wird das Dateiformat des Anhangs vom System nicht erkannt, wird ein Fragezeichen angezeigt.

⇒ **Zum Speichern von Anhängen** öffnen Sie die E-Mail, die Anhänge enthält, wählen den Anhang unten in der Mitteilung aus und tippen auf **Speichern**.

⇒ **Zum Löschen eines Anhangs während der Erstellung einer E-Mail** wählen Sie den Anhang unten in der E-Mail aus, drücken  und wählen *Anhang > Entfernen*.

Signaturen

⇒ **Um eine Signatur für ein E-Mail-Konto festzulegen**, drücken Sie auf , wählen Sie *E-Mail > Signaturen...*, tippen Sie auf **Bearbeiten** und geben Sie die Signatur ein. Wählen Sie die Option *Meine Visitenkarte' beifügen*, wenn Sie Ihre Visitenkarte an alle zu sendenden E-Mails anfügen möchten.

↳ Um eine Signatur für ein E-Mail-Konto zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie auf , wählen *E-Mail* > *Signaturen...* und wählen die Signatur aus oder löschen sie. Die Signatur muss vor dem Aktivieren festgelegt werden.

Kurzmitteilungen

Der Short Message Service (SMS, Kurzmitteilungsdienst) ermöglicht es Ihnen, Kurzmitteilungen über das digitale Funknetz zu versenden und empfangen.

Senden von Kurzmitteilungen

- 1 Tippen Sie in der Hauptansicht des Programms "Mitteilungen" auf **Neue Kurzmitteilung**.
- 2 Geben Sie in das Feld **An:** die Rufnummer ein. Fügen Sie ein Semikolon (;) hinter jedem Empfänger als Trennzeichen ein.
Beindet sich der Empfänger unter Ihren Einträgen im Adressbuch, tippen Sie auf . Wählen Sie den Empfänger aus der Liste und tippen Sie auf **Hinzufügen**. Tippen Sie auf **Fertig**, wenn Sie alle Empfänger ausgewählt haben.
- 3 Geben Sie die Mitteilung ein und tippen Sie auf **Senden**. Eine Kurzmitteilung kann nur unformatierten, einfachen Text enthalten.

 **Tipp:** Wenn Sie eine Kurzmitteilung senden, die Sonderzeichen oder Zeichen mit Akzenten enthält,

kann es sein, dass diese nicht von allen Telefonen unterstützt werden.

Das Smartphone unterstützt das Versenden von Textmitteilungen, die die normale Grenze von 160 Zeichen überschreiten. Mitteilungen, die eine Länge von 160 Zeichen überschreiten, werden als Folge von zwei oder mehr Mitteilungen versendet.

Der Zähler der Zeichen unten im Bildschirm zeigt die Anzahl der Zeichen, die in der Mitteilung verwendet werden, in Echtzeit an. Wenn die Anzahl der Zeichen 160 Zeichen überschreitet, wird auch die Anzahl der Mitteilungen angezeigt, die erforderlich ist, um die Mitteilung zu senden.

Wenn Ihre Mitteilung Sonderzeichen enthält, wird die Mitteilungslänge in der Anzeige möglicherweise nicht richtig angegeben.

Beachten Sie, dass nicht-lateinische Schriftzeichen, wie sie in einigen Sprachfamilien verwendet werden, oder Sonderzeichen (Unicode) wie ë, â, á, ì mehr Platz benötigen.

Beachten Sie auch, dass für das Senden einer Mitteilung in mehreren Teilen höhere Gebühren anfallen können als für nur eine Mitteilung.

↳ Um für die aktuelle Mitteilung Sendeoptionen anzugeben, tippen Sie auf **Sendeoptionen**. Änderungen in diesem Dialogfeld wirken sich nur auf die aktuelle Mitteilung aus, die Sie senden. Legen Sie Folgendes fest:

Seite "Allgemein"

Verwendete Mitteilungszentrale: – Wählen Sie, welche Mitteilungszentrale für die Zustellung der Kurzmitteilungen verwendet wird.

Bericht empfangen: (Netzdienst) – Wenn Sie diese Option wählen, können Sie sich den Status der gesendeten Mitteilung im Programm "Protokoll" ansehen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, enthält das Protokoll nur den Status **Gesendet**.

Mitteilung senden: – Legen Sie fest, wann die Mitteilung gesendet werden soll. Die Option **Auf Anfrage** bedeutet, dass die Mitteilung im Postausgang gespeichert wird, wenn Sie auf **Senden** tippen. Die Mitteilung wird gesendet, wenn Sie die Mitteilung im Postausgang auswählen und auf **Senden** tippen.

Seite "Erweitert"

Geltungsdauer: (Netzdienst) – Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung bei der Mitteilungszentrale entfernt. Diese Funktion muss vom Netz unterstützt werden. **Maximale Dauer** ist die maximale vom Netz zugelassene Speicherdauer.

Antwort über dieselbe Zentrale: (Netzdienst) – Wählen Sie diese Option, wenn die Antwortmitteilung über dieselbe Mitteilungszentrale gesendet werden soll.

Mitteilung senden als: – Ändern Sie diese Option nur dann, wenn Sie sich sicher sind, dass Ihre Mitteilungszentrale

Kurzmitteilungen in andere Formate konvertieren kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

Empfangen von Kurzmitteilungen

Kurzmitteilungen werden automatisch empfangen, wenn dieser Dienst verfügbar ist, das Smartphone eingeschaltet ist und sich im Netzbereich befindet.

Wenn eine neue Kurzmitteilung ankommt, erklingt ein Ton – außer beim Profil "Lautlos" – und auf dem Display wird ein Dialogfeld geöffnet. Tippen Sie auf **Öffnen**, um die Mitteilung zu öffnen. Um eine Mitteilung im Posteingang zu öffnen, tippen Sie doppelt darauf.

 **Tipp:** Um eine Visitenkarte für den Absender einer Kurzmitteilung zu erstellen, drücken Sie  und wählen **System > Zu Adressbuch hinzufügen...**

➡ **Zum Antworten auf Kurzmitteilungen** öffnen Sie die ursprüngliche Mitteilung und drücken **Antworten**. Geben Sie die Antwort ein und tippen Sie auf **Senden**. Die ursprüngliche Mitteilung wird in die Antwort aufgenommen, wenn Sie das Kontrollkästchen **Antwort mit Zitat** bei den Kurzmitteilungseinstellungen aktiviert haben.

➡ **Zum Verschieben, Kopieren oder Löschen von Mitteilungen auf der SIM-Karte** drücken Sie  und wählen **Mitteilung > SIM-Mitteilungen...** Wählen Sie die Mitteilungen aus und tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

Kurzmitteilungseinstellungen

Alle Änderungen an den Kurzmitteilungseinstellungen wirken sich darauf aus, wie Kurzmitteilungen empfangen und gesendet werden.

Drücken Sie in der Hauptansicht des Programms "Mitteilungen" auf  und wählen Sie **System** > **Mitteilungseinstellungen** > **Kurzmitteilung...** Legen Sie Folgendes fest:

Seite "Allgemein"

Verwendete Mitteilungszentrale: – Wählen Sie, welche Mitteilungszentrale für die Zustellung der Kurzmitteilungen verwendet wird.

Bericht empfangen: (Netzdienst) – Wenn Sie diese Option wählen, können Sie sich den Status der gesendeten Mitteilung im Programm "Protokoll" ansehen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, enthält das Protokoll nur den Status **Gesendet**.

Mitteilung senden: – Legen Sie fest, wann die Mitteilung gesendet werden soll. Die Option **Auf Anfrage** bedeutet, dass die Mitteilung im Postausgang gespeichert wird, wenn Sie in der Mitteilungseditor-Ansicht auf **Senden** tippen. Die Mitteilung wird gesendet, wenn Sie die Mitteilung im Postausgang auswählen und auf **Senden** tippen.

Seite "Erweitert"

Geltungsdauer: – Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung bei der Mitteilungszentrale entfernt. Diese Funktion muss vom Netz unterstützt werden.

Maximale Dauer ist die maximale vom Netz zugelassene Speicherdauer.

Antwort über dieselbe Zentrale: (Netzdienst) – Wählen Sie diese Option, wenn die Antwortmitteilung über dieselbe Kurzmitteilungszentrale gesendet werden soll.

Antwort mit Zitat: – Legt fest, ob die empfangene Kurzmitteilung in die Antwort übernommen wird.

Bevorzugte Verbindung: – Sie können Kurzmitteilungen über ein normales GSM-Netz oder über GPRS versenden, sofern letzteres vom Netz unterstützt wird.

↳ **Um eine neue Mitteilungszentrale hinzuzufügen,** drücken Sie  und wählen **System** > **Mitteilungseinstellungen** > **Kurzmitteilung...** Tippen Sie auf **Mitteilungszentralen** und anschließend auf **Neu**. Geben Sie einen Namen und eine Rufnummer für die Kurzmitteilungszentrale ein. Sie erhalten die Rufnummer von Ihrem Diensteanbieter. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Standardzentrale**; wenn Sie diese Kurzmitteilungszentrale immer für das Senden von Kurzmitteilungen verwenden möchten.

Informationen zu Kurzmitteilungsdiensten

Kurzmitteilungen können auch während Sprach- oder Datenanrufen gesendet oder empfangen werden. Die Mitteilungen können auf jedem Mobiltelefon gelesen werden, das über diese Funktion verfügt. Falls das Mobiltelefon, auf dem die Mitteilung empfangen wird, zum Sendezeitpunkt ausgeschaltet ist, versucht das Mitteilungszentrum weiterhin, die Mitteilung zuzustellen, bis der vom Netz erlaubte Gültigkeitszeitraum abgelaufen ist.

Wenn Sie Text als Kurzmitteilung senden möchten, der in einer anderen Anwendung geschrieben oder geändert wurde, gehen alle eingebetteten Objekte oder Rich-Text-Formatierungen verloren. Anhänge können ebenfalls nicht als Kurzmitteilung gesendet werden.

Multimedia-Mitteilungen

Eine Multimedia-Mitteilung kann Text, Bilder, Videoclips und/oder Soundclips enthalten.

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte kann aufgrund von Copyright-Rechten verboten sein.

Erstellen von Multimedia-Mitteilungen

- 1 Drücken Sie  und wählen Sie [Mitteilung](#) > [Verfassen](#) > [Multimedia-Mitteilung](#).
- 2 Geben Sie die Rufnummer des Empfängers in das Feld [An:](#) ein. Fügen Sie ein Semikolon (;) hinter jedem Empfänger als Trennzeichen ein. Befindet sich der Empfänger unter Ihren Einträgen im Adressbuch, tippen Sie auf . Wählen Sie den Empfänger aus der Liste und tippen Sie auf [Hinzufügen](#). Tippen Sie auf [Fertig](#), wenn Sie alle Empfänger ausgewählt haben.
- 3 Geben Sie die Mitteilung und fügen Sie ein Medienobjekt hinzu. Fügen Sie über die Symbolleiste oder den Menübefehl [Einfügen](#) Bilder, Sounds oder Videos zu Ihrer Mitteilung hinzu. Unten finden Sie weitere Details dazu. Wird die Symbolleiste nicht angezeigt, drücken Sie  und wählen [Ansicht](#) > [Symbolleiste](#).
- 4 Ist die Mitteilung fertiggestellt, tippen Sie auf [Senden](#).

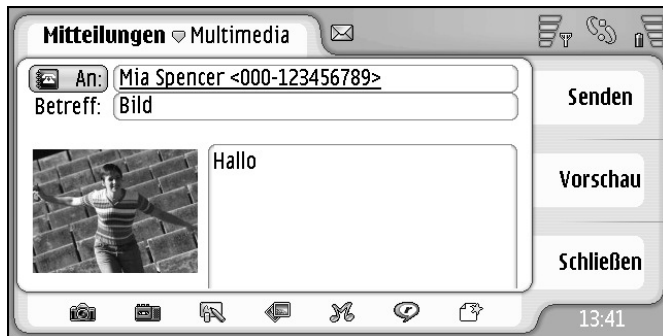


Abb. 18: Senden von Multimedia-Mitteilungen

💡Tipp: Eine Multimedia-Mitteilung kann mehrere Seiten enthalten. Um Seiten hinzuzufügen, tippen Sie auf das Symbolleistensymbol  oder drücken  und wählen **Einfügen** > **Seitenumbruch**. Wenn der Cursor sich im Feld **An:**, **Cc:** oder **Betreff:** befindet, wenn Sie eine Seite hinzufügen, wird die neue Seite zur ersten Seite der Mitteilung. Anderenfalls wird die neue Seite nach der Seite, auf der sich der Cursor befindet, eingefügt. Jede Seite kann nur ein Video oder einen Soundclip enthalten. Eine Mitteilung kann jedoch aus mehreren Seiten bestehen, die ein Video oder einen Soundclip enthalten. Die maximale Größe einer Multimedia-Mitteilung beträgt 100 KByte. Informationen zum Einschränken des Inhalts Ihrer Mitteilungen finden Sie unter "Seite "Allgemein"" auf Seite 69.

➡ Zum Hinzufügen eines vorhandenen Bildes, Sounds oder Videos zu Ihrer Mitteilung nutzen Sie die Symbolleiste oder drücken  und wählen **Einfügen** > **Bild**, **Musiktitel** oder **Medienclip**. Suchen Sie nach dem Element und tippen Sie auf **Einfügen**, um es zur Mitteilung hinzuzufügen. Beachten Sie, dass die Größe von MMS-Mitteilungen im Mobilnetz begrenzt sein kann. Wenn das eingefügte Bild die Maximalgröße überschreitet, kann es vom Smartphone verkleinert werden, damit es per MMS gesendet werden kann.

➡ Zum Erstellen eines neuen Bildes, einer Zeichnung oder eines Sprach-Clips für Ihre Mitteilung nutzen Sie die Symbolleiste oder drücken  und wählen **Einfügen** > **Neues Foto/neuen Medienclip**, **Neue Skizze** oder **Soundclip**. Das entsprechende Programm wird geöffnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Erstellen eines Bildes" auf Seite 87, "Bearbeiten von Bildern" auf Seite 93 oder "Rekorder" auf Seite 105. Tippen Sie auf **Einfügen**, um das Element zur Mitteilung hinzuzufügen.

Wenn einige der Menüobjekte unter **System** nicht verfügbar sind oder eine Fehlermeldung angezeigt wird, wenn Sie versuchen, ein Multimedia-Objekt einzufügen, überprüfen Sie die MMS-Einstellungen. Informationen zu MMS-Einstellungen finden Sie unter "Seite "Allgemein"" auf Seite 69.

↳ **Um die Position des Textes** im Verhältnis zu einem Bild oder Video zu ändern, wählen Sie das Textfeld, drücken Sie  und wählen *System > Seitenlayout... > Text rechts positionieren* oder *Text links positionieren*. (Nicht verfügbar in *Eingeschränkter Modus*.)

↳ **Um Text zu formatieren**, markieren Sie den Text mit dem Stift, drücken Sie  und wählen *System > Text formatieren....* Sie können auch erst die Formatierung auswählen und dann mit dem Schreiben beginnen. (Nicht verfügbar in *Eingeschränkter Modus*.)

↳ **Um die Hintergrundfarbe einer Mitteilung zu ändern**, drücken Sie  und wählen *System > Hintergrundfarbe einrichten....* Tippen Sie auf das Farbquadrat und wählen Sie eine neue Farbe. (Nicht verfügbar in *Eingeschränkter Modus*.)

↳ **Um Multimedia-Objekten Effekte hinzuzufügen**, wählen Sie das Objekt aus, drücken Sie  und wählen *System > Übergangseinstellungen....* Sie können angeben, wie lange ein Objekt angezeigt werden und wie ein neues Objekt geöffnet werden soll. (Nicht verfügbar in *Eingeschränkter Modus*.)

Das Erscheinungsbild einer Multimedia-Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

↳ **Um ein Multimedia-Objekt aus einer Mitteilung zu löschen**, wählen Sie das Objekt aus, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten > Löschen*. Wählen Sie den entsprechenden Befehl.

 **Tipp:** Um einer Multimedia-Mitteilung neue Seiten hinzuzufügen, drücken Sie  und wählen *Einfügen > Seitenumbruch*. Befindet sich der Cursor im Feld *An;* *Cc;* oder *Betreff;*, wenn Sie eine Seite hinzufügen, wird die neue Seite zur ersten Seite der Mitteilung. Anderenfalls wird die neue Seite nach der Seite, auf der sich der Cursor befindet, eingefügt.

↳ **Um eine Seite zu löschen**, wechseln Sie zu der Seite, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten > Löschen > Seite*.

↳ **Um für die aktuelle Mitteilung Sendeoptionen anzugeben**, drücken Sie  und wählen *System > Sendeoptionen....* . Änderungen in diesem Dialogfeld wirken sich nur auf die aktuelle Mitteilung aus, die Sie senden. Legen Sie Folgendes fest:

Bericht empfangen: - (Netzdienst) Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten, wenn die Mitteilung der Multimedia-Mitteilungszentrale zugestellt wurde.

Geltungsdauer: - (Netzdienst) Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht. Diese Funktion muss vom Netz unterstützt werden.

Maximale Dauer ist die maximale vom Netz zugelassene Speicherdauer.

Um eine Mitteilung vor dem Senden in der Vorschau anzuzeigen, drücken Sie  und wählen *Mitteilung > Vorschau*.

Symbolleiste

Wird die Symbolleiste nicht angezeigt, drücken Sie  und wählen [Ansicht](#) > [Symbolleiste](#).



- 1 Nehmen Sie ein Foto oder Video auf.
- 2 Nehmen Sie einen Soundclip auf oder fügen Sie einen bestehenden Soundclip ein.
- 3 Erstellen Sie ein Skizzenbild.
- 4 Fügen Sie ein Bild ein.
- 5 Fügen Sie einen Musikclip ein.
- 6 Fügen Sie einen Videoclip ein.
- 7 Fügen Sie einen Seitenumbruch ein.

Empfang von Multimedia-Mitteilungen

Multimedia-Mitteilungen werden im Posteingang abgelegt und Sie können diese genau wie andere Mitteilungen öffnen, beantworten oder weiterleiten.

Sie können eventuell Multimedia-Mitteilungen mit Objekten empfangen, die von Ihrem Smartphone nicht unterstützt werden, aber Sie können sie sich nicht anzeigen. Es ist jedoch möglich, diese Mitteilungen an ein anderes Gerät weiterzuleiten.

▼ **Wichtig:** Multimedia-Mitteilungsobjekte können Viren enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen. Öffnen Sie keine Anhänge,

wenn Sie nicht von der Vertrauenswürdigkeit des Absenders überzeugt sind.

⇒ Um ein ausgewähltes Multimedia-Objekt zu speichern, drücken Sie  und wählen [System](#) > [Objekt speichern....](#)

⇒ Um sich die Details eines Objekts anzeigen zu lassen, tippen Sie doppelt darauf.

⇒ Um eine Liste aller Objekte in einer Mitteilung anzuzeigen, drücken Sie  und wählen [System](#) > [Objekte anzeigen....](#) Um ein Objekt zu speichern, markieren Sie es und tippen auf [Speichern](#). Um ein Objekt abzuspielen, wählen Sie es aus und tippen auf [Öffnen](#).

Multimedia-Mitteilungseinstellungen

Alle Änderungen an den Multimedia-Mitteilungseinstellungen wirken sich darauf aus, wie Mitteilungen empfangen und gesendet werden. Die Einstellungen können Sie als Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter erhalten.

Drücken Sie in der Hauptansicht des Programms "Mitteilungen" auf  und wählen Sie [System](#) > [Mitteilungseinstellungen](#) > [Multimedia-Mitteilung....](#) Legen Sie Folgendes fest:

Seite "Senden"

[Verwend. Zugangspkt.:](#) - Wählen Sie die Verbindung zum Internetzugangspunkt, die Sie zum Senden von

Mitteilungen verwenden möchten. Informationen zum Erstellen eines Internetzugangspunkts finden Sie unter "Einrichten eines Internetzugangspunktes" auf Seite 124.

Startseite: – Geben Sie die Adresse der Multimedia-Mitteilungszentrale ein.

Bericht empfangen: – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten, sobald die Mitteilung den Adressaten erreicht hat. Sie können möglicherweise keinen Zustellungsbericht für Multimedia-Mitteilungen erhalten, die an eine E-Mail-Adresse gesendet wurden.

Mitteilung senden: – Sie können festlegen, wann die Mitteilung gesendet werden soll.

Geltungsdauer: – (Netzdienst) Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb der Gültigkeitsdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht. Diese Funktion muss vom Netz unterstützt werden. **Maximale Dauer** ist die maximale vom Netz zugelassene Speicherdauer.

Seite "Abrufen"

Mitteilungen empfangen: – Wählen Sie **Sofort abrufen**, wenn Sie Multimedia-Mitteilungen empfangen möchten. Wählen Sie **Später abrufen**, wenn die Multimedia-Mitteilungszentrale die Mitteilungen speichern soll, damit Sie sie später abrufen können. Wählen Sie **Mitteilung ablehnen**, wenn Sie Multimedia-Mitteilungen ablehnen möchten. Die Multimedia-Mitteilungszentrale löscht die Mitteilungen. Wählen Sie **Nur in Heimnetz**, wenn Sie beim

Roaming außerhalb Ihres Heimatnetzes keine Multimedia-Mitteilungen empfangen möchten. In diesem Fall verbleiben die Mitteilungen auf dem Server und können zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden.

Werbung empfangen: – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Mitteilungen empfangen möchten, die als Werbung gekennzeichnet sind.

Anonyme Mitteilungen zulassen: – Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Mitteilungen von unbekannten Absendern empfangen möchten.

⇒ **Um einen Internetzugangspunkt zu definieren**, drücken Sie  und wählen **System** > **Mitteilungseinstellungen** > **Multimedia-Mitteilung...** Tippen Sie auf **Internet einrichten** und anschließend auf **Weiter**. Informationen hierzu finden Sie unter "Einrichten eines Internetzugangspunktes" auf Seite 124.

Seite "Allgemein"

Multimedia-Modus – Wählen Sie **Eingeschränkter Modus**, um die MMS-Mitteilungsfunktionen einzuschränken und die Mitteilung für andere Telefone kompatibler zu machen. Die Textformatierungsoptionen und die Multimedia-Optionen sind eingeschränkt. Wählen Sie **Geführter Modus**, um zusätzliche Optionen mit Warnhinweisen zuzulassen, wenn die Grundoptionen überschritten werden. Wählen Sie **Freier Modus**, um alle Funktionen in MMS-Mitteilungen zu verwenden.

Besondere Mitteilungstypen

Ihr Smartphone kann verschiedene Arten von Mitteilungen empfangen, die Daten enthalten; sie werden auch OTA-Mitteilungen (Over-The-Air) genannt. Diese Mitteilungen können Bildmitteilungen, Visitenkarten, Klingeltöne oder Kalendereinträge sein.

Sie können auch eine Kurzmitteilungsservicenummer, eine Sprachmailboxnummer, Profileinstellungen für die Remote-Synchronisation, Einstellungen für den Internetzugangspunkt für den Browser, Multimedia-Mitteilungen oder E-Mails, Internetzugangs-Anmeldeskripteinstellungen oder E-Mail-Einstellungen als OTA-Mitteilungen erhalten.

Dienstmitteilungen

Dienstmitteilungen sind beispielsweise Benachrichtigungen zu Schlagzeilen; sie können eine Kurzmitteilung oder einen Link enthalten. Informationen zur Verfügbarkeit und zum Registrieren für diesen Dienst erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Adressbuch



Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Adressbuch](#).

Im Adressbuch können Sie Daten wie Rufnummern und Adressen erstellen, bearbeiten und verwalten.

Informationen zur Synchronisation Ihrer Einträge im Adressbuch mit kompatiblen PC-Programmen finden Sie im Handbuch zur Nokia PC Suite auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM.

Anzeigen von und Suchen nach Einträgen im Adressbuch

➡ **Um sich eine Visitenkarte anzeigen zu lassen**, tippen Sie auf einen Namen in der Liste der Adressbucheinträge. Tippen Sie doppelt auf eine Visitenkarte, um sie zu öffnen. Nun können Sie sie bearbeiten.

💡 **Tipp:** Tippen Sie doppelt auf die Rufnummer im rechten Fenster, um die Person anzurufen. Sie können auch eine E-Mail an die Person senden, indem Sie doppelt auf die E-Mail-Adresse tippen.

➡ **Um nach einer Visitenkarte zu suchen**, tippen Sie auf die Buchstaben in der untersten Zeile, die dem Namen auf der Karte entsprechen, die Sie anzeigen möchten. Beispiel: Tippen Sie einmal, um Namen mit dem

Anfangsbuchstaben M anzusehen, zweimal, um Namen mit dem Anfangsbuchstaben N anzusehen und dreimal, um Namen mit dem Anfangsbuchstaben O anzusehen.

Sie können auch  drücken und [Ansicht](#) > [Suchfeld](#) wählen, um sich ein Suchfeld anzeigen zu lassen. Geben Sie den Namen der gesuchten Person in das Feld ein. Während Sie schreiben, ändert sich die Liste der Einträge; sie zeigt nun die entsprechenden Namen an.



Abb. 19: Hauptfenster "Adressbuch" mit Suchfeld.

➡ **Um die Sortierreihenfolge der Adressbucheinträge zu ändern**, drücken Sie  und wählen [Ansicht](#) > [Sortieren nach](#); wählen Sie die entsprechende Reihenfolge.

Erstellen und Bearbeiten von Adressbucheinträgen

- ⇒ **Um eine neue Visitenkarte zu erstellen**, tippen Sie auf **Neuer Eintrag**, tippen auf das leere Feld und geben die Daten ein. Weitere Informationen finden Sie unter "Visitenkartenfelder" auf Seite 73.
- ⇒ **Um eine Visitenkarte zu bearbeiten**, tippen Sie doppelt auf einen Namen in der Liste, um ihn zu öffnen, bearbeiten die Karte wie gewünscht und tippen auf **Fertig**.
- ⇒ **Um eine Visitenkarte zu löschen**, wählen Sie einen Namen aus, drücken Sie  und wählen **Eintrag > Löschen**. Beachten Sie, dass Sie Ihre eigene Karte nicht löschen können.
- ⇒ **Um eine Kurzwahlnummer zu einem Adressbucheintrag hinzuzufügen**, öffnen Sie den Adressbucheintrag, indem Sie doppelt darauf tippen, und tippen Sie auf das Rufnummernfeld, zu dem Sie die Kurzwahlnummer hinzufügen möchten. Drücken Sie , wählen Sie **System > Kurzwahl zuweisen...**, wählen Sie eine Kurzwahlnummer aus und tippen Sie auf **Zuweisen**.
- ⇒ **Um einen bestimmten Klingelton für einen Eintrag im Adressbuch festzulegen**, öffnen Sie den Eintrag, indem Sie doppelt darauf tippen. Wenn das Feld **Klingelton** nicht auf der Visitenkarte angezeigt wird, tippen Sie auf **Feld hinzufügen**, wählen Sie das

entsprechende Feld aus der Liste aus und tippen auf **OK**. Tippen Sie doppelt auf das Feld **Klingelton**. Wählen Sie einen Klingelton aus. Tippen Sie auf **Wiedergabe**, um sich den Klingelton anzuhören.

- ⇒ **Um ein Bild einzufügen**, öffnen Sie den Adressbucheintrag, indem Sie doppelt darauf tippen, und tippen Sie doppelt auf den Platzhalter für das Bild oben rechts. Wählen Sie ein Bild aus und tippen Sie auf **Hinzufügen**, um es unverändert hinzuzufügen, oder tippen Sie auf **Bearbeiten**, um das Bild zur Bearbeitung in einem Bildbearbeitungsprogramm zu öffnen. Verwenden Sie den Stift oder die Pfeiltaste, um den Bereich des Bildes auszuwählen, der eingefügt werden soll. Über die Symbolleiste können Sie das Bild vergrößern, verkleinern, spiegeln, drehen oder einen farbigen Rahmen hinzufügen. Wenn Ihnen das Bild gefällt, tippen Sie auf **Hinzufügen**, um es zur Visitenkarte hinzuzufügen. **Um ein Bild zu entfernen**, drücken Sie  und wählen **Bild > Entfernen**.
- ⇒ **Um das korrekte Adressenformat Ihres Landes oder Ihrer Region anzuzeigen**, drücken Sie , wählen **System > Adressenformat...** und wählen dann Ihr Land oder Ihre Region aus der Liste aus. Die neue Einstellung wird auf alle Visitenkarten angewandt, wenn sie in der Hauptansicht festgelegt wurde, oder nur auf die aktuelle Visitenkarte, wenn sie beim Bearbeiten einer Karte festgelegt wurde.

↳ **Um SIM-Visitenkarten zu erstellen oder zu bearbeiten**, drücken Sie  und wählen **System** > **SIM-Verzeichnis...** Tippen Sie auf **Neu** oder wählen Sie einen Eintrag aus dem Adressbuch aus und tippen Sie auf **Bearb.** SIM-Visitenkarten sind Karten, die nur auf Ihrer SIM-Karte gespeichert werden, nicht im Smartphone-Speicher.

Die Länge des Namens und der Rufnummer, die Sie eingeben können, hängt von der SIM-Karte ab. Einige SIM-Karten lassen beispielsweise nur 14 Zeichen zu.

Visitenkartenfelder

↳ **Um einer Visitenkarte weitere Felder hinzuzufügen**, öffnen Sie die Visitenkarte und tippen auf **Feld hinzufügen**. Wählen Sie das entsprechende Feld aus der Liste aus. **Um ein markiertes Feld zu entfernen**, drücken Sie  und wählen **Eintrag** > **Feld entfernen**. Diese Änderungen betreffen nur die Karte, die Sie gerade bearbeiten.

↳ **Um ein Feld umzubenennen**, markieren Sie es, drücken Sie  und wählen **Eintrag** > **Feld umbenennen...** Geben Sie den neuen Namen ein. Wenn der Menübefehl **Feld umbenennen...** ausgeblendet ist, können Sie das Feld nicht bearbeiten.

↳ **Um die Visitenkartenvorlage zu ändern**, drücken Sie  und wählen **System** > **Kartenvorlage...** Tippen Sie auf **Feld hinzufügen**, um ein neues Feld hinzuzufügen, oder wählen Sie ein Feld aus und tippen Sie auf **Feld**

entfernen, um es zu löschen. Beachten Sie, dass nicht alle Felder gelöscht werden können. Diese Änderungen betreffen alle Visitenkarten außer den SIM-Visitenkarten.

Übertragen von Visitenkarten

Beachten Sie, dass Adressdaten nur an kompatible Geräte gesendet und von solchen empfangen werden können.

↳ **Um eine Visitenkarte zu senden**, drücken Sie  und wählen **Eintrag** > **Senden**. Wählen Sie eine Sendemethode. **Um Ihre eigene Visitenkarte zu senden**, wählen Sie Ihre Karte aus und tippen auf **Senden**. Wählen Sie einen Mitteilungstyp. Ihre Visitenkarte wird als Visitenkarte im vCard-Format gesendet. Weitere Informationen zu Sendeoptionen finden Sie unter "Mitteilungen" auf Seite 53 und "Senden von Daten über Bluetooth" auf Seite 158.

↳ **Um eine Visitenkarte auf eine SIM-Karte zu kopieren**, drücken Sie  und wählen **Eintrag** > **In SIM-Verzeichnis kopieren...**

↳ **Um einzelne Einträge des SIM-Verzeichnisses in das Adressbuch zu kopieren**, drücken Sie  und wählen **System** > **SIM-Verzeichnis...** Wählen Sie den Eintrag aus und tippen Sie auf **In Adressb. kop.** **Um alle Einträge des SIM-Verzeichnisses in das Adressbuch zu kopieren**, drücken Sie  und wählen **System** > **SIM-Verz. in Adressb. kopieren...** Tippen Sie auf **Kopieren**.

Anrufnamen

Wenn Sie einen Anrufnamen einer Visitenkarte zuweisen, können Sie die entsprechende Person anrufen, indem Sie die sprachgesteuerte Wählfunktion aktivieren und den Anrufnamen aussprechen, den Sie aufgenommen haben. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Sprachgesteuerte Wählfunktion" auf Seite 43.

↳ **Um einen Anrufnamen für einen Adressbucheintrag einzurichten**, öffnen Sie den Eintrag, indem Sie doppelt darauf tippen. Drücken Sie  und wählen Sie *System* > *Anrufnamen hinzufügen....* Wählen Sie die Rufnummer aus, zu der Sie den Anrufnamen hinzufügen möchten, und tippen Sie auf **OK**. Tippen Sie auf **Start**. Sprechen Sie nach dem Signalton deutlich das Wort oder die Worte in das Mikrofon, die Sie als Anrufname aufzeichnen möchten. Nach der Aufzeichnung spielt das Smartphone den aufgenommenen Namen ab und speichert ihn.

↳ **Um eine Liste der Anrufnamen anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen *System* > *Anrufnamen....* Die Liste enthält alle Namen, denen ein Anrufname zugewiesen ist. Sie können bis zu 50 Rufnummern Anrufnamen hinzufügen.

↳ **Um einen Anrufnamen zu bearbeiten oder zu löschen**, drücken Sie  und wählen *System* > *Anrufnamen....* Tippen Sie auf **Ändern** oder auf **Löschen**.

Anrufergruppen

Sie können Ihre Einträge im Adressbuch in Gruppen zusammenfassen und jeder Gruppe einen Klingelton zuordnen.

↳ **Um eine neue Gruppe zu erstellen**, drücken Sie  und wählen *Gruppe* > *Neu....* Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.

↳ **Um zwischen den Gruppen zu wechseln**, drücken Sie  und wählen *Gruppe zeigen*. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie sich anzeigen lassen möchten.

↳ **Um einen Namen im Adressbuch zu einer Gruppe hinzuzufügen**, wählen Sie den Eintrag aus und drücken Sie . Wählen Sie *Gruppe* > *Zu Gruppe hinzufügen....*, wählen Sie eine Gruppe aus, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren, und tippen Sie auf **OK**.

↳ **Um eine Gruppe umzubenennen oder zu löschen**, drücken Sie  , wählen *Gruppe* > *Gruppen verwalten....*, wählen eine Gruppe aus und wählen den entsprechenden Befehl. Beachten Sie, dass Sie die Gruppe *Alle Einträge* weder umbenennen noch löschen können.

↳ **Um Gruppenmitglieder hinzuzufügen oder zu entfernen**, wählen Sie die Gruppe aus, die Sie bearbeiten möchten, drücken Sie  und wählen *Gruppe* > *Gruppe bearbeiten....* Wählen Sie einen Eintrag aus der Liste auf der linken Seite aus, um ihn zur Gruppe hinzuzufügen. Tippen Sie auf **Hinzufügen**. Um ein

Gruppenmitglied zu entfernen, wählen Sie einen Eintrag aus der Liste auf der rechten Seite aus und tippen auf **Entfernen**.

↳ **Um einen Klingelton zu einer Gruppe hinzuzufügen**, öffnen Sie das Programm "Profile". Wählen Sie das Profil aus, das Sie der Gruppe zuweisen möchten, und tippen Sie auf **Anpassen** und anschließend auf **Anrufsignal für**. Wählen Sie die Gruppe aus und tippen Sie auf **OK**. Wenn ein Gruppenmitglied anruft oder Ihnen eine Mitteilung sendet, spielt das Smartphone den gewählten Klingel- oder Signalton (falls die Rufnummer des Anrufers beim Anrufen übermittelt und von Ihrem Smartphone erkannt wird). Andere Anrufer werden mit dem Profil "Lautlos" behandelt. Weitere Informationen zu Profilen finden Sie unter "Profile" auf Seite 50.



Kalender

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Kalender](#).

Im Programm "Kalender" können Sie Ihre geplanten Ereignisse und Termine erstellen und überprüfen. Sie können auch Erinnerungen für alle Kalendereinträge einrichten.

Sie können den Kalender mit Microsoft Outlook 98/2000/2002/2003, Microsoft Outlook Express, Lotus Notes 5.0/6.0 und Lotus Organizer 5.0/6.0 synchronisieren, wenn Sie Ihr Smartphone mit einem kompatiblen PC verbinden. Informationen zur Synchronisation finden Sie im Handbuch zur Nokia PC Suite auf der CD-ROM.

Tagesansicht



Abb. 20: Tagesansicht

Wenn Sie das Standardthema verwenden, wird das aktuelle Datum umrahmt, Daten, die geplante Ereignisse haben, werden fett dargestellt, und das ausgewählte Datum ist braun markiert.

Die Ereignisse des aktuell ausgewählten Tages werden im Bereich auf der rechten Seite angezeigt.

⇒ **Um zu einem Datum zu wechseln, das im linken Bereich angezeigt wird**, tippen Sie darauf. Um zum vorigen oder nächsten Jahr zu wechseln, tippen Sie auf ◀ oder auf ▶ neben dem Jahr oben im linken Bereich. Um zum vorigen oder nächsten Monat zu wechseln, tippen Sie auf die Pfeile neben dem Monatsnamen unten im linken Bereich.

⇒ **Um zu einem bestimmten Datum zu wechseln**, tippen Sie auf [Datum öffnen](#) und geben Sie den Tag, den Monat und das Jahr an.

⇒ **Um zum aktuellen Datum zu wechseln**, tippen Sie auf [Heutigen Tag öffnen](#).

Verwalten von Einträgen

- ⇒ **Um einen neuen Kalendereintrag zu erstellen**, wählen Sie das Datum in der Tagesansicht aus und tippen auf **Neuer Eintrag**. Füllen Sie die Felder aus. Wenn sich der Ereignisseintrag auf den ganzen Tag bezieht, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ganztageseintrag**: und geben Sie die Anfangs- und Endzeit für den Eintrag ein. Wenn er sich nicht auf den ganzen Tag bezieht, geben Sie die Anfangs- und Endzeit für den Eintrag ein. **Um für einen Eintrag eine Erinnerungsnotiz einzurichten**, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erinnerung**:. Geben Sie für die Erinnerung einen Tag und eine Uhrzeit an. **Um einen Eintrag zu wiederholen**, tippen Sie auf **Wiederholen**. Legen Sie das Wiederholungsintervall und das mögliche Enddatum fest. Wenn Sie alle erforderlichen Details eingegeben haben, tippen Sie auf **Fertig**.
- ⇒ **Um einen Eintrag zu bearbeiten**, tippen Sie doppelt darauf und nehmen Sie die Änderungen vor. Tippen Sie anschließend auf **Fertig**.
- ⇒ **Um einen Kalendereintrag zu senden**, drücken Sie  und wählen **Eintrag** > **Senden**. Wählen Sie eine Sendemethode.
- ⇒ **Um einen Eintrag als vorläufig zu markieren**, drücken Sie  und wählen **Eintrag** > **Als vorläufig markieren**. Ein vorläufiger Eintrag wird in der Liste der Einträge ausgeblendet dargestellt.

- ⇒ **Um einen Eintrag als privat zu markieren**, so dass andere Personen die Details nicht sehen können, wenn Sie Ihren Kalender mit einem vernetzten PC-Kalender synchronisieren, drücken Sie  und wählen **Eintrag** > **Als privat markieren**.
- ⇒ **Um einen Eintrag zu löschen**, drücken Sie  und wählen **Bearbeiten** > **Löschen**. **Um mehrere Einträge zu löschen**, drücken Sie  und wählen **System** > **Einträge löschen....** Legen Sie den Zeitraum fest, aus dem Einträge gelöscht werden sollen.
- ⇒ **Um die Standardeintragseinstellungen zu definieren**, drücken Sie  und wählen **System** > **Eintragsvorlage....** Legen Sie den Eintragstyp fest, den Sie am häufigsten verwenden.
- ⇒ **Um Aufgaben anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen **Ansicht** > **Aufgaben**.
- ⇒ **Um nach einem Eintrag zu suchen**, drücken Sie  und wählen **Bearbeiten** > **Suchen....** Geben Sie den Text in das Suchfeld ein. Sie können auf **Optionen** tippen und einen Suchzeitraum eingeben. Tippen Sie auf **Suchen**, um die Suche zu starten.

Wochenansicht

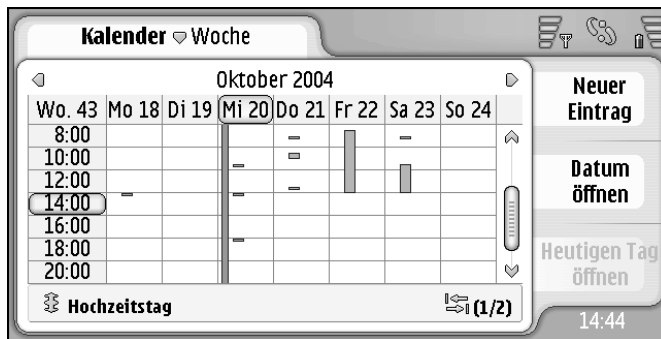


Abb. 21: Wochenansicht

Die Wochenansicht zeigt die mit Terminen belegten Stunden für die ausgewählte Woche mit Balken an. Das aktuell ausgewählte Zeitfeld ist umrahmt.

➡ **Um die Wochenansicht zu öffnen**, drücken Sie  und wählen **Zeigen > Woche** oder drücken .

➡ **Um ein Zeitfeld auszuwählen**, tippen Sie darauf. Tippen Sie doppelt auf ein Zeitfeld, um einen neuen Eintrag hinzuzufügen. Um zur vorigen oder nächsten Woche zu wechseln, tippen Sie auf die Pfeile in den oberen Ecken der Wochenansicht.

Wenn ein Zeitfeld einen Eintrag enthält, werden in dem Bereich unten auf dem Touchscreen die Eintragsdetails angezeigt. Enthält ein Zeitfeld mehrere Einträge, geben die Nummern in der rechten Ecke die Anzahl der Einträge in dem Zeitfeld an. Beispiel: 1/3 bedeutet, dass das Zeitfeld drei Einträge enthält und

dass Sie sich die Details des ersten der drei Einträge anzeigen lassen.

➡ **Um alle Einträge eines Zeitfelds**, das mehr als einen Eintrag enthält, anzuzeigen, tippen Sie auf  oder tippen Sie auf die Nummer des Eintrags in der unteren rechten Ecke.

Symbole

Die folgenden Symbole werden im Programm "Kalender" verwendet:

-  - Eintrag mit Erinnerungssignal
-  - Ganztätiges Ereignis
-  - Wiederholter Eintrag
-  - Eintrag mit Notiz



Aufgaben

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Aufgaben**.

Mit dem Aufgabenprogramm können Sie Aufgabenlisten erstellen und verwalten.

⇒ **Um eine neue Aufgabe zu erstellen**, tippen Sie auf **Neue Aufgabe**. Füllen Sie die Felder aus. **Um eine Erinnerung für die Aufgabe einzurichten**, wählen Sie **Fällig am:** und **Erinnerung:** und geben Tag und Uhrzeit für die Erinnerung an. **Um eine Aufgabe zu wiederholen**, tippen Sie auf **Wiederholen**. Legen Sie das Wiederholungsintervall und das mögliche Enddatum fest.

⇒ **Um eine Aufgabe zu bearbeiten**, tippen Sie doppelt darauf und nehmen Sie die Änderungen vor.

⇒ **Um die ausgewählte Aufgabe als erledigt zu markieren**, drücken Sie  und wählen **Aufgabe > Als erledigt markieren**.

⇒ **Um eine Aufgabe als privat zu markieren**, so dass andere Personen die Details nicht sehen können, wenn Sie Ihren Kalender mit einem vernetzten PC-Kalender synchronisieren, drücken Sie  und wählen **Aufgabe > Als privat markieren**.

⇒ **Um eine Aufgabe zu löschen**, wählen Sie die Aufgabe aus und tippen auf **Löschen**. **Um mehrere Aufgaben zu löschen**, drücken Sie  und wählen **System >**

Aufgaben löschen.... Legen Sie den Zeitraum fest, aus dem Einträge gelöscht werden sollen.

⇒ **Um die Standardaufgabeneinstellungen zu definieren**, drücken Sie  und wählen **System > Aufgabenvorlage....** Legen Sie den Aufgabentyp fest, den Sie am häufigsten verwenden.

Gruppieren von Aufgaben

⇒ **Um eine Aufgabe zu einer Gruppe hinzuzufügen**, wählen Sie eine Aufgabe aus und drücken . Wählen Sie **Gruppe > Zu Gruppe hinzufügen....**, wählen Sie die Gruppe aus und tippen Sie auf **OK**.

⇒ **Um eine neue Gruppe zu erstellen**, drücken Sie  und wählen **Gruppe > Neu....** Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.

⇒ **Um zwischen den Gruppen zu wechseln**, drücken Sie  und wählen **Gruppe zeigen**. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie sich anzeigen lassen möchten.

⇒ **Um eine Gruppe umzubenennen oder zu löschen**, drücken Sie , wählen **Gruppe > Gruppen verwalten....**, wählen eine Gruppe aus und wählen den entsprechenden Befehl.

Symbole

Die folgenden Symbole werden im Programm "Aufgaben" verwendet:

-  - Aufgabe
-  - Aufgabe mit hoher Priorität
-  - Aufgabe mit niedriger Priorität
-  - Aufgabe mit Erinnerungssignal
-  - Wiederholte Aufgabe

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Internet](#).

So stellen Sie eine Internetverbindung her:

- Das von Ihnen verwendete Funknetz muss Datenanrufe oder GPRS unterstützen.
- Der Datendienst muss für Ihre SIM-Karte aktiviert werden.
- Sie müssen den Internetzugangspunkt und die Internetverbindungseinstellungen konfigurieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Internet-Einrichtung" auf Seite 124.



Abb. 22: Internet



Plug-and-Play-Mobildienste

Ihr Smartphone unterstützt Plug-and-Play-Mobildienste, die es Ihnen z. B. ermöglichen, sich für Datendienste zu registrieren und die erforderlichen Einstellungen zu erhalten. Sie können diese Funktion jedoch nur verwenden, wenn Sie von Ihrem Netzbetreiber unterstützt wird. In einigen Netzen ist diese Funktion ohne Registrierung der Datendienste verfügbar.

Wenn Sie eine Verbindung zum Internet herstellen möchten und sich für keinen Datendienst registriert haben oder die Einstellungen für Ihren Internetzugangspunkt oder die Internetverbindung ungültig sind, werden Sie vom Smartphone gefragt, ob Sie sich für einen Dienst registrieren oder die Einstellungen selbst erstellen möchten.

Wenn Sie sich für eine Registrierung entscheiden, werden Sie an die Startseite des Dienstes weitergeleitet, auf der Sie die Einstellungen bestellen können (MMS, WAP/GPRS, E-Mail und Internet), indem Sie folgenden Anweisungen befolgen:

Verwenden des Browsers

➡ **Um eine Internetseite zu öffnen**, geben Sie die Adresse der Seite in das Adressfeld unten auf dem Touchscreen ein und tippen auf  oder drücken in die Mitte der Pfeiltaste. Wenn Sie eine Startseite angegeben haben, tippen Sie auf , um zu dieser zu gelangen. Wenn Sie über ein Lesezeichen für die Seite verfügen, die Sie anzeigen möchten, tippen Sie auf , wählen ein Lesezeichen aus und tippen darauf, um zu der Internetseite zu gelangen.

 **Tipp:** Während des Schreibens werden die vorherigen übereinstimmenden Internetadressen, falls vorhanden, in einer Liste über dem Adressfeld angezeigt. Tippen Sie auf eine Adresse in der Liste, um sie auszuwählen.

Wenn Sie beim Einrichten der Internetverbindung das Kontrollkästchen *Vor Verbindungsaufbau fragen:* aktiviert haben, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie dazu aufgefordert werden, die Verbindung zu bestätigen oder den Zugangspunkt zu ändern. Sie können es so einstellen, dass Ihnen beim Erstellen einer Verbindung dieses Dialogfeld nicht mehr angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Internetverbindungseinstellungen" auf Seite 128.

Die Dauer zum Herstellen einer Internetverbindung kann je nach Netzwerkkonfiguration und Ladevorgang variieren.

Bestimmte Web-Inhalte wie Animationen oder Videos können den verfügbaren Gerätespeicher belegen und sich auf den Betrieb des Geräts auswirken. Mögliche Probleme und deren Behebung finden Sie im Abschnitt "Fehlerbehebung" auf Seite 165.

Falls die Internetseite und ihre Komponenten durch ein Sicherheitsprotokoll verschlüsselt sind, wird das Sicherheitssymbol  in der Adresszeile angezeigt.

➡ **Damit die Internetseite als Vollbild angezeigt wird**, drücken Sie  und wählen *Ansicht* > *Vollbild* oder tippen Sie auf . Um zu einer normalen Bildschirmgröße zurückzukehren, drücken Sie  oder tippen auf .

➡ **Um die Lautstärke einzustellen**, drücken Sie  und wählen *System* > *Lautstärke...*

 **Tipp:** Drücken Sie , um die Zoomfunktion zu verwenden.

➡ **Um eine Internetseite auf Ihrem Smartphone zu speichern**, drücken Sie  und wählen *Datei* > *Internetseite speichern....* Sie können die Internetseite dann auch ohne Internetverbindung ansehen.

➡ **Um ein neues Fenster zu öffnen**, drücken Sie  und wählen *Datei* > *Neues Fenster*. Die Anzahl der geöffneten Fenster hängt vom verfügbaren Speicherplatz ab.

➡ **Um zwischen offenen Fenstern zu wechseln**, drücken Sie  oder , wählen *Zeigen* und wählen das Fenster, das Sie öffnen möchten.

➡ **Um Fenster zu schließen**, drücken Sie  und wählen *Datei > Schließen > Aktuelles Fenster* oder *Alle Fenster*.

➡ **Um die Verbindung zum Internet zu trennen**, drücken Sie  und wählen *Datei > Verbindung trennen*.

➡ **Um lokal gespeicherte Internetseiten ohne Verbindung zum Internet anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen *Datei > Offline browsen*.

Navigieren

➡ **Um im Internet zu surfen**, tippen Sie auf die Schaltflächen und unterstrichenen Links auf dem Touchscreen. Tippen Sie auf  oder , um zu vorherigen Seiten zurückzukehren, auf , um die aktuelle Seite neu zu laden, oder auf , um den Ladevorgang abubrechen. Sie können auch die Befehle im Menü *Navigation* verwenden.

💡 **Tipp:** Sie können eine Internetadresse in einem Textfeld oder Dokument als Hyperlink verwenden. Tippen Sie auf die Adresse oder bewegen Sie den Cursor darin mit der Pfeiltaste; so wird daraus ein Link mit einem kleinen Symbol. Tippen Sie auf das Symbol, um auf die Internetseite zuzugreifen, wenn Sie über eine aktive Internetverbindung verfügen.

💡 **Tipp:** In der Adresszeile werden mehr Symbole angezeigt, wenn die Befehlsschaltflächen verborgen sind: Drücken Sie , wählen Sie *Ansicht* und stellen Sie sicher, dass *Befehlszeile* nicht ausgewählt ist.

➡ **Um zur Startseite zurückzukehren**, tippen Sie auf  oder drücken  und wählen *Navigation > Startseite*.

➡ **Um eine neue Startseite einzurichten**, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten > Startseite wählen....*

➡ **Um ein Lesezeichen zur aktuellen Internetseite hinzuzufügen**, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten > Lesezeichen hinzufügen*. Weitere Informationen zu Lesezeichen finden Sie unter "Lesezeichen" auf Seite 84.

➡ **Um zu einer Suchseite zu wechseln**, drücken Sie  und wählen *Navigation > Suchseite*. **Informationen zum Festlegen einer Suchseite** finden Sie unter "Seite "Adresse"" auf Seite 85.

➡ **Um die Bilder einer Internetseite anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen *Ansicht > Bilder zeigen*.

💡 **Tipp:** Tippen Sie auf ein Bild oder einen Link, indem Sie den Stift etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, um das Popup-Menü zu öffnen. Das Popup-Menü enthält Optionen, mit denen Sie das Bild in einem neuen Fenster speichern können. Die Option *Zoom* ist im Popup-Menü verfügbar, wenn Sie den Stift auf einer beliebigen Stelle der Internetseite gedrückt halten.

▼ **Hinweis:** Textzeichen werden auf Internetseiten mit unterschiedlichen Sprachen nicht immer richtig angezeigt. Sie können eine Internetseite oft lesbarer gestalten, indem Sie eine andere Zeichenkodierung wählen. Drücken Sie  und wählen Sie [System](#) > [Zeichenkodierung](#). Wählen Sie den Sprachtyp, der der Sprache der angezeigten Internetseite am besten entspricht.

Lesezeichen

Die Lesezeichenansicht enthält Links zu Internetseiten in verbundenen Ordnern. Sie können eine Internetseite öffnen, indem Sie doppelt auf ein Lesezeichen in der Liste tippen.

Ihr Smartphone kann vorinstallierte Lesezeichen für Internetseiten haben, die in keiner Verbindung zu Nokia stehen. Nokia übernimmt keine Gewähr oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten oder unterstützt diese. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

⇒ **Um alle Lesezeichen anzuzeigen**, tippen Sie in der Adresszeile auf  oder drücken Sie  und wählen [Zeigen](#) > [Lesezeichen](#).

⇒ **Um den Namen oder die Adresse eines Lesezeichens zu bearbeiten**, wählen Sie es aus, drücken Sie  und wählen [Lesezeichen](#) > [Bearbeiten...](#)

⇒ **Um ein Lesezeichen hinzuzufügen**, tippen Sie auf [Lesezeichen hinzufügen](#). Geben Sie einen Namen für das Lesezeichen ein und geben Sie die Internetadresse oder den Speicherort der Datei an.

💡 **Tipp:** Falls die Befehlszeilenschaltflächen nicht angezeigt werden, drücken Sie  und wählen [Ansicht](#) > [Befehlszeile](#).

⇒ **Um in der Ordnerhierarchie zum vorherigen Ordner zu wechseln**, tippen Sie auf [Eine Ebene höher](#).

⇒ **Um einen neuen Ordner zu erstellen oder einen Ordner umzubenennen**, drücken Sie  und wählen [Lesezeichen](#) > [Neuer Ordner...](#) oder [Ordner umbenennen...](#)

Anzeigen von Seiten-, Cache-, Plug-in-, Verlaufs- und Download-Details

Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie mit Kennwörtern auf vertrauliche Informationen zugegriffen haben oder dies versucht haben, leeren Sie den Cache des Telefons nach jeder Verwendung. Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache gespeichert.

⇒ **Um den Cache zu leeren**, drücken Sie , wählen [System](#) > [Cache-Details](#) und tippen auf [Löschen](#).

⇒ **Um Informationen zu der aktuellen Seite anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen [System](#) > [Seitendetails](#).

↳ Um Informationen über besuchte Seiten anzuzeigen, drücken Sie  und wählen *Navigation > Verlaufsliste....* Drücken Sie *Öffnen*, um zu einer Internetseite zu wechseln. Um die Verlaufsliste zu löschen, tippen Sie auf *Alle löschen*.

↳ Um Informationen über den Cache-Speicher anzuzeigen, drücken Sie  und wählen *System > Cache-Details*. Im Cache-Speicher werden die von Ihnen besuchten Seiten vorübergehend gespeichert. Um den Cache zu leeren, tippen Sie auf *Löschen*.

↳ Um die zusätzliche installierte Software für den Browser anzuzeigen, drücken Sie  und wählen *System > Plug-in-Details*. Plug-ins können Dokumente anzeigen, die der Browser selbst nicht anzeigen kann, wie Multimedia-Clips. Sie können Plug-ins aus dem Internet herunterladen.

↳ Um Informationen über aktuelle Downloads anzuzeigen, drücken Sie  und wählen *Navigation > Downloads....*

Browser-Einstellungen

↳ Um die Browser-Einstellungen zu ändern, drücken Sie  und wählen *System > Einstellungen....* Ein Dialogfeld mit vier Seiten wird geöffnet. Legen Sie Folgendes fest:

Seite "Allgemein"

Maximale Cache-Größe (kB): – Legen Sie den Anteil des internen Speichers fest, den Sie als Festplatten-Cache verwenden möchten, um das Surfen im Internet zu beschleunigen.

Rahmen zeigen: – Einige Internetseiten sind in mehrere Rahmen aufgeteilt, die das Lesen erschweren. Löschen Sie diese Option, um Rahmen zu deaktivieren. Beachten Sie, dass viele Seiten nicht richtig angezeigt werden, wenn Sie die Rahmen deaktivieren.

Standard-Zeichenkodierung: – Wählen Sie den Standardzeichensatz.

Seite "Adresse"

Suffixe der Internetadressen: – Wenn Sie hier die Suffixe der Internetadressen (zum Beispiel .com, .org, .net) der Internetadressen eingeben, die Sie am häufigsten besuchen, können Sie sie weglassen, wenn Sie eine Adresse in das Adressfeld eingeben.

Adresse der Startseite: – Die Adresse der von Ihnen festgelegten Startseite.

Adresse der Suchseite: – Die Adresse der von Ihnen festgelegten Suchseite.

Inhalt des neuen Fensters: – Die Internetseite, die geöffnet wird, wenn Sie  drücken und *Datei > Neues Fenster* wählen.

Seite "Plug-ins"

Plug-ins aktivieren – Wählen Sie diese Option, um die Browser-Funktionen mit Plug-ins zu erweitern. Mithilfe von Plug-ins können Sie Flash-Animationen und andere Zusatzfunktionen nutzen.

JavaScript aktivieren – JavaScript wird auf vielen Websites verwendet. Um sich diese Seiten korrekt anzeigen zu lassen, müssen Sie diese Option wählen.

Seite "Datenschutz"

Automatische Weiterleitung erlauben: – Aktivieren Sie diese Option, um automatisch an eine neue Internetadresse weitergeleitet zu werden, wenn Sie versuchen, eine alte Seite mit einem Weiterleitungsbefehl zu öffnen.

Pop-up-Fenster aktivieren: – Wählen Sie diese Option, um alle nicht angeforderten Popup-Fenster automatisch zu öffnen.

Cookies annehmen: – Einige Internetseiten speichern Daten in so genannten "Cookies" auf Ihrem Smartphone. Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob Cookies angenommen werden. Wenn Sie sie annehmen, können Sie außerdem festlegen, ob Sie jedesmal darauf hingewiesen werden sollen, wenn Cookies gespeichert werden, oder ob sie immer angenommen werden sollen.

Da im Laufe der Zeit immer mehr Cookies gespeichert werden, können sie viel Speicherplatz belegen. Sie können freien Speicherplatz schaffen, indem Sie Cookies löschen.

Um Cookies zu löschen, drücken Sie  und wählen *System* > *Cookies löschen*. Tippen Sie auf **Leeren**.



Kamera

Mit dem Programm "Kamera" können Sie Bilder und Videos aufnehmen. Darüber hinaus können Sie im Programm "Bilder" Bilder anzeigen und ändern und als Multimedia-Mitteilungen senden. Mit dem Programm "RealPlayer" können Sie Videos als Multimedia-Mitteilungen anzeigen und senden.

- ↳ **Um zwischen dem Kameramodus und dem Camcorder-Modus zu wechseln**, tippen Sie auf das entsprechende Bild links auf dem Bildschirm.
- ↳ **Um das Programm "Kamera" zu öffnen**, tippen Sie doppelt auf **Kamera** im Arbeitsplatz oder tippen auf **Kamera öffnen** im Programm "Bilder".
- ↳ **Um das Programm "Bilder" zu öffnen**, tippen Sie im Kameramodus auf **Bilder öffnen** oder tippen doppelt auf "Bilder" im Arbeitsplatz.
- ↳ **Um den RealPlayer zu öffnen**, tippen Sie im Camcorder-Modus auf **RealPlayer öffnen**.
- ↳ **Um das Programm "Kamera" im RealPlayer zu öffnen**, tippen Sie auf **Kamera öffnen**.

Kameramodus

Das Objektiv der Kamera befindet sich auf der Rückseite des Smartphones. Das Display dient als Sucher.

Das Nokia 7710-Multimedia-Smartphone unterstützt bei der Aufnahme von Bildern eine Auflösung von einem Megapixel (1152 x 864 Pixeln) und bei der Aufnahme von Videoclips eine QCIF-Auflösung (176 x 144 Pixel). Die Bildauflösung in diesen Materialien kann jedoch anders erscheinen.

Erstellen eines Bildes

- ↳ **Um ein Foto aufzunehmen**, richten Sie den Sucher auf das Motiv, von dem Sie eine Aufnahme machen möchten, und drücken in die Mitte der Pfeiltaste bzw. tippen auf **Auslöser**. Wenn Sie die Vorschau gewählt haben, können Sie sich das Bild anzeigen lassen und entscheiden, ob Sie es beibehalten möchten oder nicht. Wenn Sie auf **Speichern** tippen oder in die Mitte der Navigationstaste drücken, wird das Foto automatisch im Programm "Bilder" in dem im Titelbereich des Touchscreens angezeigten Ordner gespeichert.



Abb. 23: Aufnehmen eines Fotos

💡Tipp: In der oberen rechten Ecke des Suchers sehen Sie, wie viele Fotos mit dem vorhanden Speicherplatz noch aufgenommen werden können. Die Sternchen geben die Bildqualität an. Tippen Sie auf den Bereich, um die Kameraeinstellungen zu öffnen.

➡ **Um das Motiv vor der Aufnahme vergrößert oder verkleinert anzuzeigen**, tippen Sie auf **Vergrößern** oder **Verkleinern** oder drücken und auf der Pfeiltaste.

Camcorder-Modus

➡ **Um zum Camcorder-Modus zu wechseln**, tippen Sie auf die Symbole links auf dem Bildschirm.

➡ **Um ein Video aufzunehmen**, richten Sie den Sucher auf das Motiv und drücken in die Mitte der Pfeiltaste bzw. tippen auf **Aufnahme**. **Um die Aufnahme zu beenden** tippen Sie auf **Stopp**.

Die maximale Aufnahmezeit beträgt eine Stunde pro Clip.

💡Tipp: In der oberen rechten Ecke des Suchers sehen Sie die ausgewählte Qualität für das Video und wie lange Sie mit dem verfügbaren Speicherplatz noch aufnehmen können. Tippen Sie auf den Bereich, um die Kameraeinstellungen zu öffnen.

Kameraeinstellungen

➡ **Um die Kameraeinstellungen zu ändern**, drücken Sie und wählen **System** > **Einstellungen....** Legen Sie Folgendes fest:

Seite "Allgemein"

Diese Einstellungen wirken sich sowohl auf Bildaufnahmen als auch auf Videoaufzeichnungen aus.

Kontrast: – Passen Sie den Kontrast des Bilds oder Videos entsprechend an. Dies wirkt sich sowohl auf den Sucher als auch auf das aufgenommene Bild aus.

Helligkeit: – Passen Sie die Helligkeit des Bilds entsprechend an. Dies wirkt sich sowohl auf den Sucher als auch auf das aufgenommene Bild aus.

Verwendeter Speicher: – Wählen Sie den internen Speicher oder die Speicherkarte als Speicherort für die Fotos und Videos.

Seite "Bilder"

Bildqualität: – Die Qualität wird durch Sternchen in einer Ecke des Suchers angegeben. Je besser die Bildqualität ist, desto mehr Speicherplatz benötigt das Foto.

Standard-Bildname: – Legen Sie einen Namen für die aufgenommenen Bilder fest. Standardmäßig erhalten die Bilder Namen im Format "Image". Beispiel: Wenn Sie "Strand" als Standardname festlegen, nennt das Programm "Kamera" die Fotos "Strand", "Strand(01)", "Strand(02)" usw., bis Sie die Einstellung ändern.

Vorschau vor Speicherung: – Wenn Sie diese Option wählen, können Sie Ihre Fotos ansehen und entscheiden, ob Sie sie aufheben oder verwerfen möchten. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, werden alle Fotos automatisch gespeichert, ohne dass Sie sich eine Vorschau dazu anzeigen lassen.

Seite "Video"

Qualität: – Die Qualität wird durch Sternchen in einer Ecke des Suchers angegeben. Je besser die Videoqualität ist, desto mehr Speicherplatz benötigt das Video.

Standard-Video name: – Legen Sie einen Namen für das aufgenommene Video fest. Standardmäßig erhalten Videos des Namen "newvideo". Beispiel: Wenn Sie "Strand" als Standardname festlegen, werden die von Ihnen aufgenommenen Videos "Strand", "Strand(01)", "Strand(02)" usw. genannt, bis Sie die Einstellung ändern.

Tipps zur Aufnahme guter Fotos

Hier erhalten Sie einige Tipps, wie Sie Ihre Smartphone-Kamera bestmöglich einsetzen.

Bildqualität

Verwenden Sie die geeignete Bildqualität. Die Kamera verfügt über drei Bildqualitätsmodi (*Gering*, *Normal* und *Hoch*). Verwenden Sie die Einstellung *Hoch*, um sicherzustellen, dass Sie mit der Kamera die bestmögliche Bildqualität erzielen. Beachten Sie jedoch, dass eine bessere Bildqualität mehr Speicherplatz erfordert. Für MMS und E-Mail-Anhänge empfiehlt sich die Einstellung *Normal* oder *Gering*. Sie können die Qualität unter *System>Einstellungen...* festlegen. Die ausgewählte Qualität wird in der oberen rechten Ecke des Suchers angegeben.

Hintergrund

Verwenden Sie einen einfachen Hintergrund. Wenn Sie Porträts und andere Bilder von Menschen aufnehmen, sollte sich die Person nicht vor einem überladenen, detailreichen Hintergrund befinden, der die Aufmerksamkeit vom Motiv ablenkt. Bewegen Sie die Kamera oder das Motiv bis die Ausrichtung in Ordnung ist.

Tiefe

Wenn Sie Landschaftsaufnahmen machen, können Sie Ihrem Bild Tiefe verleihen, indem Sie ein Objekt in den Vordergrund stellen. Beachten Sie jedoch, dass sich das Objekt im Vordergrund nicht zu nahe an der Kamera befindet, da es sonst eventuell unscharf abgelichtet wird.

Lichtbedingungen

Wenn Sie die Lichtquelle, -intensität und -richtung ändern, kann sich die Wirkung eines Fotos völlig verändern. Hier sind einige typische Beleuchtungsbedingungen:

- **Lichtquelle hinter dem Motiv.** Ihr Motiv sollte sich nicht vor einer starken Lichtquelle befinden. Wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet oder im Display sichtbar ist, hat das Bild schlechte Kontrastverhältnisse. Es ist eventuell zu dunkel und enthält unerwünschte Lichteffekte.
- **Beleuchtung von der Seite.** Ein starkes Licht von der Seite bietet einen eindrucksvollen Effekt. Es verursacht jedoch eventuell zu starke Kontraste.
- **Lichtquelle vor dem Motiv.** Diese Situation ist normalerweise empfehlenswert. Es kann aber passieren, dass die Person, von der Sie ein Foto aufnehmen möchten, bei starkem Sonnenlicht die Augen zusammenkneift. Außerdem ist eventuell der Kontrast zu hoch.

- **Optimale Beleuchtung** Situationen mit viel indirektem, schwachem Licht. Beispielsweise ein heller, teilweise bewölkter Tag oder ein Sonnentag im Schatten der Bäume.



Bilder

Verwenden Sie das Programm "Bilder", um Bilder anzuzeigen und zu ändern. Mit dem Programm "Kamera" können Sie Fotos aufnehmen, die Sie dann mit dem Programm "Bilder" anzeigen und bearbeiten und anschließend als Multimedia-Mitteilungen senden können. Sie können auch mit der Kamera aufgenommene Fotos bearbeiten oder neue Skizzenzeichnungen erstellen, die sowohl Text als auch geometrische Formen enthalten können.

⇒ Um das Programm "Bilder" zu öffnen, tippen Sie doppelt auf **Bilder** im Arbeitsplatz oder tippen auf **Bilder öffnen** im Programm "Kamera".

⇒ Um das Programm "Kamera" zu öffnen, tippen Sie auf **Kamera öffnen** im Programm "Bilder".

Das Programm "Bilder" unterstützt folgende Dateiformate: JPEG, GIF 87a/89a, Animated GIF, TIFF/F, PNG, BMP und WBMP. Das Programm unterstützt jedoch möglicherweise nicht alle Variationen eines Dateiformats.

Das Programm "Bilder" ist in drei Ansichten unterteilt, die jeweils unterschiedliche Befehle enthalten:

- In der Ansicht **Liste** können Sie auf Ihrem Smartphone gespeicherte Bilder kopieren, verschieben, löschen und senden. Sie können außerdem ein neues Skizzenbild erstellen. Die Bilder können entweder als Miniaturansichten oder in einer Dateinamenliste

angezeigt werden. Drücken Sie , um zwischen den Miniaturansichten und der Liste zu wechseln.

- In der **Ansicht**, die geöffnet wird, wenn Sie in der Listenansicht doppelt auf ein Bild tippen, können Sie sich Bilder anzeigen lassen.
- In der Ansicht **Editor**, die geöffnet wird, wenn Sie in der "Ansicht"  drücken und **Bild > Zum Bearbeiten öffnen** wählen, können Sie Bilder bearbeiten und verändern.

Anzeigen von Bildern

⇒ Um ein Bild zum Anzeigen zu öffnen, tippen Sie in der Listenansicht doppelt darauf. Das Bild wird in der "Ansicht" geöffnet.

⇒ Um das nächste oder vorherige Bild zum Anzeigen zu öffnen, drücken Sie  und wählen **Bild > Weiter** or **Zurück** oder drücken die Pfeiltaste links oder rechts.

⇒ Um das angezeigte Bild zu vergrößern oder zu verkleinern, drücken Sie  und wählen **Ansicht > Zoomfaktor**. Wählen Sie den entsprechenden Zoomfaktor aus.

Verwalten von Bildern und Ordern

↳ **Um genauere Informationen zu einem Bild anzuzeigen**, wählen Sie es aus und drücken Sie auf  und wählen **System > Details**. Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Name: - Der Name des Bildes. Sie können den Standardnamen in der Kameraanwendung ändern: Drücken Sie dazu  und wählen Sie **System > Einstellungen....** Bearbeiten Sie den Namen im Feld **Standard-Bildname:**.

Typ: - Das Format der Bilddatei. Wenn das Format nicht unterstützt wird, wird **Unbekannt** angezeigt.

Größe: - Die Dateigröße in Byte (B).

Datum: und **Uhrzeit:** - Der Zeitpunkt, zu dem das Bild zuletzt geändert wurde.

Breite: und **Höhe:** - Die Bildauflösung in Pixeln.

 **Tipp:** Die Auflösung hat Auswirkungen auf die Schärfe und die Details eines Bilds. Die Auflösung bezieht sich auf die Anzahl von Punkten (Pixeln) in einem Bild oder einem Display. Je mehr Pixel vorhanden sind, desto detailgenauer ist das Bild. Die Auflösung wird gewöhnlich in Pixeln gemessen. Beispiel: 640 x 480 = 300 Kilopixel (kpix) = 0,3 Megapixel (Mpix).

Geschützt: - Zeigt an, ob das Bild durch technische Schutzvorkehrungen geschützt ist.

Schreibgeschützt: - Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, kann das Bild nicht bearbeitet werden.

↳ **Um ein Bild zu senden**, tippen Sie auf **Senden** und wählen die entsprechende Sendemethode.

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte kann aufgrund von Copyright-Rechten verboten sein.

↳ **Um ein Bild zu einer Visitenkarte hinzuzufügen**, drücken Sie  und wählen **System > Zu Adressb.-Eintr. hinzufügen....** Verwenden Sie in der nun geöffneten Ansicht den Stift oder die Pfeiltaste, um den einzufügenden Bereich des Bildes auszuwählen. Über die Symbolleiste können Sie das Bild vergrößern, verkleinern, spiegeln, drehen oder einen Rahmen hinzufügen. Wenn Ihnen das Bild gefällt, tippen Sie auf **Hinzufügen** und wählen die Visitenkarte aus, zu der das Bild hinzugefügt werden soll.

↳ **Um das Dateiformat zu ändern**, drücken Sie  in der Ansicht "Editor" und wählen **Optionen > Format konvertieren....** Wählen Sie ein neues Dateiformat sowie weitere Optionen aus, falls verfügbar.

↳ **Um ein Bild umzubenennen**, drücken Sie  und wählen **Bild > Umbenennen....** Geben Sie einen neuen Namen für das Bild ein.

↳ **Um ein Bild zu löschen**, drücken Sie  und wählen **Bild > Löschen**.

Folgende Befehle sind nur in der Listenansicht verfügbar:

➡ **Um ein Bild in einen anderen Ordner zu verschieben**, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten* > *In Ordner verschieben...* Suchen Sie nach dem Zielordner, oder tippen Sie auf **Neu**, um einen neuen Ordner zu erstellen.

➡ **Um ein Bild zu kopieren**, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten* > *Duplizieren*. Beachten Sie, dass Sie immer eine Kopie des zu bearbeitenden Bildes erstellen und die Kopie bearbeiten sollten, um sicherzustellen, dass das Original unverändert erhalten bleibt.

➡ **Um den Inhalt eines anderen Ordners anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen *Bild* > *Ordner wechseln...* Suchen Sie nach dem Zielordner, oder tippen Sie auf **Neu**, um einen neuen Ordner zu erstellen.

➡ **Um Bilder als Listen oder Miniaturansichten anzuzeigen**, drücken Sie  oder  und wählen *Ansicht* > *Darstellung* > *Miniaturansicht* bzw. *Liste*.

Weitere Informationen zum Auswählen von Bildern, Erstellen von Ordnern und Hinzufügen von Verknüpfungen zum Arbeitsplatz finden Sie unter "Häufige Vorgänge in Programmen" on page 24.

Bildeinstellungen

➡ **Um Einstellungen festzulegen**, drücken Sie  und wählen *System* > *Einstellungen...* Legen Sie Folgendes fest:

Bilder im Vollbild-Modus öffnen: – Wenn Sie diese Option wählen, wird jedes geöffnete Bild im Vollbild-Modus angezeigt. Um zur normalen Ansicht zurückzukehren, tippen Sie auf den Touchscreen.

Standard-Skizzenname: – Geben Sie den Namen ein, der als Basis für Skizzen-Dateinamen verwendet werden soll. Beispiel: Wenn Sie "Zeichnung" eingeben, lauten die Standardnamen für die folgenden Skizzen "Zeichnung01", "Zeichnung02", "Zeichnung03" usw., bis Sie die Einstellung ändern.

Spezialfunktionen einiger Bildformate

➡ **Um die Seite eines Multipage-TIFF/F-Bilds zu ändern**, drücken Sie auf  und wählen Sie *System* > *Seite* > *Weiter/Zurück*. Multipage-TIFF/F-Bilder können nicht bearbeitet werden.

➡ **Um animierte GIF-Dateien anzuzeigen**, können Sie die Animation in einer fortlaufenden Schleife ausführen, bis Sie das Programm "Bilder" schließen oder ein anderes Bild anzeigen. Sie können das Bild nicht bearbeiten, aber Sie können den Zoom verwenden oder es als Vollbild anzeigen.

Bearbeiten von Bildern

Sie können Bilder der Formate JPEG, GIF, BMP, TIFF/F, PNG oder WBMP bearbeiten oder neue Skizzen erstellen.

Beachten Sie, dass Multipage-TIFF/F-Bilder nicht bearbeitet werden können.

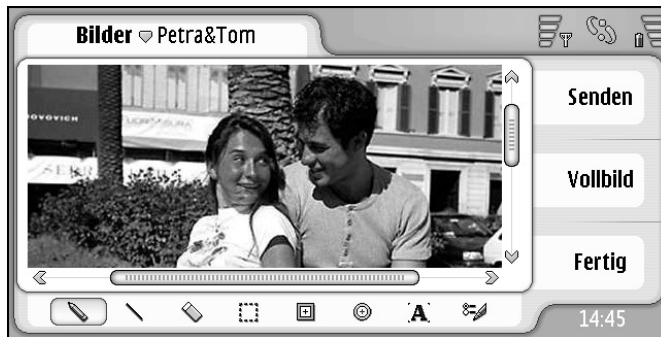


Abb. 24: Bearbeiten von Bildern

➡ **Um die Kopie eines angezeigten Bildes zu bearbeiten**, drücken Sie  und wählen Sie **Bild > Zum Bearbeiten öffnen**. Weitere Informationen zum Bearbeiten von Bildern finden Sie unter "Zeichenwerkzeuge" on page 94 sowie unter "Änderungen" on page 95.

➡ **Um eine neue Skizze zu erstellen**, drücken Sie  und wählen **Bild > Skizze zeichnen**. Dieser Befehl ist nicht verfügbar, wenn Sie sich ein Bild anzeigen lassen. Beginnen Sie im leeren Bereich eine Zeichnung. Wählen Sie Zeichenwerkzeuge aus der Symbolleiste aus. **Um die Skizze zu speichern**, tippen Sie auf **Fertig**. Gespeicherte Skizzen werden in der Listenansicht des Programms "Bilder" aufgeführt.

Zeichenwerkzeuge

Die Symbolleiste enthält Verknüpfungen zu den wichtigsten Zeichenwerkzeugen. Die Werkzeuge stehen Ihnen auch als Menübefehle zur Verfügung: Drücken Sie  und wählen **System > Zeichenwerkzeuge**.

➡ **Um die Symbolleiste ein- oder auszublenden**, drücken Sie  und wählen **Ansicht > Symbolleiste**.

Symbolleiste:

-  - Freihändiges Zeichnen von Linien
-  - Zeichnen gerader Linien
-  - Löschen.
-  - Auswahl eines Bereichs. Alle Änderungen betreffen nur den ausgewählten Bereich. Um einen ausgewählten Bereich zu löschen, tippen Sie auf .
-  - Zeichnen eines Rechtecks
-  - Zeichnen eines Ovals oder eines Kreises
-  - Einfügen von Text. Um den Text zu formatieren, tippen Sie auf **Schriftart**.
-  - Auswählen der Werkzeuglinienbreite und -farbe
- ➡ **Um ein ausgefülltes Rechteck zu zeichnen**, drücken Sie  und wählen **System > Zeichenwerkzeuge > Ausgefülltes Rechteck**.

⇒ Um ein ausgefülltes Oval oder einen ausgefüllten Kreis zu zeichnen, drücken Sie  und wählen *System* > *Zeichenwerkzeuge* > *Ausgefülltes Oval*.

⇒ Um Änderungen rückgängig zu machen, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten* > *Rückgängig* / *Alle rückgängig*.

Änderungen

⇒ Um den Hintergrund einer Auswahl transparent zu machen, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Transparent machen*.

⇒ Um das Bild zu drehen, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Drehen* > *Rechts* oder *Links*. Das Bild wird um 90 Grad in die gewünschte Richtung gedreht.

⇒ Um das Bild zu spiegeln, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Spiegeln* > *Horizontal* oder *Vertikal*.

⇒ Um die Größe eines Bildes zu ändern, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Größe ändern....* Wählen Sie eine der verfügbaren Größen aus, oder wählen Sie eine benutzerdefinierte Option, um die Größe selbst festzulegen.

⇒ Um den Bildbereich zu vergrößern, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Bildbereich vergrößern....* Wählen Sie im neuen Bildbereich aus, welcher Bereich leer sein soll, und legen Sie die Vergrößerung in Pixeln fest.

⇒ Um ein Bild zuzuschneiden, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Zuschneiden*. Das Bild wird automatisch zugeschnitten, indem der leere Bereich um das Bild entfernt wird. Wenn um das Bild kein leerer Bereich vorhanden ist, wird der Befehl deaktiviert.

RealPlayer



Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > RealPlayer** oder tippen Sie im Programm "Kamera" (Camcorder-Modus) auf **RealPlayer öffnen**.



Abb. 25: RealPlayer

Mit dem Programm "RealPlayer" können Sie sich Video-Clips ansehen, die Sie mit dem Smartphone-Camcorder aufgenommen oder von einem kompatiblen PC, aus dem Internet, per E-Mail oder von einer Speicherkarte auf Ihr Smartphone übertragen haben. Sie können sich auch einen Video-Stream aus dem Internet ansehen oder einen Audio-Stream anhören.

Beim Verwenden von Video-Streaming und anderen Funktionen, die über das GPRS-Netz erfolgen, werden für Datenübertragungen Gebühren erhoben.

RealPlayer unterstützt folgende Dateiformate: .RAM, .RM, .3GP und .MP4.

RealPlayer unterstützt jedoch möglicherweise nicht alle Variationen eines Dateiformats. RealPlayer kann nur rtsp-Verknüpfungen öffnen, nicht jedoch http-Verknüpfungen.

Abspielen von Videos

➡ Um ein Video abzuspielen, das Sie gerade mit dem Smartphone-Camcorder aufgenommen haben, tippen Sie im Programm "Kamera" auf **RealPlayer öffnen**, wählen das Video aus und tippen auf **Öffnen**.

➡ Um das Abspielen eines Video-Clips zu starten, öffnen Sie RealPlayer, wählen eine Datei aus der Liste aus und tippen auf **Öffnen**.

Beachten Sie, dass beim Abspielen von Videoclips mit geringer Bildqualität auf dem Smartphone unerwünschte Anzeige-Effekte entstehen können.

💡Tipp: Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Video anzusehen:

- Tippen Sie im Dateimanager oder in der Listenansicht doppelt auf eine Video-Datei.
- Tippen Sie doppelt auf eine Verknüpfung mit einer Video-Datei, die Sie im Arbeitsplatz erstellt haben.

- Öffnen Sie einen Video-Anhang, den Sie per E-Mail oder Multimedia-Mitteilung erhalten haben.
- Tippen Sie auf einen Streaming-Video-Link im Browser.

➔ **Um das Abspielen eines Videos zu beenden**, tippen Sie auf .

➔ **Um ein Streaming-Video abzuspielen**, klicken Sie auf einen Streaming-Link im Browser oder öffnen Sie im Programm "RealPlayer" eine .RAM-Datei, die den Link enthält. Vor dem Abspielen von Streaming-Video oder -Audio vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Einstellungen gewählt haben. Weitere Informationen finden Sie unter "RealPlayer-Einstellungen" auf Seite 131.

 **Tipp:** Sie können RealPlayer auch über das Menü steuern. Drücken Sie , wählen Sie *Optionen* und einen entsprechenden Menübefehl aus.

➔ **Um die Lautstärke anzupassen**, tippen Sie auf die Lautstärkeleiste oben rechts auf dem Touchscreen und ziehen sie oder drücken  und  auf der Navigationstaste.

➔ **Um den Ton stummzuschalten**, tippen Sie auf das Lautsprechersymbol neben der Lautstärkeleiste.

➔ **Um den aktuellen Video-Clip vor- oder zurückzuspulen**, tippen Sie auf und ziehen Sie .

➔ **Um das Video anzuhalten**, tippen Sie auf . Tippen Sie erneut darauf, um das Abspielen fortzusetzen.

Beachten Sie, dass das Video angehalten wird, wenn Sie auf das Menü zugreifen, während Sie sich ein Video ansehen.

➔ **Um sich ein Video im Vollbild-Modus anzusehen**, tippen Sie auf den Touchscreen. Um zur normalen Bildschirmgröße zurückzukehren, tippen Sie erneut auf den Touchscreen.

➔ **Um Videos immer im Vollbild-Modus zu öffnen**, drücken Sie  und wählen *System* > *Einstellungen...* und *Clips im Vollbild-Modus öffnen*.

➔ **Um einen Link im aktuellen Streaming-Video oder -Audio zu speichern**, drücken Sie  und wählen *Medienclip* > *Link speichern....*

Verwalten von Videos

Die Listenansicht von RealPlayer enthält eine Liste aller gespeicherten Videos und Streaming-Links. Der Name des Ordners wird im Titelbereich angezeigt. In dieser Ansicht können Sie beispielsweise die im Smartphone gespeicherten Videos anzeigen, ein Video zum Abspielen öffnen, ein Video umbenennen und Videos in Ordnern organisieren.

➔ **Um ein Video in einen anderen Ordner zu verschieben**, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten* > *In Ordner verschieben....* Blättern Sie zum Zielordner.

↳ **Um einen anderen Ordner zu öffnen**, drücken Sie  und wählen [Medienclip](#) > [Ordner wechseln...](#) oder [Zuletzt geöffnete Ordner](#), um einen der letzten sechs verwendeten Ordner zu öffnen.

↳ **Um ein ausgewähltes Video zu löschen**, drücken Sie  und wählen [Medienclip](#) > [Löschen](#).

↳ **Um mehrere Videos zu löschen**, drücken Sie  und wählen [Bearbeiten](#) > [Markieren/Markierung löschen](#) > [Markieren](#). Tippen Sie auf die zu löschenden Videos, um sie zu markieren, drücken Sie  und wählen Sie [Bearbeiten](#) > [Löschen](#).

↳ **Um Videos zu sortieren**, drücken Sie  und wählen [Ansicht](#) > [Sortieren](#). Sie können die Dateien nach Namen, Datum oder Dateigröße sortieren.

↳ **Um detaillierte Informationen über ein Video anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen [System](#) > [Details](#).

↳ **Um Videos zu senden**, tippen Sie auf [Senden](#) und wählen eine Sendemethode.

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte kann aufgrund von Copyright-Rechten verboten sein.

Player

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Player**.

Mithilfe des Programms "Player" können Sie Musik und andere Audiodateien anhören, die auf Ihrem Smartphone oder der Speicherkarte gespeichert sind. Der Player unterstützt folgende Dateiformate: MP3, WAV, MIDI, AAC, AMR, AU, RMF und M3U. Der Player unterstützt jedoch möglicherweise nicht alle Variationen eines Dateiformats.

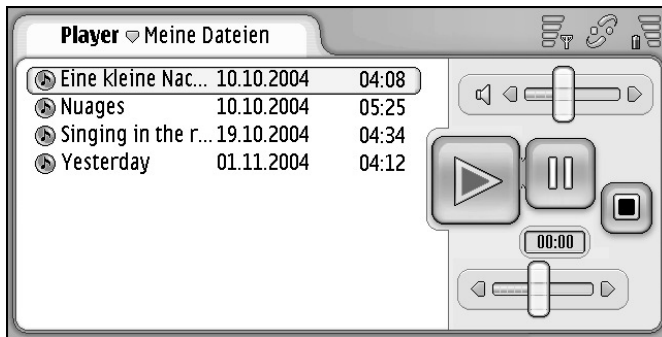


Abb. 26: Player

Tipp: Informationen zum Übertragen von Musiktiteln von einem kompatiblen PC auf Ihr Smartphone finden Sie im Handbuch zur Nokia PC Suite auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM.

Sie können über den internen Lautsprecher oder ein kompatibles Headset Musik hören, während Sie andere Programme des Smartphones verwenden.



Musik ist gemäß internationaler Abkommen und nationaler Copyright-Gesetze urheberrechtlich geschützt. Für das Vervielfältigen und Kopieren von Musik ist der Besitz einer entsprechenden Berechtigung oder Lizenz erforderlich. In einigen Ländern wird das private Vervielfältigen von urheberrechtlich geschütztem Material strafrechtlich verfolgt. Überprüfen Sie die nationalen Bestimmungen zur Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material.

Bedienelemente des Players

 - Tippen Sie darauf, um einen ausgewählten Titel abzuspielen.

 - Tippen Sie darauf, um das Abspielen eines Titels zu beenden.

 - Tippen Sie darauf, um das Abspielen eines Titels zu unterbrechen bzw. fortzusetzen.

 - Tippen Sie hier und verschieben Sie den Regler, um die Lautstärke anzupassen.

 - Tippen Sie auf den Regler und ziehen Sie daran, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen. Die Zeitanzeige oberhalb des Reglers verändert sich entsprechend.

💡Tipp: Sie können den Player auch über das Menü steuern. Drücken Sie , wählen Sie *Optionen* und einen entsprechenden Menübefehl aus.

Abspielen von Titeln

➡ **Um einen Titel abzuspielen**, tippen Sie doppelt darauf oder markieren ihn und tippen auf .

💡Tipp: Sie können den Player auch öffnen, indem Sie doppelt auf eine kompatible Sound-Datei im Datei-Manager bzw. des Programms "Mitteilungen" tippen, oder indem Sie eine Verknüpfung im Arbeitsplatz öffnen.

➡ **Um einen Titel nach dem anderen abzuspielen**, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Wiedergabeoptionen* > *Normal*. Wählen Sie einen Titel und tippen Sie auf , um ihn abzuspielen.

➡ **Um Titel in einer zufälligen Reihenfolge abzuspielen**, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Wiedergabeoptionen* > *Zufällig*.

➡ **Um immer nur einen Titel abzuspielen**, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Wiedergabeoptionen* > *Ausgewählten Titel*. **Um einen Titel zu wiederholen**, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Wiedergabeoptionen* > *Wiederholen*. Der Titel wird wiederholt, bis Sie den Menübefehl *Wiederholen* deaktivieren. **Um zum nächsten Titel zu wechseln**, drücken Sie  und wählen *Optionen* > *Weiter*.

➡ **Um die Lautstärke anzupassen**, tippen Sie auf die Lautstärkeleiste oben rechts auf dem Touchscreen und ziehen sie oder drücken  und  auf der Navigationstaste.

! WARNUNG: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden.

➡ **Um den Ton stummzuschalten**, tippen Sie auf das Lautsprechersymbol neben der Lautstärkeleiste.

Verwalten von Musiktiteln

➡ **Um einen Titel in einen anderen Ordner zu verschieben**, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten* > *In Ordner verschieben....* Blättern Sie zum Zielordner.

💡Tipp: Um mehrere Titel auszuwählen, tippen Sie auf einen Titel, drücken Sie  und wählen *Bearbeiten* > *Markieren/Markierung löschen* > *Markieren*. Tippen Sie auf die restlichen Elemente, die Sie auswählen möchten, um sie ebenfalls zu markieren.

➡ **Um eine Titelverknüpfung zum Arbeitsplatz hinzuzufügen**, drücken Sie  und wählen *System* > *Zu Arbeitsplatz hinzufügen....*

➡ **Um einen Titel zu löschen**, drücken Sie  und wählen *Titel* > *Musiktitel löschen*.

➡ **Um die Titel zu sortieren**, drücken Sie  und wählen *Ansicht* > *Sortieren*. Sie können die Dateien nach Namen, Datum oder Dateigröße sortieren.

↳ Um detaillierte Informationen über einen Titel anzuzeigen, drücken Sie  und wählen *System* > *Details*.

↳ Um einen Titel zu senden, drücken Sie  und wählen *Titel* > *Senden*. Wählen Sie anschließend eine Sendemethode.

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte kann aufgrund von Copyright-Rechten verboten sein.

↳ Um einen Titel zu speichern, der sich in einer Multimedia-Mitteilung befindet, öffnen Sie den Anhang im Programm "Mitteilungen", drücken  und tippen auf *Speichern*.

Titellisten

Beachten Sie, dass Sie keine neuen Titellisten im Player erstellen können. Sie können jedoch in anderen Programmen erstellte Titellisten auf Ihr Smartphone übertragen. Für den Transfer können Sie eine Speicherkarte oder einen kompatiblen PC verwenden. Informationen zum Transfer von Titellisten auf Ihr Smartphone finden Sie im Handbuch zur PC Suite auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM.

↳ Um eine Titelliste zu öffnen, drücken Sie  und wählen *Titel* > *Titelliste wechseln...* oder *Aktuellste Titellisten*, um eine der letzten sechs verwendeten Titellisten zu öffnen.

Visual Radio



Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Visual Radio](#).

Sie können das Programm "Visual Radio"™ als normales UKW-Radio mit automatischer Einstellung und voreingestellten Sendern verwenden oder mit parallelen visuellen Informationen auf dem Display, wenn Sie Sender einstellen, die einen Visual Radio-Dienst anbieten. Der Visual Radio-Dienst verwendet GPRS (Netzdienst). Sie können Radio hören und gleichzeitig andere Programme nutzen.

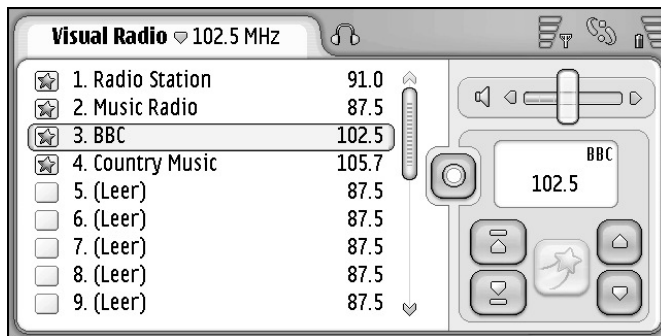


Abb. 27: Visual Radio

Um den Visual Radio-Dienst zu verwenden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der eingestellte Radiosender und Ihr Netzbetreiber müssen den Dienst unterstützen.
- Das Smartphone muss eingeschaltet sein.

- In das Smartphone muss eine gültige SIM-Karte eingesetzt sein.
- Der Internetzugangspunkt muss für den Zugriff auf den Visual Radio Server des Betreibers konfiguriert sein.
- Für den voreingestellten Radiosender muss die korrekte Kennung für den Visual Radio-Dienst definiert sein, und der Visual Radio-Dienst muss dafür aktiviert sein. Informationen hierzu finden Sie unter "Voreingestellte Sender" auf Seite 103.

Wenn Sie auf den Visual Radio-Dienst keinen Zugriff haben, müssen die Netzbetreiber und Radiosender in Ihrer Region Visual Radio unterstützen. Der Visual Radio-Dienst ist nicht in allen Regionen und Ländern verfügbar.

Das Radio verwendet das Kabel des Headsets als Antenne. Es muss ein kompatibles Headset an das Smartphone angeschlossen werden, damit das Radio ordnungsgemäß funktioniert.

Sie können normalerweise einen Anruf tätigen oder annehmen, während Sie Radio hören. Bei einem aktiven Anruf wird das Radio abgeschaltet. Wenn Sie den Anruf beendet haben, müssen Sie das Radio möglicherweise manuell wieder einschalten.

Hören eines Radiosenders

Beachten Sie, dass die Qualität der Sendung von der Reichweite des Radiosenders abhängt.

↳ **Um das Radio ein- oder auszuschalten**, schließen Sie ein kompatibles Headset an das Smartphone an und tippen Sie in Visual Radio auf .

💡 **Tipp:** Sie können das Radio auch über das Menü steuern. Drücken Sie , wählen Sie **Radio** und einen entsprechenden Menübefehl aus.

↳ **Um über das Headset oder den Lautsprecher Radio zu hören**, stellen Sie sicher, dass das Headset mit dem Smartphone verbunden ist, drücken  und wählen **System** > **Ausgabegerät** > **Headset** oder **Lautsprecher**. Das Kabel des Headsets dient als Antenne; Sie sollten es daher frei hängen lassen.

↳ **Um die Lautstärke anzupassen**, tippen Sie auf  und ziehen Sie am Regler oder drücken Sie  und .

↳ **Um Radiosender manuell einzustellen**, tippen Sie auf  oder .

↳ **Um automatisch nach Radiosendern zu suchen**, tippen Sie auf  oder . Die Suche wird angehalten, wenn ein Sender gefunden wurde.

↳ **Um verfügbare Sender basierend auf dem Speicherplatz anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen **System** > **Senderverzeichnis...** Wählen Sie einen Ort und einen Radiosender aus. Visual Radio stellt

diesen Sender automatisch ein. **Um den Sender zur Liste der voreingestellten Sender hinzuzufügen**, tippen Sie auf **Speichern**. Informationen hierzu finden Sie unter "Voreingestellte Sender" auf Seite 103. **Um Senderdetails** wie die Kennung des visuellen Dienstes anzuzeigen, tippen Sie auf **Details**.

↳ **Um zwischen Stereo und Mono zu wechseln**, drücken Sie  und wählen **System** > **Tonausgabe** > **Stereo** bzw. **Mono**.

Anzeigen von Inhalten

↳ **Um verfügbare visuelle Inhalte anzusehen**, wählen Sie den voreingestellten Sender aus und tippen auf . **Um das Anzeigen von visuellen Inhalten zu beenden**, tippen Sie auf . Beachten Sie, dass die korrekte Kennung des visuellen Dienstes definiert und der Visual Radio-Dienst aktiviert sein muss. Informationen hierzu finden Sie unter "Voreingestellte Sender".

Voreingestellte Sender

Sie können in Visual Radio bis zu 20 Radiosender speichern.

↳ **Um einen Sender zu speichern**, tippen Sie auf  und , um einen Sender einzustellen. Drücken Sie  und wählen Sie **Sender** > **Speichern...** Wählen Sie einen Sender-Speicherplatz aus, und geben Sie einen Namen für den voreingestellten Sender ein. Ändern

Sie, falls erforderlich, die Frequenz. **Falls der Sender visuelle Inhalte anbietet**, fügen Sie die Kennung für den Visual Radio-Dienst hinzu und aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Visuellen Dienst aktivieren*.

 **Tipp:** Um die Kennung für den visuellen Dienst eines Senders zu finden, drücken Sie  und wählen *System* > *Senderverzeichnis*.... Wählen Sie den Radiosender aus und tippen Sie auf *Details*.

➞ **Um einen voreingestellten Sender zu hören**, tippen Sie in der Listenansicht auf einen Sender.

➞ **Um einen voreingestellten Sender zu ändern**, drücken Sie  und wählen *Sender* > *Bearbeiten*....

➞ **Um voreingestellte Sender umzusortieren**, drücken Sie  und wählen *Sender* > *Umsortieren*.... Wählen Sie einen Senderplatz aus der Liste. Drücken Sie in die Mitte der Pfeiltaste, um das Verschieben zu bestätigen.

➞ **Um einen voreingestellten Sender zu löschen**, drücken Sie  und wählen *Sender* > *Löschen*.

 **Tipp:** Wenn Sie ein kompatibles Headset verwenden, drücken Sie die Headset-Taste, um zum nächsten Radiosender oder (wenn Sie eine Liste mit voreingestellten Sendern ausgewählt haben) zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.

Visual Radio-Einstellungen

➞ **Um die Einstellungen zu ändern**, drücken Sie  und wählen *System* > *Einstellungen*.... Legen Sie Folgendes fest:

Vis. Dienst autom. start. - Wenn Sie diese Option wählen, wird der Visual Radio-Dienst automatisch gestartet, sobald Sie auf einen voreingestellten Sender tippen, der einen visuellen Dienst anbietet.

Zugangspunkt: - Wählen Sie den Zugangspunkt für die Datenverbindung aus. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Einrichten eines Internetzugangspunktes" auf Seite 124. Beachten Sie, dass Sie diesen Zugangspunkt nicht benötigen, um Visual Radio als normales UKW-Radio zu verwenden.

Rekorder



Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Rekorder](#).

Mit dem Programm "Rekorder" können Sie Sprachaufzeichnungen vornehmen. Sie können außerdem Ihre Aufzeichnungen sowie andere Sound-Dateien anhören oder Sprach-Clips in Multimedia-Mitteilungen einfügen.

Die Länge der Aufzeichnung hängt vom verfügbaren Speicherplatz ab.

Sie können Dateien mit folgenden Dateiformaten öffnen: WAV, AMR.

Aufzeichnen und Abspielen

⇒ **Um die Aufzeichnung zu starten**, tippen Sie auf . Die Zahlenanzeige gibt an, wie viel Zeit bereits verstrichen ist. **Um die Aufzeichnung zu beenden** tippen Sie auf .

💡 **Tipp:** Drücken Sie , um die Aufnahme schnell zu starten oder zu beenden.

⇒ **Um einen ausgewählten Soundclip abzuspielen**, tippen Sie auf .

⇒ **Um das Abspielen eines Soundclips zu unterbrechen**, tippen Sie auf . Tippen Sie erneut darauf, um das Abspielen fortzusetzen.

⇒ **Um die Lautstärke anzupassen**, tippen Sie auf die Lautstärkeleiste oben rechts auf dem Touchscreen und ziehen sie oder drücken  und  auf der Navigationstaste.

⇒ **Um den aktuellen Soundclip vor- oder zurückzuspulen**, tippen und ziehen Sie .

⇒ **Um das Abspielen zu beenden** tippen Sie auf .

💡 **Tipp:** Sie können die Sprachaufzeichnung auch über das Menü steuern. Drücken Sie , wählen Sie [Optionen](#) und einen entsprechenden Menübefehl aus.

Verwalten von Soundclips

⇒ **Um einen Sprach-Clip zu senden**, drücken Sie  und wählen [Soundclip](#) > [Senden](#). Wählen Sie anschließend eine Sendemethode.

⇒ **Um die Liste der Soundclips zu sortieren**, drücken Sie  und wählen [Ansicht](#) > [Sortieren](#). Sie können die Sound-Dateien nach Namen, Datum oder Dateigröße sortieren.

⇒ **Um einen ausgewählten Soundclip umzubenennen oder zu löschen**, drücken Sie , wählen [Soundclip](#) und wählen den entsprechenden Befehl aus.

- ↳ Um einen anderen Ordner zu öffnen, drücken Sie  und wählen *Soundclip* > *Ordner wechseln...*
- ↳ Um eine Soundclip-Verknüpfung zum Arbeitsplatz hinzuzufügen, drücken Sie  und wählen *System* > *Zu Arbeitsplatz hinzufügen...*
- ↳ Um detaillierte Informationen über einen Soundclip anzuzeigen, drücken Sie  und wählen *System* > *Details*.

Rekordereinstellungen

- ↳ Um die Rekordereinstellungen zu ändern, drücken Sie  und wählen *System* > *Einstellungen...* Legen Sie Folgendes fest:

Clipname: – Geben Sie den Namen ein, der als Basis für Soundclips verwendet werden soll. Beispiel: Wenn Sie "Sound" eingeben, lauten die Standardnamen der folgenden Clips "Sound(01)", "Sound(02)", "Sound(03)" usw.

Clipformat: – Wählen Sie ein Dateiformat aus, in dem die Soundclips standardmäßig gespeichert werden.

Dokumente



Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Dokumente**.

Im Programm "Dokumente" können Sie neue Textdokumente erstellen oder bereits vorhandene bearbeiten. Sie können Bilder und andere Dateien ansehen und in Dokumente einfügen. Außerdem können Sie Dokumente als Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, E-Mail-Anhänge oder über die Bluetooth Technik senden und empfangen.

Sie können Dokumente, die mit Word für Windows 97 oder höher erstellt wurden, öffnen, bearbeiten und speichern. Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen und Formatierungen der Originaldokumente unterstützt werden. Das Originaldokument darf nicht durch ein Passwort geschützt sein. Dokumente, die mit anderen Word-Versionen erstellt wurden, können nur angezeigt werden.

Arbeiten mit Dokumenten

⇒ **Um ein Dokument zu erstellen, zu öffnen oder umzubenennen**, drücken Sie  und wählen den entsprechenden Befehl im Menü **Dokument**.

⇒ **Zum Einfügen von Sonderzeichen**, drücken Sie  und wählen Sie **Einfügen > Sonderzeichen....** Wählen Sie das gewünschte Zeichen oder Symbol aus und tippen Sie auf **OK**.

⇒ **Zum Einfügen eines Datums in ein Dokument**, drücken Sie  und wählen Sie **Einfügen > Datum**.

⇒ **Um Fehler zu korrigieren**, drücken Sie auf  und wählen **Bearbeiten > Rückgängig**.

⇒ **Um Textmarken anzuzeigen oder zu verbergen**, drücken Sie auf  und wählen **System > Markierungsoptionen....** Wählen Sie die Marken aus, die im Dokument sichtbar sein sollen, und tippen Sie auf **OK**.

⇒ **Um Wörter zu zählen**, drücken Sie auf  und wählen **System > Wörter zählen....**

⇒ **Um den Schreibschutz für ein Dokument zu aktivieren**, drücken Sie in der Listenansicht auf  und wählen **System > Details**. Wählen Sie das Optionsfeld **Schreibgeschützt** und tippen Sie auf **OK**. Jetzt kann das Dokument angezeigt, aber nicht bearbeitet werden.

⇒ **Um ein Dokument zu senden**, tippen Sie auf **Senden**, wählen Sie die Sendemethode und tippen Sie auf **OK**.

➡ Um die Struktur eines Dokuments anzuzeigen, drücken Sie  und wählen Sie **Ansicht** > **Gliederungsansicht...**

💡 **Tipp:** Wenn Sie eine Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Internetadresse in ein Dokument eingeben, können diese Angaben als Hyperlink verwendet werden. Tippen Sie auf die Nummer bzw. Adresse oder bewegen Sie darin den Cursor mit der Navigationstaste; so wird daraus ein Link mit einem kleinen Symbol. Tippen Sie auf das Symbol, um die Telefonnummer zu wählen, den E-Mail-Editor zu öffnen oder die Website aufzurufen, falls Sie über eine aktive Internetverbindung verfügen.

Absatzstile bearbeiten

Die Absatzstile sind verschiedene Formatierungsmerkmale, mit denen Sie schnell das Aussehen Ihres Texts verändern können.

- 1 Drücken Sie auf  und tippen Sie **Formatieren** > **Stil...**
- 2 Wählen Sie den Stil aus, den Sie bearbeiten möchten und tippen Sie auf **Bearbeiten**. Tippen Sie auf **Neu**, um einen neuen Stil zu erstellen.
- 3 Geben Sie einen Namen für den neuen Stil ein und wählen Sie die Gliederungsebene. Die Ebene 0 bedeutet, dass der Text mit diesem Stil nicht in der Gliederungsansicht angezeigt wird.

- 4 Tippen Sie auf **Formatieren**, wählen Sie aus, was Sie bearbeiten möchten, und tippen Sie noch einmal auf **Formatieren**, um mit dem Bearbeiten zu beginnen. Sie können die folgenden Werte ändern:
 - Schriftart** – Sie können die Schriftart, –größe und –farbe ändern. Sie können auch die Formatierung für Fettdruck, Kursiv, Unterstrichen und Durchgestrichen hinzufügen. Sie können den Text hoch- oder tiefstellen, indem Sie die entsprechenden Formatierungsoptionen wählen. Um sich die Änderungen anzeigen zu lassen, tippen Sie auf **Vorschau**.
 - Absatz** – Sie können das Erscheinungsbild der Absatzränder ändern, indem Sie sie anders ausrichten. Dabei können Sie den Zeilenabstand, Einzüge und Tabulatoren hinzufügen, um die Textposition auf einer Seite festzulegen.
 - Rahmen** – Sie können jedem Seitenrand einen Rahmen hinzufügen sowie einen Stil und eine Farbe dafür auswählen.
 - Aufzählungszeichen** – Wählen Sie zwischen vier Aufzählungsstilen und legen Sie Größe, Farbe und Einzug der Aufzählungszeichen fest.
- 5 Tippen Sie auf **OK**, wenn Sie mit dem Bearbeiten eines Stils fertig sind.
- 6 Tippen Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

Tabelle



Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Tabelle](#).

Im Programm "Tabelle" können Sie Ihre Daten in einer Datei speichern, die als Arbeitsmappe bezeichnet wird. Jede Arbeitsmappe enthält mindestens eine Tabelle. Eine Arbeitsmappe kann auch Diagramme enthalten. Ein Diagramm enthält Daten, die auf einer Tabelle basieren.

Im Programm "Tabelle" können Sie Dokumente öffnen, die mit Excel für Windows 97 oder höher erstellt wurden. Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen und Formatierungen der Originaldokumente unterstützt werden. Eine Zelle kann maximal 256 Zeichen enthalten. In Zeilen, die mehr Zeichen enthalten, wird der Inhalt bei der Dateiformatkonvertierung abgeschnitten.

Arbeitsmappen

- ⇒ **Um den Schreibschutz für eine Arbeitsmappe zu aktivieren**, drücken Sie in der Listenansicht auf  und wählen [System](#) > [Details](#). Wählen Sie das Optionsfeld [Schreibgeschützt](#): und tippen Sie auf **OK**. Jetzt kann die Arbeitsmappe angezeigt, aber nicht bearbeitet werden.
- ⇒ **Um eine Arbeitsmappe zu erstellen, zu öffnen oder umzubenennen**, drücken Sie  und wählen den entsprechenden Befehl im Menü [Arbeitsmappe](#).

Mit Tabellen arbeiten

- ⇒ **Um ein Duplikat einer Tabelle zu erstellen**, tippen Sie auf [Tabellen/ Diagramme](#). Wählen Sie die Tabelle aus und tippen Sie auf [Dupliz.](#)
- ⇒ **Um eine Tabelle umzubenennen**, tippen Sie auf [Tabellen/ Diagramme](#). Wählen Sie die Tabelle aus und tippen Sie auf [Umbenennen](#). Geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **OK**.
- ⇒ **Um eine benannte Zelle auszuwählen**, drücken Sie auf  und wählen [Bearbeiten](#) > [Markieren/Markierung löschen](#). Wählen Sie den Bereich in [Benannter Bereich](#) und wählen Sie in der Liste die gewünschte Zelle aus. Dann tippen Sie auf **OK**.
- ⇒ **Damit die Zeilen beim Verwenden der Bildlaufleisten sichtbar bleiben**, wählen Sie die Zeile unterhalb des gewünschten sichtbaren Bereichs aus. **Damit die Spalten sichtbar bleiben**, wählen Sie die Spalte rechts des gewünschten sichtbaren Bereichs aus. Tippen Sie anschließend auf  auf der Werkzeugleiste oder drücken Sie  und wählen Sie [Ansicht](#) > [Abschnitte fixieren](#).

➞ Um zu einer bestimmten Zelle oder einem benannten Bereich zu wechseln, tippen Sie auf **Gehe zu**. Geben Sie die gewünschte Zelle oder den benannten Bereich an und tippen Sie auf **OK**.

💡 **Tipp:** Sie können eine Summe für einen Zellenbereich automatisch eingeben, indem Sie das Symbol Σ auf der Werkzeugleiste verwenden. Wählen Sie die Zelle aus, in der die Summe hinzugefügt werden soll, und tippen Sie auf Σ . Die vorgeschlagene Formel wird im Formelfeld oben in der Tabelle angezeigt. Sie können die vorgeschlagene Formel ändern, indem Sie sie im Formelfeld bearbeiten. Sie aktivieren sie, indem Sie zu einer anderen Zelle wechseln.

Tabellen formatieren

Wählen Sie zuerst die Zelle(n) für die Formatierung aus.

➞ Um die **Schriftart zu ändern**, drücken Sie auf  und wählen **Format > Schriftart**. Sie können die Schriftart, -größe und -farbe ändern. Sie können auch die Formatierung für Fettdruck, Kursiv, Unterstrichen und Durchgestrichen hinzufügen. Sie können den Text hoch- oder tiefstellen, indem Sie die entsprechenden Formatierungsoptionen wählen. Um sich die Änderungen anzeigen zu lassen, tippen Sie auf **Vorschau**.

➞ Um das **Zahlenformat zu ändern**, drücken Sie auf  und wählen **Format > Zahlen**. Sie können beispielsweise angeben, wie das Datum, die Uhrzeit oder Währungen angezeigt werden.

➞ Um den **Zelleninhalt auszurichten**, drücken Sie auf  und wählen **Format > Ausrichtung**. Wenn Sie die Option **An Zelle anpassen** auswählen, wird die Zeilenhöhe der ausgewählten Zelle angepasst, damit der gesamte Zelleninhalt angezeigt wird.

➞ Um die **Zeilenhöhe oder Spaltenbreite anzupassen**, ziehen Sie die Begrenzung unterhalb der Zeilenüberschrift oder auf der rechten Seite der Spaltenüberschrift bis die Zeile/Spalte die gewünschte Größe hat. Um die **Höhe oder Breite genauer anzugeben**, drücken Sie auf  und wählen **Format > Zeilenhöhe** oder **Spaltenbreite**. Geben Sie die Höhe oder Breite an und tippen Sie auf **OK**.

➞ Um **Zellenrahmen zu formatieren**, drücken Sie auf  und wählen **Format > Rahmen**. Sie können auf allen Seiten der Zelle einen Rahmen hinzufügen. Wählen Sie einen Stil und eine Farbe für den Rahmen aus und tippen Sie auf **OK**.

➞ Um die **Farbe des Zellenhintergrunds zu ändern**, drücken Sie auf  und wählen **Format > Hintergrundfarbe**. Wählen Sie eine Farbe und tippen Sie auf **OK**.

➞ **Um Rasterlinien, Nullwerte und Überschriften anzuzeigen oder zu verbergen**, drücken Sie auf  und wählen **System > Einstellungen**. Wählen Sie die Elemente aus, die in der Tabelle sichtbar sein sollen, und tippen Sie auf **OK**.

Diagramme

➞ **Um ein Diagramm detailliert zu formatieren**, drücken Sie auf  und wählen **Format**. Wählen Sie das Objekt aus, das Sie bearbeiten möchten. Die Auswahl der Einstellungen ist je nach Diagrammtyp unterschiedlich.

 **Tipp:** Sie können auf einige der Einstellungs-Dialogfelder zugreifen, indem Sie auf das entsprechende Element im Diagramm tippen. Es öffnet sich beispielsweise das Dialogfeld **X-Achse****einstellungen**, wenn Sie doppelt auf die X-Achse im Diagramm tippen.

Schriftart – Sie können die Schriftart, –größe und –farbe ändern. Sie können auch die Formatierung für Fettdruck, Kursiv, Unterstrichen und Durchgestrichen hinzufügen. Sie können den Text hoch- oder tiefstellen, indem Sie die entsprechenden Formatierungsoptionen wählen. Um sich die Änderungen anzeigen zu lassen, tippen Sie auf **Vorschau**.

Diagramm – Sie können den Diagrammtyp auswählen, das Diagramm dreidimensional darstellen und die Farbe des Hintergrunds und der Achsen ändern. Sie können auch den

Titel, der im Diagramm angezeigt wird, und den Titel der X- und Y-Achse ändern.

X-Achse – Sie können den Kennzeichnungstyp auswählen und den Datenbereich dafür eingeben, die Achsenlinie ein- oder ausblenden und Hilfslinien hinzufügen. Sie können auch die Kategorienummer angeben, bei der die andere Achse kreuzt und die Anzahl der kleineren Hilfslinien pro Kategorie ändern.

Y-Achse – Sie können festlegen, ob die Werte im Diagramm angezeigt werden oder nicht, den höchsten und niedrigsten angezeigten Wert angeben und den Punkt, an dem sich die Achsen kreuzen, festlegen. Außerdem können Sie den logarithmischen Maßstab verwenden, die Abstände der größeren Hilfslinien und das Zahlenformat ändern.

Legende – Sie können ein Feld hinzufügen, in dem die im Diagramm verwendeten Farben erklärt werden, und die Position dieses Feldes festlegen.

Rasterlinien – Sie können festlegen, ob die Haupt- und Nebenachsen über Rasterlinien verfügen.

Serie – Sie können einem Diagramm neue Datenserien hinzufügen oder die vorhandenen Serien bearbeiten. Legen Sie fest, ob die Serien im Diagramm angezeigt werden, ändern Sie den Bereich der Serie, wählen Sie den Kennzeichnungstyp und geben Sie die Datenserie dafür ein. Außerdem können Sie die Farbe festlegen, mit der die Serien im Diagramm angezeigt werden. Beachten Sie,

dass Kreisdiagramme nur über eine Datenserie verfügen können.

↳ **Um ein Duplikat eines Diagramms zu erstellen**, tippen Sie auf **Tabellen/ Diagramme**. Wählen Sie das Diagramm und tippen Sie auf **Dupliz.**

↳ **Um ein Diagramm umzubenennen**, tippen Sie auf **Tabellen/ Diagramme**. Wählen Sie das Diagramm und tippen Sie auf **Umbenennen**. Geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **OK**.



Präsentationen

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Präsentationen**.

Sie können Präsentationen, die mit PowerPoint 97 oder höher erstellt wurden, öffnen und ansehen. Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen und Formatierungen der Originaldokumente unterstützt werden. Sie können diese Präsentationen per E-Mail oder Bluetooth Technik senden und empfangen.

Die Listenansicht enthält eine Liste aller Präsentationen in dem ausgewählten Ordner. Der Name des Ordners wird im Titelbereich angezeigt. In dieser Ansicht können Sie Präsentationen verwalten, ohne die Dateien öffnen zu müssen. Mit den Menübefehlen können Sie beispielsweise Präsentationen verschieben oder kopieren.

 **Tipp:** Weitere Informationen zu verfügbaren Befehlen finden Sie unter "Häufige Vorgänge in Programmen" on page 24.

➡ **Um eine Präsentation zu öffnen**, tippen Sie in der Liste doppelt darauf. Falls sich die Datei in einem anderen Ordner befindet, drücken Sie  und wählen **Präsentation > Ordner wechseln....** Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Präsentation gespeichert ist. Beachten Sie, dass Sie immer nur eine Präsentation öffnen können.

➡ **Um zwischen den Folien zu wechseln**, verwenden Sie die Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**. Um direkt zu einer bestimmten Folie zu gelangen, drücken Sie  und wählen **Präsentation > Folie öffnen**. Wählen Sie die Folie aus der Liste aus und tippen Sie auf **OK**.

➡ **Um Folien im Vollbild-Modus anzuzeigen**, drücken Sie  und wählen **Ansicht > Vollbild**. Um zur Standardansicht zurückzukehren, drücken Sie , wählen **Ansicht** und deaktivieren die Option **Vollbild**.

➡ **Um zusätzliche Notizen in einer Präsentation anzusehen**, drücken Sie  und wählen **Zeigen > Notizen**. Um zur Standardfolienansicht zurückzukehren, drücken Sie  und wählen **Zeigen > Folie**.

➡ **Um einen Überblick über die gesamte Präsentation zu erhalten**, drücken Sie  und wählen **Zeigen > Gliederung**. Um eine ausgewählte Folie in der Standardfolienansicht zu öffnen, tippen Sie auf **Folienansicht** oder doppelt auf den Titel der Folie.

➡ **Um Text aus der aktuellen Folie zu kopieren**, drücken Sie  und wählen **Bearbeiten > Text kopieren**. Der Text wird in die Zwischenablage kopiert. In der Ansicht "Notizen" wird der Inhalt der Notizen ebenfalls kopiert. **Um den gesamten Text einer Präsentation zu kopieren**, drücken Sie  und wählen **Zeigen >**

Gliederung. Drücken Sie anschließend  und wählen Sie *Bearbeiten* > *Gesamten Text kopieren*. Der vollständige Text der Folien und Notizen wird in die Zwischenablage kopiert. Um den gesamten Text der Folien zu kopieren, wählen Sie *Gesamten Folientext kopieren*. Um den gesamten Text der Notizen zu kopieren, wählen Sie *Gesamten Notiztext kopieren*. Beachten Sie, dass einige Formatierungen verloren gehen können.



Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Uhr**.

➔ **Um das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzustellen**, tippen Sie auf **Datum und Uhrzeit**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Datum/Uhrzeit automat. aktualis.*; falls Datum und Uhrzeit auf Ihrem Smartphone automatisch über das Netz aktualisiert werden sollen. Beachten Sie, dass dies ein Netzdienst ist. Tippen Sie andernfalls auf und ändern Sie mit den Pfeiltasten die Uhrzeit. Tippen Sie auf , um das Datum einzustellen. Wenn Sie die Sommerzeit einstellen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Sommerzeit verwenden*.

Weitere Informationen finden Sie unter "Ländereinstellungen" auf Seite 132.

➔ **Um zwischen analoger und digitaler Uhr zu wechseln**, tippen Sie auf die Uhr.

➔ **Um in der Zeitansicht nur Ihre Heimatstadt anzusehen**, drücken Sie und wählen *Ansicht*. Deaktivieren Sie die Option *Zielstadt*.

➔ **Um zwischen der Zeit- und der Weckeransicht zu wechseln**, drücken Sie und wählen *Zeigen > Wecker* oder *Uhrzeit*.



Abb. 28: Uhr

Weckzeiten

➔ **Um eine Weckzeit festzulegen**, tippen Sie auf **Wecker stellen**. Geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn der Wecker läutet. Tippen Sie auf , auf und auf , um die Weckzeit einzustellen. Tippen Sie auf **OK**. Legen Sie fest, wie häufig der Wecker klingeln soll, und tippen Sie auf **OK**.

Wenn die Weckzeit erreicht wird, während das Smartphone ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Weckton erklingen.

➔ **Um das Wecksignal abzustellen**, tippen Sie auf **Stopp**. War das Smartphone ausgeschaltet, wenn das

Wecksignal ertönt, werden Sie gefragt, ob Sie das Smartphone einschalten möchten. Drücken Sie **Abbruch**, um das Smartphone auszuschalten, bzw. **Einschalten**, um es einzuschalten. Drücken Sie nicht **Einschalten**, wenn der Einsatz des Mobiltelefons Störungen oder Gefahr verursachen kann.

- ⇒ **Um das Wecksignal so einzustellen, dass es nach zehn Minuten erneut ertönt**, tippen Sie auf **Schlummer**. Falls das Smartphone ausgeschaltet war als das Wecksignal ertönte, schaltet sich das Gerät wieder aus und nach 10 Minuten von selbst wieder ein.
- ⇒ **Um das Wecksignal stummzuschalten**, tippen Sie auf **Ton aus**. Das Wecksignal ist nun stummgeschaltet, aber die Benachrichtigung wird weiterhin auf dem Touchscreen angezeigt.
- ⇒ **Um eine Weckzeit zu löschen**, drücken Sie  und tippen auf **Zeigen** > **Wecker**. Wählen Sie die zu löschende Weckzeit und tippen Sie auf **Weckzeit löschen**.
- ⇒ **Um eine Weckzeit zu bearbeiten**, drücken Sie  und tippen auf **Zeigen** > **Wecker**. Tippen Sie doppelt auf die Weckzeit, die Sie bearbeiten möchten.
- ⇒ **Um eine Weckzeit zu deaktivieren oder zu aktivieren**, drücken Sie  und tippen auf **Zeigen** > **Wecker**. Wählen Sie die Weckzeit aus, die Sie deaktivieren bzw. aktivieren möchten, und tippen Sie auf **Aktivieren/ Deaktivier..**

Städte und Länder

- ⇒ **Um Städte in der Zeitansicht zu ändern**, markieren Sie den linken Rahmen, um die aktuelle Stadt zu ändern, oder den rechten Rahmen, um die Zielstadt zu ändern. Tippen Sie auf **Stadt ändern** und ziehen Sie die Bildlaufleiste, um durch die Liste zu blättern, oder geben Sie den Namen der Stadt in das Suchfeld unterhalb der Liste ein. Während Sie Zeichen in das Suchfeld eingeben, ändert sich die Liste und zeigt mögliche Treffer an. Wählen Sie eine Stadt aus und tippen Sie auf **OK**. Falls die Stadt nicht in der Liste enthalten ist, tippen Sie auf **Neue Stadt**, um sie zur Liste hinzuzufügen.
- ⇒ **Um eine neue Stadt, ein neues Land oder eine neue Region hinzuzufügen**, drücken Sie  und wählen **Stadt** bzw. **Land/Region** > **Neu...**
- ⇒ **Um die aktuell ausgewählte Stadt, das ausgewählte Land oder die ausgewählte Region zu bearbeiten**, drücken Sie  und wählen **Stadt** bzw. **Land/Region** > **Ändern...**
- ⇒ **Um die Vorwahl einer ausgewählten Stadt zu kopieren**, drücken Sie  und tippen auf **System** > **Vorwahl kopieren**.

Rechner

Das Smartphone verfügt für einfache Berechnungen über einen integrierten Rechner.

▼ **Hinweis:** Dieser Rechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

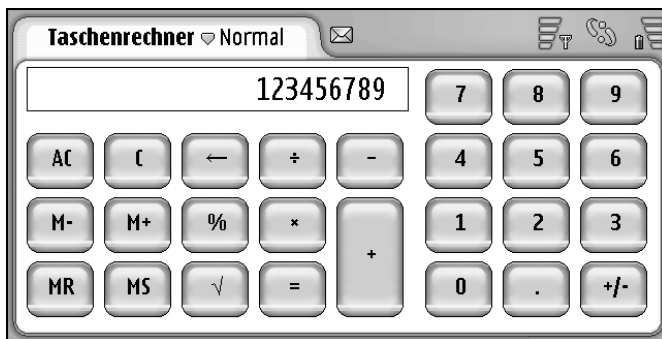


Abb. 29: Rechner

➞ **Um Berechnungen auszuführen**, tippen Sie auf die Schaltflächen auf dem Touchscreen.

Der Rechner führt die Berechnungen in der Reihenfolge aus, in der Sie sie eingeben; die hierarchischen Unterschieden zwischen den Operatortypen werden nicht berücksichtigt. Auch mithilfe von Klammern können Sie die Reihenfolge der Berechnungen nicht ändern.



💡 **Tip:** Um das Prozentsymbol zu verwenden, ist $x\%$ gleich $x/100$.

➞ **Um Zahlen** im Eingabefeld zu löschen, tippen Sie auf .

Sie können ein einmal eingegebenes Rechensymbol nicht aus dem Eingabefeld entfernen. Wenn Sie zwei Rechensymbole nacheinander eingeben, wird das erste durch das zweite ersetzt. Sie können außerdem die Rücktaste verwenden, um bei der Bearbeitung einer Berechnung das letzte Zeichen im Eingabefeld zu löschen.

➞ **Um zwischen der normalen Rechneransicht und der Kassenrollen-Rechneransicht zu wechseln**, drücken Sie und wählen *Zeigen* > *Normal* oder *Kassenrolle*. Der Kassenrollenrechner zeigt alle vorigen Eingaben.

➞ **Um die gesamte Kassenrolle zu löschen**, drücken Sie und wählen *Bearbeiten* > *Kassenrolle löschen*.

➞ **Um die Position der Schaltflächen und des Eingabefelds umzukehren**, drücken Sie und wählen *Ansicht* > *Layout umkehren*.

Verwenden des Rechnerspeichers

Sie können eine Zahl im Speicher des Rechners speichern und später wieder aufrufen. Sie können außerdem einen Wert zu der gespeicherten Zahl hinzuaddieren oder davon subtrahieren. Wenn eine Zahl (außer 0) im Speicher abgelegt ist, wird der Buchstabe M oben links im Eingabefeld angezeigt. Wenn Sie die Zahl 0 speichern, wird der Inhalt des Speichers gelöscht.

Ihnen stehen folgende Speicherbefehle zur Verfügung:

MR – Fügt den Wert aus dem Speicher in das Eingabefeld ein.

M+ – Addiert den Wert im Eingabefeld und den gespeicherten Wert.

M– – Subtrahiert den Wert im Eingabefeld von dem im Speicher enthaltenen Wert.

MS – Legt den aktuellen Wert im Speicher ab.

Konstantenfunktion

Die Konstantenfunktion kann verwendet werden, wenn Sie vorübergehend einen Wert setzen möchten, den Sie ständig für Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen oder Divisionen benötigen.

↳ **Um eine Konstante zu verwenden**, geben Sie den gewünschten Konstantenwert ein und tippen zweimal auf ein Rechensymbol. In der Rechenzeile wird der Buchstabe K angezeigt, sobald der Konstantenwert gespeichert wurde. Geben Sie einen neuen Wert ein

und tippen Sie auf das Gleichheitszeichen (=), um die Rechnung durchzuführen.

Beispiel: Geben Sie im Rechner den Wert 2 ein. Tippen Sie zweimal auf das Pluszeichen (+). Der Konstantenwert 2 wird gespeichert. Geben Sie den Wert 5 ein und tippen Sie auf das Gleichheitszeichen (=). Die Summe (7) wird angezeigt. Geben Sie den Wert 10,2 ein und tippen Sie auf =. Die Summe (12,2) wird angezeigt.

Steuerung

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#).

Mit der Steuerung können Sie verschiedene Einstellungen Ihres Smartphones festlegen oder bearbeiten. Eine Veränderung dieser Einstellungen betrifft den Betrieb Ihres Smartphones in verschiedenen Programmen.

➞ Um die werkseitigen Einstellungen wiederherzustellen, drücken Sie  und wählen [Originaleinst. wiederherstellen](#). Tippen Sie auf [Wiederherstellen](#), um dies zu bestätigen.

Programm-Manager

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Programm-Manager](#).

Mit dem Programm-Manager können Sie die Details installierter Programme anzeigen oder Programme löschen. Sie können auch Installationseinstellungen festlegen.

Sie können im Programm-Manager jedoch keine Programme installieren. Weitere Informationen zum Installieren von Software finden Sie unter "Installation von Software" auf Seite 30.

Wenn Sie den Programm-Manager öffnen, sehen Sie auf der Seite [Installierte Programme](#) alle installierten Softwarepakete sowie deren Name, Versionsnummer, Typ und Größe.

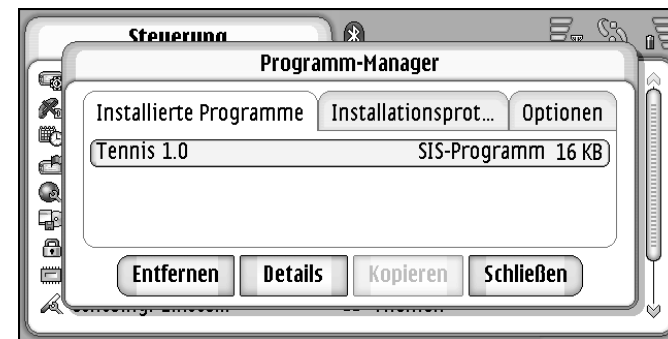


Abb. 30 Programm-Manager

➞ Um die Details eines installierten Softwarepakets anzuzeigen, tippen Sie auf [Details](#).

➞ Um ein installiertes Softwarepaket zu löschen, wählen Sie das zu löschende Softwarepaket aus und tippen auf [Entfernen](#). In einem Dialogfeld werden Sie aufgefordert, dies zu bestätigen. Drücken Sie [Entfernen](#).

Einige Softwarepakete aktualisieren die bereits vorhandene Software. Nach der Installation können Sie möglicherweise nur das gesamte Softwarepaket entfernen, nicht nur das Update.

Wenn Sie Software löschen, können Sie sie nur neu installieren, wenn Sie über die Originaldatei für das Softwarepaket oder eine vollständige Sicherungskopie des Pakets verfügen. Wenn Sie ein Softwarepaket entfernen, können Sie möglicherweise Dokumente, die mit dieser Software erstellt wurden, nicht mehr öffnen. Falls ein anderes Softwarepaket von dem entfernten Softwarepaket abhängt, funktioniert dieses möglicherweise nicht mehr. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation zu den installierten Softwarepaketen.

↳ **Um eine Liste der installierten und entfernten Software anzusehen**, wechseln Sie zur Seite *Installationsprotokoll*. In dieser Liste sehen Sie, welche Software zu welchem Zeitpunkt installiert oder entfernt wurde. Falls nach der Installation eines Softwarepakets Probleme auftreten, können Sie anhand dieser Liste herausfinden, welches Softwarepaket die Ursache sein könnte. Die Informationen in dieser Liste können Ihnen auch dabei helfen, Probleme zu lösen, die durch Inkompatibilität zwischen Softwarepaketen entstehen.

↳ **Um Installationseinstellungen zu konfigurieren**, wechseln Sie zur Seite *Optionen*. Hier können Sie Optionen für die Softwareinstallation auswählen. Legen Sie Folgendes fest:

Dateien nach Install. löschen: – Wenn Sie diese Option wählen, wird die Installationsdatei für das Softwarepaket nach der Installation gelöscht. Wenn Sie über den Browser Softwarepakete herunterladen, können Sie mit dieser Option den Speicherplatzbedarf reduzieren. Falls Sie die Softwarepaketdatei für mögliche Neuinstallationen speichern möchten, wählen Sie für diese Option entweder "Nein" oder stellen sicher, dass Sie eine Kopie der Datei auf einem kompatiblen PC oder auf einer CD-ROM gespeichert haben.

Standard-Installationsspr.: – Falls das Softwarepaket verschiedene Sprachversionen der Software enthält, wird die hier angegebene Sprachversion installiert.

Software-Installation: – Definieren Sie, welche SIS-Installationen zulässig sind. Wählen Sie *Ein*, um alle Installationen zuzulassen, *Nur signierte*, um nur Installationen von SIS-Dateien mit einer gültigen Signatur oder einem Zertifikat zuzulassen, oder *Aus*, um alle SIS-Installationen zu verbieten.

Bluetooth

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Steuerung > Bluetooth**.

Weitere Informationen finden Sie unter "Bluetooth Verbindung" auf Seite 157.

Zertifikat-Manager

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Zertifikat-Manager](#).

Mit dem Zertifikat-Manager können Sie digitale Zertifikate verwalten. Diese werden bei der Verbindung zu Internetseiten, Mail-Servern und bei der Installation von Software verwendet. Digitale Zertifikate können für Folgendes verwendet werden:

- Online-Verbindung zu einer Bank, einer anderen Internetseite oder einem Remote-Server zur Übertragung vertraulicher Daten
- Reduzierung der Gefahr durch Viren und andere bössartige Software und Überprüfung der Authentizität von Software beim Herunterladen und Installieren

▼ **Wichtig:** Beachten Sie bitte, dass auch wenn die Risiken, die mit Fern-Verbindungen und der Installation von Software verbunden sind, durch die Verwendung von Zertifikaten erheblich verringert werden, es notwendig ist, dass diese ordnungsgemäß verwendet werden, um von der erhöhten Sicherheit zu profitieren. Das Vorhandensein eines Zertifikats an sich bietet noch keinen Schutz. Der Zertifikats-Manager muss korrekte, authentische oder vertrauenswürdige Zertifikate enthalten, damit die Sicherheit erhöht werden kann. Die Lebensdauer von Zertifikaten ist begrenzt. Wenn bei einem Zertifikat, das gültig sein sollte, eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass es ausgelaufen oder noch nicht gültig ist, prüfen Sie, ob die Einstellungen Ihres Smartphones für Datum und Uhrzeit richtig sind.

Bevor Sie Zertifikateinstellungen ändern, müssen Sie dafür sorgen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats wirklich vertrauen und dass das Zertifikat wirklich zu dem aufgeführten Eigentümer gehört.



Abb. 31: Zertifikat-Manager

⇒ **Um Zertifikatdetails anzusehen**, tippen Sie doppelt auf ein Zertifikat. **Um ein Zertifikat zu löschen**, tippen Sie auf [Löschen](#).

⇒ **Um die Verwendung des Zertifikats festzulegen**, tippen Sie doppelt auf ein Zertifikat und anschließend auf [Beglaubigungseinstell.](#). Legen Sie Folgendes fest:

[SIS-Installation](#) - Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Zertifikat die Herkunft einer neuen SIS-Software zertifizieren soll.

[Programminstallation](#) - Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Zertifikat die Herkunft einer neuen Java-Software zertifizieren soll.

Internet und E-Mail – Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Zertifikat Websites und Mail-Server zertifizieren soll.

Überprüfen der Authentizität eines Zertifikats

- 1 Wählen Sie das Zertifikat aus und tippen Sie auf **Details**. Die Zertifikatdetails werden angezeigt.
- 2 Das Feld *Ausgestellt für*: zeigt den Eigentümer des Zertifikats an. Stellen Sie sicher, dass der Name des Anbieters eingetragen ist, von dem Sie annehmen, dass ihm das Zertifikat gehört.
- 3 Blättern Sie in dem Dialogfeld, bis das Feld *Fingerabdruck*: angezeigt wird. Es identifiziert das Zertifikat. Setzen Sie sich mit der Hotline oder dem Kundendienst des Zertifikateigentümers in Verbindung (siehe Schritt 2 oben) und fragen Sie nach dem MD5-Fingerabdruck des Zertifikats. Vergleichen Sie diesen Fingerabdruck mit dem im Dialogfenster angezeigten. Wenn sie übereinstimmen, sollte das Zertifikat authentisch sein.

Verwenden Sie dieses Authentifizierungsverfahren jedes Mal, wenn Sie ein neues Zertifikat hinzufügen.

Datenanrufssperre

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **Steuerung** > **Datenanrufssperre**.

Sie können folgende Datenanruftypen sperren oder zulassen:

Alle ankommenden Anrufe: – Ist diese Option aktiviert, können keine Datenanrufe empfangen werden.

Ankommende Anrufe, wenn im Ausland: – Ist diese Option aktiviert, können keine Datenanrufe empfangen werden, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatlandes befinden.

Alle abgehenden Anrufe: – Ist diese Option aktiviert, können keine Datenanrufe getätigt werden.

Internationale Anrufe: – Ist diese Option aktiviert, können keine Datenanrufe in andere Länder oder Regionen getätigt werden.

Internationale Anrufe außer in Heimatland: – Wenn Sie über Ihren Netzbetreiber internationales Roaming aktiviert haben, können Sie vom Ausland aus keine internationalen Datenanrufe tätigen, mit Ausnahme zu Ihrem Heimatland.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Aktivieren – Aktiviert die Sperre.

Abbruch – Deaktiviert die Sperre.

Status prüfen – Prüft, ob die Datenanrufssperre aktiv ist oder nicht.

Um diese Einstellungen zu ändern, benötigen Sie das Sperrpasswort von Ihrem Diensteanbieter.

⇒ Um alle Datenanrufsperrern aufzuheben, tippen Sie auf **Alle Sperren aufheben**.

Datum und Uhrzeit

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Steuerung > Datum und Uhrzeit**.

⇒ Um die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum einzustellen, geben Sie Uhrzeit und Datum direkt in die entsprechenden Felder ein, oder tippen Sie auf  und . Tippen Sie auf die kleinen Pfeile, um Uhrzeit und Datum zu ändern.

⇒ Um Uhrzeit und Datum auf Ihrem Smartphone automatisch über das Netz zu aktualisieren, wählen Sie **Datum/Uhrzeit automat. aktualis.:** Dies ist ein Netzdienst. Beachten Sie, dass dadurch Weckzeiten verloren gehen können, falls diese zwischen der alten und der aktualisierten Zeit lagen.

⇒ Um die Sommerzeit zu verwenden, wählen Sie **Sommerzeit verwenden:**

Display

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Steuerung > Bildschirm**.

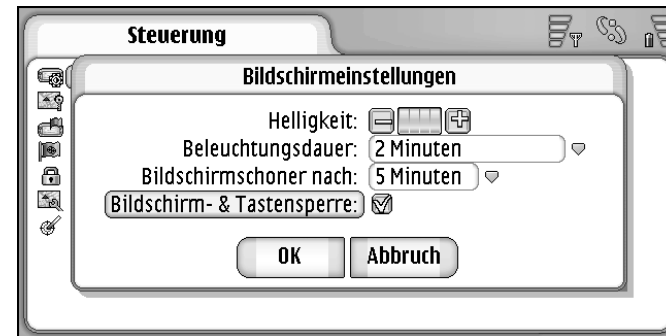


Abb. 32: Display

⇒ Um die Helligkeit des Displays zu ändern, tippen Sie auf <+> oder <->.

⇒ Um festzulegen, wann die Display-Helligkeit reduziert werden soll, um Strom zu sparen, wenn der Touchscreen nicht berührt wird, wählen Sie die entsprechende Verzögerung.

💡 **Tipp:** Durch die Auswahl einer niedrigen Helligkeitsstufe und einer kurzen Wartezeit wird Energie gespart, und die Betriebsdauer des Smartphones erhöht sich.

⇒ Um festzulegen, wann der Bildschirmschoner aktiviert wird, wenn der Touchscreen nicht berührt wird, wählen Sie die entsprechende Verzögerung für die Option **Bildschirmschoner nach:** Beachten Sie, dass Sie das Erscheinungsbild des Bildschirmschoners nicht ändern können.

↳ Um eine automatische Sperre für den Touchscreen und die Tastatur zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Bildschirm- & Tastensperre*. Der Touchscreen und die Tastatur werden automatisch gesperrt, wenn der Bildschirmschoner aktiviert ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Touchscreen- und Tastensperre" auf Seite 28.

Zubehör

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Zubehör](#).

Hier können Sie einige der Einstellungen für Headset und induktive Schleifeneinheit definieren, die zusammen mit dem Smartphone verwendet werden.

↳ Um die Zubehöreigenschaften zu ändern, tippen Sie auf [Bearbeiten](#) und definieren Folgendes:

Standardprofil: - Wählen Sie das zu aktivierende Profil, wenn Sie ein Headset oder eine induktive Schleifeneinheit an das Smartphone anschließen.

Automatische Rufannahme: - Definieren Sie, ob das Smartphone ankommende Anrufe nach fünf Sekunden automatisch annehmen soll, wenn ein Headset oder eine induktive Schleifeneinheit an das Smartphone angeschlossen ist.

Internet-Einrichtung

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Internet einrichten](#).

Um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Das von Ihnen verwendete Funknetz muss Datenanrufe oder GPRS unterstützen.
- Der Datendienst muss für Ihre SIM-Karte aktiviert werden.
- Sie müssen über einen Internetzugangspunkt von Ihrem Internetdiensteanbieter (ISP) verfügen,
- Sie müssen die entsprechenden Interneteinstellungen konfiguriert haben.

Einrichten eines Internetzugangspunktes

Je nach verwendeter SIM-Karte werden die richtigen Einstellungen für den WWW-Browser und MMS unter Umständen automatisch von Ihrem Gerät hinzugefügt. Manche Internetdiensteanbieter bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Internetzugangspunkt-Einstellungen durch Senden einer Mitteilung zu konfigurieren. Dadurch können Sie die Zahl der selbst vorzunehmenden Einstellungen verringern bzw. diese ganz eliminieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Plug-and-Play-Mobildienste" auf Seite 81.

Die genauen Werte für die Einstellungen erhalten Sie in der Regel von Ihrem Diensteanbieter. Befolgen Sie genau den Anweisungen Ihres Diensteanbieters.

Möglicherweise möchten Sie mehrere Internetverbindungen einrichten, abhängig von den Sites, auf die Sie zugreifen möchten. So benötigen Sie beispielsweise für das Surfen im Internet eine Einstellung, während Sie für das Surfen im Intranet des Unternehmens eine andere Einstellung benötigen.

Das Programm "Mitteilungen" nutzt den Internetzugangspunkt auch zum Versenden und Empfangen von E-Mails und Multimedia-Mitteilungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Mitteilungen" auf Seite 53.

Beachten Sie, dass für alle Datenübertragungen über GPRS vom Netzbetreiber Datenübertragungsgebühren erhoben werden.

➔ **Zur Einrichtung eines Internetzugangspunktes**
tippen Sie auf **Neuer Zug.-pkt.**. Um einen vorhandenen Internetzugangspunkt zu bearbeiten, tippen Sie auf **Zug.-punkte**. Definieren Sie die folgenden Felder auf den Seiten des Assistenten für die Internet-Einrichtung:

Verbindungsname: – Geben Sie eine Bezeichnung für die Verbindung ein.

Datenträger: – Wählen Sie den Daten Verbindungstyp. Weitere Informationen zu Daten Verbindungstypen finden Sie unter "Datenverbindungen" auf Seite 33.

Je nach gewählter Datenverbindung sind auf den folgenden Assistentenseiten einige der folgenden Einstellungsfelder verfügbar:

GSM-Datenanrufrdetails

Anwahlnummer: – Die Modemrufnummer des Zugangspunkts.

GPRS-Details

Netztyp: – Wählen Sie, welche Internetprotokoll-Version verwendet werden soll.

Zugangspunkt automat. abrufen: – Sofern diese Funktion von Ihrem Netzbetreiber unterstützt wird, kann der Name des Zugangspunkts automatisch aus dem Netz abgerufen werden. Der Zugangspunkt wird zur Herstellung einer Verbindung mit dem GPRS-Netz benötigt.

Name des Zugangspunktes: – Wenn Sie nicht die Option **Zugangspunkt automat. abrufen:** wählen, geben Sie einen Namen für den Zugangspunkt an. Den Namen des Zugangspunkts erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Anmeldedetails

Passw. b. jedem Login abfragen: – Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei jeder Anmeldung bei einem Server ein neues Passwort angeben müssen oder wenn Sie das Passwort nicht auf dem Smartphone speichern möchten.

Benutzername: – Eingabe eines Benutzernamens, wenn dieser vom Diensteanbieter angefragt wird. Der Benutzername wird eventuell für die Herstellung einer Datenverbindung benötigt und wird in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Beim Benutzernamen wird oft Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.

Passwort: – Eventuell wird für die Herstellung einer Datenverbindung ein Passwort benötigt. Dieses wird in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt. Beim Passwort wird oft Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.

VPN-Details

Beachten Sie, dass mindestens ein Internetzugangspunkt vorhanden und mindestens eine VPN-Richtlinie installiert sein muss, um einen VPN-Zugangspunkt einrichten zu können. Weitere Informationen zum Installieren von VPN-Richtlinien finden Sie unter "Verwalten von VPN-Richtlinien" auf Seite 137.

Internetzugangspunkt: – Wählen Sie den Zugangspunkt für den VPN-Zugang aus.

VPN-Richtlinie: – Wählen Sie die VPN-Richtlinie für den VPN-Zugang aus.

Erweiterte Internet-Einstellungen

Wenn Sie mit dem Einrichten oder Ändern der Internet-Zugangseinstellungen im Internet-Setup-Assistenten fertig sind (*Steuerung* > *Internet einrichten* > *Neuer Zug.-pkt.*), können Sie fortfahren, indem Sie die erweiterten Einstellungen konfigurieren. Die verfügbaren Seiten und Optionen hängen davon ab, ob Sie eine Paketdaten-Verbindung (GPRS), eine GSM-Datenanruf-Verbindung oder eine VPN-Verbindung ausgewählt haben.

Seite "Datenanruf"

Anruftyp: – Legen Sie den GSM-Datenanruftyp fest. Die Optionen lauten *Normal* und *Hochgeschw. (nur GSM)*.

Wenn Sie die Option *Hochgeschw. (nur GSM)* verwenden möchten, muss der Netzbetreiber diese Funktion unterstützen und sie gegebenenfalls für Ihre SIM-Karte aktivieren.

Modemtyp: – *Analog*, *ISDN V.110* oder *ISDN V.120* legen fest, ob das Smartphone eine analoge oder digitale Verbindung verwendet. Diese Einstellung hängt von Ihrem GSM-Netzbetreiber und dem Internetdiensteanbieter ab, da einige GSM-Netze manche ISDN-Verbindungen nicht unterstützen. Genauere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter. Falls eine ISDN-Verbindung zur Verfügung steht, sollten Sie sie auswählen, da ISDN-Verbindungen schneller als analoge sind.

Max. Datengeschwind.: – Mit dieser Option beschränken Sie bei der Verwendung von High-Speed-Daten die maximale

Verbindungsgeschwindigkeit. Höhere Datenraten sind eventuell mit höheren Gebühren, abhängig von Ihrem Netzbetreiber, verbunden.

Hierbei handelt es sich um die maximale Geschwindigkeit, über die Ihre Verbindung erfolgt. Während der Verbindung kann die tatsächliche Geschwindigkeit auch geringer sein, je nach den Netzbedingungen.

Modem-Initialisierung: - Sie können Ihr Smartphone über die Modem-AT-Befehle steuern. Geben Sie, falls erforderlich, die vom GSM-Netzbetreiber oder Internetdiensteanbieter angegebenen Zeichen ein.

Seite "Proxys"

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, können Sie den Internetzugang beschleunigen. Beachten Sie auch, dass einige Internetdiensteanbieter die Verwendung von Internet-Proxyservern verlangen. Wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter, um die Proxydetails zu erfahren.

Erfolgt Ihre Verbindung mit dem Internet über das Intranet Ihres Unternehmens und Sie können keine Internetseiten des allgemeinen Internets empfangen, müssen Sie eventuell einen Proxyserver einrichten.

Protokoll: - Wählen Sie den Protokolltyp für den Proxyserver. Sie können für jedes Protokoll andere Proxyeinstellungen vornehmen.

Proxy verwenden: - Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Proxyserver verwenden möchten.

Proxyserver-Adresse: - Die IP-Adresse des Proxyservers oder der Domänenname. Beispiele für Domännennamen: firma.com und organisation.org.

Portnummer: - Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein. Die Portnummer hängt vom Protokoll ab. Übliche Werte sind 8000 und 8080, aber sie unterscheiden sich für jeden Proxyserver.

Proxy nicht verwenden für: - Geben Sie hier die Domänen an, für die der http- oder HTTPS-Proxyserver nicht erforderlich ist. Fügen Sie in einer Liste hinter jedem Domännennamen ein Semikolon als Trennzeichen ein.

Seite "IP-Adressen"

Beachten Sie, dass die beiden Protokolle (IPv4 und IPv6) leicht unterschiedliche Einstellungen erfordern.

IP-Adresse automat. abrufen: - Wenn Sie diese Option auswählen, wird die IP-Adresse automatisch vom Server abgerufen. Diese Einstellung wird auch als "dynamische IP-Adresse" bezeichnet.

IP-Adresse: - Geben Sie die IP-Adresse des Smartphones ein. Wenn Sie die IP-Adresse automatisch erhalten, müssen Sie hier keine Angaben machen.

DNS-Adresse: - Wenn Sie die Option **Automatisch abrufen** für das IPv4-Protokoll wählen, wird die DNS-(Domain Name Server)Adresse automatisch vom Server abgerufen. Der entsprechende Wert für das IPv6-Protokoll lautet **Bekannte verwenden**. DNS ist ein Internetdienst, der Domännennamen (z. B. www.nokia.com) in IPv4-Adressen

(z. B. 192.100.124.195) oder IPv6-Adressen (z. B. 3ffe:2650:a640:1c2:341:c39:14) umwandelt.

Primäre DNS-Adresse: – Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein. Wenn Sie die IP-Adresse automatisch erhalten, müssen Sie hier keine Angaben machen.

Sekundäre DNS-Adresse: – Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

Seite "Login-Skript"

Login-Skript verwenden: – Wenn Sie diese Option wählen, können Sie ein Login-Skript im Textformat schreiben oder importieren. Sie können das Skript im Feld unten auf dem Bildschirm angezeigten Feld bearbeiten.

PCT zeigen: – Wenn Sie diese Option wählen, wird das Terminalfenster auf dem Bildschirm angezeigt, wenn eine Datenverbindung hergestellt wird.

 **Tipp:** Ihr Internetdienstanbieter kann Ihnen eventuell ein Skript zur Verfügung stellen.

 **Tipp:** Beim Erstellen einer Verbindung ist ein Skript normalerweise nicht erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter, wenn Sie herausfinden möchten, ob Sie ein Skript benötigen.

Seite "Andere Einstellungen"

Normaltext-Passwort zulassen: – Wenn Sie diese Option wählen, wird das Passwort beim Erstellen der Verbindung unter Umständen unverschlüsselt gesendet. Deaktivieren

Sie diese Option, wenn Sie eine optimale Sicherheit wünschen. Bei einigen Internetdienstanbietern ist es erforderlich, dass diese Option aktiviert wird.

PPP-Komprimierung verwenden: – Wenn Sie diese Option wählen, wird der Datentransfer beschleunigt, falls die Option vom Remote-PPP-Server unterstützt wird. Wenn Sie Probleme beim Erstellen einer Verbindung haben, sollten Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren. Wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter, wenn Sie Hilfe benötigen.

Rückruftyp: – Die korrekte Einstellung erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter. Die Einstellung hängt von der Konfiguration des Dienstanbieters ab.

Rückrufnummer: – Geben Sie die Telefonnummer Ihres Smartphones ein, die der Rückrufserver verwenden soll. Diese Nummer ist gewöhnlich die Rufnummer für Datenanrufe Ihres Smartphones.

Internetverbindungseinstellungen

 **Zum Konfigurieren der Internetverbindungseinstellungen** definieren Sie die folgenden Felder:

General

Bevorzugter Zugangspunkt: – Wählen Sie den Zugangspunkt, über den eine Verbindung mit dem Internet hergestellt wird.

Vor Verbindungsaufbau fragen: – Wenn Sie diese Option wählen, wird jedes Mal, wenn Sie eine Verbindung zum Internet herstellen, ein Dialogfeld angezeigt. Sie werden aufgefordert, die Verbindung zu bestätigen oder den Zugangspunkt zu ändern.

Datenanruf

Verbindung trennen, wenn inaktiv für: – Wählen Sie den Zeitraum, nach dem der Datenanruf automatisch beendet wird, wenn die Verbindung nicht mehr genutzt wird.

Einige Internetverbindungen erscheinen evtl. als inaktiv, es ist jedoch möglich, dass trotz allem im Hintergrund Daten gesendet und empfangen werden. Diese Verbindungen können den Beginn des hier festgelegten Inaktivitätszeitraums verzögern und somit das Beenden der Verbindung aufschieben.

Die Datenanrufeinstellungen wirken sich auf alle Zugangspunkte aus, die einen Datenanruf und einen Highspeed-Anruf nutzen. Weitere Informationen zu Datenverbindungen finden Sie unter "Datenverbindungen" auf Seite 33.

GPRS

Trennen, wenn inaktiv für: – Wählen Sie den Zeitraum, nach dem die GPRS-Verbindung automatisch in die Ausgangsanzeige gesetzt wird, wenn die Verbindung nicht mehr genutzt wird.

GPRS-Verbindung: – Wählen Sie *Wenn verfügbar*, um die GPRS-Verbindung im Stand-By-Modus zu halten und den

Datenpakettransfer bei Bedarf schnell zu aktivieren. Wenn Sie *Bei Bedarf* wählen, verwendet das Smartphone nur dann eine GPRS-Verbindung, wenn Sie ein Programm oder eine Aktion aufrufen, für die diese benötigt wird. Beachten Sie, dass das Smartphone bei nicht vorhandenem GPRS-Netzbereich und gewählter Option *Wenn verfügbar* periodisch versucht, eine GPRS-Verbindung herzustellen.

Die GPRS-Einstellungen wirken sich auf alle Zugangspunkte aus, die eine GPRS-Verbindung nutzen.

VPN-Verwaltung

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [VPN-Verwaltung](#). Weitere Informationen finden Sie unter "VPN (Virtual Private Networking)" auf Seite 136

Speicher

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Speicher](#).

Hier können Sie den freien Speicherbetrag und den genutzten Speicher verschiedener Elemente auf dem Smartphone und der Speicherkarte anzeigen.

 **Tipp:** Um zu vermeiden, dass der Smartphone-Speicher zu knapp wird, sollten Sie in regelmäßigen Abständen Daten auf eine Speicherkarte oder den PC übertragen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter "Speicherverwaltung" auf Seite 27.

Stifteingabe-Einstellungen

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Stifteing.-Einstell.](#)

Weitere Informationen finden Sie unter "Stifteingabe-Einstellungen" auf Seite 40.

Einstellungen für die Standortbestimmung

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Standortbest.-Einst.](#)

Einige Netze lassen es zu, dass andere Netze den Standort Ihres Smartphones abfragen (Netzdienst). Sie können diesen Dienst und diese Einstellungen nur verwenden, wenn Sie Anwendungen installieren, die diesen Dienst unterstützen.

Legen Sie Folgendes fest:

Priorität

Auf der Prioritätsseite können Sie die Priorität der unterschiedlichen Standortmethoden festlegen.

↳ **Um die Priorität einer Standortmethode zu ändern**, tippen Sie auf  und wählen Sie die Methode, die Sie an diese Stelle platzieren möchten.

Details

Auf der Seite [Details](#) können Sie die Eigenschaften einer Methode anzeigen und ihre Kosten ändern.

Sie können die folgenden Eigenschaften anzeigen:

[Methode](#): – Wählen Sie die entsprechende Standortmethode.

[Durchschnittliche Dauer der Positionsbestimmung](#): – Die Durchschnittsdauer der Positionsbestimmung.

[Tarif](#): – Der ungefähre Kostensatz der Methode.

[Akkuverwendung](#): – Der ungefähre Stromverbrauch der Methode.

[Genauigkeit](#): – Die horizontale Genauigkeit der Methode.

↳ **Um die Kosten einer Methode zu ändern**, tippen Sie auf [Bearbeiten](#). Tippen Sie auf , um eine Methode zu wählen.

Datenschutzeinstellungen

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Datenschutzeinst.](#)

Seite "Allgemein"

Die Einstellungen auf dieser Seite überschreiben alle individuellen Einstellungen. Legen Sie Folgendes fest:

Regel für Standortanfrage: – Legen Sie die allgemeinen Datenschutzeinstellungen fest. Wählen Sie *Indiv. Regeln verwenden*, um die Einstellungen zu verwenden, die Sie für jeden Kontakt und jeden Dienst auf der Seite *Individuell* festlegen. Wählen Sie *Nach Bestätigung*, um zur Annahme aller Standortanfragen unabhängig von den Einstellungen auf der Seite *Individuell* aufgefordert zu werden. Wählen Sie *Immer akzeptieren* oder *Immer ablehnen*, um Standortanfragen unabhängig von den Einstellungen auf der Seite "Individuell" anzunehmen oder abzulehnen.

Gültig bis: – Geben Sie ggf. den Zeitraum an, innerhalb dessen eine Standortanfrage angenommen oder abgelehnt werden kann. Wenn dieser Zeitraum überschritten wird, wechselt die Datenschutzzstufe automatisch zu *Indiv. Regeln verwenden*.

Nachricht b. Standortsend.: – Legen Sie die allgemeinen Benachrichtigungseinstellungen fest. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Verifizierungsrichtlinien auf *Immer akzeptieren* gesetzt haben.

Seite "Individuell"

Auf der Seite *Individuell* können Sie die Datenschutzeinstellungen für einen bestimmten Kontakt oder Dienst festlegen.

Die Seite besteht aus einer Liste von Kontakten und Diensten, die bestimmte Datenschutzeinstellungen haben. Wenn eine Person oder ein Dienst einen Standort angefragt hat, kann er der Datenschutzliste hinzugefügt

werden. Sie können der Liste nur in diesem Dialogfeld Einträge hinzufügen.

➡ **Um einen Eintrag hinzuzufügen**, tippen Sie auf *Hinzufügen*, tippen auf einen Eintrag in der Liste und tippen dann auf *Schließen*. Legen Sie die individuellen Datenschutzeinstellungen fest. Die Optionen sind ähnlich wie die auf der Seite "Global". Tippen Sie auf *Schließen*, um fortzufahren.

➡ **Um einen Eintrag zu bearbeiten**, tippen Sie auf *Bearbeiten* und ändern Sie die individuellen Datenschutzeinstellungen. Die Optionen sind ähnlich wie die auf der Seite "Global". Tippen Sie auf *Schließen*, um fortzufahren.

Weitere Informationen zum Auswählen von Einträgen finden Sie unter "Anzeigen von und Suchen nach Einträgen im Adressbuch" auf Seite 71.

RealPlayer-Einstellungen

Wechseln Sie zu *Arbeitsplatz* > *Steuerung* > *RealPlayer-Einstell.*

Legen Sie Folgendes fest:

Netz

Datenrate: – Wählen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit. Beachten Sie, dass sich die Optionen *Sehr schnell* und *Langsam* auf die Videoqualität auswirken können.

Zeitüberschreitung der Verbindung: – Definieren Sie die Zeitspanne in Sekunden, nach der die Verbindung abgebrochen wird, wenn sie nicht erfolgreich ist.

Zeitüberschreitung des Servers: – Wenn der Server nicht in der Lage ist, ausreichend Daten zu senden und ein zu großer Puffer entsteht, müssen Sie unter Umständen ein Server-Timeout definieren.

Port-Bereich: – Der Bereich der Portnummern, die für die Verbindung verwendet werden. Die Standardwerte sind mit den Standardwerten für Interneteinstellungen identisch.

Standard-Zugangspunkt: – Die Verbindung, die Sie als Standardverbindung verwenden möchten. Der Standardwert ist mit dem Standardwert für Interneteinstellungen identisch.

Proxy

Proxy verwenden: – Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Proxyserver verwenden möchten.

Serveradresse: – Die IP-Adresse des Servers oder der Domänenname. Beispiele für Domännennamen: firma.com und organisation.org.

Portnummer: – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein. Die Portnummer hängt vom Protokoll ab. Der Standardport ist 1091.

Ländereinstellungen

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **Steuerung** > **Ländereinstellungen**.

Auf den folgenden Seiten können Sie das Format für die lokale Uhrzeit, das Datum, Zahlen und Währungsangaben festlegen.

Zeit

Uhrzeitformat: – Wählen Sie die 24-Stunden- oder 12-Stunden-Anzeige für die Uhrzeit.

Am/pm-Format: – Wenn Sie im vorherigen Feld die 12-Stunden-Anzeige ausgewählt haben, wählen Sie den Standort und das Erscheinungsbild der Anzeigen aus.

Trennzeichen: – Wählen Sie das Trennzeichen, das zwischen Stunden und Minuten verwendet werden soll.

Datum

Datumsformat: – Wählen Sie die Reihenfolge der Datumselemente.

Trennzeichen: – Wählen Sie das Trennzeichen für die Datumselemente.

Wochenbeginn: – Bestimmen Sie den ersten Tag der Woche.

Werktage: – Bestimmen Sie die Werktage der Woche.

Zahlen

Dezimaltrennzeichen: – Wählen Sie das Zeichen für die Dezimalstelle.

Trennzeichen bei Tausenderstelle: – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Trennzeichen zwischen der Tausender- und Hunderterstelle verwenden möchten.

Trennzeichen bei Tausenderstelle: – Wählen Sie das Trennzeichen für die Tausenderstelle.

Maßeinheit: – Wählen Sie die lokale Längeneinheit.

Währung

Währungssymbol: – Geben Sie das Symbol für die lokale Währung ein.

Dezimalstellen: – Tippen Sie auf – oder +, um die Anzahl der Dezimalstellen bei den Währungsangaben festzulegen.

Position des Symbols: – Wählen Sie die Position des Währungssymbols im Verhältnis zur Zahl aus.

Negativer Wert: – Geben Sie an, wie ein negativer Währungswert angezeigt werden soll.

Sicherheit

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **Steuerung** > **Sicherheit**.

Hier können Sie die Sicherheitsebene Ihres Smartphones definieren.

Codes werden mit Sternchen dargestellt. Wenn Sie einen Code ändern, werden Sie aufgefordert, zuerst den aktuellen Code und anschließend zweimal den neuen Code einzugeben. Weitere Informationen zu Zugangscodes finden Sie unter "Zugriffscodes" auf Seite 27.

Vermeiden Sie Codes, die Notrufnummern wie 112 ähneln, um ein versehentliches Wählen dieser Notrufnummern zu vermeiden.

Gerätesperre

Zeit bis zur automatischen Sperre: – Sie können eine Dauer bis zur automatischen Sperrung festlegen, d. h. ein Timeout, nach dem das Smartphone automatisch gesperrt wird und nur verwendet werden kann, wenn der richtige Sperrcode eingegeben wird.

▼ **Hinweis:** Wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Sperrcode: – Der Sperrcode muss zwischen 5 und 10 Zeichen lang sein. Die werkseitige Einstellung für den Sperrcode ist **12345**. Um einer unberechtigten Nutzung Ihres Smartphones vorzubeugen, sollten Sie den Sperrcode ändern. Halten Sie den neuen Code geheim und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort getrennt vom Smartphone auf.

Sperren bei Änderung der SIM-Karte: – Sie können das Smartphone so einrichten, dass es nach dem Sperrcode fragt, wenn eine unbekannte, neue SIM-Karte in das Gerät eingesetzt wird. Das Smartphone verwaltet eine Liste von SIM-Karten, die als Karten des Besitzers erkannt werden.

PIN-Codes

PIN-Code-Abfrage: – Wenn aktiviert, wird der Code bei jedem Einschalten des Smartphones angefragt. Das Deaktivieren der PIN-Code-Anfrage kann bei einigen SIM-Karten unzulässig sein. Wenn Sie den PIN-Code dreimal hintereinander falsch eingeben, benötigen Sie einen PUK (PIN Unblocking Key)-Code, um die SIM-Karte zu entsperren. Wenn die SIM-Karte gesperrt ist, können Sie nur Anrufe zu vorprogrammierten Notrufnummern tätigen. Anderenfalls können Sie das Smartphone nur nach Eingabe der entsprechenden Codes verwenden.

Beachten Sie, dass diese Einstellung nicht geändert werden kann, wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder wenn keine gültige SIM-Karte eingesetzt ist. Beachten Sie außerdem, dass bei manchen SIM-Karten das Deaktivieren der PIN-Code-Anfrage nicht zulässig ist.

SIM-Dienste bestätigen: (Netzdienst) – Hiermit können Sie das Smartphone so einrichten, dass es Bestätigungsmeldungen anzeigt, wenn Sie einen SIM-Kartendienst nutzen.

PIN-Code: – Der PIN-Code muss 4 bis 8 Stellen betragen.

PIN2-Code: – Der PIN2-Code muss 4 bis 8 Zeichen lang sein. Der PIN2-Code ist für bestimmte Funktionen erforderlich, wie z. B. Kostenzählereinstellungen, die von Ihrer SIM-Karte unterstützt werden müssen. Wenn Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN2-Code eingeben, müssen Sie den PIN2-Code mit dem PUK2-Code entsperren. Der neue PIN2-Code muss 4 bis 8 Stellen betragen.

Anrufssperre

Passwort für Sperre: – Tippen Sie auf **Ändern**, um das Passwort für die Sperrung zu ändern. Das Passwort für die Sperrung muss 4 Zeichen betragen. Wenn Sie dreimal in Folge ein falsches Passwort eingeben, wird das Passwort gesperrt, und Sie müssen den Netzbetreiber um ein neues Passwort bitten.

Touchscreen-Kalibrierung

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Steuerung > Touchscreen-Kalibr..**

Wenn der berührungsempfindliche Bereich des Touchscreens ungenau reagiert, muss er eventuell neu kalibriert werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen.

Themen

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Themen](#).

Themen sind besondere Dateien, die Formatierungsdaten, Bilder und Töne enthalten. Mit Themen können Sie Erscheinungsbild und Klang Ihres Smartphones ändern. Standard-Themen können nicht gelöscht werden.

⇒ **Um Erscheinungsbild und Klang Ihres Smartphones zu ändern**, tippen Sie auf [Themen](#). Wählen Sie ein Thema aus der Liste aus und tippen Sie auf [Übernehmen](#). **Um ein Thema in der Vorschau anzuzeigen**, tippen Sie auf [Test](#) und dann auf [Vorschau](#). Tippen Sie auf [Soundclips](#), um sich die Töne des Themas anzuhören, falls verfügbar.

Display-Sprache

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Display-Sprache](#).

⇒ **Um die Sprache Ihres Smartphones zu ändern**, tippen Sie auf [Display-Sprache](#). Das Ändern der Sprache kann sich auch auf einige Ländereinstellungen, wie z. B. Währungssymbole und Maßeinheiten auswirken.

Dienstbefehle

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Dienstbefehle](#).

Sie können Dienstanfragen, wie z. B. Aktivierungsbefehle für Netzdienste an Ihren Diensteanbieter senden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

⇒ **Um eine Anfrage zu senden**, schreiben Sie sie in das Feld und tippen auf [Senden](#).



VPN (Virtual Private Networking)

Mit **VPN** (Virtual Private Networking) können Sie verschlüsselte Verbindungen zu Informationen erstellen, die Sie benötigen, wenn Sie nicht im Büro sind. Sie sind über einen verschlüsselten Zugang mit Ihrem Unternehmensnetzwerk verbunden und haben Zugriff auf E-Mails, Datenbankanwendungen und Intranet.

Remote-Netzwerkverkehr muss geschützt werden. Ihr Unternehmen verwendet möglicherweise ein VPN, um Netzwerkverkehr zu "tunneln" und entsprechende Sicherheitsrichtlinien anzuwenden. Ein VPN unterstützt die Sicherheit und Integrität von Netztransaktionen und ermöglicht eine Authentifizierung und Autorisierung von Benutzern für den Zugriff auf Netzwerke und Netzdienste.

Um ein VPN zu erstellen, authentifizieren sich das Gateway und das Smartphone gegenseitig und verhandeln Algorithmen für die Verschlüsselung und Authentifizierung, um die Sicherheit und Integrität der Informationen zu gewährleisten, auf die Sie zugreifen.

Das VPN-System des Nokia 7710 Smartphone unterstützt derzeit die folgenden Gateways: Nokia IP VPN Gateway, Cisco VPN 3000 Concentrator Series und Nokia IP Security Platform. Suchen Sie auf www.nokia.com nach aktuellen Informationen über unterstützte Gateways.

Verwalten von VPN

Um VPN-Verbindungen zu verwenden, erstellen Sie zunächst VPN-Zugangspunkte. Wenn Sie eine Verbindung zum Unternehmen mithilfe von Anwendungen herstellen, wählen Sie dann VPN-Zugangspunkte aus. Eine VPN-Verbindung zum Unternehmensnetzwerk wird über eine andere Internetzugangspunkt-Verbindung erstellt. Die Verbindung wird gemäß einer VPN-Richtlinie erstellt und verschlüsselt. Die VPN-Richtlinie wird geladen, wenn Sie eine Verbindung zu einem VPN-Zugangspunkt herstellen.

↳ So verwenden Sie VPN:

- 1 Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz** > **Steuerung** > **VPN-Verwaltung**.

- 2 Legen Sie eine Verbindung zu einem VPN-Richtlinienserver fest.

Legen Sie die Einstellungen für den VPN-Richtlinienserver unter **VPN-Verwaltung** fest oder installieren Sie die Einstellungen aus einer **SIS** (Symbian Installation System)-Datei.

Weitere Informationen erhalten Sie unter "Herstellen einer Verbindung zu VPN-Richtlinienservern" auf Seite 141.

▼ **Hinweis:** Wenn Sie VPN-Richtlinien aus SIS-Dateien installieren, müssen Sie keine Verbindungen zu VPN-Richtlinienservern erstellen.

- 3 Installieren Sie VPN-Richtlinien vom VPN-Richtlinienserver.
Weitere Informationen erhalten Sie unter "Installieren von VPN-Richtlinien von VPN-Richtlinienservern" auf Seite 137.
- 4 Erstellen Sie VPN-Zugangspunkte.
VPN-Zugangspunkte umfassen einen Internetzugangspunkt und eine VPN-Richtlinie.
Weitere Informationen zum Erstellen von Zugangspunkten finden Sie unter "Einrichten eines Internetzugangspunktes" auf Seite 124.
▼ **Hinweis:** VPN-Zugangspunkte verbinden VPN-Richtlinien mit Internetzugangspunkten. Wenn Sie einen VPN-Richtlinienserver zum ersten Mal synchronisieren, werden für jede Richtlinie, die Sie auf dem Smartphone installieren, entsprechende VPN-Zugangspunkte erstellt.
- 5 Wählen Sie einen VPN-Zugangspunkt aus, wenn Sie eine Verbindung zum Unternehmensnetzwerk mithilfe von Anwendungen herstellen.
Weitere Informationen erhalten Sie unter "Verwenden von VPN in Verbindung mit Anwendungen" auf Seite 146.
Eine VPN-Verbindung wird über die Internetzugangspunkt-Verbindung erstellt.

Verwalten von VPN-Richtlinien

In den VPN-Richtlinien werden die Methode, die ein VPN-Client und ein VPN-Gateway zur gegenseitigen Authentifizierung verwenden, sowie die zum Schutz der Datensicherheit verwendeten Verschlüsselungsalgorithmen festgelegt. VPN-Richtlinien werden von Systemadministratoren erstellt und auf VPN-Richtlinienservern gespeichert bzw. Ihnen in Form von SIS-Dateien zur Verfügung gestellt. Sie installieren VPN-Richtlinien von einem VPN-Richtlinienserver unter [VPN-Verwaltung](#).

Installieren von VPN-Richtlinien von VPN-Richtlinienservern

In [VPN-Verwaltung](#) können Sie VPN-Richtlinien von einem VPN-Richtlinienserver installieren.

💡 **Tipp:** VPN-Richtlinienserver sind Server auf dem Unternehmensnetzwerk, die VPN-Richtlinien enthalten.

➡ So installieren Sie VPN-Richtlinien:

- 1 Wechseln Sie zu [Steuerung](#) > [VPN-Verwaltung](#).
- 2 Tippen Sie auf [Ja](#), wenn Sie von der [VPN-Verwaltung](#) dazu aufgefordert werden, VPN-Richtlinien zu installieren.
- 3 Tippen Sie noch einmal auf [Ja](#), um VPN-Richtlinienserver hinzuzufügen.

- 4 Legen Sie die Einstellungen zum Herstellen einer Verbindung mit einem VPN-Richtlinienserver fest und tippen Sie auf [Fertig](#).
Weitere Informationen erhalten Sie unter "Herstellen einer Verbindung zu VPN-Richtlinienservern" auf Seite 141.
- 5 Tippen Sie noch einmal auf [Ja](#), um den VPN-Richtlinienserver zu synchronisieren.
- 6 Erstellen Sie ein Passwort für Schlüsselspeicher und tippen Sie auf [OK](#).
 **Tipp:** Passwörter für Schlüsselspeicher schützen private Schlüssel in VPN-Richtlinien und VPN-Richtlinienserver-Verbindungen vor unberechtigter Nutzung.
 Weitere Informationen erhalten Sie unter "Erstellen und Ändern von Passwörtern für Schlüsselspeicher" auf Seite 146.
 Das Smartphone stellt eine Verbindung zum VPN-Richtlinienserver her.
- 7 Bestätigen Sie den Identitätscode des VPN-Richtlinienservers und geben Sie die fehlenden Zeichen ein, um zwischen dem Smartphone und dem VPN-Richtlinienserver ein Vertrauensverhältnis herzustellen, und tippen Sie auf [OK](#).
 Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie die Einstellungen für den VPN-Richtlinienserver aus einer SIS-Datei installieren möchten.
 **Tipp:** Der Identitätscode eines VPN-Richtlinienservers ist der Fingerabdruck des VPN-

Richtlinienserver-Zertifikats. Er identifiziert das Zertifikat.

Weitere Informationen erhalten Sie unter "Hinzufügen von VPN-Richtlinienservern" auf Seite 142.

- 8 Geben Sie die Authentifizierungsinformationen ein, die für den Zugriff auf den VPN-Richtlinienserver erforderlich sind, und tippen Sie auf [OK](#).
 Die einzugebenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

VPN-Richtlinien werden auf dem Smartphone installiert.

- ▼ **Hinweis:** Wenn Sie auf [Abbruch](#) tippen, werden keine VPN-Richtlinien installiert. Wählen Sie [Installier.](#), um VPN-Richtlinien von einem VPN-Richtlinienserver zu installieren.

Installieren von VPN-Richtlinien aus SIS-Dateien

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um VPN-Richtlinien als SIS-Dateien zu erhalten. Wenn Sie VPN-Richtlinien aus SIS-Dateien installieren, müssen Sie keine Verbindungen zu VPN-Richtlinienservern festlegen. Nachdem Sie VPN-Richtlinien installiert haben, können Sie VPN-Zugangspunkte erstellen und mit Anwendungen assoziieren.

Wenn die VPN-Richtlinien private Schlüssel und zugehörige Zertifikate enthalten, erstellen Systemadministratoren **Passwörter für Schlüsselimport**, um die privaten Schlüssel zu schützen. Ihr

Systemadministrator verwendet eine sichere Methode, um Ihnen des Passwort für Schlüsselimport bereitzustellen.

 **Tipp:** Passwörter für Schlüsselimport schützen private Schlüssel in VPN-Richtliniendateien.

➡ **Um VPN-Richtlinien aus SIS-Dateien zu installieren,** geben Sie das Passwort für Schlüsselimport in das Feld *Passw./Schlüsselimport:* ein und tippen auf *OK*. Geben Sie dann das Passwort für Schlüsselspeicher in das Feld *Passwort für Schlüsselspeicher* ein und tippen Sie auf *OK*.

Anzeigen von VPN-Richtlinien

In *VPN-Verwaltung* können Sie die VPN-Richtlinien, die Sie auf einem Smartphone installieren, anzeigen, aktualisieren und löschen.

➡ **Um VPN-Richtliniendetails anzuzeigen,** wählen Sie eine VPN-Richtlinie aus und tippen Sie auf *Öffnen*.

Verwenden Sie die Bildlaufleisten, um folgende Informationen zu den einzelnen VPN-Richtlinien anzuzeigen:

- *Beschreibung:* – Enthält zusätzliche Informationen zu der VPN-Richtlinie. Die Beschreibung wird aus der VPN-Richtlinie übernommen. Die Beschreibung wird vom Systemadministrator beim Erstellen der VPN-Richtlinie verfasst.
- *Richtlinienstatus:* – Gibt an, ob die VPN-Richtlinie verwendbar ist oder bereits verwendet wird

- *Zertifikatstatus:* – Gibt an, ob auf dem Smartphone gültige Benutzerzertifikate verfügbar sind
- *Richtliniennamen:* – Zeigt den Namen der VPN-Richtlinie an. Der Name wird vom Systemadministrator beim Erstellen der VPN-Richtlinie festgelegt.
- *Richtlinienserver:* – Zeigt den Namen des VPN-Richtlinienservers an, von dem Sie die VPN-Richtlinie installiert haben. Sie geben dem VPN-Richtlinienserver einen Namen, wenn Sie Verbindungen zu ihm einrichten. Dieses Feld ist ausgeblendet, wenn Sie die VPN-Richtlinie aus einer SIS-Datei installiert haben.
- *Aktualisiert:* – Zeigt das Datum an, an dem die VPN-Richtlinie zum letzten Mal vom VPN-Richtlinienserver aktualisiert wurde. Dieses Feld ist ausgeblendet, wenn Sie die VPN-Richtlinie aus einer SIS-Datei installiert haben.

Überprüfen des Richtlinienstatus

Das Feld *Richtlinienstatus:* kann folgende Werte enthalten:

In Verwendung – Sie haben eine Verbindung zu einem VPN-Zugangspunkt erstellt, der der VPN-Richtlinie zugeordnet ist. Wenn Sie eine Verbindung erstellen, wird die VPN-Richtlinie aktiviert.

VPN-Zugangspunkt zugeordnet – Sie haben die VPN-Richtlinie einem oder mehreren VPN-Zugangspunkten zugeordnet. Sie können einen beliebigen Zugangspunkt auswählen, um die VPN-Richtlinie zu aktivieren.

Kein VPN-Zugangspunkt zugeordnet – Sie müssen die VPN-Richtlinie einem VPN-Zugangspunkt zuordnen, um sie zu aktivieren.

▼ **Hinweis:** Die Ansicht der VPN-Richtliniendetails wird nicht aktualisiert, wenn der Richtlinienstatus bei geöffneter Ansicht geändert wird.

Überprüfen des Zertifikatsstatus

Das Feld *Zertifikatsstatus* kann folgende Werte enthalten:

Unbekannt – Der VPN-Client kann den Status der Zertifikate nicht bestimmen.

OK – Es ist mindestens ein gültiges Zertifikat auf dem Smartphone verfügbar oder Sie verwenden keine Zertifikate zur Authentifizierung von VPN-Gateways.

Abgelaufen – Die Lebensdauer von mindestens einem Zertifikat ist abgelaufen. Wenn Sie keine VPN-Verbindung erstellen können, aktualisieren Sie die VPN-Richtlinie, um neue Zertifikate zu registrieren.

Kein Zertifikat – Mindestens eines der erforderlichen Zertifikate kann auf dem Smartphone nicht gefunden werden. Wenn Sie keine VPN-Verbindung erstellen können, aktualisieren Sie die VPN-Richtlinie, um neue Zertifikate zu registrieren.

Noch nicht gültig – Mindestens ein Zertifikat kann erst in der Zukunft verwendet werden. Dieser Wert kann auch bedeuten, dass das Datum und die Uhrzeit auf dem Smartphone nicht aktuell sind, die Zeitzonen nicht richtig eingestellt sind oder die Sommerzeit aktiviert ist.

⇒ Um die VPN-Richtlinie zu löschen, tippen Sie auf *Löschen*.

⇒ Um die VPN-Richtliniendetails zu löschen, tippen Sie auf *Schließen*.

Aktualisieren von VPN-Richtlinien

Wenn Sie eine Verbindung zu einem VPN-Zugangspunkt erstellen, überprüft der VPN-Client den Status der VPN-Richtlinie, die dem VPN-Zugangspunkt vom VPN-Richtlinienserver zugeordnet ist. Wenn ein Systemadministrator eine neue Version der VPN-Richtlinie erstellt, wird diese neue Version auf dem Smartphone installiert. Wenn der Systemadministrator die VPN-Richtlinie vom VPN-Richtlinienserver gelöscht hat, wird die VPN-Richtlinie auch vom Smartphone entfernt.

Die Änderungen werden erst übernommen, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zu dem VPN-Zugangspunkt erstellen, und wirken sich nicht auf die aktuelle VPN-Verbindung aus.

VPN-Richtlinien können auch unter *VPN-Verwaltung* aktualisiert werden.

⇒ Um eine VPN-Richtlinie zu aktualisieren, wählen Sie eine VPN-Richtlinie aus und tippen auf *Aktualisier*. Der VPN-Client lässt den Status der VPN-Richtlinie vom VPN-Richtlinienserver überprüfen.

Löschen von VPN-Richtlinien

Wenn Sie eine VPN-Richtlinie aktualisieren oder den VPN-Richtlinienserver synchronisieren, werden VPN-Richtlinien, die zuvor vom VPN-Richtlinienserver gelöscht wurden, automatisch gelöscht.

Wenn Sie eine VPN-Richtlinie unter [VPN-Verwaltung](#) löschen, die noch auf dem VPN-Richtlinienserver vorhanden ist, wird die VPN-Richtlinie erneut installiert, wenn Sie VPN-Richtlinien vom VPN-Richtlinienserver synchronisieren.

➡ **Um eine VPN-Richtlinie zu löschen**, wählen Sie die Richtlinie aus und tippen auf [Löschen](#).

Sie können einen VPN-Zugangspunkt nicht verwenden, wenn Sie die VPN-Richtlinie löschen, die diesem VPN-Zugangspunkt zugeordnet ist.

Verwalten von VPN-Richtlinienservern

In [Server](#) können Sie VPN-Richtlinien von VPN-Richtlinienservern installieren. Wenn Sie eine Verbindung zu einem VPN-Zugangspunkt erstellen, stellt das Smartphone eine Verbindung zu dem VPN-Richtlinienserver her, um die VPN-Richtlinie, die dem VPN-Zugangspunkt zugeordnet ist, automatisch zu aktualisieren. Um alle VPN-Richtlinien zu aktualisieren, synchronisieren Sie VPN-Richtlinienserver mit dem Smartphone.

Herstellen einer Verbindung zu VPN-Richtlinienservern

Wenn Sie VPN-Richtlinien von einem VPN-Richtlinienserver installieren, erstellen Sie ein Vertrauensverhältnis zwischen dem Smartphone und dem VPN-Richtlinienserver. Um dieses Vertrauensverhältnis zu erstellen, müssen Sie den VPN-Richtlinienserver authentifizieren, und der VPN-Richtlinienserver muss Sie authentifizieren.

Nachdem Sie vom VPN-Richtlinienserver authentifiziert wurden, erstellt der VPN-Client einen privaten Schlüssel und registriert ein entsprechendes Zertifikat für Sie. Der private Schlüssel und das Zertifikat werden in einem Schlüsselspeicher auf dem Smartphone gespeichert. Das Zertifikat authentifiziert Sie für den Zugriff auf den VPN-Richtlinienserver.

💡 **Tipp:** Ihr Systemadministrator kann Ihnen eine SIS-Datei zur Verfügung stellen, die Einstellungen für eine Verbindung zu einem VPN-Richtlinienserver enthält. Sie können den VPN-Richtlinienserver jedoch auch unter [VPN-Verwaltung](#) hinzufügen.

Installieren von Einstellungen aus SIS-Dateien

Sie können Einstellungen für VPN-Richtlinienserver aus einer SIS-Datei installieren. Sie können die Einstellungen

auf dem Smartphone auf die gleiche Weise installieren, wie Sie andere Software installieren.

Die Einstellungen umfassen die Adresse und das Serverzertifikat des VPN-Richtlinienservers. Das Serverzertifikat schafft zwischen dem Smartphone und dem VPN-Richtlinienserver ein Vertrauensverhältnis, so dass Sie lediglich einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben müssen, um Ihre Identität zu beweisen.

Die SIS-Datei enthält keine Einstellungen für den Internetzugangspunkt zum Herstellen einer Verbindung mit dem VPN-Richtlinienserver. Um den Internetzugangspunkt einzurichten, bearbeiten Sie die Einstellungen des VPN-Richtlinienservers. Sie können den Internetzugangspunkt auch auswählen, wenn Sie eine Verbindung zu dem VPN-Richtlinienserver herstellen.

Wenn die SIS-Datei nicht von einem Systemadministrator signiert ist, wird beim Installieren der SIS-Datei ein Sicherheitshinweis angezeigt. Sie können den Sicherheitshinweis ignorieren, wenn Sie sicher sind, dass Sie die SIS-Datei von einem Systemadministrator erhalten haben.

Sie müssen *VPN-Verwaltung* beenden, um die Einstellungen aus einer SIS-Datei zu installieren. Andernfalls schlägt die Installation fehl.

Hinzufügen von VPN-Richtlinienservern

In *Server* können Sie Einstellungen für einen VPN-Richtlinienserver festlegen, wenn Sie die Einstellungen nicht aus einer SIS-Datei installieren.

Beim erstmaligen Herstellen einer Verbindung zu der Adresse eines VPN-Richtlinienservers ist der VPN-Richtlinienserver nicht vertrauenswürdig. Sie müssen den VPN-Richtlinienserver zunächst authentifizieren. Sie erhalten den Identitätscode für einen VPN-Richtlinienserver von Ihrem Systemadministrator. Sie überprüfen und vervollständigen den Identitätscode des VPN-Richtlinienservers. Daraufhin wird der Identitätscode vom VPN-Client verifiziert.

Nach einer erfolgreichen Authentifizierung registriert der VPN-Client ein Zertifikat vom VPN-Richtlinienserver für nachfolgende Authentifizierungen bei dem VPN-Richtlinienserver.

⇒ **Um einen VPN-Richtlinienserver hinzuzufügen**, tippen Sie auf *Neu*. Geben Sie die folgenden Einstellungen ein:

- *Servename*: – Sie können einen beliebigen Namen wählen, der jedoch in *Server* eindeutig sein muss. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird automatisch der Wert *Serveradresse* eingegeben. Der Name des Richtlinienservers wird in der Liste der VPN-Richtlinienserver angezeigt.

- **Serveradresse:** – Hostname oder IP-Adresse des VPN-Richtlinienservers, von dem die VPN-Richtlinien installiert werden. Darüber hinaus können Sie eine Portnummer mit einem Doppelpunkt (:) als Trennzeichen festlegen.
Sie erhalten die Adresse des Richtlinienservers von Ihrem Systemadministrator.
- **Internetzugangspunkt:** – Der Internetzugangspunkt, der zum Herstellen einer Verbindung mit diesem VPN-Richtlinienserver verwendet wird.
Sie erfahren von Ihrem Systemadministrator, welchen Zugangspunkt Sie auswählen müssen.

➡ **Um VPN-Richtlinien vom VPN-Richtlinienserver zu installieren,** tippen Sie auf **Ja**, wenn Sie von **VPN-Verwaltung** dazu aufgefordert werden, den VPN-Richtlinienserver zu synchronisieren.

💡 **Tipp:** Synchronisieren bedeutet, dass der VPN-Client eine Verbindung zu einem VPN-Richtlinienserver herstellt, um nach neuen, aktualisierten oder entfernten VPN-Richtlinien zu suchen, und diese VPN-Richtlinien auf dem Smartphone installiert.

Beim erstmaligen Herstellen einer Verbindung zu der Adresse eines VPN-Richtlinienservers ist der VPN-Richtlinienserver nicht vertrauenswürdig. Sie müssen den VPN-Richtlinienserver zunächst authentifizieren. Sie erhalten den Identitätscode für einen VPN-Richtlinienserver von Ihrem Systemadministrator.

➡ **Um die Identität des VPN-Richtlinienservers zu überprüfen,** vergleichen Sie den Identitätscode des VPN-

Richtlinienservers im Dialogfeld **Identitätscode für VPN-Richtlinienserver** mit dem Code, den Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben, geben in das Feld **Fehlende Zeichen:** die fehlenden Zeichen ein und tippen auf **OK**.

▼ **Hinweis:** Wenn Sie die Einstellungen für den VPN-Richtlinienserver aus einer SIS-Datei installieren, müssen Sie die VPN-Serveridentität nicht überprüfen und diese Ansicht wird nicht angezeigt.

➡ **Um Daten bei einem VPN-Richtlinienserver zu authentifizieren,** geben Sie Ihren Benutzernamen in das Feld **Benutzername:** ein und das Passwort in das Feld **Passwort:**. Tippen Sie anschließend im Dialogfeld **Authentifizierung des VPN-Richtlinienservers** auf **OK**.

Den Benutzernamen und das Passwort erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

💡 **Tipp:** Der Benutzername und das Passwort schützen den VPN-Richtlinienserver vor unberechtigter Nutzung.

Der VPN-Client registriert ein Zertifikat für nachfolgende Authentifizierungen beim VPN-Richtlinienserver und installiert VPN-Richtlinien auf dem Smartphone.

💡 **Tipp:** Das Registrieren eines Zertifikats besteht darin, eine Zertifizierungsanfrage an eine Zertifizierungsstelle zu senden und ein Zertifikat zurückzuerhalten.

Sie können jetzt VPN-Zugangspunkte erstellen und mit Anwendungen assoziieren.

Bearbeiten von VPN-Richtlinienservern

In [Server](#) können Sie VPN-Richtlinienserver anzeigen, bearbeiten, synchronisieren und löschen.

➡ Um die Einstellungen für einen VPN-Richtlinienserver anzuzeigen oder zu ändern, wählen Sie den VPN-Richtlinienserver aus und tippen auf [Bearbeiten](#). Sie können folgende Änderungen vornehmen:

- [Servername](#): – Name für den Richtlinienserver. [Server](#) zeigt den neuen Namen an.
- [Internetzugangspunkt](#): – Der Internetzugangspunkt, der zum Herstellen einer Verbindung zu diesem VPN-Richtlinienserver verwendet wird.
Wenn Sie den Zugangspunkt gelöscht haben, der dem VPN-Richtlinienserver zugeordnet ist, wird im Feld [Internetzugangspunkt](#) der Text [Nicht ausgewählt](#) angezeigt. Wenn Sie alle Zugangspunkte gelöscht haben, kann [VPN-Verwaltung](#) die Einstellungen nicht speichern.

Sie können das Feld [Serveradresse](#) nicht ändern, nachdem Sie VPN-Richtlinien vom VPN-Richtlinienserver installiert haben, da der VPN-Richtlinienserver die Adresse während der ersten Verbindung an die VPN-Verwaltung sendet.

➡ Um einen VPN-Richtlinienserver zu löschen, tippen Sie auf [Löschen](#).

➡ Um die Einstellungen zu speichern, tippen Sie auf [Fertig](#).

💡 **Tipp:** Um die Ansicht zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern, drücken Sie die ESC-Taste .

Synchronisieren von VPN-Richtlinienservern

➡ Um Richtlinien, die auf dem VPN-Richtlinienserver vorliegen, zu installieren und zu aktualisieren, wählen Sie die Richtlinie aus und tippen auf [Synchronis](#). Der VPN-Client stellt eine Verbindung zu dem VPN-Richtlinienserver her, um zu überprüfen, ob VPN-Richtlinien von Systemadministratoren hinzugefügt, aktualisiert oder gelöscht wurden.

Wenn auf dem VPN-Richtlinienserver neue VPN-Richtlinien oder neue Versionen von VPN-Richtlinien vorhanden sind, werden diese VPN-Richtlinien auf dem Smartphone installiert. Wenn Systemadministratoren VPN-Richtlinien vom VPN-Richtlinienserver gelöscht haben, werden diese VPN-Richtlinien auch vom Smartphone entfernt.

▼ **Hinweis:** Wenn Sie einen VPN-Richtlinienserver zum ersten Mal synchronisieren, werden für jede Richtlinie, die Sie auf dem Smartphone installieren, passende VPN-Zugangspunkte erstellt. VPN-Zugangspunkte verbinden VPN-Richtlinien mit Internetzugangspunkten. Wenn Sie eine Verbindung

zu einem VPN-Richtlinienserver erstellen, um VPN-Richtlinien zu installieren oder zu aktualisieren, müssen Sie unter Umständen VPN-Zertifikate bei dem VPN-Richtlinienserver registrieren.

Registrieren von VPN-Zertifikaten

Der VPN Client erstellt eine Zertifizierungsanfrage für jedes erforderliche Zertifikat und sendet die Anfrage an den VPN-Richtlinienserver. Der VPN-Richtlinienserver registriert jedes angefragte Zertifikat bei einer **Zertifizierungsstelle** und sendet es an den VPN-Client zurück.

Die Zertifizierungsanfrage und das zugehörige Zertifikat enthalten die Identität des Benutzers. Je nach Konfiguration des VPN-Richtlinienservers kann die Benutzeridentität des VPN-Richtlinienservers als die Benutzeridentität in VPN-Zertifikaten verwendet werden. Wenn dies nicht möglich ist, werden Sie von **VPN-Verwaltung** zur Eingabe der Benutzeridentität für eine bestimmte Domäne aufgefordert. Die einzugebenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

➞ **Um Zertifizierungsanfragen zu erstellen**, geben Sie im Dialogfeld **VPN-Benutzeridentität** Ihre Zertifikats-Benutzeridentität für die angegebene Domäne in das Feld **Benutzerkennung**: ein und tippen Sie auf **OK**.

Anzeigen des VPN-Protokolls

Das VPN-Protokoll enthält Protokollmeldungen, die aufgenommen werden, wenn Sie VPN-Richtlinien aktualisieren und synchronisieren oder VPN-Zugangspunkte für das Erstellen von VPN-Verbindungen mit VPN-Gateways verwenden.

In **Protokoll** können Sie Protokollmeldungen anzeigen und löschen. Sie können den Meldungstyp, die Uhrzeit, zu der jede einzelne Meldung erstellt wurde, und den Anfang der Protokollmeldung anzeigen.

 gibt einen Fehler,  einen Warnhinweis und  Informationen an.

➞ **Um die vollständige Protokollmeldung anzuzeigen**, tippen Sie auf **Öffnen**.

Protokoll sortiert Protokollmeldungen während der Aufnahme nach Datum und Uhrzeit, beginnend bei den letzten Meldungen. Sie können alle Meldungen bis zu der Zeit anzeigen, zu der Sie **Protokoll** geöffnet haben.

➞ **Um die letzten Protokollmeldungen anzuzeigen**, tippen Sie auf **Neu laden**.

Protokollmeldungen können Fehler-, Status- und Ursachencodes enthalten. Teilen Sie die Codes Ihrem Systemadministrator mit, wenn Sie Fehlerberichte senden.

➞ **Um alle Protokollmeldungen aus dem Protokoll zu löschen**, tippen Sie auf **Zurücksetz**.

Protokollmeldungen werden in einem Kreispuffer aufgenommen. Wenn die Protokollgröße 20 KB beträgt, werden die ältesten Meldungen mit neuen Meldungen überschrieben.

Passwörter für Schlüsselspeicher

In **Passwort** können Sie ein Passwort für Schlüsselspeicher erstellen oder ändern. Passwörter für Schlüsselspeicher schützen private Schlüssel in VPN-Richtlinien und VPN-Richtlinienserver-Verbindungen vor unberechtigter Nutzung.

Erstellen und Ändern von Passwörtern für Schlüsselspeicher

Sie erstellen ein Passwort für Schlüsselspeicher, wenn Sie die erste VPN-Richtlinie installieren. Erstellen Sie möglichst lange und schwierige Passwörter für Schlüsselspeicher, um die auf dem Smartphone gespeicherten Informationen zu schützen. Sollte das Passwort für Schlüsselspeicher bekannt geworden sein, ist das Unternehmensnetzwerk nicht mehr vor der Nutzung durch Unbefugte geschützt.

 **Tipp:** Ein Passwort für Schlüsselspeicher muss mindestens sechs Zeichen lang sein und Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen umfassen.

➡ **Um das Passwort für Schlüsselspeicher zu ändern,** tippen Sie auf **Festlegen**.

Geben Sie in das Feld **Neues Passwort:** ein Passwort ein, das Sie sich leicht merken können, für andere jedoch schwer zu erraten ist. Um Schreibfehler zu vermeiden, geben Sie das Passwort in das Feld **Passwort bestätigen:** erneut ein und tippen Sie auf **OK**.

Eingeben von Passwörtern für Schlüsselspeicher

Sie müssen das Passwort für Schlüsselspeicher eingeben, wenn Sie eine der folgenden Aufgaben durchführen:

- Sie installieren neue oder aktualisierte VPN-Richtlinien von einem VPN-Richtlinienserver.
- Sie verwenden Anwendungen, um eine Verbindung zu VPN-Zugangspunkten herzustellen, die eine Zertifikatsauthentifizierung erfordern.

Verwenden von VPN in Verbindung mit Anwendungen

Wenn Sie für das Herstellen einer Verbindung zu einem VPN-Zugangspunkt eine Anwendung verwenden, führt das Smartphone folgende Aufgaben durch:

- Es stellt eine Verbindung zu dem Internetzugangspunkt her, der dem VPN-Zugangspunkt zugeordnet ist.
- Es lädt die VPN-Richtlinie, die dem VPN-Zugangspunkt zugeordnet ist.

- Es stellt eine Verbindung zu einem VPN-Gateway her, um eine VPN-Verbindung herzustellen.

Authentifizieren bei VPN-Gateways

Wenn Sie sich bei dem Unternehmens-VPN anmelden, müssen Sie Ihre Identität beweisen. Die VPN-Richtlinie gibt die zu verwendende Authentifizierungsmethode vor:

- Zertifikatsbasierte Authentifizierung - Sie müssen ein Zertifikat besitzen, das von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle signiert wurde. Sie können das Zertifikat entweder über die Online-Zertifikatregistrierung erhalten oder Sie installieren Zertifikate beim Installieren der VPN-Richtlinie aus einer SIS-Datei.
- Legacy-Authentifizierung - Sie verwenden Benutzernamen und Passwörter oder Passcodes zur Authentifizierung. Sie erhalten die Benutzernamen und Passwörter oder SecurID-Token, aus denen Sie die Passcodes erstellen können, von Ihrem Systemadministrator.

⇒ **Wenn Sie für die Authentifizierung Zertifikate verwenden,** geben Sie das Passwort für Schlüsselspeicher ein.

⇒ **Wenn Sie die Legacy-Authentifizierung verwenden,** geben Sie VPN-Authentifizierungsinformationen ein, wenn Sie Anwendungen zum Herstellen einer Verbindung mit VPN-Zugangspunkten verwenden und das Smartphone mit

dem VPN-Gateway verschlüsselte Verbindungen verhandelt.

⇒ **Um Benutzernamen und Passwörter zur Authentifizierung bei einem VPN-Gateway zu verwenden,** geben Sie Ihren VPN-Benutzernamen in das Feld *VPN-Benutzername*: ein und Ihr VPN-Passwort in *VPN-Passwort*:. Tippen Sie auf *OK*.

⇒ **Um Benutzernamen und Passcodes zur Authentifizierung bei einem VPN-Gateway zu verwenden,** geben Sie Ihren VPN-Benutzernamen in folgendes Feld ein: *VPN-Benutzername*: Erstellen Sie einen SecurID-Passcode und geben Sie ihn in das Feld *VPN-Passcode*: ein. Tippen Sie auf *OK*.

Wenn das SecurID-Token nicht mehr mit der Zeituhr des ACE/Servers synchron ist, werden Sie zur Eingabe des nächsten Passcodes aufgefordert, das der ACE/Server als neue Referenz für die Zeitrechnung des Token verwendet. Geben Sie Ihren VPN-Benutzernamen in das Feld *VPN-Benutzername*: ein. Erstellen Sie ein neues Passwort, geben Sie es in das Feld *Nächster Passcode*: ein und tippen Sie auf *OK*. Wenn dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Fehlerbehebung

Im diesem Abschnitt werden Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, die möglichen Ursachen der Fehler beschrieben und Lösungen zur Fehlerbehebung vorgeschlagen.

Authentifizierung fehlgeschlagen. Benutzernamen und Passwort überprüfen.

- Sie haben einen falschen Benutzernamen oder ein falsches Passwort eingegeben, als Sie sich bei einem VPN-Richtlinienserver authentifizieren oder bei einem VPN anmelden wollten.
- Sie haben einen falschen Passcode eingegeben, als Sie zur Eingabe des "nächsten" Passcodes aufgefordert wurden.

Versuchen Sie folgende Lösungen:

- Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Passwort und versuchen Sie es erneut.
- Erstellen Sie einen Passcode und geben Sie ihn ein.

Richtlinienserver-Login nicht möglich. Benutzernamen und Passwort für den Server eingeben.

Das Zertifikat, das Sie bei einem VPN-Richtlinienserver authentifiziert, ist abgelaufen oder wurde zurückgezogen.

Teilen Sie diesen Fehler Ihrem Systemadministrator mit, der Ihnen ein einmaliges Passwort für die Anmeldung zur Verfügung stellt. Geben Sie den Benutzernamen und das einmalige Passwort zur Authentifizierung bei dem VPN-

Richtlinienserver ein. Der VPN-Client registriert ein neues Zertifikat für Sie.

Richtlinienserver-Login nicht möglich. Siehe VPN-Protokoll für Details.

Die Gültigkeitsdauer des Zertifikats zur Authentifizierung bei dem VPN-Richtlinienserver hat noch nicht begonnen.

Überprüfen Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit oder warten Sie, bis die Gültigkeitsdauer des Zertifikats beginnt.

VPN-Client nicht verwendbar. Kryptografische Bibliothek zu schwach.

Wenn die auf dem Smartphone installierte kryptografische Bibliothek zu schwach ist, können Sie keine VPN-Verbindungen verwenden.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Falsches Passwort

Sie geben ein falsches Passwort für Schlüsselspeicher oder ein falsches Passwort für Schlüsselimport ein.

Überprüfen Sie das Passwort und versuchen Sie es erneut.

Sie erhalten das Passwort für Schlüsselimport von Ihrem Systemadministrator. Sie erstellen das Passwort für Schlüsselspeicher selbst.

Richtlinienserver wird gerade verwendet. Löschen nicht möglich.

Sie können einen VPN-Richtlinienserver nicht löschen, während Sie VPN-Richtlinien von diesem Server aktualisieren. Wenn Sie eine Anwendung verwenden, die eine Verbindung zu einem VPN-Zugangspunkt herstellt, werden VPN-Richtlinien automatisch aktualisiert.

Warten Sie, bis die Aktualisierung der VPN-Richtlinie abgeschlossen ist, und versuchen Sie es erneut.

Richtlinienserver-Login nicht möglich. Server löschen und Details neu definieren.

Das Serverzertifikat des VPN-Richtlinienservers ist abgelaufen.

↳ **Um den VPN-Richtlinienserver zu löschen**, wählen Sie ihn aus der Liste *Server* aus und tippen auf *Löschen*.

↳ **Um den VPN-Richtlinienserver erneut hinzuzufügen**, tippen Sie auf *Neu* oder bitten Sie Ihren Systemadministrator um eine SIS-Datei, die neue Einstellungen für den VPN-Richtlinienserver enthält.

Richtlinie nicht aktualisierbar. Siehe VPN-Protokoll für Details.

Synchronisation nicht möglich. Siehe VPN-Protokoll für Details.

Ein Fehler erfolgt bei dem Versuch, VPN-Richtlinien vom VPN-Richtlinienserver herunterzuladen oder auf das Smartphone zu installieren.

↳ **Um eine VPN-Richtlinie zu aktualisieren**, wählen Sie aus der Liste *Richtlinien* eine VPN-Richtlinie aus und tippen auf *Aktualisier.*

↳ **Um Richtlinien vom VPN-Richtlinienserver zu installieren**, wählen Sie aus der Liste *Server* einen VPN-Richtlinienserver aus und tippen auf *Synchronis.*

Server-Identitätscode falsch

Sie geben eine falsche Zeichenfolge ein, wenn Sie zur Eingabe des Identitätscodes für den VPN-Richtlinienserver aufgefordert werden.

Überprüfen Sie, ob der Identitätscode für den VPN-Richtlinienserver mit dem Code übereinstimmt, den Sie von Ihrem Systemadministrator erhalten haben, und geben Sie die fehlenden Zeichen erneut ein.

VPN-Verbindung nicht aktivierbar. Siehe VPN-Protokoll für Details.

Die Legacy-Authentifizierung ist fehlgeschlagen oder das Zertifikat, das Sie zur Authentifizierung bei dem VPN-Gateway verwenden, ist nicht vorhanden, abgelaufen oder noch nicht gültig.

Überprüfen Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit auf dem Smartphone.

↳ **Um eine VPN-Richtlinie zu aktualisieren**, wählen Sie aus der Liste *Richtlinien* eine VPN-Richtlinie aus und tippen auf *Aktualisier.*

VPN-Richtlinie gelöscht. Versuchen Sie, den VPN-Zugangspunkt neu zu definieren.

Die VPN-Richtlinie, die dem VPN-Zugangspunkt zugeordnet war, ist veraltet und wurde automatisch gelöscht.

Um eine andere VPN-Richtlinie dem VPN-Zugangspunkt zuzuordnen, wählen Sie unter "Steuerung" > "Internet einrichten" die VPN-Verbindung erneut aus und ordnen Sie eine gültige Richtlinie zu.

Dateimanager



Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Dateimanager**.

Im Dateimanager-Programm können Sie Dateien und Ordner verschieben, kopieren, umbenennen und öffnen.

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder, Klingeltöne und anderer Inhalte kann aufgrund von Copyright-Rechten verboten sein.

💡 Tipp: Verwenden Sie den Dateimanager zusammen mit einer Speicherkarte, um Dateien und Ordner aus dem internen Speicher zu entfernen und Speicherplatz freizugeben. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwalten von Speicherkarten" auf Seite 152.

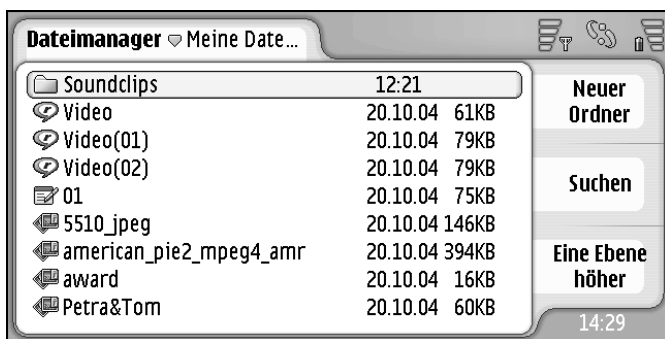


Abb. 33: Dateimanager

➡ Um eine Datei oder einen Ordner zu öffnen, tippen Sie doppelt darauf.

➡ Um eine vor kurzem geöffnete Datei erneut zu öffnen, drücken Sie  und wählen **Datei > Zuletzt geöffnete Dateien**. Wählen Sie die Datei aus, die Sie öffnen möchten.

➡ Um die Details einer Datei oder eines Ordners anzuzeigen, drücken Sie  und wählen **System > Details**. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Schreibgeschützt** aktivieren, kann die Datei nicht geändert werden.

Verwalten von Dateien

➡ Um nach einer Datei zu suchen, tippen Sie auf **Suchen**. Geben Sie den Namen oder einen Teil des Namens der Datei ein, nach der Sie suchen. Sie können auch nach Dateitypen suchen. Um die Suche zu verfeinern, tippen Sie auf **Optionen** und geben einen Speicherort und eine Zeitspanne für die gesuchten Dateien an. Tippen Sie auf **Suchen**, um die Suche zu starten.

➡ Um eine neue Datei zu erstellen, drücken Sie  und wählen **Datei > Neue Datei...** Legen Sie den Dateityp und den Speicherort für die neue Datei fest.

- ↳ Um die Sortierreihenfolge der Dateien zu ändern, drücken Sie  und wählen *Ansicht* > *Sortieren...* Wählen Sie sowohl die Kategorie für die Sortierung der Dateien als auch die Sortierreihenfolge.

Verwalten von Ordnern

- ↳ Um einen Ordner zu schließen und sich in der Ordnerhierarchie nach oben zu bewegen, tippen Sie auf *Eine Ebene höher*.
- ↳ Um einen neuen Ordner zu erstellen, drücken Sie  und wählen *Datei* > *Neuer Ordner...* Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein und wählen Sie einen Speicherort.
- ↳ Um eine Datei oder einen Ordner umzubenennen, drücken Sie  und wählen *Datei* > *Umbenennen...*

Verwalten von Speicherkarten

- ↳ Um vom internen Laufwerk zur Speicherkarte zu wechseln, drücken Sie  und wählen *Durchsuchen* > *Speicher* > *Speicherkarte*.
- ↳ Um eine Speicherkarte umzubenennen, drücken Sie  und wählen Sie *Speicherkarte* > *Umbenennen...*
- ↳ Um eine Speicherkarte zu formatieren, drücken Sie  und wählen *Speicherkarte* > *Formatieren*. Alle Speicherkartendaten werden unwiderruflich

gelöscht! Tippen Sie auf *Formatieren*, um den Formatierungsvorgang fortzusetzen.

- ↳ Um Daten auf einer Speicherkarte zu sichern, drücken Sie  , wählen *System* > *Sichern/Wiederherstellen...* und tippen auf *Sichern*. Bestimmen Sie, ob Sie alle Daten oder nur bestimmte Dateitypen sichern möchten. Tippen Sie auf *OK*, um den Kopiervorgang zu starten. Sie sollten regelmäßig Sicherungen der Daten auf dem Smartphone erstellen.
- ↳ Um Daten auf einer Speicherkarte wiederherzustellen, drücken Sie  , wählen *System* > *Sichern/Wiederherstellen...* und tippen auf *Wiederherstellen*.

Weitere Informationen zu Speicherkarten finden Sie unter "Entfernen und Installieren der Speicherkarte" auf Seite 16.

Beachten Sie außerdem, dass Sie mit der Nokia PC Suite 6.41 oder höher Daten auf Ihrem PC sichern können. Weitere Informationen zu Sicherungsoptionen, die zusammen mit der Nokia PC Suite verfügbar sind, finden Sie im Handbuch zur Nokia PC Suite auf der CD-ROM.

Protokoll

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Protokoll](#).

Mit dem Protokollprogramm können Sie vom Smartphone registrierte Anrufe, Mitteilungen und Datenverbindungen überwachen. Sie können das Protokoll filtern, sodass nur ein Ereignistyp angezeigt wird. Sie können basierend auf den Protokolldaten Visitenkarten erstellen.

⇒ **Um den Ereignistyp auszuwählen, den Sie anzeigen möchten**, drücken Sie  und wählen [Gruppe zeigen](#) > [Gesamte Kommunikation](#) / [Sprachanrufe](#) / [Mitteilungen](#) / [GPRS-Verbindungen](#) / [Datenanrufe](#). Beachten Sie, dass bestimmte Ereignisse wie z. B. Kurzmitteilungen, die in mehreren Teilen und mit GPRS-Verbindungen versendet wurden, als ein Kommunikationsereignis protokolliert werden.

⇒ **Um die Ereignisliste zu sortieren**, tippen Sie auf [Sortieren](#) und legen die Reihenfolge für die Sortierung der Liste fest.

⇒ **Wenn Sie Details zu einem Ereignis anzeigen möchten**, wählen Sie das Protokollereignis aus und tippen auf [Details](#). Sie können sich z. B. den Absender- oder Empfängernamen, die Rufnummer, den Namen des Diensteanbieters oder den Zugangspunkt anzeigen lassen. **Um die im Protokollereignis angezeigte Rufnummer zu kopieren**, tippen Sie auf [Nummer kopieren](#).



⇒ **Um den Inhalt des gesamten Protokolls zu löschen**, drücken Sie  und wählen [Bearbeiten](#) > [Protokoll löschen](#). Die Liste mit den letzten Anrufen wird ebenfalls gelöscht. **Um ein einzelnes Ereignis aus dem Protokoll zu löschen**, wählen Sie das Ereignis aus, drücken auf  und wählen [Bearbeiten](#) > [Kommunikationsdetail löschen](#).

⇒ **Um eine Protokollgültigkeit anzugeben**, drücken Sie  und wählen [System](#) > [Protokollgültigkeit...](#) Tippen Sie auf <+> und <-> , um die Anzahl der Tage festzulegen. Die Protokollereignisse verbleiben für eine festgelegte Zahl von Tagen im Smartphone-Speicher, anschließend werden sie automatisch gelöscht, um Speicherplatz freizugeben. Wenn Sie den Wert Null (0) festlegen, wird das Anmelden deaktiviert und alle Protokollinhalte, letzten Anrufe und Mitteilungszustellungsberichte unwiderruflich gelöscht. Beachten Sie, dass maximal 300 registrierte Protokollereignisse zulässig sind. Wird diese Zahl überschritten, werden die Ereignisse gelöscht, wobei die ältesten Ereignisse zuerst gelöscht werden.

⇒ **Um eine im Protokoll angezeigte Rufnummer zu wählen**, wählen Sie das Protokollereignis aus und tippen auf [Anrufen](#). **Um eine Mitteilung an die Rufnummer zu senden**, drücken Sie  und wählen

Optionen > Mitteilung verfassen > Als Kurzmitteilung / Als Multimedia-Mitteilung.

↳ Um eine Rufnummer zu Adressbucheinträgen hinzuzufügen, drücken Sie  und wählen *Optionen > Zu Adressb. hinzufügen....*

Letzte Anrufe

Im Dialogfeld **Letzte Anrufe** können Sie getätigte und empfangene Anrufe sowie Anrufe in Abwesenheit anzeigen. Sie können auch eine Rufnummer auswählen und diese wählen bzw. zum Adressbuch hinzufügen.

↳ Um die gewählten und empfangenen Anrufe sowie die Anrufe in Abwesenheit zu überwachen, drücken Sie  und wählen *Optionen > Letzte Anrufe*. Das Smartphone registriert nur dann Anrufe in Abwesenheit und empfangene Anrufe, wenn das Netz diese Funktionen unterstützt, das Smartphone eingeschaltet ist und sich innerhalb des Versorgungsbereichs des Netzes befindet.

↳ Um die Liste der letzten Anrufe zu löschen, drücken Sie in der Hauptansicht des Protokolls auf  und wählen *Bearbeiten > Protokoll löschen*. Der Inhalt beider Listen mit den letzten Anrufen und das gesamte Ereignisprotokoll werden gelöscht.

Gesprächsdauer und GPRS-Datenzähler

↳ Um die Gesprächsdauer zu überwachen, drücken Sie  und wählen *System > Gesprächsdauer*. Die Liste zeigt die ungefähre Dauer ankommender und abgehender Anrufe. Um die Gesprächsdauer-Timer zurückzusetzen, tippen Sie auf **Timer zurücksetzen**. Dazu benötigen Sie den Sperrcode.

▼ **Hinweis:** Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung usw. kann die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe unterschiedlich ausfallen.

↳ Zur Anzeige des GPRS-Datenzählers drücken Sie  und wählen *System > GPRS-Datenzähler*. Die Liste zeigt die Menge gesendeter und erhaltener Daten während packetvermittelter (GPRS) Übertragungen. So kann die Abrechnung für die GPRS-Verbindungen beispielsweise nach der gesendeten und erhaltenen Datenmenge erfolgen. Um die GPRS-Datenzähler zurückzusetzen, tippen Sie auf **Zähler zurücksetzen**. Dazu benötigen Sie den Sperrcode.

Infonachrichten (Cell Broadcast)



Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Infonachrichten](#).

In Bereichen, in denen der Cell Broadcast Service (CBS) verfügbar ist, können Sie von Ihrem Diensteanbieter Mitteilungen zu verschiedenen Themen empfangen, beispielsweise zur Wetter- oder Verkehrslage. Informationen zu den Themen und den entsprechenden Rufnummern erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Cell Broadcast ist ein Netzdienst. Fragen Sie Ihren Diensteanbieter, ob CBS verfügbar ist.

Beachten Sie, dass eine GPRS-Verbindung den Empfang von Infonachrichten verhindern kann. Die korrekten GPRS-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Lesen und Verwalten von Mitteilungen

- ↳ Zum Lesen einer Mitteilung tippen Sie auf [Lesen](#).
- ↳ Um eine gelesene Mitteilung zu speichern, drücken Sie  und wählen [Bearbeiten](#) > [Mitteilung speichern](#).
- ↳ Um eine gelesene Mitteilung zu löschen, drücken Sie  und wählen [Bearbeiten](#) > [Mitteilung löschen](#).
- ↳ Um eine gelesene Mitteilung zu sperren, drücken Sie  und wählen [Bearbeiten](#) > [Mitteilung sperren](#). Sie können eine Mitteilung sperren, um ein versehentliches

Löschen zu verhindern, wenn neue Mitteilungen zum selben Thema empfangen werden.

- ↳ Um zur nächsten oder vorherigen Mitteilung zu wechseln, tippen Sie auf [Weiter](#) oder [Zurück](#).
- ↳ Um den Empfang von Infonachrichten (CBS) zu starten oder zu beenden, tippen Sie auf [Empfang ein](#) oder [Empfang aus](#).

Verwalten von Themen

- 💡 **Tipp:** Sie können nach unterschiedlichen Themen suchen. Geben Sie einen Themennamen in das Suchfeld ein.
- ↳ Um Benachrichtigungen zu einem bestimmten neuen Thema zu erhalten, drücken Sie  und wählen [Thema](#) > [Vormerken](#). Das entsprechende Thema ist mit einem Ausrufezeichen "!" gekennzeichnet.
- ↳ Um Themen zu bearbeiten oder zu entfernen, wenn der Empfang ausgeschaltet ist, drücken Sie  und wählen [Thema](#) > [Weitere Optionen](#) > [Thema bearbeiten...](#) oder [Themen löschen](#). Beachten Sie, dass Sie keine Themen in der Listenansicht "Alle" bearbeiten können.

➔ **Zum Abonnieren** blättern Sie bis zu einem Thema und drücken **Abonnieren**. In dem Feld links neben dem Thema wird ein Häkchen angezeigt. **Zum Abbestellen des Abonnements** tippen Sie auf **Stornieren**.

➔ **Um eine neue Themenliste zu erstellen**, drücken Sie  und wählen **Listen** > **Listen verwalten....** Tippen Sie auf **Neu** und geben Sie einen Namen für die neue Liste ein.

➔ **Wenn Sie den Namen einer Themenliste ändern möchten**, drücken Sie  und wählen **Listen** > **Listen verwalten....** Wählen Sie die Liste aus, die Sie umbenennen möchten, und tippen Sie auf **Umbenennen**. Beachten Sie, dass der Empfang dazu abgeschaltet sein muss.

➔ **Um eine andere Themenliste zu öffnen**, drücken Sie  , wählen **Listen** und wählen die zu öffnende Themenliste.

In den einzelnen Themenlisten können Sie Themen abonnieren und abbestellen und diese als wichtige Themen festlegen.

Infonachrichten-Einstellungen

➔ **Um die Einstellungen zu ändern**, drücken Sie  und wählen **System** > **Einstellungen....** Legen Sie Folgendes fest:

Neue Themen zu Liste hinzufügen: - Wenn Sie diese Option wählen, werden alle neuen Themen automatisch zur

aktuellen Themenliste hinzugefügt. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, erhalten Sie nur Mitteilungen zu abonnierten Themen oder vorgemerkten Themen, die sich bereits in Ihrer Themenliste befinden.

Sprache: - Wählen Sie die Sprache für die zu erhaltenden Themen. Wählen Sie **Alle**, um Themenmitteilungen in allen Sprachen zu erhalten.

 **Tipp:** Erstellen Sie eine neue, leere Themenliste, wählen Sie die Option **Neue Themen zu Liste hinzufügen:** und alle Sprachen in der obigen Einstellung, damit Sie eine vollständige Themenliste erhalten, die in dem Bereich verfügbar ist.

Empfang ein: - Wählen Sie diese Option, um einen automatischen Empfang zu ermöglichen.

'Empfang ein' ab: - Tippen Sie auf , um die Uhrzeit zu definieren, zu der der automatische Empfang beginnen soll.

'Empfang aus' ab: - Tippen Sie auf , um die Uhrzeit zu definieren, zu der der automatische Empfang enden soll.

Mitteilungslöschintervall (Stunden): - Legen Sie fest, wie oft alle gelesenen Mitteilungen gelöscht werden.

Verbindungen

Bluetooth Verbindung

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Steuerung](#) > [Bluetooth](#).

Dieses Smartphone entspricht der Bluetooth-Spezifikation 1.1. Folgende Profile werden davon unterstützt: Dial-Up Networking Profile, Object Push Profile, File Transfer Profile und Handsfree Profile. Verwenden Sie von Nokia zugelassenes Zubehör für dieses Modell, damit das problemlose Funktionieren mit anderen Geräten, die Bluetooth-Technik unterstützen, gewährleistet ist. Klären Sie mit den betreffenden Herstellern anderer Geräte deren Kompatibilität mit diesem Gerät.

Die Bluetooth Technik ermöglicht drahtlose Verbindungen zum Senden von Bildern, Texten, Visitenkarten, Kalendereinträgen bzw. drahtlose Verbindungen zu kompatiblen Geräten mit Bluetooth Technik wie beispielsweise Computern.

Da Geräte mit Bluetooth Technik über Funkwellen kommunizieren, müssen sich Ihr Smartphone und das andere Gerät nicht in direkter Sichtlinie befinden. Die zwei Geräte dürfen maximal 10 Meter voneinander entfernt sein, die Verbindung kann jedoch Hindernissen wie Mauern oder anderen elektronische Geräten ausgesetzt sein.

Möglicherweise gibt es an manchen Orten Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Bluetooth-Technologie. Klären Sie dies mit Ihren lokalen Behörden oder Ihrem Diensteanbieter.

Funktionen, die auf Bluetooth-Technologie zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im Hintergrund laufen, erhöhen die Akkubelastung und verkürzen die Betriebsdauer des Akkus.

Erstes Aufrufen des Bluetooth Programms

- 1 Öffnen Sie die Steuerung und drücken Sie [Bluetooth](#).
- 2 Geben Sie Ihrem Smartphone einen Bluetooth Namen. Geben Sie einen Namen ein (max. 82 Zeichen) oder verwenden Sie den Standardnamen. Wenn Sie Daten über Bluetooth Funktechnik senden, bevor Sie dem Smartphone einen eindeutigen Bluetooth Namen gegeben haben, wird der Standardname verwendet.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Bluetooth einschalten](#); um Bluetooth zu aktivieren. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, werden alle Bluetooth Verbindungen beendet und es können keine Daten über Bluetooth gesendet oder empfangen werden.

- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Für alle sichtbar*, damit Ihr Smartphone und der dafür gewählte Name von anderen Bluetooth Gerätenutzern gesehen werden kann. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, kann Ihr Smartphone von anderen Geräten nicht bei der Gerätesuche gefunden werden.
- 5 Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

➡ **Um die Bluetooth Funktion zu deaktivieren**, tippen Sie im Statusanzeigebereich auf  und wählen **Ausschalten**. Bluetooth Funktechnik kann erst dann zum Senden oder Empfangen von Daten eingesetzt werden, wenn das Kontrollkästchen *Bluetooth einschalten*: wieder aktiviert ist. Beachten Sie, dass eine Bluetooth Verbindung in der Regel automatisch nach dem Senden oder Empfangen von Daten getrennt wird. Nur bei manchem Zubehör wie beispielsweise Headsets kann die Verbindung aufrecht erhalten werden, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Senden von Daten über Bluetooth

Sie können Daten jeweils nur an ein Gerät senden.

- 1 Öffnen Sie das Programm, in dem das zu sendende Element gespeichert ist. Wenn Sie beispielsweise ein Foto versenden möchten, öffnen Sie das Programm "Bilder".
- 2 Wählen Sie das Element aus, das Sie senden möchten, und tippen Sie auf **Senden** oder drücken Sie  und suchen Sie den Befehl *Senden > Über Bluetooth*.

- 3 Wenn Sie zuvor eine Suche nach Bluetooth Geräten durchgeführt haben, wird zuerst eine Liste der zuvor gefundenen Geräte angezeigt. Es wird ein Gerätesymbol und der zugehörige Bluetooth Name angezeigt.
- 4 Um eine neue Suche zu starten, tippen Sie auf **Neue Suche**.
- 5 Wählen Sie das Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und tippen Sie auf **Senden**.
- 6 Wenn das andere Gerät vor der Datenüberprüfung eine Kopplung erfordert, müssen Sie einen Passcode eingeben. Sie können einen eigenen Passcode (1 – 16 Zeichen lang, numerisch) erstellen und sich mit dem Eigentümer des anderen Bluetooth Geräts auf die Verwendung desselben Codes einigen. Dieser Passcode wird nur einmal verwendet und Sie brauchen ihn sich nicht merken. Geräte ohne Benutzeroberfläche verfügen über einen werkseitig festgelegten Passcode. Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird der Hinweis *Daten werden gesendet* angezeigt.

Über Bluetooth empfangene Daten finden Sie im Ordner "Posteingang" der Mitteilungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter "Ordner" auf Seite 54.

Schlägt das Senden fehl, werden die Mitteilung oder Daten gelöscht. Der Ordner "Entwürfe" in den Mitteilungen speichert keine über Bluetooth gesendeten Mitteilungen.

Empfangen von Daten über Bluetooth

Zum Empfangen von Daten über Bluetooth muss Bluetooth aktiviert sein. Außerdem muss das Kontrollkästchen *Für alle sichtbar* im Dialogfeld **Bluetooth** aktiviert sein.

Wenn Sie über Bluetooth Daten von einem nicht autorisierten Gerät empfangen, werden Sie zunächst gefragt, ob Sie die Bluetooth Mitteilung annehmen möchten. Nehmen Sie sie an, wird das Element im Ordner "Posteingang" im Mitteilungsprogramm gespeichert.

Gekoppelte Geräte

Koppeln bedeutet authentifizieren. Das Koppeln eines Geräts macht Gerätesuchen schneller und einfacher.

Die Benutzer von Bluetooth fähigen Geräten sollten sich gemeinsam auf einen Passcode einigen und diesen Passcode bei beiden Geräten für das Koppeln verwenden.

Koppeln eines Geräts

- 1 Öffnen Sie die Steuerung und drücken Sie **Bluetooth**. Sie können auch vor der Datenübertragung Geräte koppeln.
- 2 Tippen Sie auf **Gekoppelte Geräte**. Gekoppelte Geräte werden in der Liste angezeigt.
- 3 Tippen Sie auf **Suchen**, um das Dialogfeld *Geräte suchen* zu öffnen. Wenn Sie zuvor eine Suche nach Bluetooth Geräten durchgeführt haben, wird zuerst eine Liste der zuvor gefundenen Geräte angezeigt.

- 4 Tippen Sie auf **Start**, um die gefundene Geräteliste zu aktualisieren und, falls erforderlich, das Gerät auszuwählen, das Sie koppeln möchten. Tippen Sie dann auf **Koppeln**.

- 5 Geben Sie den Passcode ein und tippen Sie auf **OK**.

➔ **Um Kurznamen für gekoppelte Geräte zuzuweisen**, öffnen Sie die Steuerung, wählen **Bluetooth** und tippen auf **Gekoppelte Geräte**. Wählen Sie das Gerät, dessen Namen Sie ändern möchten, und tippen Sie auf **Bearbeiten**. Sie können einen Kurznamen (Alias) für die Erkennung eines bestimmten Geräts definieren. Dieser Name wird im Gerätespeicher gespeichert und kann von anderen Bluetooth Gerätenutzern nicht gesehen werden.

💡 **Tipp:** Wählen Sie einen Namen, der leicht zu merken und leicht zu erkennen ist. Wenn Sie später nach Geräten suchen oder wenn ein Gerät eine Verbindung anfordert, wird das Gerät über den von Ihnen gewählten Namen identifiziert.

➔ **Um die Kopplung aufzuheben**, öffnen Sie die Steuerung, wählen **Bluetooth** und tippen auf **Gekoppelte Geräte**. Wählen Sie das Gerät, dessen Kopplung Sie aufheben möchten, und tippen Sie auf **Löschen**. Wenn Sie gerade mit einem Gerät verbunden sind und die Kopplung mit diesem Gerät aufheben möchten, wird diese sofort aufgehoben und die Verbindung wird beendet.

➡ **Um gekoppelte Geräte zu berechtigen**, öffnen Sie das Programm "Steuerung", wählen **Bluetooth** und tippen auf **Gekoppelte Geräte**. Wählen Sie das Gerät, das Sie berechtigen möchten, und tippen Sie auf **Bearbeiten**. Heben Sie die Auswahl im Optionsfeld **Verbindungsanfr. bestätigen:** auf. Es können ohne Ihr Wissen Verbindungen zwischen Ihrem und dem anderen Gerät hergestellt werden. Es ist keine explizite Akzeptanz oder Berechtigung erforderlich. Verwenden Sie diesen Status für Ihre eigenen Geräte, z. B. für den PC oder für Geräte von Personen, denen Sie vertrauen. Neben den berechtigten Geräten wird das Symbol  in der Geräteliste angezeigt. **Um gekoppelte Geräte als unberechtigt zu kennzeichnen**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbindungsanfr. bestätigen:**. Verbindungsanforderungen von diesem Gerät müssen jedes Mal separat akzeptiert werden.

Anschließen des Smartphones an einen kompatiblen Computer

Sie können Ihr Smartphone mithilfe des mitgelieferten DKU-2-Datenkabels an einen kompatiblen PC anschließen. Weitere Informationen dazu, wie Sie eine Verbindung zu einem kompatiblen Computer über Bluetooth Funktechnik herstellen und wie Sie die Nokia PC Suite 6.41 oder höher installieren, finden Sie im Handbuch zur Nokia PC Suite auf der CD-ROM. Weitere Informationen zur Verwendung der Nokia PC Suite 6 finden Sie in der Online-Hilfe zur PC Suite.

Schließen Sie alle Dokumente und beenden Sie Anrufe sowie alle anderen aktiven Prozesse auf dem Smartphone, bevor Sie Ihr Smartphone über das Verbindungskabel an einen PC anschließen.

Verwenden der CD-ROM

Die im Lieferumfang enthaltene CD-ROM ist mit Windows 2000/XP kompatibel. Die CD-ROM sollte nach dem Einlegen in das CD-ROM-Laufwerk des kompatiblen PCs von selbst starten. Ist dies nicht der Fall, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie in Windows auf **Start** und wählen Sie Programme > Zubehör > Windows-Explorer.
- 2 Suchen Sie auf der CD-ROM nach der Datei Nokia7710.exe und klicken Sie doppelt darauf. Die CD-ROM-Benutzeroberfläche öffnet sich.
- 3 Sie finden die Nokia PC Suite 6.41 oder höher im Abschnitt "Installieren von Software" der CD-ROM. Doppelklicken Sie auf "Nokia PC Suite 6". Der Installationsassistent führt Sie durch den Installationsvorgang.

Verwenden des Smartphones als Modem

Wenn Sie Ihr Smartphone als Modem verwenden, können Sie keine Anrufe tätigen.

Weitere Informationen zum Anschließen des Smartphones an einen kompatiblen PC finden Sie in der Dokumentation,

die Sie zusammen mit der Nokia PC Suite erhalten haben. Weitere Informationen zum Verwenden eines Datenkommunikationsprogramms finden Sie in der erhaltenen Dokumentation.

Nokia PC Suite

Die Nokia PC Suite (PC-Software) ist auf der CD-ROM enthalten, die im Lieferumfang Ihres Smartphones enthalten ist. Mit der Nokia PC Suite (PC-Software) können Sie beispielsweise die Inhalte des Telefonverzeichnisses und Kalendereinträge zwischen Ihrem Smartphone und dem PC synchronisieren, Daten auf Ihrem PC sichern und Fotos verwalten, die mit der integrierten Kamera aufgenommen wurden.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Anwendungen in der Nokia PC Suite finden Sie im Handbuch zur Nokia PC Suite auf der CD-ROM und in der Online-Hilfe der einzelnen Programme.

Um die Nokia PC Suite zu verwenden, müssen Sie die Software auf einem kompatiblen PC installieren und das Smartphone mit dem PC über eine Bluetooth Verbindung oder das USB-Kabel DKU-2 verbinden.

Kopieren von Daten von kompatiblen Geräten

Mithilfe der Nokia PC Suite 6.41 oder höher können Sie Daten von vielen verschiedenen Nokia Mobiltelefonen oder von einem kompatiblen PC auf Ihr Smartphone kopieren.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zur Nokia PC Suite auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM. Die im Lieferumfang enthaltene CD-ROM ist mit Windows 2000/XP kompatibel.

Remote-Konfiguration (Netzdienst)

Wechseln Sie zu [Arbeitsplatz](#) > [Gerätemanager](#).

Die Anwendung "Geräte-Manager" hilft Ihnen beim Konfigurieren der Verbindungseinstellungen des Smartphones, z. B. E-Mails, Multimedia-Mitteilungen oder Internet-Einstellungen. Die Remote-Konfigurationsverbindung wird gewöhnlich vom Server gestartet, sobald die Geräteeinstellungen aktualisiert werden müssen.

Die Remote-Konfiguration findet über einen GSM-Datenanruf oder eine GPRS-Verbindung statt.

Das Remote-Konfigurationsprogramm verwendet SyncML Device Management-Technik, Version 1.1.1. Weitere Informationen zur Remote-Konfigurationskompatibilität erhalten Sie vom Hersteller der Konfigurationslösung, mit der Sie die Einstellungen für Ihr Smartphone verwalten möchten.

➡ **Um eine Konfigurationssitzung zu starten**, öffnen Sie die Anwendung "Geräte-Manager". Wählen Sie ein Profil aus der Liste, drücken Sie auf  und wählen Sie [Konfiguration](#) > [Start](#).

↳ **Um das Konfigurationsprotokoll anzuzeigen**, tippen Sie auf **Protokoll**, sobald die Konfigurationssitzung abgeschlossen ist. In der Protokolldatei wird der Konfigurationsstatus des ausgewählten Profils angezeigt.

↳ **Um die Konfiguration zu deaktivieren**, drücken Sie auf  und wählen **Konfiguration > Alle deaktivieren**. Sie können nun von Konfigurationsservern keine Konfigurationseinstellungen mehr empfangen, auch wenn für diese ein Profil existiert. Deaktivieren Sie diesen Befehl, damit Sie Konfigurationseinstellungen von den Servern erhalten, bei denen Sie ein Profil besitzen und für die Sie die Konfiguration erlaubt haben.

Erstellen eines neuen Profils "Configuration Server"

Das Profil "Configuration Server" enthält die Einstellungen für den Remote-Server. Sie können mehrere Profile erstellen, wenn Sie Zugriff auf mehrere Server benötigen.

Die Einstellungen für das Profil "Configuration Server" erhalten Sie eventuell in einer besonderen Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter.

- 1 Öffnen Sie die Anwendung "Geräte-Manager" und drücken Sie auf  . Wählen Sie **Profil > Neu....** Wählen Sie, ob Sie die Werte von einem bestehenden Profil

kopieren möchten, um sie als Grundlage für das neue Profil zu verwenden.

- 2 Der Profil-Assistent wird geöffnet. Legen Sie Folgendes fest:

Servername: - Geben Sie einen Namen für den Konfigurationsserver ein.

Serverkennung: - Geben Sie eine eindeutige Kennung zur Identifikation des Konfigurationsservers ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die entsprechende Information zu erhalten.

Passwort: - Geben Sie ein Passwort für die Anmeldung Ihres Geräts beim Server ein. Bestätigen Sie das Passwort.

Zugangspunkt: - Wählen Sie den Zugangspunkt für die Datenverbindung mit dem Server.

Host-Adresse: - Geben Sie die URL-Adresse des Servers ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die entsprechende Information zu erhalten.

Port: - Geben Sie die Portnummer des Servers ein. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die entsprechende Information zu erhalten.

Benutzername: - Geben Sie Ihren Benutzernamen für den Server ein.

Passwort: - Geben Sie Ihr Passwort für den Server ein und bestätigen Sie es.

Konfiguration zulassen: - Wählen Sie diese Option, damit der Server eine Konfigurationssitzung starten kann.

Sync-Anfr. autom. akzept.: – Wählen Sie diese Option, wenn Sie nicht möchten, dass Sie der Server zur Bestätigung auffordert, sobald eine Konfigurationssitzung gestartet wird.

3 Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

⇒ **Um die Konfigurationsprofileinstellungen zu bearbeiten**, wählen Sie ein Profil aus und tippen Sie auf **Einstellungen**.

Datentransfer

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Datentransfer**.

Mit dem Programm "Datentransfer" können Sie Ihre Kalender- und Adressbucheinträge zwischen Ihrem Smartphone und einem anderen Bluetooth fähigen Mobiltelefon synchronisieren und von einem Gerät auf das andere kopieren.

⇒ **Um den Datentransfer-Assistenten zu starten**, tippen Sie auf **Neu** und folgen den Anweisungen. Sie können den Typ und die Richtung des Transfers festlegen und auswählen, was Sie übertragen möchten.

Synchronisation

Wechseln Sie zu **Arbeitsplatz > Synchronisation**.

Das Synchronisationsprogramm ermöglicht es Ihnen, die Kalenderdaten und Einträge im Adressbuch mit anderen Kalender- und Adressbuchprogrammen auf einem

kompatiblen PC oder im Internet zu synchronisieren. Die Remote-Synchronisation erfolgt über einen GSM-Datenanruf oder eine GPRS-Verbindung. Die lokale Synchronisation erfolgt über eine Bluetooth Verbindung und eine USB-Verbindung.

Das Synchronisationsprogramm verwendet SyncML-Technik (Version 1.1.1) für die Remote-Synchronisation. Weitere Informationen zur SyncML-Kompatibilität erhalten Sie vom Hersteller des Kalender- oder Adressbuchprogramms, mit dem Sie die Smartphone-Daten abgleichen möchten.

⇒ **Zum Synchronisieren der Daten** öffnen Sie das Synchronisationsprogramm, wählen ein Profil aus der Liste aus und tippen auf **Synchronisieren**. Sie werden benachrichtigt, wenn die Synchronisation abgeschlossen ist.

⇒ **Um das Synchronisationsprotokoll anzuzeigen**, tippen Sie nach Abschluss der Synchronisation auf **Zeigen**. Die Protokolldatei zeigt den Synchronisationsstatus des ausgewählten Profils und wie viele Kalender- oder Adressbucheinträge auf dem Smartphone oder Server hinzugefügt, aktualisiert, gelöscht oder verworfen (nicht synchronisiert) wurden.

Erstellen eines neuen Synchronisationsprofils

Das Synchronisationsprofil liefert die Einstellungen für den Remote-Server. Sie können mehrere Profile erstellen, wenn Sie die Daten mit mehreren Servern oder Programmen synchronisieren müssen.

Die Synchronisationseinstellungen können Sie als Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter erhalten.

- 1 Öffnen Sie das Synchronisationsprogramm und drücken Sie . Wählen Sie **Profil** > **Neu....** Wählen Sie, ob Sie die Werte von einem bestehenden Profil kopieren möchten, um sie als Grundlage für das neue Profil zu verwenden.
- 2 Der Profil-Assistent wird geöffnet. Legen Sie Folgendes fest:
 - Name:** – Geben Sie eine Bezeichnung für das Profil ein.
 - Datenträger:** – Legen Sie fest, ob die Synchronisation über das Internet oder über lokale Verbindungen erfolgen soll.
 - Zugangspunkt:** – Wählen Sie den Zugangspunkt, den Sie für die Datenverbindung nutzen möchten.
 - Host-Adresse:** – Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die entsprechenden Informationen zu erhalten.
 - Port:** – Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die entsprechenden Informationen zu erhalten.

Benutzername: – Ihre Benutzerkennung für den Synchronisationsserver. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die korrekte Kennung zu erhalten.

Passwort: – Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie es. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um die entsprechende Information zu erhalten.

- 3 Wählen Sie, was synchronisiert werden soll:
Adressbuch- oder Kalendereinträge.
- 4 Falls erforderlich, geben Sie den Pfad zur lokalen Kalender- oder Kontaktdatenbank ein. Geben Sie auch den Pfad zum Remote-Kalender oder Adressbuch auf dem Server ein. Geben Sie auch die gewünschte Synchronisationsart an (**Normal**, **Nur an Gerät**, **Nur an Server**).
- 5 Tippen Sie auf **Fertigstellen**, um die Einstellungen zu speichern.

➡ **Um die Synchronisations-Profileinstellungen zu bearbeiten**, wählen Sie ein Profil aus und tippen auf **Einstellungen**. Neben den bei der Profilerstellung definierten Einstellungen können Sie Folgendes angeben:

Sync-Anfragen zulassen: – Wenn Sie diese Option wählen, kann der Server automatisch eine Synchronisationssitzung starten.

Sync-Anfr. autom. akzept.: – Wählen Sie diese Option, wenn der Server beim Starten einer Synchronisationssitzung keine Bestätigung anfordern soll.

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung

- **Das Smartphone startet nicht.**
 - Vergewissern Sie sich, dass der Akku korrekt eingesetzt und aufgeladen ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Kontakte des Akkus sauber sind.
 - Versuchen Sie, das Smartphone einzuschalten, indem Sie mehrere Sekunden lang auf die Ein-/Aus-Taste  drücken.
 - Nehmen Sie den Akku heraus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und setzen Sie den Akku wieder ein.
- **Der Touchscreen oder die Telefontasten flackern, wenn ich versuche, den Akku aufzuladen.**
 - Vergewissern Sie sich, dass der Akku korrekt eingesetzt ist.
- **Der Akku lässt sich nicht vollständig aufladen.**
 - Vergewissern Sie sich, dass der Stecker korrekt eingesteckt ist und dass die verwendete Steckdose funktioniert.
 - Vielleicht ist die Lebensdauer des Akkus erschöpft oder er ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Nokia-Händler.
 - Verwenden Sie während des Ladevorgangs keine Funktionen wie den Browser oder den RealOne Player, die viel Strom verbrauchen. Zu viele

stromverbrauchende Aktivitäten können dazu führen, dass der Akku nicht richtig aufgeladen wird.

- **Jedesmal, wenn ich das Smartphone einschalte, erscheinen fehlende, farblose oder helle Punkte auf dem Bildschirm.**
 - Dies ist eine normale Eigenschaft von dieser Art Bildschirm.
- **Der Touchscreen reagiert ungenau.**
 - Kalibrieren Sie den Bildschirm. Mit der Steuerungstaste öffnen Sie die Steuerung. Wählen Sie [Touchscreen-Kalibr.](#) und folgen Sie den Anweisungen.
- **Das Smartphone reagiert nicht mehr auf einige oder alle Befehle.**
 - Warten Sie einen Augenblick. Einige Prozesse brauchen u. U. lange, um ausgeführt zu werden. Wenn das Gerät immer noch nicht reagiert, belegt eine Anwendung vielleicht zu viel Speicherplatz. Drücken Sie mindestens fünf Sekunden lang , um Speicherplatz verfügbar zu machen. Falls auch das nicht hilft, schalten Sie das Smartphone aus und wieder an. Wenn das Smartphone auch dann noch nicht reagiert, schalten Sie das Telefon aus, nehmen Sie den Akku heraus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und setzen Sie den Akku wieder ein. Um Probleme mit Web-Animationen zu vermeiden, deaktivieren Sie Plug-ins: Drücken Sie im Browser  und wählen Sie [System](#) > [Einstellungen...](#) Öffnen Sie die

Seite mit den Plug-ins und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Plug-ins aktivieren](#). Durch das Deaktivieren von Plug-ins wird der Funktionsumfang des Browsers eingeschränkt.

- **Die Programm- und die Ein-/Aus-Taste reagieren nicht.**
 - Nehmen Sie den Akku heraus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und setzen Sie den Akku wieder ein.
 - Laden Sie das Smartphone auf.
- Wenn die oben genannte Vorgehensweise nicht hilft, steht Ihnen noch eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, bevor Sie sich an Ihren örtlichen Händler wenden: Formatieren Sie den internen Speicher des Smartphones. **Beachten Sie, dass bei einer Formatierung alle Elemente verloren gehen, bis auf die Standardprogramme, die werkseitig im ROM-Speicher vorinstalliert wurden!**
- Wenn Sie eine Sicherungskopie auf einer Speicherkarte erstellt haben, siehe "Verwalten von Speicherkarten" auf Seite 152.
- Wenn Sie den internen Speicher formatieren, werden alle Einstellungen, Dokumente und andere Daten, die Sie im internen Speicher erstellt oder geändert haben, unwiderruflich gelöscht. Um den internen Speicher zu formatieren, gehen Sie folgendermaßen vor:
- 1 Trennen Sie das Ladegerät und nehmen Sie den Akku heraus.
 - 2 Warten Sie mindestens zehn Sekunden und setzen Sie den Akku ein, um das Smartphone zu starten.

3 Wenn Sie den Nokia-Begrüßungsbildschirm sehen, halten Sie umgehend die Tasten  +  +  gedrückt. Die Taste  muss zuletzt gedrückt werden.

4 Bestätigen Sie den Formatiervorgang. Die Formatierung wird gestartet.

- **Ich kann keine Anrufe tätigen oder empfangen.**
 - Überprüfen Sie, ob das Profil "Flight" ausgewählt ist. Wenn dieses Profil aktiviert ist, können Sie keine Anrufe tätigen oder empfangen.
 - Wenn Sie das Programm "Telefon" nur verwenden können, um Notrufe zu tätigen, ist Ihre SIM-Karte nicht eingesetzt.
 - Überprüfen Sie den Status der Anrufsperre und Rufumleitung. Öffnen Sie die Telefonanwendung, drücken Sie auf  und wählen Sie [System](#) > [Einstellungen](#) > [Anrufsperre...](#) oder [Rufumleitung...](#)
 - Das Smartphone ist eventuell bereits aktiv: Daten werden gesendet oder empfangen oder das Smartphone wird als Modem verwendet. Warten Sie, bis die Datenübertragung beendet ist oder beenden Sie den Datenanruf.
- **Die Anrufqualität ist schlecht.**
 - Eventuell ist am gegenwärtigen Standort keine bessere Qualität möglich. Wechseln Sie zu einem Standort, an dem der Funksignalempfang besser ist. Der Empfang ist üblicherweise im Freien und in höheren Etagen eines Gebäudes besser. Ein besserer Empfang kann ebenfalls erzielt werden, wenn Sie sich an einem festen Standort befinden. Manchmal wird der

Empfang bereits besser, wenn Sie die Position des Smartphones nur leicht ändern.

- **Ich kann keine Sprach- oder Datenanrufe umleiten oder sperren.**

- Vielleicht sind Sie für diesen Dienst nicht registriert oder er wird vom Netz nicht unterstützt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Nummer der Mitteilungszentrale und die Nummer, an die die Anrufe weitergeleitet werden, vorhanden sind und korrekt eingegeben wurden.

- **Ich kann weder Mitteilungen noch E-Mails senden oder empfangen.**

- Vielleicht sind Sie für diesen Dienst nicht registriert oder er wird vom Netz nicht unterstützt.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die entsprechenden Einstellungen vorgenommen haben.

- Das Smartphone hat eventuell nur wenig Speicher zur Verfügung.

- Das angegebene Zahlenformat ist eventuell ungültig.

- Das Smartphone ist eventuell bereits aktiv: Daten werden gesendet oder empfangen oder das Smartphone wird als Modem verwendet. Warten Sie, bis die Datenübertragung beendet ist oder beenden Sie den Datenanruf.

- **Ich kann keine Multimedia-Mitteilungen senden.**

- Vielleicht sind Sie für diesen Dienst nicht registriert oder er wird vom Netz nicht unterstützt.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die entsprechenden Einstellungen vorgenommen haben.

- Das Smartphone hat eventuell nur wenig Speicher zur Verfügung.

- Wenn Sie beim Einfügen eines Media-Clips zu einer Mitteilung eine Fehlermeldung erhalten, vergewissern Sie sich, dass die Multimedia-Mitteilungseinstellung [Multimedia-Modus](#) auf der Seite "Allgemein" nicht auf [Eingeschränkter Modus](#) gesetzt ist.

- **Ich kann eine Bluetooth Verbindung nicht beenden.**

- Falls ein anderes Gerät mit Ihrem Smartphone gekoppelt ist und die Verbindung aktiv bleibt, ohne dass Daten übertragen werden, können Sie die Verbindung nur trennen, indem Sie die Bluetooth Verbindung komplett deaktivieren. Öffnen Sie die Steuerung und drücken Sie [Bluetooth](#). Heben Sie die Auswahl im Optionsfeld [Bluetooth einschalten](#) auf.

- **Ich kann kein anderes Bluetooth fähiges Gerät finden.**

- Überprüfen Sie, dass für beide Geräte die Bluetooth Funktion aktiviert wurde.

- Vergewissern Sie sich, dass der Abstand zwischen den beiden Geräten nicht mehr als 10 Meter beträgt und dass sich keine Wände oder andere Hindernisse zwischen den Geräten befinden.

- Vergewissern Sie sich, dass für das andere Gerät nicht der Modus "Verborgен" aktiviert ist.

- **Das Smartphone hat eventuell nur wenig Speicher zur Verfügung.**

- Überprüfen Sie, ob Sie viele E-Mails empfangen haben oder ob Sie große Bilder oder andere Elemente gespeichert haben, die viel Speicherplatz benötigen.

Wenn Sie Gerätespeicher frei machen möchten, sollten Sie unnötige Daten löschen, große Elemente auf eine Speicherkarte oder, falls möglich, auf einen kompatiblen PC verschieben. Wenn Sie den verfügbaren Speicherplatz überprüfen möchten, öffnen Sie die Systemsteuerung und wählen Sie [Speicher](#).

- **Bei der Verbindung mit dem PC treten Probleme auf.**

Vergewissern Sie sich, dass die Nokia PC Suite 6.41 oder höher installiert ist und auf Ihrem PC ausgeführt wird. In der Bedienungsanleitung der PC Suite finden Sie genauere Informationen.

- Wenn Sie eine Kabelverbindung verwenden, überprüfen Sie, ob das Kabel an beiden Enden korrekt verbunden ist.

Wenn Sie eine Bluetooth Verbindung verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass Ihr PC Bluetooth Funktechnik unterstützt und die entsprechenden Bluetooth Treiber installiert und aktiviert sind.

- Bei allen anderen Problemen bezüglich der Nokia PC Suite konsultieren Sie das Handbuch zur Nokia PC Suite.

- **Ich kenne meine Zugriffscode nicht.**

- Der standardmäßige Sperrcode für Ihr Smartphone lautet **12345**. Wenn Sie den Sperrcode vergessen oder verloren haben, wenden Sie sich an Ihren Nokia-Händler.

- Wenn Sie den PIN- oder PUK-Code vergessen, verloren oder niemals einen solchen Code erhalten haben, wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

Akku-Informationen

Laden und Entladen

Ihr Gerät wird von einem aufladbaren Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, entleert sich aber schließlich. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, kaufen Sie einen neuen Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netzstecker und vom Gerät, wenn es nicht mehr benötigt wird. Lassen Sie den Akku nicht zu lange mit dem Ladegerät verbunden. Durch Überladen kann seine Lebensdauer verringert werden. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit. Extreme Temperaturen haben einen nachteiligen Einfluss auf die Aufladbarkeit Ihres Akkus.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder einen Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sind die Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole

können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird reduziert, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15° C und 25° C aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer! Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Gerät ist ein technisch und handwerklich hochwertiges Produkt und sollte mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen werden Ihnen helfen, Ihre Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise angreifen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit niederschlagen und die elektronischen Schaltkreise beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Eine grobe Behandlung kann im Gerät befindliche

elektronische Schaltkreise und mechanische Feinteile zerbrechen.

- Verwenden Sie keine scharfe Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Reinigen Sie Linsen (z. B. von Kameras, Abstandssensoren und Lichtsensoren) mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine zugelassene Ersatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unbefugte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliche Zubehörteile. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten Fachhändler.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn durch das Gerät Störungen oder Gefahren entstehen können. Halten Sie das Gerät stets in seiner gewöhnlichen Bedienungsposition. Um die Einhaltung der Richtlinien zur Abgabe von elektromagnetischen Strahlungen sicherzustellen, verwenden Sie ausschließlich von Nokia für dieses Gerät zugelassenes Zubehör. Wenn das Gerät eingeschaltet ist und am Körper getragen wird, verwenden Sie stets eine zugelassene Halterung oder Tasche.

Teile des Geräts sind magnetisch. Metallteile können vom Gerät angezogen werden und Personen mit Hörgeräten sollten das Gerät nicht an das Ohr mit dem Hörgerät halten. Befestigen Sie das Gerät stets in seiner Halterung, da Metallteile vom Hörer angezogen werden können. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Geräts, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenz-Energie abgeschirmt sind oder

Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften, dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenz-Energie sensibel reagieren können.

Herzschrittmacher Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potenzielle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten, wenn das Gerät eingeschaltet ist,
- das Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren und
- das Gerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.

Wenn Sie Grund zu der Vermutung haben, dass es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie sofort Ihr Gerät aus.

Hörgeräte: Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme, beeinträchtigen. Für weitere Informationen über Ihr Fahrzeug oder etwaiges Zubehör setzen Sie sich mit dem betreffenden Hersteller oder seiner Vertretung in Verbindung.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Ausrüstung für das Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen dies mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objektive einschließlich fest installierter oder beweglicher Ausrüstung für Mobilfunkgeräte weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich an. Wenn die Mobilfunkausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf beim Fliegen in einem Flugzeug nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für

den Betrieb des Flugzeugs gefährlich sein, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge verursachen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Mehl, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

Notrufe

▼ **Wichtig:** Mobiltelefone einschließlich dieses Gerätes arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles

Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation wie. medizinische Notfälle geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

- 1 Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Überprüfen Sie, dass die Signalstärke ausreichend ist.
- 2 Halten Sie  gedrückt, um sich die Tastatur des Telefons auf dem Bildschirm anzeigen zu lassen.
- 3 Geben Sie die offizielle Notrufnummer für Ihren Standort ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
- 4 Drücken Sie die Taste .

! WARNUNG: Im Flight-Profil können Sie keine Anrufe, einschließlich Notrufen, tätigen (oder entgegennehmen) oder andere Funktionen nutzen, die eine aktive Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Wenn Sie Anrufe tätigen wollen, müssen Sie zuerst durch Wechseln des Profils die Telefonfunktion aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben.

Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen, während das Gerät gesperrt und das Flight-Profil aktiv ist, können Sie möglicherweise eine in Ihrem Gerät vorprogrammierte Notrufnummer in das Feld "Sperrcode" eingeben und auf **Anrufen** tippen. Das Gerät bestätigt, dass Sie das Flight-Profil verlassen, um einen Notruf zu starten.

Konsultieren diese Anleitung oder Ihren Diensteanbieter für weitere Informationen hierzu.

In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät gesteckt wird.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht bevor Sie die Erlaubnis dazu erhalten haben.

Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES GERÄT ENTSPRICHT DEN INTERNATIONALEN RICHTLINIEN ZUR ABSCHIRMUNG VON ELEKTROMAGNETISCHER STRAHLUNG.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert und hergestellt, dass es die von internationalen Regelwerken (ICNIRP) empfohlenen Grenzwerte für die Abgabe von Hochfrequenzen nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sind Bestandteil umfassender Richtlinien und legen die Grenzwerte für die erlaubte Belastung der allgemeinen Bevölkerung durch Hochfrequenz-Energie fest. Diese Richtlinien wurde von unabhängigen Wissenschaftsinstituten durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Diese Richtlinien beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um eine die Sicherheit aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand zu gewährleisten.

Die Grenzwerte für die Belastung durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der in den internationalen Richtlinien dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 W/kg*. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Obwohl die SAR bei

der höchsten zulässigen Sendeleistung ermittelt wird, können die tatsächlichen SAR-Werte beim Bedienen des Geräts deutlich unter dem Maximalwert liegen. Dies ist der Fall, weil das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann, um jeweils nur die Sendeleistung zu nutzen, die zum Zugriff auf das Netz erforderlich ist. Allgemein gesagt ist die benötigte Sendeleistung des Geräts umso niedriger, je näher Sie der Funkfeststation sind.

Der höchste SAR-Wert für dieses Gerätemodell beim Test für die Verwendung am Ohr ist 0,53 W/kg.

Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der normalen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 2,2 cm vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Produkt am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Produkt sollte sich mindestens 2,2 cm vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Netz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

* Der SAR-Grenzwert für von der Allgemeinheit verwendete mobile Geräte beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. Die Richtlinien enthalten einen großen Sicherheitsspielraum für den zusätzlichen Schutz der Personen und zur Berücksichtigung etwaiger Messabweichungen. Die SAR-

Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und dem Frequenzband variieren. SAR-Informationen über andere Regionen finden Sie bei den Produktinformationen unter www.nokia.com.

Index

A

[Abrufen von E-Mails](#) 57

[Absatzstile](#) 108

[Abspielen](#)

Musik 99, 136

Video-Clips 96

[Abspiellisten](#) 101

[Abweisen von Anrufen](#) 43

[Akku](#)

Herausnehmen 14

Informationen 169

Installieren 14

Laden 17

Statusanzeigen 25

[Allgemeine Funktionen](#) 24

[Anhänge](#)

E-Mails 61

[Annahme von Anrufen](#) 43

[Anrufe](#)

Abweisen 43

Annehmen 43

Datenanrufe 34

Dauer 154

Einstellungen 44

Kurzwahl 42

Lautstärke anpassen 42

Letzte Anrufe 154

Sprachgesteuerte Wählfunktion 43

Sprachmailbox 42

Telefonkonferenzen 42

Umleiten 44

[Anrufe tätigen](#) 41

[Anrufe umleiten](#)

Daten- und Faxanrufe 44

[Anrufen](#) 41

[Anrufnamen](#) 74

[Anrufsperr](#) 45, 122

[Anschlüsse](#) 12

[Antworten auf E-Mails](#) 58

[Anzeigen](#)

Bilder 91

Präsentationen 113

Seeicons

Visual Radio-Inhalte 103

[Arbeitsblatt](#) 109

[Arbeitsmappen](#) 109

[Arbeitsplatz](#) 35

Gruppen 36

Rückkehr 21

Taste 13

[Aufgabe](#) 79

[Aufgaben](#) 79

Symbole 80

[Aufkleber](#) 27

[Auswählen von Elementen](#) 20, 21

[Authentifizieren von Bluetooth](#)

Geräten 159

[Automatische Großschreibung](#) 38

B

[Bearbeiten](#)

Bilder 93

[Befehlsschaltflächen](#) 21

[Bilder](#)

Bearbeiten 94

Einstellungen 93

Hintergrundbilder 36

Verwalten 92

Zeichenwerkzeuge 94

[Bilder verwalten](#) 92

[Bildschirmschoner](#) 20, 123

[Bildschirmtastatur](#) 39

[Bluetooth Verbindungen](#)

Authentifizieren 159

[Bluetooth](#)

Synchronisation 163

[Bluetooth Verbindungen](#) 157

Empfang von Daten 159

Kopplung 159

Senden von Daten 158

[Browser](#)

Siehe Web

C

Cache 84

CBS 155

Einstellungen 156

Themenlisten 155

CD-ROM 160

Codes 27, 133

Dauer bis zur automatischen

Sperrung 133

Passwort für Sperrung 134

PIN-Codes 134

PUK-Code 134

Sperrcode 133

Cookies 86

D

Dateien

.JAD- und .JAR-Dateien 30

.SIS-Dateien 30

Verwalten 151

Dateimanager 151

Daten

Kopieren 161

Verbindungen 34

Verbindungsanzeigen 26

Zugangspunkt 34, 124

Zähler 154

Daten kopieren

Von anderen Geräten 161

Datenanrufe 33, 34

GSM 33

High-Speed 33

Datenanrufsperre 122

Datenschutz Einstellungen 130

Datensicherung 152

Datentransfer 163

Datenverbindungen 33

Datenwiederherstellung 152

Datum

Einfügen 107

Einstellungen 123

Format 131, 132

Dauer bis zur automatischen Sperrung

133

Diagramme 111

Dienstmitteilungen 70

Digitale Zertifikate 121

Display

Einstellungen 123

See screen

Teile 20

Display-Hintergrund 36

Dokumente 107

Siehe auch Textdokumente

DTMF-Töne 48

E

Ein- und Ausschalten 17

Einfügen

Datum 107

Einfügen von Sonderzeichen 107, 109

Eingabe 37

Eingeschränkter Modus 69

Einschränken von Anrufen

Sperrern 45

Einstellen der Lautstärke

Klingeltonlautstärke 51

Einstellungen

Bilder 93

Datum und Uhrzeit 123

Datumsformat 131, 132

Display 123

E-Mail 55

Infonachrichten 156

Internetzugangspunkt 124

Kamera 88

Länder 132

Mobiltelefon 44

Multimedia-Mitteilungen 68

Rekorder 106

Remote-Konfiguration 161

Sprachmailbox 46

Themen 135

Touchscreen 123, 134

Währungsformat 133

Zahlenformat 133

Zeitformat 132

Einstellungen für die

Standortbestimmung 130

Einträge 71

Siehe auch Visitenkarten

Einträge im Adressbuch

- Synchronisieren 163
- E-Mail
 - Posteingang 54
- E-Mail
 - Postausgang 54
 - Zugangspunkt 124
- E-Mails
 - Abrufen aus der Mailbox 57
 - Anhänge 61
 - Antworten 58
 - Einstellungen 55
 - Formatierung 60
 - Senden 59
- E-Mails abrufen 57
- Entfernen
 - Programme 119
 - Speicherkarten 16
- Ereignisprotokoll 153
- Erinnerungen
 - Kalender 77
- Erscheinungsbild
 - Individualisieren 135
- Erster Einsatz 18
- Erweiterte Internet-Einstellungen 126
- F**
- Fehlerbehebung 165
 - Formatieren des Speichers 166
- Felder
 - Internetzugangspunkt 143
 - Nächster Passcode 147

- Richtlinienserveradresse 143
- Flug (Profil) 50
- Folien 113
- Formatierung
 - E-Mails 60
- Fotos
 - Kamera 87
- Fotos aufnehmen 87
- Freisprecheinrichtung 29
- Funktionen
 - Allgemein 24
 - Grundlegend 22
- G**
- Geräte-Manager 161
 - Einstellungen 162
- Gerätesprache 135
- GPRS 33, 34
 - Datenzähler 154
 - Internetverbindungseinstellungen 129
 - Kosten 34
- Großschreibung 38
- Grundlegende Funktionen 22
- Gruppen
 - Anrufergruppen 74
 - Aufgaben 79
 - Programme 36
- GSM-Datenanrufe 33
- H**
- Handschrifterkennung 37

- Individueller Schreibstil 39
- Headset 29
 - Einstellungen 124
- Heimatstadt 116
- Herausnehmen
 - Akku 14
- High-Speed-Daten (HSCSD) 34
- High-Speed-Datenanrufe 33
- Hintergrundbilder 36
- HSCSD 33
- I**
- Im Internet surfen 83
- Individualisieren 135
- Infonachrichten (CBS) 155
 - Einstellungen 156
 - Themenlisten 155
- Installation
 - Programme und Software 30
- Installationsprotokoll 120
- Installieren
 - Akku 14
 - SIM-Karte 14
 - Speicherkarten 16
 - VPN-Richtlinien 137, 144
 - VPN-Richtlinienserver,
 - Einstellungen aus
 - SIS-Dateien 141
- Internet
 - Erweiterte Einstellungen 126
 - Siehe auch Web

Verbindungseinstellungen 128
Zugangspunkt-Einstellungen 124
Zugangsvoraussetzungen 124
[Internetzugangspunkt \(Feld\)](#) 143
[IP-Adressen](#) 127
J
[Java-Programme](#) 30
Installation 31
K
[Kalender](#) 76
Einträge 77
Erinnerung 77
Symbole 78
Synchronisieren 163
Tagesansicht 76
Wochenansicht 78
[Kalibrierung des Touchscreens](#) 134
[Kamera](#) 87
Einstellungen 88
Fotos aufnehmen 87
[Kassenrollenrechner](#) 117
[Kennung für visuellen Dienst](#) 104
[Klingeltonlautstärke](#) 51
[Klingeltöne](#) 51
[Kopplung von Bluetooth Geräten](#) 159
[Kosten](#)
GPRS und Anwendungen 34
[Kurzmitteilung](#)
Schreiben und Senden 54
[Kurzmitteilungen](#) 62

Einstellungen 64
Empfangen 63
Senden 62
Siehe Kurzmitteilungen
[Kurzwahl](#) 42, 72
L
[Laden des Akkus](#) 17
[Lautsprecher](#) 29
[Lautstärke](#)
Anpassen während eines Gesprächs
42
[Lautstärke ändern](#) 29
[Lautstärkeregelung](#) 29
[Lesezeichen](#) 84
[Letzte Anrufe](#) 154
[Login-Skript](#) 128
[Ländereinstellungen](#) 132
[Löschen](#) 141
VPN-Richtlinien 140, 141
VPN-Richtlinienserver 144
M
[Mail](#)
Siehe E-Mail
[Mailbox-Einstellungen](#) 55
[Markieren von Elementen](#) 21
[Menü](#) 21
Taste 13
[Mitteilungen](#) 53
Dienstmitteilungen 70
E-Mail

Kurzmitteilungen 62
Multimedia-Mitteilungen 65
Planen 60
Postausgang 54
Posteingang 54
Signaturen 61
Smart-Mitteilungen 70
MMS
Siehe Multimedia-Mitteilungen
[Modems](#) 160
[Multimedia-Mitteilungen](#)
Eingeschränkter Modus 69
[Multimedia-Mitteilungen](#) 65
Einstellungen 68
Empfangen 68
Erstellen 65
Seiten hinzufügen 66
N
[Navigation](#) 20
Web 83
[Nächster Passcode \(Feld\)](#) 147
O
[Ordner](#)
Verwalten 152
[Öffnen](#)
Arbeitsplatz 21
Menü 21
Programme 21
Visitenkarten 19

P

- Paketdaten 33
- Passwort für Sperrung 134
- Passwörter 27
- Passwörter für Schlüsselspeicher
 - Eingeben 146
 - Erstellen 146
 - Info 146
- Passwörter für Schlüsselspeicher (Anzeigen) 146
- PC Suite 161
- Persönliche Klingeltöne 72
- PIN-Code 27
 - Eingeben 18, 19
- PIN-Code-Anfrage 134
- PIN-Codes
 - Eingabe 134
 - Ändern 134
- Player 99, 136
 - Titellisten 101
 - Übertragen von Titeln vom PC 99
- Postausgang 54
- Posteingang 54
 - Symbole 54
- PPP-Komprimierung 128
- Profile 50
 - Bearbeiten 51
 - Profil 50
- Programme
 - Details anzeigen 119

- Entfernen 119
- Gruppen 36
- Installation 30
- Öffnen 21

Programm-Manager 119

- Protokoll 153
 - Gesprächsdauer 154
 - GPRS-Datenzähler 154
 - Letzte Anrufe 154
- Proxy-Einstellungen 127
- Präsentationen 113
- PUK-Code 27, 134

R

- Rahmen 85
 - RealPlayer 96
 - settings 131
 - Rechner 117
 - Rekorder 105
 - Einstellungen 106
 - Remote-Konfiguration 161
 - Einstellungen 162
 - Remote-Mailbox 55
 - Remote-Synchronisation 163
 - Einstellungen 164
 - Richtlinienserver (Adressfeld) 143
 - Rufumleitung 44
 - Rückkehr zum Arbeitsplatz 21
- ## S
- Schleifeneinheitseinstellungen 124
 - Schreiben

- Bildschirmtastatur 39
- Handschrifterkennung 37
- Siehe Eingabe
- Stifteingabe-Einstellungen 40

SecurID-Passcode 147

Senden

- Daten über Bluetooth 158
- E-Mails 59
- Kurzmitteilungen 62
- Multimedia-Mitteilungen 65
- Textdokumente 107, 108
- Visitenkarten 73

Sicherheit

- Codes 133
- Zertifikate 121

Signalstärkeanzeige 25

SIM-Karte

- Installieren 14

Skizze

- Werkzeuge 94
- Änderungen 95

Smart-Mitteilungen 70

Software

- Authentizität 121
- Details anzeigen 119
- Entfernen 119
- Installation 30

Sonderzeichen

- Einfügen 107, 109

Soundclips 105

Spaltenbreite 110
Speicher 27
 Cache 84
 Verfügbarer 129
Speicherkarten 152
 Datensicherung 152
 Entfernen 16
 Installieren 16
 Umbenennen 152
 Wiederherstellen von Daten 152
Speicherplatz freigeben 28
Sperrcode 27, 133
 Eingeben 18
Sperrung
 Anrufe 45
 Datenanruf 122
Sperren
 Touchscreen und Tasten 28
Sperrpasswort 27
Sprachaufzeichnungen 105
Sprachauswahl 135
Sprachgesteuerte Wählfunktion 43, 74
Sprachmailbox
 Anrufen 42
 Einstellungen 46
Standortmethode 130
Statussymbole 24
Steuerelemente 12
Stifteingabe-Einstellungen 40
Strom

Ein- und Ausschalten 17
Suchen 23
Symbole
 Akkuladezustand 25
 Aufgaben 80
 Datenverbindungen 26
 Kalender 78
 Signalstärke 25
 Statusbereich 24
Symbolleiste 20, 21
Sync 163
Synchronisation
 Einstellungen 164
Systemsteuerung 119
T
Tabellen 109
 Formatieren 110
Tabellen formatieren 110
Tastatur 39
Tasten 12
 Sperren 28
Tastensperre 28
Teile
 Display 20
 Gerät 12
Telefon 41
 Daten- und Faxanrufe umleiten 44
 DTMF-Töne 48
 Siehe auch Anrufe
Telefonkonferenzen 42

Textdokument
 Sonderzeichen einfügen 107, 109
Textdokumente 107
 Absatzstile bearbeiten 108
 Datum einfügen 107
 Senden 107, 108
Themen 135
Themenlisten für CBS 155
Tippen 20
Titel
 Übertragen vom PC 99
Titellisten 101
Ton
 Ausschalten 22
Touchscreen
 Befehlsschaltflächen 21
 Einstellungen 123, 134
 Kalibrierung 134
 Sperren 28
 Symbolleiste 20, 21
 Teile 20
Touchscreen freigeben 28
Training
 Handschrift 39
U
Übertragen
 Daten von anderen Geräten 161
Uhr 115
 Städte 116

Weckzeiten 115

[Uhrzeit](#)

- Einstellungen 123

[Umbenennen von Speicherkarten](#) 152

[Umleiten von Anrufen](#) 44

V

[Verbindungen](#) 157

- Bluetooth 157
- Kompatible Computer 160
- Modems 160
- PC Suite 161
- Synchronisation 163

[Verknüpfungen](#) 35

[Video](#) 96

[Visitenkarten](#) 71

- Anrufergruppen 74
- Anrufnamen 74
- Bearbeiten 72
- Erstellen 72
- Felder 73
- Kopieren von SIM-Karte 19
- Kopieren von und auf SIM-Karte 73
- Kurzwahlnummern 72
- Persönliche Klingeltöne 72
- Senden 73
- SIM-Visitenkarten 73

[Visual Radio](#) 102

- Inhalte anzeigen 103
- Kennung für visuellen Dienst 104

[volume control](#) 29

VPN

- Authentifizieren 147
- Einführen 136
- Info 136
- Registrieren (Zertifikate) 145
- Verwenden in Verbindung mit Anwendungen 146
- Zertifikatsstatus 140

[VPN-Protokoll](#)

- Anzeigen 145
- Löschen 146

[VPN-Richtlinien](#) 141

- Aktualisieren 140
- Details 139
- Info 137
- Installieren 137
- Löschen 140
- Status 139
- Verwalten 137

[VPN-Richtlinienserver](#)

- Herstellen einer Verbindung 141
- Hinzufügen 142
- Installieren von Einstellungen aus SIS-Dateien 141
- Löschen 144
- Verwalten 141

[VPN-Zertifikate](#)

- Benutzeridentität 145
- Registrieren 145

W

[Web](#) 81

- Andere Einstellungen 128
- Browser-Einstellungen

 - Einstellungen
 - Browser 85

- Cache 84
- Cookies 86
- Datenanruf, Einstellungen 126
- Details 84
- IP-Adressen 127
- Lesezeichen 84
- Login-Skript 128
- Navigation 83
- Proxy-Einstellungen 127
- Rahmen 85
- Surfen 82

[Weckzeiten](#) 115

[World Wide Web](#)

- Siehe Web

[Währungsformat](#) 133

Z

[Zahlen](#)

- Format 133

[Zeilenhöhe](#) 110

[Zeit](#)

- Format 132

[Zertifikate](#)

- Authentifizieren (durch VPN-Richtlinienserver) 141

Zertifikat-Manager 121

Zubehör 124

Zugangspunkt 34

Einrichten 124

Zugriffscodes 27, 133